

# Staatshaushaltsplan für 2015/2016

Einzelplan 05  
Justizministerium



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

# Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Grafische Übersicht der Fach- bzw. Servicebereiche	6	-
Kapitel 0501 Ministerium .....	7	183
Kapitel 0502 Allgemeine Bewilligungen .....	17	-
Kapitel 0503 Gerichte der ord. Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	34	187
Kapitel 0504 Fachhochschule Schwetzingen – Hochschule für Rechtspflege .....	62	202
Kapitel 0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	71	204
Kapitel 0506 Sozialgerichtsbarkeit .....	83	209
Kapitel 0507 Finanzgericht .....	92	214
Kapitel 0508 Justizvollzugsanstalten (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	100	217
Kapitel 0509 Arbeitsgerichtsbarkeit .....	134	229
Kapitel 0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen .....	144	234
Kapitel 0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	151	235
Kapitel 0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets .....	165	242
Zusammenstellung der Haushaltsansätze .....	174	-
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen .....	178	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen .....	180	-
Zusammenstellung der Personalstellen .....	-	248

# Vorwort

## A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Justizministeriums sind in der Bekanntmachung der Landesregierung vom 24.07.2001 (GBl. S. 590) i. d. F. vom 14.05.2013 (GBl. S. 94) festgelegt. Sie umfassen:

1. sämtliche Verwaltungsangelegenheiten im Bereich der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Verwaltungsgerichtsbarkeit, der Finanzgerichtsbarkeit, der Sozialgerichtsbarkeit, der Arbeitsgerichtsbarkeit (einschließlich der Zuständigkeiten für das arbeitsgerichtliche Verfahrensrecht, insbesondere das Arbeitsgerichtsgesetz), der Disziplinargerichtsbarkeit und der übergeordneten Dienstaufsicht über den Verwaltungsgerichtshof;
2. verfassungsrechtliche Fragen bei der Ausarbeitung von Gesetzentwürfen und Prüfung verfassungsrechtlicher Fragen;
3. die rechtliche Begutachtung von Gesetzentwürfen;
4. die Bearbeitung zwischenstaatlicher Angelegenheiten der Rechtspflege;
5. Justizvollzug;
6. Gnadenwesen;
7. Bewährungshilfe und Gerichtshilfe;
8. Angelegenheiten der Rechtsanwälte und Notare;
9. Prüfung und Ausbildung des juristischen Nachwuchses und der Anwärter für die Laufbahnen der in Nr. 1 genannten Gerichtsbarkeiten;
10. Recht der Presse;
11. das für den Geschäftsbereich der Justiz zuständige Mitglied der Landesregierung ist Mitglied kraft Amtes im Richterwahlausschuss im Sinne des § 3 Absatz 3 des Richterwahlgesetzes für Verfahren nach § 1 Absatz 3 Richterwahlgesetz.

Zum Geschäftsbereich des Justizministeriums gehören:

- a) 2 Oberlandesgerichte (Karlsruhe und Stuttgart)  
2 Generalstaatsanwaltschaften (Karlsruhe und Stuttgart)  
17 Landgerichte (Baden-Baden, Eilwangen/Jagst, Freiburg i. Br., Hechingen, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Mosbach, Offenburg, Ravensburg, Rottweil, Stuttgart, Tübingen, Ulm und Waldshut-Tiengen)  
17 Staatsanwaltschaften und 3 Zweigstellen (für Freiburg i. Br. in Lörrach, für Heilbronn in Schwäbisch Hall und für Karlsruhe in Pforzheim) sowie 1 Außenstelle (für Konstanz in Villingen-Schwenningen)
- 108 Amtsgerichte  
64 Notariate badischen Rechts  
234 Notariate württembergischen Rechts
- b) 1 Fachhochschule Schwetzingen – Hochschule für Rechtspflege
- c) 1 Notarakademie Baden-Württemberg (Stuttgart)
- d) 1 Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (Mannheim), 4 Verwaltungsgerichte (Freiburg i. Br., Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart)
- e) 1 Landessozialgericht Baden-Württemberg (Stuttgart), 8 Sozialgerichte (Freiburg i. Br., Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Reutlingen, Stuttgart und Ulm)
- f) 1 Finanzgericht Baden-Württemberg (Stuttgart) mit Außeninstanzen in Freiburg i. Br.
- g) 1 Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg (Stuttgart) mit Außenkammern in Freiburg und Mannheim, 9 Arbeitsgerichte (Freiburg i. Br. mit Außenkammern in Offenburg und Villingen-Schwenningen, Heilbronn mit Außenkammern in Crailsheim, Karlsruhe, Lörrach mit Außenkammern in Radolfzell, Mannheim mit Außenkammern in Heidelberg, Pforzheim, Reutlingen, Stuttgart mit Außenkammern in Aalen und Ludwigsburg und Ulm mit Außenkammern in Ravensburg)
- h) 1 Disziplinarhof beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg  
4 Disziplinarkammern in Freiburg i. Br., Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart
- i) 1 Dienstgerichtshof beim Oberlandesgericht Stuttgart  
1 Dienstgericht beim Landgericht Karlsruhe
- j) 19 Justizvollzugsanstalten (Adelsheim mit 1 Außenstelle, Bruchsal mit 1 Außenstelle, Freiburg mit 1 Außenstelle, Heilbronn mit 1 Außenstelle, Heimsheim mit Außenstelle Jugendstrafanstalt Pforzheim sowie 2 weiteren Außenstellen, Karlsruhe mit 1 Außenstelle, Konstanz mit 1 Außenstelle, Mannheim, Offenburg mit 1 Außenstelle, Ravensburg mit 1 Außenstelle, Rottenburg mit 2 Außenstellen, Rottweil mit 3 Außenstellen, Schwäbisch Gmünd mit 2 Außenstellen, Schwäbisch Hall mit 1 Außenstelle, Stuttgart, Ulm mit 2 Außenstellen, Waldshut-Tiengen mit 1 Außenstelle, Sozialtherapeutische Anstalt Baden-Württemberg Sitz Hohenasperg mit 1 Außenstelle, Justizvollzugskrankenhaus Hohenasperg)  
2 Jugendarrestanstalten (Göppingen und Rastatt)  
1 Justizvollzugsschule Baden-Württemberg (Stuttgart)
- k) 1 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen (Ludwigsburg).

*B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber den Vorjahren:*

Im Rahmen der Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform werden die Grundbuchämter schrittweise in die zentralen Grundbuchabteilungen der Amtsgerichte übergeleitet. Mit der Überleitung wurde im badischen Rechtsgebiet im Jahr 2012, im württembergischen Rechtsgebiet im Jahr 2015 begonnen. Entsprechend der voraussichtlichen Eingliederung werden die Einnahmen und Ausgaben von Kap. 0511 und Kap. 0512 in Kap. 0503 übertragen.

Weitere Schwerpunkte in den nächsten Jahren sind die Einführung und der Betrieb der elektronischen Aktenführung.

*C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben*

	2014 Tsd. EUR	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	-
Verwaltungseinnahmen	759.282,0	788.359,5	800.457,9
Übrige Einnahmen	15.189,6	15.348,8	17.392,4
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>774.471,6</b>	<b>803.708,3</b>	<b>817.850,3</b>
Personalausgaben	1.069.442,4	1.123.801,1	1.136.908,6
Sächliche Verwaltungsausgaben	428.351,6	440.641,0	453.995,2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	43.950,2	41.223,9	39.911,5
Ausgaben für Investitionen	16.009,9	15.731,6	15.800,9
Besondere Finanzierungsausgaben	- 2.183,0	- 991,9	- 989,6
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.555.571,1</b>	<b>1.620.405,7</b>	<b>1.645.626,6</b>
Zuschuss	781.099,5	816.697,4	827.776,3

*D. Personalsoll*

	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
Tit. 422 01 Planmäßige Beamte und Richter	11.139,5 336,5 kw	11.158,0 314,0 kw	11.175,0 306,5 kw
Tit. 422 01 Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe	51,5	31,5	31,5
Tit. 422 03 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	973,0	845,0	835,0
Tit. 428 01 Arbeitnehmer (Beschäftigte)	3.637,0	3.627,5	3.624,0
	<b>212,0 kw</b>	<b>215,0 kw</b>	<b>204,5 kw</b>
zus.	15.801,0 548,5 kw	15.662,0 529,0 kw	15.665,5 511,0 kw
<b>Nachrichtlich</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Im Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete: Auszubildende und Praktikanten usw.	2.273,0	2.242,0	2.222,0

*E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben*

	2014	2015	2016
	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR
<b>1. Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			
Auslagen in Rechtssachen (Kap. 0503, 0505, 0506, 0507, 0509, 0510, 0511 und 0512 Gr. 536)	300,1	315,7	326,3
Geschäftsbedarf (einschl. Büchereimittel und Postgebühren) und Maschinen und Geräte einschließlich gerichtliches Mahnverfahren – ohne luK-Aufwand – (alle Plankapitel Tit. 511 01 sowie Kap. 0512 Tit. 537 01 Erl. 1 und 3)	31,3	30,3	30,2
Aufwand für Informationstechnik (Titelgruppen 69)	46,8	47,5	47,7
Leistungen an den freien Träger für die Erbringung von Leistungen der Bewährungs- und Gerichtshilfe (Kap. 0503 Tit. 534 71)	8,9	8,5	8,4
Aufwand zur Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform (Kap. 0502 Tit. 511 70 - Tit. 547 70 und Tit. 547 71)	3,8	5,9	6,7
Versorgung, Betreuung und Beschäftigung der Gefangenen (Kap. 0508 Tit. 537 01, Tit.Gr. 71, 72, 73 und Tit. 546 81)	19,1	18,4	18,4
Verbesserung der Sicherheit in Justizgebäuden (Kap. 0502 Tit. 511 82 und 546 82)	2,0	2,0	2,0
<b>2. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			
Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an freigesprochene Beschuldigte in Strafsachen (Kap. 0503 Tit. 681 02)	4,7	4,7	4,7
Zuschüsse für die Rechtsberatung und -vertretung für Bürger mit geringem Einkommen (Beratungshilfe – Kap. 0503 Tit. 685 01)	8,0	7,0	7,0
Zuschuss an das Netzwerk Straffälligenhilfe für die landesweite flächendeckende Durchführung des Programms Vermittlung von Straffälligen in gemeinnützige Arbeit („Schwitzen statt Sitzen“) - (Kap. 0503 Tit. 684 71)	2,1	2,1	2,1
Zuschuss an die Landesstiftung Opferschutz (Kap. 0502 Tit. 685 02)	0,4	0,4	0,4
Erstattung von Verwaltungsausgaben an das Land Hessen für einen Betriebs-Verbund der Länder zur elektronischen Aufenthaltsüberwachung (Kap. 0503 Tit. 632 02)	0,4	0,4	0,4
Erstattung von Personalkosten an die Kirchenverwaltung für die Gestellung von Seelsorgern im Justizvollzug (Kap. 0508 Tit. 671 02)	0,8	0,8	0,8
Zuschüsse an Vereine für den Betrieb von Einrichtungen für den Jugendstrafvollzug in freien Formen (Kap. 0508 Tit. 684 02)	2,2	2,8	2,8
Zuschüsse an Vereine für das Nachsorgeprojekt Chance (Kap. 0508 Tit. 684 04)	0,3	0,3	0,3
Erstattungen von Aufwendungen an den Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen (Kap. 0508 Tit. 671 81)	10,2	11,4	11,7
Entschädigungen der Gemeinden des badischen Rechtsgebiets für ihre personellen Aufwendungen zugunsten der Grundbuchämter (Kap. 0511 Tit. 633 70)	8,4	5,4	3,3
Entschädigungen der Gemeinden des württembergischen Rechtsgebiets für ihre Aufwendungen zugunsten der Notariate (Kap. 0512 Tit. 633 01 und 633 02)	2,8	2,7	2,7
Zusatzentschädigungen für die Gemeinden je elektronisch erfasstem Grundbuchblatt in Höhe von 6 EURO nach § 21a LJKG (Kap. 0502 Tit. 633 70)	1,1	1,2	1,7
<b>3. Ausgaben für Investitionen</b>			
Verkabelungsmaßnahmen (Kap. 0502 Tit. 711 69)	2,0	1,8	1,8
Investitionsausgaben im Rahmen der Grundbuchamts-Strukturreform (Kap. 0502 Tit. 711 70, Tit. 812 70 und Tit. 812 71)	2,0	3,4	2,3
Ersatz- und Erhaltungsinvestitionen – ohne luK-Investitionen – (Tit. 811 01, 812 01, 812 02)	8,4	5,5	8,2
luK-Investitionen (Tit. 812 69)	3,6	3,3	3,3

*F. Verpflichtungsermächtigungen*

	2014	2015	2016
	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR
Die Verpflichtungsermächtigungen betragen zus.	3,6	24,2	3,9

## Produktinformationen

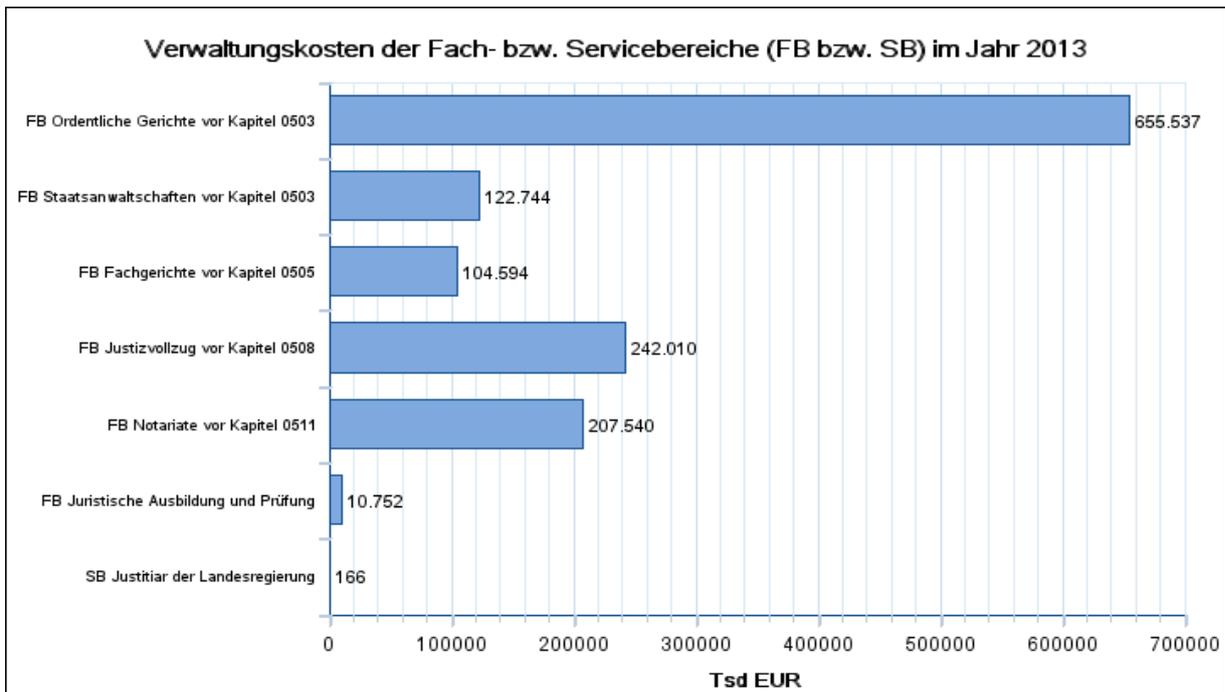
Die folgende Grafik zeigt die Verwaltungskosten der Fach- bzw. Servicebereiche des Einzelplans aus dem Jahr 2013 gerundet auf volle Tsd. EUR und soll einen Überblick über die Kostenverteilung im Einzelplan geben.

Zu einem Fachbereich (FB) werden homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, deren Aufgaben sich an Empfänger außerhalb der Landesverwaltung richten, zusammengefasst. Ein Servicebereich (SB) umfasst dagegen homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, die zentral für Empfänger innerhalb der Landesverwaltung erbracht werden.

Die Verwaltungskosten setzen sich zusammen aus den Personalkosten, den Sachkosten und Umlagen (d.h. Kosten der Querschnittsleistungen, die für Adressaten innerhalb der Verwaltung erbracht werden).

Weitere Informationen zu den Fach- bzw. Servicebereichen sind im Vorheft zum StHPI. 2015/16 unter Ziff. 10. und 11. der "Allgemeinen Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel und Stellen" sowie in der sog. Kosten- und Leistungsrechnungs-Übersicht dargestellt.

Detaillierte Produktinformationen (u.a. Ziele und Messgrößen) sind vor den jeweiligen Kapiteln dargestellt.



# Justizministerium

## 0501 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Vorbemerkung:** Das Kapitel enthält auch die Einnahmen und Ausgaben des Landesjustizprüfungsamts, das nach § 1 des Gesetzes über die juristischen Prüfungen und den juristischen Vorbereitungsdienst in der Fassung vom 16.07.2003 (GBl. S. 354) beim Justizministerium errichtet ist. Die Ausgaben der Außenstellen des Landesjustizprüfungsamts in Baden-Baden, Ellwangen, Freiburg, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Mosbach, Ravensburg, Rottweil, Tübingen, Ulm und Waldshut-Tiengen sind bei Kap. 0503 veranschlagt. Bei diesem Kapitel werden auch Aufwendungen für die Vertretung und Verwaltung der vom Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Justizministerium, errichteten Stiftung „Resozialisierungsfonds Dr. Traugott Bender“ mit Ausnahme der Bezüge und Vergütungen für das Personal der Geschäftsstelle der Stiftung nachgewiesen. Die Stiftung, deren Mittel durch Spenden, durch zugewiesene Geldauflagen sowie aus Zinsen aufgebracht werden, verfolgt den ausschließlichen Zweck, Straffälligen aus Baden-Württemberg, die dafür geeignet und würdig erscheinen, durch Darlehen und nicht rückzahlbare Zuschüsse einen Neuanfang in wirtschaftlich geordneten Verhältnissen zu ermöglichen.

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 49	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	32,0	a)	25,0	25,0
			10,5	b)		
			7,1	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für die Erteilung von Widerspruchsbescheiden in Prüfungsangelegenheiten und Gebühren in Verwaltungsangelegenheiten der freiberuflichen Notare.

119 49	011	Vermischte Einnahmen	10,0	a)	10,0	10,0
			11,8	b)		
			4,6	c)		

	<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	42,0	a)	35,0	35,0
--	---	------	----	------	------

#### Übrige Einnahmen

232 01	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern	1.228,6	a)	8,0	1.748,0
			34,8	b)		
			9,1	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist die Erstattung der anteiligen Kosten der Teilnahme von Anwärterinnen und Anwärtern aus anderen Bundesländern an der Rechtspfegerprüfung (8,0 Tsd. EUR); 2016 außerdem die Erstattung der anteiligen Kosten der anderen Bundesländer an den Nacherhebungen zu den fortschreibungsfähigen bundeseinheitlichen Systemen zur Personalbedarfsberechnung in den Fachgerichtsbarkeiten (PEBB§Y-Fach - 1.740,0 Tsd. EUR), vgl. hierzu auch Tit. 526 11.

	<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>	1.228,6	a)	8,0	1.748,0
--	---------------------------------------	---------	----	-----	---------

	<b>Gesamteinnahmen</b>	1.270,6	a)	43,0	1.783,0
--	------------------------	---------	----	------	---------

**Justizministerium**  
**0501    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 c)	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2015/2016 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 mit Ausnahme des Titels 421 01 und hat ein Gesamtvolumen im Jahr 2015 in Höhe von 11.769,7 Tsd. Euro und im Jahr 2016 in Höhe von 11.769,7 Tsd. Euro.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft kann in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

Über § 6a StHG 2015/2016 hinaus sind die in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben uneingeschränkt gegenseitig deckungsfähig mit den in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben der Kap. 0503, 0511 und 0512.

421 01	011	Bezüge des Ministers	161,8		a)	157,9	157,9
			157,9		b)		
			156,8		c)		

<u>Amtsgehalt</u>		<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	
B 11		1	1	1	Minister

**Erläuterung:**

<u>In dem Haushaltsansatz ist enthalten:</u>	<u>Tsd. EUR</u>
Aufwandsentschädigung des Ministers (§ 10 Abs. 2 Satz 1 Buchst. c) Ministergesetz)	6,2
Trennungsgeld des Ministers (§ 10 Abs. 2 Satz 1 Buchst. d) Ministergesetz)	5,0

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	7.297,4		a)	8.043,9	8.043,9
			7.657,8		b)		
			7.390,7		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR

1.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	8.043,9
	darunter	<u>Tsd. EUR</u>
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:	
	Aufwandsentschädigungen nach AER	5,0

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	680,0		a)	680,0	680,0
			612,9		b)		
			614,8		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

**Justizministerium**  
**0501    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
422 04	011	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
427 11	011	Nebenvergütungen		59,5 59,5 65,6	a) b) c)	59,5	59,5
<b>Erläuterung:</b> Nebenvergütung für eine Medizinalreferentin oder einen Medizinalreferenten für den Bereich des Justizvollzugs.							
427 26	011	Persönliche Prüfungskosten		720,0 631,1 598,3	a) b) c)	778,0	778,0
Die Mittel sind übertragbar.							
<b>Erläuterung:</b> Prüfungsvergütungen und Honorare, Kosten der Prüfungsaufsicht und Vergütungen für vorübergehend beschäftigte Schreibhilfen bei Prüfungen, die vom Landesjustizprüfungsamt abgehalten werden.							
427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte		5,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:							
			Tsd. EUR				
1.   Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen				5,0			
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)		1.781,9 1.859,0 1.874,2	a) b) c)	1.914,8	1.914,8
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen							
			Tsd. EUR				
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)				12,9			
7. Dienstkleidungspauschale für 2/2/2 Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer im Personenreiseverkehr				0,6			
428 02	011	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		155,0 114,6 111,1	a) b) c)	155,0	155,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Gesamtbezüge).							

**Justizministerium**  
**0501    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

428 05	011	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	9,5 0,5 0,0			9,5	9,5
--------	-----	---	-------------------	--	--	-----	-----

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind		Tsd. EUR
1.	Zeitzuschläge	1,5
2.	Überstundenentgelte	5,0
3.	Entgelte für Mehrarbeit	3,0
	zus.	9,5

428 06	011	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	32,0 30,4 29,7			32,0	32,0
--------	-----	---	----------------------	--	--	------	------

453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	90,0 79,9 48,3			90,0	90,0
--------	-----	--	----------------------	--	--	------	------

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Trennungsgelder	60,0
2.	Umzugskostenvergütungen	30,0
	zus.	90,0

459 49	011	Vermischte Personalausgaben	2,0 5,5 0,5			2,0	2,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	--	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Geld- und Sachprämien für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. dgl.

<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>	10.994,1		11.927,6	11.927,6
---------------------------------------	----------	--	----------	----------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	300,0 307,4 252,5			300,0	300,0
--------	-----	---	-------------------------	--	--	-------	-------

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	180,0
2.	Porto	80,0
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30,0
4.	Unterhaltung und Instandsetzung	9,0
5.	Sonstiges	1,0
	zus.	300,0

**Justizministerium**  
**0501    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.		30,0 a) 17,7 b) 25,5 c)	25,0	25,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Haltung von Dienstfahrzeugen.						
Bestand an Dienstfahrzeugen:						
			2014	2015	2016	
Pkw			2	2	2	
davon geleast			2	2	2	
2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.						
514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung		0,2 a) 0,0 b) 0,1 c)	0,2	0,2
<b>Erläuterung:</b> Insbesondere Schutzkleidung für den Hausdienst.						
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		17,0 a) 27,3 b) 15,4 c)	30,0	30,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: <span style="float: right;">Tsd. EUR</span>						
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)			11,0			
2015 mehr wegen erhöhtem Bedarf für kurzzeitige Vertretungen für vom Land beschäftigtes Reinigungspersonal (19,0 Tsd. EUR).						
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte		14,0 a) 13,1 b) 9,3 c)	14,0	14,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Leasingkosten für 2 Pkw.						
525 21	011	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten		50,0 a) 45,5 b) 37,6 c)	50,0	50,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten des Ministeriums.						
525 41	011	Sächliche Prüfungskosten für Landesbedienstete		67,0 a) 66,2 b) 60,7 c)	70,0	70,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind im Wesentlichen die Reisekosten der Prüferinnen und Prüfer bei Prüfungen, die vom Landesjustizprüfungsamt abgehalten werden, sowie Aufwendungen für die Anmietung von Prüfungsräumen. 2015 mehr insbesondere wegen steigender Prüfungsteilnehmer und höherer Reisekosten für die Prüfer infolge Fahrpreiserhöhungen im Öffentlichen Personennahverkehr.						

**Justizministerium**  
**0501     Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten		12,0 a) 11,6 b) 29,3 c)	12,0	12,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kostenerstattungen in verwaltungsgerichtlichen Verfahren.						
526 11	011	Kosten für Sachverständige		1.440,0 a) 0,0 b) 90,0 c)	40,0	2.040,0
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung	2.000,0	0,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	2.000,0	0,0		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Heranziehung von Sachverständigen. 2016 sind auch veranschlagt die Aufwendungen für die Nacherhebung und Aktualisierung des fortschreibungsfähigen bundeseinheitlichen Systems zur Personalbedarfsberechnung in den Fachgerichtsbarkeiten (PEBB§Y-Fach). Die Gesamtkosten betragen 2.000,0 Tsd. EUR. Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Vergabe des Gesamtauftrags im Jahr 2015 benötigt. Wegen der Beteiligung der anderen Länder vgl. Tit. 232 01.  2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.						
527 01	011	Dienstreisen		143,6 a) 118,1 b) 137,4 c)	130,0	130,0
Ersätze durch den Bund fließen den Mitteln zu.						
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Tit. 525 21, 525 41 und 525 69.  Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.						
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	
		Pkw	15	15	15	
529 01	011	Zur Verfügung des Ministers für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen		18,0 a) 17,9 b) 9,6 c)	18,0	18,0
<b>Erläuterung:</b> Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.						
531 05	011	Ideen- und Beschwerdemanagement der Landesverwaltung		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0

**Justizministerium**  
**0501    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	50,0 34,4 19,3	a) b) c)	45,0	45,0
<p><b>Erläuterung:</b> Hier werden insbesondere Kosten für Übersetzungen in Rechtshilfe- und Verwaltungssachen (25,0 Tsd. €) und für Unterstützungsleistungen bei dem Projekt „Notariats- und Grundbuchamtsreform“ (20,0 Tsd. €) nachgewiesen.</p>						
546 40	011	Für Aufwendungen anlässlich von Sonderveranstaltungen	18,0 7,4 12,6	a) b) c)	18,0	18,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten eines Symposiums über aktuelle Rechtsfragen.</p>						
546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	20,0 10,2 57,7	a) b) c)	20,0	20,0
<p>Hieraus dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Zahlungen an die Künstlersozialkasse sowie sonstige vermischte Ausgaben. Hier werden auch die Entschädigungen für die Mitglieder des Richterwahlausschusses nach § 61 des Landesrichtergesetzes nachgewiesen.</p>						
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			2.179,8	a)	772,2	2.772,2
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
811 01	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	40,0 11,1 26,8	a) b) c)	40,0	40,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen und Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten.</p>						
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			40,0	a)	40,0	40,0

**Justizministerium**  
**0501    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Titelgruppen**

69                    Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** Hier werden insbesondere die Aufwendungen für die informationstechnischen Anwendungen im Ministerium nachgewiesen. Die Bildschirmarbeitsplätze im Ministerium sind in vollem Umfang in das BK-Outsourcing einbezogen. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

511 69A	011	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	20,0 9,9 9,4	a) b) c)	20,0	20,0
---------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	15,0
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	5,0
	zus.	20,0

511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	79,2 49,9 54,3	a) b) c)	79,2	79,2
---------	-----	---------------------------	----------------------	----------------	------	------

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	53,7
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0
3.	Rundfunkbeiträge	3,0
4.	Sonstiges (LVN III)	18,5
	Zus.	79,2

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse:

	2014	2015	2016
	7	7	7

Das Ministerium ist an die Fernsprechzentrale Neues Schloss (Kap. 1212 Tit.Gr. 69) angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

514 69	011	Verbrauchsmittel	44,6 18,0 18,2	a) b) c)	44,6	44,6
--------	-----	------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Toner- und Tintenpatronen, Disketten, CD-ROM, Reinigungsmittel, Laserfolien u. ä. sowie Kosten der Anpassung von Vordrucken des automatisierten Mahnverfahrens.

**Justizministerium**  
**0501    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	50,0 31,0 31,3	a) b) c)		50,0	50,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.							
525 69	011	Aus- und Fortbildung	24,8 6,8 6,3	a) b) c)		24,8	24,8
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen.							
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	550,0 248,4 276,4	a) b) c)		550,0	550,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere laufende Kosten für das BK-Outsourcing, Kosten für Beratungsleistungen und für Programmieraufträge sowie für Erstattungen an das Statistische Landesamt für die DV-unterstützte Personalbedarfsberechnung.							
546 69	011	Sonstiger Sachaufwand	5,0 0,0 2,6	a) b) c)		5,0	5,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für die Unterrichtung der rechtsuchenden Bevölkerung über das automatisierte Mahnverfahren.							
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	9,0 2,4 27,3	a) b) c)		9,0	9,0
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			782,6	a)		782,6	782,6
<b>Gesamtausgaben</b>			13.996,5	a)		13.522,4	15.522,4

**Justizministerium**  
**0501    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Abschluss Kapitel 0501**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	42,0	a)	35,0	35,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	1.228,6	a)	8,0	1.748,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	1.270,6	a)	43,0	1.783,0
<b>Personalausgaben</b>	10.994,1	a)	11.927,6	11.927,6
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	2.953,4	a)	1.545,8	3.545,8
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	49,0	a)	49,0	49,0
<b>Gesamtausgaben</b>	13.996,5	a)	13.522,4	15.522,4
<b>Kapitel 0501 Zuschuss</b>	12.725,9	a)	13.479,4	13.739,4

**Justizministerium**

**0502 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01	051	Gebühren und tarifliche Entgelte	180,0 173,8 184,8	a) b) c)	180,0	180,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Prüfungsgebühren für die Teilnahme an der ersten und zweiten juristischen Staatsprüfung zur Notenverbesserung. Hier werden auch von der Universität Mannheim erhobene Entgelte für die Überlassung und die Korrektur von Aufsichtsarbeiten im Rahmen des gestuften Kombinationsstudiengangs nachgewiesen.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	180,0	a)	180,0	180,0
---	-------	----	-------	-------

**Übrige Einnahmen**

235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	10,5 10,4 3,7	a) b) c)	10,5	10,5
--------	-----	---	---------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB II und III zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit; vgl. Tit. 427 52.

235 03	253	Zuweisungen und Zuschüsse für die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Der Leertitel dient zum Nachweis von Förderleistungen der Bundesagentur für Arbeit oder anderer Stellen, z. B. der Rentenversicherungsträger. Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit zur Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen werden bei Tit. 235 02 vereinnahmt.

235 05	253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	51,0 14,1 17,3	a) b) c)	51,0	51,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Leistungen zur besonderen Förderung der Einstellung und Beschäftigung Schwerbehinderter; vgl. Tit. 427 53.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>	61,5	a)	61,5	61,5
---------------------------------------	------	----	------	------

**Justizministerium**

**0502 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Tsd. EUR	Betrag für 2016	Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------	----------	-----------------------	----------

**Titelgruppen**

87		Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg							
381 87	890	Zuweisungen aus Kap. 1240 Tit.Gr. 87 für Projekte der Nachhaltigkeitsstrategie unter Federführung des Justizministeriums	0,0 0,0 0,2	a) b) c)		0,0		0,0	
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			0,0	a)		0,0		0,0	
<b>Gesamteinnahmen</b>			241,5	a)		241,5		241,5	

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 16	840	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	5.500,0 4.278,5 4.422,8	a) b) c)		5.000,0		5.000,0	
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	--	---------	--	---------	--

**Erläuterung:** Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0510) hier veranschlagt.

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	21,0 5,2 6,5	a) b) c)		15,0		15,0	
--------	-----	--	--------------------	----------------	--	------	--	------	--

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II. Die Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger sind bei Tit. 235 02 veranschlagt.

427 53	253	Beschäftigungsentgelte für entlastende Personal-Maßnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für schwerbehinderte Menschen	51,0 13,0 13,2	a) b) c)		30,0		30,0	
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	--	------	--

Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05 zulässig.

**Erläuterung:** Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach dem SGB III und dem SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gewähren. Diese Förderinstrumentarien dienen mit dazu, Arbeitgeber zu motivieren, vermehrt schwer behinderte Menschen einzustellen und zu beschäftigen; vgl. Tit. 235 05.

# Justizministerium

## 0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
429 01	253	Beschäftigungsentgelte zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden	10,0 0,0 0,2		a) b) c)	5,0	5,0
<p><b>Erläuterung:</b> Zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen können zu Lasten dieser Mittel schwerbehinderte Menschen bis zu drei Monate vor Freiwerden einer Stelle in den Landesdienst übernommen werden; vgl. Tit. 235 03.</p>							
432 01	058	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter und ihrer Hinterbliebenen	246.300,0 231.983,8 225.813,2		a) b) c)	253.479,8	262.531,0
<p><b>Erläuterung:</b> Anzahl der Versorgungsempfänger/innen Stand 31.12.2013: 7.649.</p>							
432 02	058	Alters- und Hinterbliebenengeld	0,0 3,1 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel, weil der Aufwand für 2015 und 2016 ungewiss ist.</p>							
441 01	840	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger)	30.763,9 28.304,1 28.714,8		a) b) c)	28.304,1	28.304,1
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0501 Tit. 421 01 und Kap. 0504) hier veranschlagt.</p>							
443 01	840	Fürsorgemaßnahmen	600,0 519,7 488,2		a) b) c)	600,0	600,0
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47 ff. LBeamtVGBW, die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamtVGBW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft des Staatshaushaltsplans. Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0504 und 0510) hier veranschlagt.</p>							
443 03	840	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze	2,6 0,0 0,0		a) b) c)	2,6	2,6
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterstützungen nach Maßgabe der Unterstützungsgrundsätze vom 07.09.2006 (GABl. S. 431). Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0504) hier veranschlagt.</p>							

**Justizministerium**

**0502 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
446 01	058	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger)	42.900,0 40.638,2 37.643,5	a) b) c)	43.703,3	46.073,1
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
446 21	058	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger)	7.600,0 7.154,0 8.178,9	a) b) c)	7.640,3	8.026,8
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
459 01	840	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete, soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden	50,0 35,8 34,1	a) b) c)	50,0	50,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).				
		<b>Erläuterung:</b> Leistungen nach § 80 LBG, bei Richterinnen und Richtern i.V. mit § 8 des Landesrichter- und -staatsanwaltgesetzes - LRiStAG -, bei ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern nach § 14 LRiStAG, sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamtinnen und Beamten geltenden Bestimmungen auch aus Billigkeitsgründen; vgl. auch Tit. 443 01. Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0504 und 0510) hier veranschlagt.				
462 01	880	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-603,8 0,0 0,0	a) b) c)	-529,1	-1.570,5

**Erläuterung:** Globale Minderausgabe für im Epl. 05 zu streichende Stellen.

Die Beträge berechnen sich wie folgt (wobei in den Beträgen des Jahres 2016 auch die betragsmäßigen  
Einsparungen des Stellenabbaus im Jahr 2015 enthalten sind):

Abbaugrund:	2015		2016	
	Stellen- abbau	in Tsd. EUR	Stellen- abbau	in Tsd. EUR
§ 2 Abs. 2 StHG	4,0	63,1	4,0	252,3
§ 2 Abs. 3 StHG	1,5	23,7	2,0	102,5
Rationalisierungs- und Konsolidierungs- maßnahmen (insbesondere Zentrales Vollstreckungsge- richt - Einsparung 7 Stellen in 2016, ge- sperrt ab 01.01.2016)	0,0	0,0	7,0	331,1
Elektronisches Handelsregister (3 Stellen je Jahr, gesperrt ab 01.01.2015 bzw. 01.01.2016)	3,0	141,9	3,0	283,8
Dienstreisemanagement (7,5 Stellen gesperrt ab 01.07.2015)	7,5	177,4	0,0	354,8
Frühere Abbauprogramme (3 Stellen je Jahr, gesperrt ab 01.01.2015 bzw. 01.01.2016)	3,0	123,0	3,0	246,0
<b>zus.</b>		<b>529,1</b>		<b>1.570,5</b>

**Zwischensumme Personalausgaben** 333.194,7 a) 338.301,0 349.067,1

**Justizministerium**

**0502 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	4,0 0,5 1,2	a) b) c)	4,0	4,0
--------	-----	-------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Funktion eines Vertrauensanwalts für Korruptionsverhütung im Geschäftsbereich des Justizministeriums nach der VwV Korruptionsverhütung und -bekämpfung vom 19. Dezember 2005 (GABl. 2006 S. 125).

529 06	011	Für Aufwendungen zur Durchführung überregionaler Konferenzen und Veranstaltungen	124,0 84,2 35,5	a) b) c)	360,0	125,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Hier werden die Aufwendungen nachgewiesen für von Baden-Württemberg auszurichtende größere Konferenzen und Veranstaltungen, für öffentliche Veranstaltungen des Justizministeriums zu aktuellen Themen der Rechts- und Justizpolitik, für die Betreuung ausländischer Justizrepräsentanten sowie für kleinere, repräsentative Veranstaltungen des Justizministeriums und im nachgeordneten Bereich.  
Die Mittel sind von Fall zu Fall zuzuweisen.

2015 mehr insbesondere für die von Baden-Württemberg turnusmäßig auszurichtende 86. Justizministerkonferenz (Frühjahrs- und Herbstkonferenz).  
2016 mehr wegen Festveranstaltungen in der Arbeitsgerichtsbarkeit und beim Finanzgericht.

529 10	011	Für Aufwendungen bei Amtseinführungen und Verabschiedungen von Behördenleiterinnen und Behördenleitern	10,5 10,0 6,9	a) b) c)	15,5	15,5
--------	-----	--	---------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für Amtseinführungen und -verabschiedungen von 31/31 Behördenleiterinnen und Behördenleitern im Geschäftsbereich des Ministeriums. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.  
2015 mehr wegen gesteigener Zahl an Amtseinführungen und -verabschiedungen.

531 02	013	Für Veröffentlichungen und Dokumentation sowie für sonstige Öffentlichkeitsarbeit	144,1 78,1 77,8	a) b) c)	110,0	110,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-------	-------

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Justizpolitik. Aus den veranschlagten Mitteln werden auch Aufwendungen für Regional- und Kreisbereisungen, Pressefahrten sowie für sonstige Öffentlichkeitsarbeit bestritten. Hier werden auch Urheberrechtsabgaben an die Verwertungsgesellschaft Wort für die Erstellung des Pressespiegels nachgewiesen.  
2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

**Justizministerium**

**0502 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

534 05	313	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	450,0 369,8 399,3	a) b) c)	450,0	450,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Mehrausgaben sind zulässig bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 0502 Tit. 537 09 und bei den nach § 6 Abs. 1 Nr. 4 StHG genannten Titeln der Kap. 0501, 0503, 0505, 0506, 0507, 0509, 0511 und 0512.

**Erläuterung:** Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörenden Unfallverhütungsvorschrift GUV 0.5. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sowie die Erstattung von notwendigen Kosten für Sehhilfen an Bildschirmarbeitsplätzen. Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Justizministeriums ohne Kap. 0504, 0508 und 0510 hier veranschlagt. Der Mittelbedarf ermittelt sich insbesondere aus den in den Unfallverhütungsvorschriften vorgegebenen Einsatzzeiten von Betriebsärzten und Sicherheitsingenieuren und der Anzahl der Beschäftigten.

537 09	314	Gesundheitsmanagement	251,7 258,7 255,5	a) b) c)	251,7	251,7
--------	-----	-----------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Mehrausgaben können bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 0502 Tit. 534 05 und bei den Kap. 0501, 0503, 0505, 0506, 0507, 0509, 0511 und 0512 jeweils Tit. 525 21 geleistet werden.

**Erläuterung:** Leistung von Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit. Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Justizministeriums ohne Kap. 0504, 0508 und 0510 hier veranschlagt.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			984,3	a)	1.191,2	956,2
--	--	--	-------	----	---------	-------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

632 01	051	Anteil des Landes Baden-Württemberg an den laufenden Kosten der Deutschen Richterakademie	278,5 279,6 242,5	a) b) c)	286,0	294,5
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Die laufenden Kosten der Deutschen Richterakademie werden je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen. Die auf die Länder entfallenden Anteile berechnen sich nach dem sog. Königsteiner Schlüssel.

685 01	051	Zuschuss an die Kriminologische Zentralstelle	49,0 38,8 38,2	a) b) c)	55,0	55,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Zur Förderung und Koordination praxisbezogener kriminologischer Forschung wurde mit Sitz in Wiesbaden die Kriminologische Zentralstelle e.V. errichtet. Die Zentralstelle hat ihre Tätigkeit 1985 aufgenommen. Die Aufwendungen werden je zur Hälfte durch Zuschüsse des Bundes und der Bundesländer gedeckt. Die Anteile der Länder werden nach dem sog. Königsteiner Schlüssel berechnet. 2015 mehr in Anpassung an den Wirtschaftsplan.

**Justizministerium**

**0502 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

685 02	051	Zuschuss an die Landesstiftung Opferschutz	400,0		a)	400,0	400,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.600,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	400,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	400,0	0,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	400,0	0,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	400,0	0,0

**Erläuterung:** Veranschlagt ist ein Zuschuss an die Landesstiftung Opferschutz zur Finanzierung laufender Ausgaben der Stiftung. Die Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2015 ist für eine Versteigerung der Zuschussbewilligung an die Landesstiftung Opferschutz über einen Zeitraum von insgesamt fünf Jahren ausgebracht.

685 49	011	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	0,6		a)	0,7	0,7
			0,4		b)		
			0,4		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Beiträge an: Tsd. EUR

1. die Gesellschaft für Rechtsvergleichung, Deutsche Landesgruppe im internationalen Verband der Rechtswissenschaft e.V., Freiburg	0,3
2. den Deutschen Arbeitsgerichtsverband e. V., Köln	0,3
3. den Verein „Gegen Vergessen Für Demokratie e.V.“	0,1
zus.	0,7

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	728,1	a)	741,7	750,2
---	-------	----	-------	-------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

972 03	880	Globale Minderausgabe dez. Sachausgabenbudgetierung § 6 StHG	-223,2		a)	-111,6	-111,6
			0,0		b)		
			0,0		c)		

**Erläuterung:** Globale Minderausgabe im Zusammenhang mit der dezentralen Sachausgabenbudgetierung. Vorwegabzug für den Verzicht auf eine künftige Restestreichung. Vgl. auch die Globalen Minderausgaben bei Tit. 462 01.

972 10	880	Globale Minderausgabe für den Epl. 05	-2.106,0		a)	-1.053,0	-1.053,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

**Erläuterung:** Die globale Minderausgabe ist bei den Mitteln der Hauptgruppe 5 - 8 zu erwirtschaften. Vgl. auch die Globalen Minderausgaben bei Tit. 462 01.

**Justizministerium**

**0502 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
981 01	890	Erstattung des Aufwands an Kap. 0607 Tit. 381 73 von neuen und wesentlich ausgebauten Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen	10,0 0,0 0,0	a) b) c)		10,0	10,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kostenerstattungen für Statistiken der Sozial- und der Arbeitsgerichtsbarkeit.					
981 06	890	Anteil des Landes an den Aufwendungen für die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen	136,2 98,3 93,4	a) b) c)		162,7	165,0
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Kap. 0510. Der Anteil der Länder an den Aufwendungen wird nach dem Verhältnis der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 01.01. des betreffenden Jahres ermittelt und bei Kap. 0510 Tit. 232 01 und Tit. 381 06 vereinnahmt.					
<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>			-2.183,0	a)		-991,9	-989,6
<b>Titelgruppen</b>							
61		Abfindungen und Übergangsgelder					
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.					
		<b>Erläuterung:</b> Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0504 und 0510) hier veranschlagt.					
428 61	840	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	60,6 3,3 23,3	a) b) c)		60,6	60,6
<b>Summe Titelgruppe 61</b>			60,6	a)		60,6	60,6
62		Jubiläumszuwendungen					
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.					
		<b>Erläuterung:</b> Jubiläumsgaben und -zuwendungen für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen auf Grund von § 82 Abs. 1 LBG und § 8 LRiStAG sowie § 23 Abs. 2 TV-L. Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0504) hier veranschlagt.					
422 62	840	Jubiläumsgaben für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	192,5 202,3 192,5	a) b) c)		170,8	171,3
428 62	840	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	94,8 83,6 80,1	a) b) c)		85,2	100,2
<b>Summe Titelgruppe 62</b>			287,3	a)		256,0	271,5

# Justizministerium

## 0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR								
67		<p>Kosten des Hauptpersonalrats und der Bezirkspersonalräte sowie der Haupt- und Bezirksvertrauensleute der Schwerbehinderten</p> <p style="padding-left: 40px;">Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für den Hauptpersonalrat beim Ministerium, für die Bezirkspersonalräte bei den Oberlandesgerichten Karlsruhe und Stuttgart, beim Verwaltungsgerichtshof und beim Landessozialgericht sowie für die Hauptschwerbehindertenvertretung.</p>													
527 67	051	Reisekosten	70,0 53,6 52,2	a) b) c)		90,0	90,0								
		<p><b>Erläuterung:</b> 2015 mehr insbesondere infolge vermehrter Sitzungstätigkeit und steigenden Fahrkosten.</p> <p>Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Zugelassene Fahrzeuge</td> <td style="border-bottom: 1px solid black; text-align: center;">2014</td> <td style="border-bottom: 1px solid black; text-align: center;">2015</td> <td style="border-bottom: 1px solid black; text-align: center;">2016</td> </tr> <tr> <td>Pkw</td> <td style="text-align: center;">17</td> <td style="text-align: center;">17</td> <td style="text-align: center;">17</td> </tr> </table> <p>2015 übertragen von Tit. 534 69                      20,0 Tsd. EUR.</p>	Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016	Pkw	17	17	17					
Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016												
Pkw	17	17	17												
546 67	051	Sonstiger Sachaufwand	10,0 9,1 7,2	a) b) c)		20,0	20,0								
		<p><b>Erläuterung:</b> 2015 übertragen von Tit. 534 69                      10,0 Tsd. EUR.</p>													
<b>Summe Titelgruppe 67</b>			80,0	a)		110,0	110,0								
68		<p>Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten</p> <p style="padding-left: 40px;">Die Titel der Tit.Gr. 68 und Kap. 0503 Tit. 525 21 sind gegenseitig deckungsfähig.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für ein Blended-Learning-Konzept für vorhandene und vorgesehene Führungskräfte der Justiz. Die Aufwendungen für die fachliche und fachübergreifende berufliche Weiterqualifizierung der Justizbediensteten sind in den Tit. 525 21 der jeweiligen Plankapitel bzw. für die Bediensteten des Justizvollzugs in Kap. 0508 Tit.Gr. 68 veranschlagt. 2015 mehr insbesondere wegen gestiegener Dozentenonorare.</p>													
525 68	051	Allgemeiner Sachaufwand	18,0 4,7 11,0	a) b) c)		22,5	22,5								
		<p><b>Erläuterung:</b> Honorare und sonstige Sachausgaben einschließlich Reisekosten der Referentinnen und Referenten.</p>													
527 68	051	Reisekosten	2,0 1,4 2,4	a) b) c)		2,1	2,1								
		<p><b>Erläuterung:</b> Reisekosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p>													
<b>Summe Titelgruppe 68</b>			20,0	a)		24,6	24,6								

**Justizministerium**

**0502 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
69		Aufwand für Informationstechnik				
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	900,0 964,6 973,8	a) b) c)	1.070,0	1.070,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für kapitelübergreifende Maßnahmen im Einzelplan 05, insbesondere die Kosten für die flächendeckende Einführung und den Betrieb des elektronischen Rechtsverkehrs und die Kosten für den LAN-Betrieb.                  2015 übertragen nach Tit. 527 67 20,0 Tsd. EUR.                  2015 übertragen nach Tit. 546 67 10,0 Tsd. EUR.</p>						
711 69	811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	2.000,0 930,7 2.145,1	a) b) c)	1.800,0	1.800,0
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p> <p>Kw 1.800,0 Tsd. EUR nach Abschluss der Erneuerung der sicherheitsrelevanten Schwachstromnetze, Notrufsysteme und Zellenrufanlagen in den Justizvollzugsanstalten.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind bauliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik, insbesondere auch in den Justizvollzugsanstalten. Hierunter fallen alle baulichen Aufwendungen, für die keine sonstigen Instandsetzungs-, Umbau- oder Erweiterungsbauten durchgeführt werden. Informations- und kommunikationstechnisch bedingte bauliche Maßnahmen, die im Zusammenhang mit kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten oder großen Baumaßnahmen durchgeführt werden, sind zusammen mit den Baumaßnahmen bei den jeweiligen Titeln zu veranschlagen. Die Kosten notwendiger Ersatzmaßnahmen bei Schwachstromnetzen trägt die nutzende Verwaltung.</p> <p>Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			2.900,0	a)	2.870,0	2.870,0

**Justizministerium**

**0502 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

70 Aufwand zur Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform

Die Mittel sind übertragbar.  
Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind alle abgrenzbaren Ausgaben für die Umsetzung der Grundbuchamtsstrukturreform. Die Aufwendungen für die vom IuK-Fachzentrum Justiz durchgeführte Pflege und Weiterentwicklung der EDV-Programme für den bereits laufenden Betrieb des Elektronischen Grundbuchs werden bei Kap. 0512 Titelgruppe 69 nachgewiesen. Die Kosten für den laufenden Betrieb im Rahmen der bisherigen Struktur der Grundbuchämter (ohne zentrale Grundbuchämter) und der Grundbuchdatenzentrale sind - soweit sie vom Land zu tragen sind - bei Kap. 0511 und 0512 veranschlagt. Die Kosten für den laufenden Betrieb der zentralen Grundbuchämter sind bei Kap. 0503 veranschlagt.

429 70	051	Personalaufwand	4.116,0 3.549,8 3.795,5	a) b) c)	3.200,0	3.100,0
--------	-----	-----------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere zusätzliche Vergütungen sowie Beschäftigungsentgelte der zur Erstdatenerfassung eingesetzten Bediensteten.

511 70	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Fernmeldegebühren	95,0 58,7 142,6	a) b) c)	260,0	230,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	200,0	170,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	0	0,0
3. Geschäftsbedarf (einschließlich Bücher und Druckschriften)	25,0	25,0
4. Porto	20,0	20,0
5. Fernmeldegebühren	15,0	15,0
zus.	260,0	230,0

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb der Erstdatenerfassungszentren und die Inbetriebnahme der zentralen Grundbuchämter in Württemberg.

Mehr wegen des Beginns der Eingliederung von Grundbuchämtern im württembergischen Rechtsgebiet.

514 70	051	Verbrauchsmittel	3,0 0,4 2,9	a) b) c)	10,0	10,0
--------	-----	------------------	-------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Druckerpatronen, Sicherungsbänder u. dgl.

Mehr wegen des Beginns der Eingliederung von Grundbuchämtern im württembergischen Rechtsgebiet.

**Justizministerium**

**0502 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

517 70	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	4,0 2,6 14,5	a) b) c)		10,0	10,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

8.	Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	10,0
----	---	------

Mehr wegen des Beginns der Eingliederung von Grundbuchämtern im württembergischen Rechtsgebiet.

518 70	051	Maschinen- und Gerätemieten	3,0 3,6 4,7	a) b) c)		10,0	10,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.

Mehr wegen des Beginns der Eingliederung von Grundbuchämtern im württembergischen Rechtsgebiet.

525 70	051	Aus- und Fortbildung	50,0 25,8 25,7	a) b) c)		130,0	223,0
--------	-----	----------------------	----------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Aufwendungen für Schulungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Einführung neuer Arbeitsabläufe, neuer EDV-Programme und des elektronischen Rechtsverkehrs im Zuge der Grundbuchamts-Strukturreform.

Mehr wegen des Beginns der Eingliederung von Grundbuchämtern im württembergischen Rechtsgebiet.

532 70	051	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 0,0 0,5	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

534 70	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	600,0 479,6 1.443,8	a) b) c)		650,0	980,0
--------	-----	----------------------------------	---------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für das BK-Outsourcing der Erstdatenerfassungszentren und für Programmieraufträge.

Mehr wegen des Beginns der Eingliederung der Grundbuchämter im württembergischen Rechtsgebiet.

# Justizministerium

## 0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
546 70	051	Sonstiger Sachaufwand		5,0 43,6 21,7	a) b) c)	10,0	17,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für externe Beratungsleistungen und für Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Mehr wegen des Beginns der Eingliederung der Grundbuchämter im württembergischen Rechtsgebiet.</p>							
547 70	051	Sächliche Verwaltungsausgaben		0,0 0,0 6,4	a) b) c)	0,0	0,0
633 70	051	Zusatzentschädigung für die Gemeinden je elektronisch erfasstem Grundbuchblatt		1.100,0 894,2 327,6	a) b) c)	1.200,0	1.700,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Zusatzentschädigungen für die Gemeinden nach § 21a LJKG in Höhe von 6 Euro je elektronisch erfasstem Grundbuchblatt.</p> <p>Mehr wegen erwarteter steigender Erfassungsleistungen durch die Gemeinden.</p>							
671 70	051	Erstattung von Aufwendungen an die Stadt- und Landkreise		0,0 261,4 702,1	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Erstattungsleistungen an die Stadt- und Landkreise für die personelle Unterstützung der Erstdatenerfassung.</p>							
711 70	811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik		115,0 17,1 231,7	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Verkabelungskosten für die Dienstgebäude der zentralen Grundbuchämter.</p> <p>Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>							
812 70	051	Investitionsausgaben		650,0 225,5 237,6	a) b) c)	1.400,0	550,0
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
Verpflichtungsermächtigung			0,0	340,0			
Davon zur Zahlung fällig im							
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu			0,0	0,0			
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu			0,0	340,0			
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für die Ausstattung der zentralen Grundbuchämter. Die Verpflichtungsermächtigung wird für die rechtzeitige Auftragsvergabe zur Restausstattung der Grundbuchämter im Laufe des Jahres 2017 benötigt.</p> <p>2015 mehr wegen des Beginns der Eingliederung der Grundbuchämter im württembergischen Rechtsgebiet.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 70</b>			6.741,0	a)	6.880,0	6.830,0	

# Justizministerium

## 0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR																					
71		Aufwand für die Einrichtung des Grundbuchzentralarchivs Baden-Württemberg zur Verwaltung und Verwahrung der Grundakten  Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.  <b>Erläuterung:</b> Hier sind die im Rahmen der Errichtung des Grundbuchzentralarchivs zur Verwaltung und Verwahrung der Grundakten im Geschäftsbereich des Justizministeriums (EPl. 05) und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (EPl. 14) anfallenden Sachkosten und nicht stellungsbundenen Personalkosten veranschlagt. Die Stellen für das Grundbuchzentralarchiv sind in Kap. 0503 veranschlagt mit Ausnahme zweier Stellen für Beamte, die Aufgaben des Landesarchivs wahrnehmen. Diese Stellen sind in Kap. 1469 ausgebracht.																									
429 71	051	Personalaufwand	700,0 568,0 411,5	a) b) c)	1.682,0	2.399,0																					
		<b>Erläuterung:</b> Personalausgaben für befristete Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen des Aufbaus des Grundbuchzentralarchivs.  Mehr wegen des Beginns der Eingliederung von Grundbuchämtern im württembergischen Rechtsgebiet.																									
547 71	051	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.040,0 3.008,1 2.227,1	a) b) c)	4.800,0	5.175,0																					
		<table> <thead> <tr> <th></th> <th>2015 Tsd. EUR</th> <th>2016 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verpflichtungsermächtigung</td> <td>3.000,0</td> <td>1.100,0</td> </tr> <tr> <td>Davon zur Zahlung fällig im</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2016 .....bis zu</td> <td>750,0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2017 .....bis zu</td> <td>750,0</td> <td>1.100,0</td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2018 .....bis zu</td> <td>750,0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2019 .....bis zu</td> <td>750,0</td> <td>0,0</td> </tr> </tbody> </table>		2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR	Verpflichtungsermächtigung	3.000,0	1.100,0	Davon zur Zahlung fällig im			Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	750,0	0,0	Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	750,0	1.100,0	Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	750,0	0,0	Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	750,0	0,0				
	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR																									
Verpflichtungsermächtigung	3.000,0	1.100,0																									
Davon zur Zahlung fällig im																											
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	750,0	0,0																									
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	750,0	1.100,0																									
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	750,0	0,0																									
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	750,0	0,0																									
		<b>Erläuterung:</b> Sachausgaben für den Aufbau des Grundbuchzentralarchivs. Die Verpflichtungsermächtigungen werden für die rechtzeitige Auftragsvergabe von Dienstleistungen sowie Beschaffungen benötigt.  Mehr wegen des Beginns der Eingliederung von Grundbuchämtern im württembergischen Rechtsgebiet.																									
812 71	051	Investitionsausgaben	1.280,0 299,0 569,7	a) b) c)	1.998,0	1.775,0																					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Beschaffung der Regalanlagen für das Grundbuchzentralarchiv.  Mehr wegen des Beginns der Eingliederung von Grundbuchämtern im württembergischen Rechtsgebiet.																									
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			5.020,0	a)	8.480,0	9.349,0																					

**Justizministerium**

**0502 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
72		Landesjubiläum					
		Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu.					
		<b>Erläuterung:</b> Verschiedene Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen der Gesamtkonzeption der Landesregierung zum Landesjubiläum 2012 (siehe auch Kap. 0202 TG 80).					
429 72	W 013	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 72	W 013	Sachaufwand	0,0 0,0 198,3	a) b) c)		0,0	0,0
686 72	W 013	Zuschüsse im Rahmen des Landesjubiläums	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 72	W 013	Investitionsausgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			0,0	a)		0,0	0,0
77		Betreuungsförderung von Kindern von Landesbediensteten					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu. Die Ausgaben dürfen auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Mehrausgaben sind zulässig in Höhe von Mehreinsparungen bei Titeln der Gruppe 972 innerhalb des Einzelplans 05.					
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Förderung der Betreuung von Kindern von Landesbediensteten.					
534 77	270	Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Finanzierung der Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten in Kinderbetreuungseinrichtungen kommunaler, freier oder privatgewerblicher Einrichtungsträger oder im Rahmen der Kindertagespflege in anderen Räumen.					
711 77	270	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0

**Justizministerium**

**0502 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
812 77	270	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern v. Landesbedienstete	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
893 77	270	Investitionszuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten	0,0 0,0 201,8		a) b) c)	100,0	100,0
<b>Erläuterung:</b> Erhalt einer Kindertageseinrichtung am Justizstandort Stuttgart (Neckartor). Vorgesehen ist ferner die Einrichtung einer Kindertageseinrichtung am Justizstandort Karlsruhe.							
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0		a)	100,0	100,0
82		Verbesserung der Sicherheit in Justizgebäuden (ohne Justizvollzug)					
Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Verbesserung der Sicherheit in den Justizgebäuden mit Ausnahme des Justizvollzugs, dessen Aufwendungen in Kap. 0508 Tit.Gr. 82 ausgebracht sind. Die hier veranschlagten Mittel dienen der Forcierung der Umsetzung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen, die auch künftig primär aus dem Einzelplan 12 sowie aus den Plankapiteln 0501, 0503 bis 0507 und 0509 bis 0512 zu finanzieren sind.							
429 82	051	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
511 82	051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.200,0 458,9 0,0		a) b) c)	1.200,0	1.200,0
525 82	051	Fortbildung	50,0 157,8 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für die Schulung von Justizbediensteten in Konflikt- und Deeskalationsmanagement.							
546 82	051	Sonstiger Sachaufwand	800,0 56,9 0,0		a) b) c)	800,0	800,0
812 82	051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen beweglichen Sachen	0,0 671,2 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
981 82	890	Zuführung an Kap. 1208 Tit. 381 01 und 381 04 für Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 82</b>			2.050,0		a)	2.000,0	2.000,0

**Justizministerium**

**0502 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

87 Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 381 87 geleistet werden.  
Ausgaben können geleistet werden, bevor bei Tit. 381 87 Einnahmen eingegangen sind.  
Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.  
Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Aufwendungen für Projekte der Nachhaltigkeitsstrategie unter Federführung des Justizministeriums.

547 87	051	Sachaufwand	0,0 14,1 0,2	a) b) c)	0,0	0,0
684 87	051	Sonstige Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			349.883,0	a)	360.023,2	371.399,6

**Abschluss Kapitel 0502**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	180,0	a)	180,0	180,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	61,5	a)	61,5	61,5
<b>Gesamteinnahmen</b>	241,5	a)	241,5	241,5
<b>Personalausgaben</b>	338.358,6	a)	343.499,6	354.898,2
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	7.834,3	a)	10.275,8	10.815,8
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	1.828,1	a)	1.941,7	2.450,2
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	4.045,0	a)	5.298,0	4.225,0
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	-2.183,0	a)	-991,9	-989,6
<b>Gesamtausgaben</b>	349.883,0	a)	360.023,2	371.399,6
<b>Kapitel 0502 Zuschuss</b>	349.641,5	a)	359.781,7	371.158,1

**Justizministerium**  
**FB Ordentliche Gerichte**  
**FB Staatsanwaltschaften**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0503**

**FB Ordentliche Gerichte**

Haushaltsermächtigungen: 0501 - 0503, 0510

**1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung**

Der Fachbereich Ordentliche Gerichte bildet die Produktbereiche Zivilrechtsstreitigkeiten (Zivil), familiengerichtliche Streitigkeiten (Familie), Rechtsgewährung der freiwilligen Gerichtsbarkeit im wesentlichen Vormundschafts- und Betreuungssachen (FG), Sonstige Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit soweit nicht Vormundschaften und Betreuungen betroffen sind (sonstige FG) sowie den Bereich der Ordnungswidrigkeiten und der Strafgerichtsbarkeit (Straf/OWI) ab.

Für den Bereich der Staatsanwaltschaften werden die Produktbereiche Ermittlung (Ermittlung StA), Strafvollstreckung (Strafvollstreckung), Sonstiges (Sonstiges StA) und Rechtspflege GenStA abgebildet.

Der Produktbereich Zivil beinhaltet die zivilrechtlichen Streitigkeiten aller Instanzen soweit sie nicht der freiwilligen Gerichtsbarkeit oder den Familiengerichten zugewiesen sind.

Der Produktbereich Familie umfasst die Verfahren zu Ehescheidungen und die mit der Scheidung und Trennung im Zusammenhang stehenden Streitigkeiten und Entscheidungen um Kinder, Unterhalt, Versorgungsausgleich, Zugewinnausgleich, Wohnungszuweisung und Hausratstielung.

Die Produktgruppe Vormundschaft umfasst die gerichtliche Tätigkeit bei der Feststellung und Gestaltung von Beziehungen zwischen Minderjährigen/Mündeln/Betreuten/Pfleglingen und Dritten. Hierzu zählen die Bereiche Betreuungssachen, Vormundschaftssachen Adoptions- und Unterbringungsverfahren sowie sonstige Vormundschaftssachen.

Der Bereich Zwangsvollstreckung und Insolvenz bildet die Zwangsvollstreckung in das pfändbare bewegliche und unbewegliche Vermögen im Wege der Mobiliarvollstreckung, Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung sowie die Gesamtvollstreckung (Insolvenz) in die beweglichen und unbeweglichen Vermögensgegenstände bei Zahlungsunfähigkeit, drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung ab.

Der Bereich Straf/OWI bildet den für Strafsachen und Ordnungswidrigkeiten zuständigen teil der ordentlichen Gerichtsbarkeit ab.

**2. Ziele und Messgrößen**

**FB Ordentliche Gerichte**

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
FB Ordentliche Gerichte	0501 - 0503	Kostendarstellung	Kosten Ord. Ger./StA in Tsd. Euro	756.130 (-)	784.399 (-)	-	-	-
PB Zivil		Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit Zivilgerichtsbarkeit	Neuzugänge Zivilverfahren	171.802 (179.000)	170.832 (179.000)	179.000	179.000	179.000
			Erledigungen Zivilverfahren	167.155 (179.000)	164.205 (179.000)	179.000	179.000	179.000
			Stückkosten Zivilverfahren in EUR	936,1 (-)	965,5 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Zivilverfahren in %	75 (-)	71 (-)	-	-	-
			Kosten Zivil in Tsd. Euro	160.822 (-)	164.929 (-)	-	-	-
PB Familie		Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung Rechtssicherheit Familiengerichtsbarkeit	Neuzugänge Familienverfahren	70.322 (73.000)	69.326 (73.000)	73.000	73.000	73.000
			Erledigungen Familienverfahren	72.112 (73.000)	71.077 (73.000)	73.000	73.000	73.000
			Stückkosten Familienverfahren in EUR	1.348,7 (-)	1.388,6 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Familie in %	31 (-)	28 (-)	-	-	-

**Justizministerium**  
**FB Ordentliche Gerichte**  
**FB Staatsanwaltschaften**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0503**

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
PB Familie	0501 - 0503	Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung Rechtssicherheit Familiengerichtsbarkeit	Kosten Familie in Tsd. Euro	94.840 (-)	96.269 (-)	-	-	-
PG Betreuung AG		Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung Rechtssicherheit Vormundschaftssachen	Bestände in Vormundschaftssachen	59.498 (69.000)	58.832 (69.000)	69.000	69.000	69.000
			Stückkosten Vormundschaft in Euro	949,5 (-)	1.022,2 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Vormundschaft in %	6 (-)	6 (-)	-	-	-
			Kosten Vormundschaft in Tsd. Euro	56.491 (-)	60.138 (-)	-	-	-
PB Straf/OWi		Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung Rechtssicherheit Strafgerichtsbarkeit	Neuzugänge Strafverfahren	112.686 (120.000)	109.290 (120.000)	120.000	120.000	120.000
			Erledigungen Strafverfahren	114.372 (120.000)	108.558 (120.000)	120.000	120.000	120.000
			Stückkosten Strafverfahren in EUR	1.286,0 (-)	1.360,8 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Strafverfahren in %	17 (-)	16 (-)	-	-	-
			Kosten Straf in Tsd. Euro	144.915 (-)	148.720 (-)	-	-	-
PB Zwangs	Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung Rechtssicherheit Zwangsvollstr. und Insolvenz	Kosten Zwang/Inso in Tsd. Euro	124.370 (-)	125.485 (-)	-	-	-	

### 3. Erläuterungen

Die Kosten sind ohne Konzernumlage, also ohne Raumkosten und Kosten wie zentrale Einrichtungen wie LOK und LBV, ausgewiesen da die KLR noch keine Möglichkeit zur verursachungsgerechten Verteilung der Kosten hat.

Die Stückkosten berechnen sich aus den Gesamtkosten geteilt durch die Neuzugänge.

Die Geldstrafen werden in der KLR nicht berücksichtigt.

In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

Bei der folgenden Messgrößen-Beschreibung handelt es sich um eine ausgewählte Kennzahl. Die Messgrößen-Beschreibungen für alle Kennzahlen des Fachbereichs können im Abgeordneten-Informationssystem eingesehen werden.

**Justizministerium**  
**FB Ordentliche Gerichte**  
**FB Staatsanwaltschaften**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0503**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Ordentliche Gerichte

Vor Kapitel: 0503

Haushaltsermächtigungen: 0501 - 0503

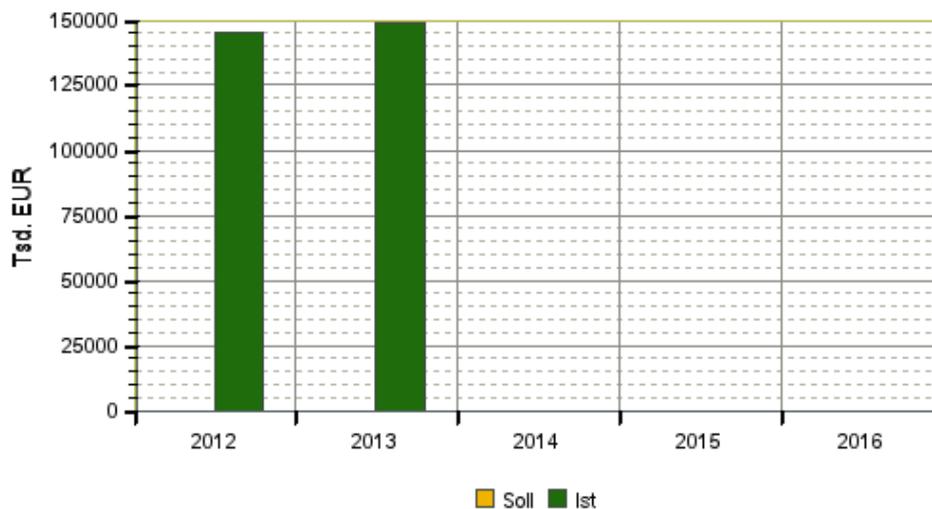
Produktbereich: PB Straf/OWi

Messgröße: Kosten Straf in Tsd. Euro

Definition der Messgröße: Die angegebenen Kosten setzen sich aus direkt im Fachbereich angefallenen Personal- und Sachkosten zuzüglich der Umlagen für zentrale Infrastruktur wie IT oder Ministerium zusammen. Es sind keine Raumkosten oder Umlagen für zentrale Einrichtungen wie LBV oder LOK enthalten. In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

	In Tsd. EUR	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	-	-	-	-	-
	<b>Ist</b>	144.915	148.720	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Die Kostensteigerung ist auf allgemeine Lohn- und Gehaltssteigerungen zurückzuführen.

**Justizministerium**  
**FB Ordentliche Gerichte**  
**FB Staatsanwaltschaften**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0503**

**FB Staatsanwaltschaften**

Haushaltsermächtigungen: 0501 - 0503, 0510

**1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung**

Der Bereich Ermittlung StA beinhaltet die Aufgaben der Staatsanwaltschaften im Ermittlungsverfahren, der Erhebung der Anklage sowie der Vertretung der Anklage.

Der Bereich Strafvollstreckung bildet die Aufgaben der Staatsanwaltschaften bei der Vollstreckung der gerichtlich angeordneten Strafen, Maßregeln und Nebenstrafen ab.

**2. Ziele und Messgrößen**

**FB Staatsanwaltschaften**

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
PB Ermittlung	0510, 0501 - 0503	Sicherung der Strafverfolgung	Neuzugänge Ermittlungsverfahren	487.152 (500.000)	498.038 (500.000)	500.000	500.000	500.000
			Erledigungen Strafermittlung	452.767 (500.000)	460.391 (500.000)	500.000	500.000	500.000
			Stückkosten Strafermittlung in EUR	188,9 (-)	192,8 (-)	-	-	-
			Kosten Strafverfolgung in Tsd. Euro	92.037 (-)	96.034 (-)	-	-	-
PB Strafvollstreckung		Sicherung der Strafvollstreckung	Neuzugänge Strafvollstreckung	139.691 (145.000)	141.895 (145.000)	145.000	145.000	145.000
			Stückkosten Strafvollstreckung	153,3 (-)	160,3 (-)	-	-	-
			Kosten Strafvollstreck. in Tsd. Euro	21.415 (-)	22.742 (-)	-	-	-

**3. Erläuterungen**

Die Kosten sind ohne Konzernumlage, also ohne Raumkosten und Kosten wie zentrale Einrichtungen wie LOK und LBV, ausgewiesen da die KLR noch keine Möglichkeit zur verursachungsgerechten Verteilung der Kosten hat.

Die Stückkosten berechnen sich aus den Gesamtkosten geteilt durch die Neuzugänge.

Die Geldstrafen werden in der KLR nicht berücksichtigt.

In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Die Einnahmen und Ausgaben des Landesjustizprüfungsamtes, das nach § 1 des Gesetzes über die juristischen Prüfungen und den juristischen Vorbereitungsdienst i. d. F. vom 16.07.2003 (GBl. S. 354) beim Justizministerium errichtet ist, sind bei Kap. 0501 veranschlagt. Ausgenommen sind die Ausgaben der Außenstellen in Baden-Baden, Ellwangen, Freiburg, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Mosbach, Ravensburg, Rottweil, Tübingen, Ulm und Waldshut-Tiengen, die bei Kap. 0503 nachgewiesen werden. Die Aufwendungen für die Vertretung und Verwaltung der vom Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Justizministerium, errichteten Stiftung „Resozialisierungsfonds Dr. Traugott Bender“ werden mit Ausnahme der Bezüge und Vergütungen für das Personal der Geschäftsstelle der Stiftung bei Kap. 0501 nachgewiesen, vgl. die Vorbemerkung zu Kap. 0501. Die Stiftung, deren Mittel durch Spenden, durch zugewiesene Geldauflagen sowie aus Zinsen aufgebracht werden, verfolgt den ausschließlichen Zweck, Straffälligen aus Baden-Württemberg, die dafür geeignet und würdig erscheinen, durch Darlehen und nicht rückzahlbare Zuschüsse einen Neuanfang in wirtschaftlich geordneten Verhältnissen zu ermöglichen. Im Rahmen der Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform werden die Grundbuchämter schrittweise in die zentralen Grundbuchabteilungen der Amtsgerichte übergeleitet. Mit der Überleitung wurde im Jahr 2012 im badischen Rechtsgebiet begonnen. Mit der Überleitung im württembergischen Rechtsgebiet wird im Jahr 2015 begonnen. Dementsprechend werden die Einnahmen und Ausgaben schrittweise aus den Kap. 0511 und 0512 in das Kap. 0503 übertragen. Vgl. hierzu auch die Erläuterung zu Kap. 0511 Tit.Gr. 70 und die Vorbemerkung zu Kap. 0512.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 42	051	Gerichtskosten, Gebühren	269.920,0 231.918,9 216.712,1	a) b) c)	290.700,0	308.700,0
--------	-----	--------------------------	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

In Strafsachen eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung nicht tunlich ist, ohne Entgelt an andere Dienststellen des Landes abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die erhobenen Verfahrenskosten (Gebühren und Auslagen) der Gerichte und Staatsanwaltschaften, soweit nicht bei Tit. 112 01 ausgewiesen. Hier werden auch Gebühreneinnahmen in Verwaltungsangelegenheiten der Landgerichte für freiberufliche Notare nachgewiesen. Das Aufkommen ist unter Berücksichtigung der weiteren Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt. Übertragen infolge Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform von Kap. 0511 Tit. 111 70A  
2015 10.000,0 Tsd. EUR,  
2016 weitere 10.000,0 Tsd. EUR,  
und von Kap. 0512 Tit. 111 42  
2015 5.000,0 Tsd. EUR,  
2016 weitere 10.000,0 Tsd. EUR.

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
111 43	051	Einnahmen aus Vermögensabschöpfung oder durch Verzicht auf die Rückgabe von zu diesem Zweck sichergestellten Werten	6.491,6 8.778,0 7.032,3	a) b) c)	6.491,6	6.390,0
<p>Soweit die Einnahmen in 2015 den Betrag von 6,492 Mio. EUR und in 2016 den Betrag von 6,390 Mio. EUR übersteigen, erhöht sich die Ausgabeermächtigung bei Kap. 0315 - bis zu 15,340 Mio. EUR in Höhe von 50 v.H. - über 15,340 Mio. EUR bis zu 28,120 Mio. EUR in Höhe von 30 v.H. und - über 28,120 bis zu 51,110 Mio. EUR in Höhe von 10 v.H. der Mehreinnahmen.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Der konsequente staatliche Zugriff auf illegal erzielte Profite ist ein wichtiger strategischer Ansatz zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und der Schwerekriminalität. Zur weiteren Intensivierung der Vermögensabschöpfung wird ein Teil der abgeschöpften Vermögensgewinne speziell für Zwecke der Polizei und der Justiz verwendet. Hier werden auch Einnahmen aus Verfall nach § 29 OWiG und Ausgleichszahlungen nach § 111i Abs. 7 StPO nachgewiesen.</p>						
111 44	051	Gebühren und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher	41.500,0 32.605,2 32.680,1	a) b) c)	44.800,0	44.800,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Gebühren und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher nach dem Gerichtsvollzieherkostengesetz vom 19.04.2001 (BGBl. I S. 623) in der jeweils geltenden Fassung. Den Einnahmen stehen Ausgaben bei Tit. 459 53 gegenüber. Das Aufkommen ist auf der Basis der Ist-Entwicklung und der erwarteten Geschäftsentwicklung geschätzt.</p>						
112 01	051	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	87.000,0 84.775,6 85.624,9	a) b) c)	88.000,0	89.000,0
<p>In Strafsachen eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung nicht tunlich ist, ohne Entgelt an andere Dienststellen des Landes abgegeben werden.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Geldstrafen und Geldbußen einschließlich gleichzeitig gezahlter Gerichtskosten. Das Aufkommen ist geschätzt.</p>						
112 46	051	Erstattung von Prozesskosten	15,0 15,6 3,0	a) b) c)	15,0	15,0
119 49	051	Vermischte Einnahmen	400,0 197,1 183,1	a) b) c)	400,0	400,0
124 01	051	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	3,5 3,3 3,3	a) b) c)	3,5	3,5

**Erläuterung:** Vgl. Kap. 0510 Tit. 511 01. Hier wird die von der Zentralen Stelle zu entrichtende Nutzungsentschädigung nachgewiesen.

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
132 01	051	Erlöse aus der Veräußerung von (Kraftfahrzeugen), Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	10,0 31,3 37,8	a) b) c)	10,0	10,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			405.340,1	a)	430.420,1	449.318,5

**Übrige Einnahmen**

231 01	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben vom Bund	127,8 588,4 1.179,5	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Kostenausgleichsleistungen durch den Bund in Staatsschutz-Strafsachen auf Grund der Vereinbarung des Bundes und der Länder vom 31.01./09.02.1977, zuletzt geändert im Jahr 2009. Das Aufkommen ist geschätzt.

232 01	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern	2,0 2,4 2,7	a) b) c)	2,0	2,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kostenerstattungen bei Inanspruchnahme von Lehrveranstaltungen durch Teilnehmer aus anderen Bundesländern. Erstattungen für die Inanspruchnahme der Hochschule für Rechtspflege werden bei Kap. 0504 nachgewiesen. Der Ansatz richtet sich nach der Zahl der Teilnehmer aus anderen Bundesländern.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			129,8	a)	1.002,0	1.002,0
---------------------------------------	--	--	-------	----	---------	---------

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Titelgruppen</b>						
69		Informationstechnik				
231 69	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben vom Bund	30,0 0,0 0,0	a) b) c)	30,0	30,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Anteile ersatzpflichtiger Dienststellen des Bundes an den persönlichen und sächlichen Betriebskosten und an den Fernsprechggebühren der gemeinsamen Fernsprechzentralen.</p>						
232 69	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern	1.400,0 1.637,8 1.250,7	a) b) c)	1.700,0	1.700,0
<p><b>Erläuterung:</b> Im automatisierten Mahnverfahren werden die Pflege und die Weiterentwicklung der Programme und des Verfahrens für alle beteiligten Bundesländer zentral vom Land Baden-Württemberg vorgenommen. Die anteiligen Erstattungen der anderen Länder an den Aufwendungen des Landes für diese Pflege- und Weiterentwicklungsarbeiten werden hier nachgewiesen. Die Anteile der beteiligten Länder (Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein) werden nach dem sog. Königsteiner Schlüssel und der Anzahl automatisiert durchgeführter Mahnverfahren ermittelt.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			1.430,0	a)	1.730,0	1.730,0
90		Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung				
119 90	051	Vermischte Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung	30,7 55,2 39,7	a) b) c)	30,7	30,7
<p><b>Erläuterung:</b> Hier werden die erwirtschafteten Verwaltungseinnahmen nachgewiesen, insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und aus dem Verkauf von Büchern aus Gerichtsbibliotheken, Miet- und Pachteinahmen aus der zeitweisen Überlassung von landeseigenen Räumen an Dritte, Entgelte von Bediensteten für die Gewährung von Nutzungen und Sachbezügen, Entgelte für die Aufstellung von Warenautomaten und privaten Kühlschränken in Dienstgebäuden, der Dienststelle überlassene Veröffentlichungshonorare für gerichtliche Entscheidungen, der Dienststelle zustehende bzw. ihr überlassene Honorare für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und anderen Veranstaltungen (z.B. Podiumsdiskussionen) im Auftrag des Gerichts, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Datenbanken, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Videokonferenzanlagen durch Dritte, Entgelte für die Teilnahme nicht dem Justizdienst angehörender Personen an dezentralen Fortbildungsveranstaltungen u. dgl.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			30,7	a)	30,7	30,7
<b>Gesamteinnahmen</b>			406.930,6	a)	433.182,8	452.081,2

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne GNr. 529 und 536, Tit. 537 02, 546 51 und Titel der TG 69 und 71) gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich um 75 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 90.

**Personalausgaben**

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/2016.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2015/2016 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 mit Ausnahme der Titel 422 03 und 459 53 sowie der Titel in Titelgruppen und hat ein Gesamtvolumen im Jahr 2015 in Höhe von 393.755,5 Tsd. Euro und im Jahr 2016 in Höhe von 395.346,5 Tsd. Euro.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft kann in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

Über § 6a StHG 2015/2016 hinaus sind die in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben uneingeschränkt gegenseitig deckungsfähig mit den in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben der Kap. 0501, 0511 und 0512.

412 01	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Richterinnen und Richter u. dgl.	2.250,0 1.827,1 1.813,0	a) b) c)	2.250,0	2.250,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Die bei Gerichten als ehrenamtliche Richterinnen und Richter zugezogenen Personen werden nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718, 776) in der jeweils geltenden Fassung entschädigt.

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter	264.253,2 265.272,4 262.265,3	a) b) c)	276.194,6	277.469,8
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
1.		Planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	274.552,4		275.803,4	
		darunter	<u>Tsd. EUR</u>			
1.1		Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:				
		Aufwandsentschädigungen nach der AER	26,0			
		Dienstkleidungszuschüsse für 435/0/0 Beamtinnen und Beamte des Justizwachmeisterdienstes je 257,64 EUR im Jahr	0,0			
2.		Richterinnen und Richter auf Probe	1.642,2		1.666,4	
		zus.	276.194,6		277.469,8	
Die Bezüge für die zur Rechtspflegerlaufbahn zugelassenen Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes werden für die Dauer ihrer Abordnung an die Hochschule für Rechtspflege (Kap. 0504) aus Kap. 0503 Tit. 422 01 weitergezahlt. Außerdem sind bei Tit. 422 71 noch Bezüge für Bewährungshelfer veranschlagt.						
Übertragen nach						
		Tit. 514 02	112,1 Tsd. EUR			
		Tit. 422 71	10.451,0 Tsd. EUR			
		Tit. 534 71	<u>1.338,4 Tsd. EUR</u>			
		zus.	11.901,5 Tsd. EUR			
2015 Kürzung des Budgets um insgesamt 30,0 Tsd. EUR für die kw-Stellen mit konkretem Vollzugszeitpunkt. Die Kürzung erfolgte für den Wegfall von 2 Stellen der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär) zum 30.06.2015.						
2016 Kürzung des Budgets um insgesamt 152,7 Tsd. EUR für die kw-Stellen mit konkretem Vollzugszeitpunkt. Die Kürzung erfolgte für den Wegfall von 2 Stellen der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär) zum 30.06.2015, für den Wegfall von 2 Stellen der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär) zum 31.12.2015, für 1 Stelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär) zum 30.06.2016 und für 1 Stelle der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär) zum 30.06.2016.						
422 02	051	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	500,0 433,0 470,4	a) b) c)	500,0	500,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften. Zur Deckung der Bezüge von an das IuK-Fachzentrum abgeordneten Notarvertreterinnen und Notarvertretern sind fünf Stellen der Bes.Gr. A 12 bei Kap. 0512 Tit. 422 01 gesperrt.						
422 03	051	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	5.008,3 4.813,2 4.749,0	a) b) c)	2.924,7	2.572,7
<b>Erläuterung:</b> Die Anwärterbezüge für die an die Hochschule für Rechtspflege (Kap. 0504) abgeordneten Rechtspflegeranwärterinnen und Rechtspflegeranwärter werden aus Kap. 0503 Tit. 422 03 weitergezahlt.						
422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
427 11	051	Nebenvergütungen	2,2 230,3 251,0	a) b) c)	2,2	2,2
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Nebenvergütungen für Bedienstete für die Übernahme von Büro- und Schreibarbeiten des Präsidentsrats der ordentlichen Gerichtsbarkeit (179 EUR monatlich) sowie für die Zustellung von Gerichtspost durch Justizbedienstete.</p>						
427 12	051	Vergütung für die nebenamtliche Sitzungsververtretung der Staatsanwaltschaft bei den Amtsgerichten	172,5 109,5 119,5	a) b) c)	172,5	172,5
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Vergütungen für die Wahrnehmung der nebenamtlichen Sitzungsververtretung der Staatsanwaltschaft bei den Amtsgerichten durch Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare sowie beurlaubte Beamtinnen und Beamte (Staatsanwältinnen und Staatsanwälte) und Richterinnen und Richter.</p>						
427 16	051	Unterrichtsvergütungen	900,0 677,2 670,9	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen für die Erteilung von Unterricht im Rahmen der Ausbildung für den höheren, gehobenen und mittleren Justizdienst (ausgenommen Laufbahnen des Justizvollzugs).</p>						
427 26	051	Persönliche Prüfungskosten	30,0 27,9 28,3	a) b) c)	35,0	35,0
<p><b>Erläuterung:</b> Prüfungsvergütungen und Honorare, Kosten der Prüfungsaufsicht und Vergütungen für vorübergehend beschäftigte Schreibhilfen für Prüfungen, die von den Oberlandesgerichten abgehalten werden.</p>						
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	536,2 890,1 667,1	a) b) c)	1.022,2	1.287,2

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	822,2	1.087,2
2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen u. a.)	200,0	200,0
zus.	1.022,2	1.287,2

Mehr bei Erläuterung 1 infolge Umstellung der Ausbildung für den mittleren Justizdienst. Der Vorbereitungsdienst wird durch eine sechsmonatige laufbahnspezifische Zusatzausbildung von Justizfachangestellten ersetzt. Zur Kompensation der Abwesenheit der Nachwuchskräfte ist die vorübergehende Einstellung von Ersatzkräften notwendig.

2015 übertragen von Kap. 0511 Tit. 429 70	11,0 Tsd. EUR
Kap. 0512 Tit. 427 51	8,0 Tsd. EUR
zus.	19,0 Tsd. EUR

2016 übertragen von Kap. 0512 Tit. 427 51 28,0 Tsd. EUR

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	100.388,2 105.018,5 101.400,3	a) b) c)	107.140,0	107.209,6
--------	-----	---	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen

Tsd. EUR

3.	1600/1600/1600 Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis 520/510/490 Auszubildende zu Justizfachangestellten 10/10/10 Auszubildende an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg – Bereich Wirtschaftsinformatik (Vertiefungsrichtung Verwaltungsinformatik) – 21/0/0 Auszubildende und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten	
6.	Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)	24,0
7.	Dienstkleidungszuschuss für 2/0/0 Arbeitnehmer 257,64 EUR im Jahr	0,0

Die für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, Auszubildende und Praktikantinnen und Praktikanten angegebenen Zahlen sind Durchschnittszahlen, weil sich Beginn und Ende der Ausbildungszeit teilweise überschneiden.  
Für einen blinden Bediensteten darf eine Vorlesekraft (Entg.Gr. 6 TV-L) beschäftigt werden, sofern bei Kap. 0502 Tit. 429 01 Mittel in Höhe der dafür anfallenden Ausgaben eingespart werden.  
Außerdem sind bei Tit. 428 71 noch Entgelte für Beschäftigte veranschlagt.

2015 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 514 02	0,6 Tsd. EUR
Tit. 428 71	<u>2.906,0 Tsd. EUR</u>
zus.	2.906,6 Tsd. EUR

2015 Kürzung des Budgets um insgesamt 70,1 Tsd. EUR für die kw-Stellen mit konkretem Vollzugszeitpunkt. Die Kürzung erfolgte für den Wegfall von 3 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L (Beschäftigte) zum 30.06.2015.

2016 Kürzung des Budgets um insgesamt 353,4 Tsd. EUR für die kw-Stellen mit konkretem Vollzugszeitpunkt. Die Kürzung erfolgte für den Wegfall von 3 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L (Beschäftigte) zum 30.06.2015 und für den Wegfall von 3 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L (Beschäftigte) zum 31.12.2015.

428 05	051	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	31,0 17,9 0,0	a) b) c)	31,0	31,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind

Tsd. EUR

1.	Zeitzuschläge	1,0
2.	Überstundenentgelte	18,0
3.	Entgelte für Mehrarbeit	<u>12,0</u>
	zus.	31,0

428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	4.629,7 4.518,0 4.573,6	a) b) c)	4.574,5	4.555,7
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Die anteiligen Lohnkosten für die Reinigung der vom Arbeitsgericht Lörrach – Kammern Radolfzell – belegten Diensträume im Amtsgerichtsgebäude Radolfzell sowie der vom Arbeitsgericht Ulm und dem Sozialgericht Ulm belegten Diensträume im Amtsgerichtsgebäude Ulm sind hier mit veranschlagt, ohne dass an Kap. 0503 Ersatz geleistet wird.

2015 übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01 44,1 Tsd. EUR.

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
428 51	051	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit	40,0 59,4 56,1	a) b) c)	40,0	40,0
453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	501,0 441,7 402,4	a) b) c)	793,5	793,5
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		1. Trennungsgelder	593,5			
		2. Umzugskostenvergütungen	200,0			
		zus.	793,5			
<p>2015 mehr insbesondere wegen der mit der Notariatsreform einhergehenden Bildung von Grundbuchabteilungen bei den grundbuchführenden Amtsgerichten im württembergischen Rechtsgebiet und der damit verbundenen erheblichen Personalwechselforgängen.</p>						
459 53	051	Vergütungen an Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher	30.090,5 25.721,9 25.687,0	a) b) c)	32.290,5	32.290,5
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 44 geleistet werden.				
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die den Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern als Vergütung zustehenden Gebührenanteile sowie die für die Erledigung der Aufträge überlassenen oder ersetzten Auslagen. Das Aufkommen ist auf der Basis der Ist-Entwicklung und der erwarteten Geschäftsentwicklung geschätzt.</p>						
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			409.332,8	a)	428.970,7	430.209,7

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20.845,5 17.522,0 18.062,6	a) b) c)	19.860,0	19.860,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Portorückvergütungen fließen den Mitteln zu.

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	2.475,0
2.	Porto	16.900,0
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	200,0
4.	Unterhaltung und Instandsetzung	250,0
5.	Sonstiges	35,0
	zus.	19.860,0

2015 weniger insbesondere wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben und zur Erwirtschaftung einer Effizienzrendite.

2015 übertragen von Kap. 0512 Tit. 537 01 50,0 Tsd. EUR.

2016 übertragen von Kap. 0511 Tit. 511 70 20,0 Tsd. EUR  
von Kap. 0512 Tit. 537 01 weitere 50,0 Tsd. EUR  
zus. 70,0 Tsd. EUR

Hier werden auch die Papierkosten nachgewiesen, die durch Kopieraufträge usw. des Ministeriums, der Notariate des württembergischen Rechtsgebiets und der Notarakademie Baden-Württemberg bei der Zentralen Vervielfältigungsstelle des Oberlandesgerichts Stuttgart entstehen, desgleichen die Kosten von Vervielfältigungen für Notariate bei sonstigen Druckanlagen und Kopiergeräten, wenn diese Anlagen und Geräte hierfür nur zum geringeren Teil in Anspruch genommen werden. Umgekehrt werden Papierkosten, die für Aufträge von Gerichten und Staatsanwaltschaften anfallen, bei Kap. 0512 Tit. 537 01 nachgewiesen, wenn die Kopiergeräte überwiegend für Notariate im württembergischen Rechtsgebiet eingesetzt sind. Die Wartungs- bzw. Mietaufwendungen für Kopiergeräte werden jeweils bei Tit. 515 69 bzw. 518 69 nachgewiesen.

Die Ausgaben für Porto der Notariate, der Grundbuchämter und der Notarakademie Baden-Württemberg (Kap. 0511 und 0512), die Frankiermaschinen von Gerichten und Staatsanwaltschaften mitbenutzen, werden hier nachgewiesen.

514 01	051	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	55,0 54,5 56,4	a) b) c)	116,0	116,0
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	----------------	-------	-------

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	112,8
3.	Sonstiges (Steuern, Erwerb von Fahrrädern)	3,2
	zus.	116,0

2015 mehr wegen zusätzlicher Leasing-Fahrzeuge für Sicherheitsgruppen der Gerichte und Staatsanwaltschaften.

<b>Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:</b>	2014	2015	2016
Pkw	1	1	1
davon geleast	1	1	1
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	12	27	27
davon geleast	12	27	27
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	27	27	27

<b>Ersatzbeschaffungen</b>	Tsd. EUR
2 Fahrräder	1,0

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
514 02	051	Dienst- und Schutzkleidung	12,0 41,2 44,4	a) b) c)	155,6	155,6
<p><b>Erläuterung:</b> Dienstkleidung erhalten 432/435/435 Beamtinnen und Beamte des Justizwachmeisterdienstes sowie 2/7/7 Arbeitnehmer. Veranschlagt ist auch ein pauschaler Kostenersatz an das Logistikzentrum Baden-Württemberg (LZBW) für die Beschaffung der Dienstkleidung der Justizwachmeister.</p> <p>2015 übertragen von Tit. 422 01 112,1 Tsd. EUR Tit. 428 01 <u>0,6 Tsd. EUR</u> zus. 112,7 Tsd. EUR 2015 übertragen nach Tit. 685 02 20,0 Tsd. EUR. 2015 mehr wegen notwendiger Ersatzbeschaffungen.</p>						
517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	550,0 640,5 584,4	a) b) c)	550,0	550,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: <span style="float: right;">Tsd. EUR</span></p> <p>8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf) <span style="float: right;">540,0</span></p> <p>Hier werden auch die Kosten für kurzzeitige Vertretungen für vom Land beschäftigtes Reinigungspersonal nachgewiesen (10,0 Tsd. EUR).</p>						
518 02	051	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	47,0 43,7 48,2	a) b) c)	111,0	111,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für 28 Kfz-Leasingverträge für: 1 Pkw, 4-türig, bis 2,2 l (130 kW), 27 Kombi, bis 2,2 l, (130 kW). 2015 mehr wegen zusätzlicher Leasing-Fahrzeuge für Sicherheitsgruppen der Gerichte und Staatsanwaltschaften.</p>						
525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	945,0 948,1 1.009,9	a) b) c)	1.150,0	1.150,0
<p>Tit. 525 21 und Kap. 0511 Tit. 525 70 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze Dritter fließen den Mitteln zu.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten in der ordentlichen Gerichtsbarkeit. 2015 mehr insbesondere für die einmalige Qualifikation von Beamten des mittleren Justizdienstes zur Wahrnehmung der Aufgaben eines Rechtspflegers in Grundbuchsachen bei den grundbuchführenden Amtsgerichten (Beschlussfertiger). 2015 übertragen von Kap. 0511 Tit. 525 70 13,0 Tsd. EUR. 2016 übertragen von Kap. 0511 Tit. 525 70 2,0 Tsd. EUR.</p> <p>Vorgesehen sind ferner Fortbildungsmaßnahmen für Jugendstaatsanwälte und Jugendrichter, insbesondere für Dienstanfängerinnen und -anfänger, zur Vermittlung vertiefter Kenntnisse in den Bereichen Kriminologie, Pädagogik und Jugendpsychologie.</p>						

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
525 22	051	Berufliche Ausbildung der Landesbediensteten (soweit nicht Titelgruppe 68)	205,0 216,9 205,1	a) b) c)	205,0	205,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind im Wesentlichen Reisekosten für Reisen im Rahmen der Ausbildung und Kosten für sonstige Ausbildungsmaßnahmen sowie Aufwendungen für die Ausstattung von Bibliotheken für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare sowie der Ausbildungszentren für Justizfachangestellte mit Lehr- und Lernmaterial, Ausbildungsvorschriften u. dgl. Die Reisekosten der an die Fachhochschule Schwetzingen – Hochschule für Rechtspflege (Kap. 0504) abgeordneten Beamtinnen und Beamten in Ausbildung aus Baden-Württemberg werden hier nachgewiesen.</p>						
525 41	051	Sächliche Prüfungskosten für Landesbedienstete	40,0 28,9 32,5	a) b) c)	35,0	35,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind im Wesentlichen die Reisekosten der Prüferinnen und Prüfer bei Prüfungen, die von den Oberlandesgerichten abgehalten werden, die Reisekosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Prüfungen, die vom Landesjustizprüfungsamt und den Oberlandesgerichten durchgeführt werden, sowie Aufwendungen für die Anmietung von Prüfungsräumen.</p>						
525 42	051	Aufwendungen anlässlich der praktischen Studienzeit von Studierenden der Rechtswissenschaft bei Justizbehörden (einschließlich Reisekosten)	30,0 26,4 26,7	a) b) c)	30,0	30,0
<p><b>Erläuterung:</b> Im Zuge der Intensivierung der Juristenausbildung wird Studierenden der Rechtswissenschaft ein verbindlicher praktischer Anschauungsunterricht über die Tätigkeit der Justiz- und der Innenverwaltung vermittelt. Der Justizabschnitt, den die Studentinnen und Studenten in Gruppen von bis zu 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchlaufen, dauert 2 Monate.</p>						
525 51	051	Unterrichtung der in der Strafrechtspflege tätigen ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (einschließlich Reisekosten)	77,0 117,9 11,3	a) b) c)	20,0	20,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen der Referentinnen und Referenten, Entschädigungen für Zeitversäumnis und Verdienstausschlag sowie Fahrtkostenersatz der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter. 2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>						
526 01	051	Gerichts- und ähnliche Kosten	70,4 153,6 58,6	a) b) c)	70,4	70,4
526 11	051	Kosten für Sachverständige	17,8 10,8 5,3	a) b) c)	17,8	17,8

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

527 01	051	Dienstreisen	680,0 644,8 582,1	a) b) c)	695,0	705,0
--------	-----	--------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Ersätze durch den Bund fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Vgl. Tit. 525 21, 525 22, 525 41, 525 42, 525 51, 536 01 und 525 69.

2015 übertragen von Kap. 0511 Tit. 527 70	10,0 Tsd. EUR
Kap. 0512 Tit. 527 01	<u>5,0 Tsd. EUR</u>
zus.	15,0 Tsd. EUR

2016 übertragen von Kap. 0511 Tit. 527 70 weitere	5,0 Tsd. EUR
Kap. 0512 Tit. 527 01 weitere	<u>5,0 Tsd. EUR</u>
zus.	10,0 Tsd. EUR

Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016
Pkw	613	638	663

Übertragen von Kap. 0511 Tit. 527 70  
2015 5 Fahrzeuge und 2016 weitere 5 Fahrzeuge

Übertragen von Kap. 0512 Tit. 537 01  
2015 20 Fahrzeuge und 2016 weitere 20 Fahrzeuge.

529 01	051	Zur Verfügung der Präsidenten der Oberlandesgerichte und der Generalstaatsanwälte für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in bes. Fällen	3,1 2,9 3,1	a) b) c)	3,1	3,1
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Ausgaben sind einzeln zu belegen.  
Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

532 01	051	Umzugs- und Verlegungskosten	90,0 67,5 11,4	a) b) c)	165,0	320,0
--------	-----	------------------------------	----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Umzugskosten bei der Verlegung von  
Gerichten und Staatsanwaltschaften.  
Mehr insbesondere wegen vermehrten Umzügen von Amtsgerichten und  
Staatsanwaltschaften.

534 01	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	195,0 19,9 188,7	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	----------------------------------	------------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** 2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

536 01	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	245.196,3	a)	256.000,0	263.000,0
			197.184,5	b)		
			195.454,2	c)		

Aus den bei Erl. 10 ausgebrachten Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden.  
Tit. 536 01 und Tit. 685 01, Tit. 536 01 und Tit. 536 02 sowie Tit. 536 01 und Tit. 632 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind folgende Einzelbeträge:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechts- und Patentanwälte (einschließlich Verfahrenspfleger)	55.970,0	58.470,0
2. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Verteidiger	30.300,0	30.300,0
3. Entschädigung für Zeugen	7.000,0	7.000,0
4. Vergütung der Sachverständigen (ohne Dolmetscher und Übersetzer)	87.300,0	90.300,0
5. Vergütung der Dolmetscher (ohne Übersetzer)	5.200,0	5.200,0
6. Vergütung der Übersetzer	3.100,0	3.100,0
7. Aufwand für ehrenamtliche Vormünder, Pfleger und Betreuer	5.400,0	5.400,0
8. Aufwand für einem Verein angehörende Vormünder, Pfleger und Betreuer	3.800,0	3.800,0
9. Aufwand für selbständige berufsmäßig tätige Vormünder, Pfleger und Betreuer	33.930,0	35.430,0
10. Sonstige Auslagen in Rechtssachen	24.000,0	24.000,0
zus.	256.000,0	263.000,0

Das Aufkommen ist auf der Basis der Entwicklung der Ist-Ausgaben, der erwarteten Geschäftsentwicklung und der demografischen Entwicklung geschätzt.

Bei Erl. 10 werden auch Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung strafbarer Handlungen oder der Ergreifung von Straftätern sowie Hinterlegungszinsen nachgewiesen.

536 02	051	Therapeutische Maßnahmen im Rahmen der Führungsaufsicht	750,0	a)	750,0	750,0
			616,1	b)		
			358,6	c)		

Tit. 536 01 und Tit. 536 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für therapeutische Maßnahmen für Straftäter in forensischen Ambulanzen nach ihrer Entlassung aus dem Strafvollzug im Rahmen der Führungsaufsicht (Vorstellungs- und Therapieweisungen nach § 68 b Abs. 1 Nr. 11, Abs. 2 S.2 StGB). Die Kosten werden fallbezogen erstattet. Die Kosten für die Behandlung von entlassenen Maßregelvollzugspatienten werden bei Kap. 0930 nachgewiesen.

537 02	W 051	Aufwendungen in Hinterlegungssachen	0,0	a)	0,0	0,0
			381,5	b)		
			916,6	c)		

**Erläuterung:** Weniger infolge Wegfall der Verzinsung hinterlegten Geldes.

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	77,0 88,9 81,4	a) b) c)	77,0	77,0
--------	-----	--------------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

2.	Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit der Gerichte und Staatsanwaltschaften	42,0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	23,0
5.	Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste	12,0
	zus.	<u>77,0</u>

Bei der Erl. 4 werden auch Sitzungsvergütungen und Reisekosten der Mitglieder der bei den Oberlandesgerichten – Verwaltungsabteilung – Karlsruhe und Stuttgart gebildeten Berufsbildungsausschüsse für Auszubildende zur Justizfachangestellten nach § 56 BBiG, der Schlichtungsausschüsse nach § 111 Abs. 2 ArbGG sowie die Kosten von Hepatitis-B-Schutzimpfungen nachgewiesen.

Der Betrag bei Erl. 5 ist verbindlich und einseitig deckungsfähig zu Gunsten anderer Erläuterungen dieses Titels. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

546 51	051	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen)	75,0 6,2 9,9	a) b) c)	65,0	65,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** 2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			269.961,1	a)	280.125,9	287.290,9
--	--	--	-----------	----	-----------	-----------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

632 01	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder	100,0 119,3 94,9	a) b) c)	180,0	150,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Anteile des Landes Baden-Württemberg an den Kosten der vom Land Nordrhein-Westfalen durchgeführten gemeinsamen Lehrgänge zur Ausbildung und gemeinsamen Prüfung von Amtsanwaltsanwärterinnen und Amtsanwaltsanwärtern sowie zur Ausbildung zu Gerichtsvollzieherinnen und zu Gerichtsvollziehern. Der Ansatz richtet sich im Wesentlichen nach der Zahl der Lehrgangsteilnehmer. 2015 mehr insbesondere zur Nachwuchssicherung im Gerichtsvollzieherdienst auf Grund steigender Altersabgänge. 2016 weniger infolge der Einrichtung des Studiengangs Bachelor of Laws für Gerichtsvollzieher.

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR								
632 02	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben an das Land Hessen für einen Betriebsverbund der Länder zur elektronischen Aufenthaltsüberwachung Tit. 536 01 und Tit. 632 02 sind gegenseitig deckungsfähig.	420,0 338,6 320,6	a) b) c)	420,0	420,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Nach § 68 b Abs. 1 Nr. 12 StGB in der Fassung des Gesetzes zur Neuordnung des Rechts der Sicherungsverwahrung und zu begleitenden Regelungen vom 22.12.2010 (BGBl. I S. 2300) kann bei Verurteilten, die unter Führungsaufsicht stehen, eine elektronische Überwachung ihres Aufenthaltsortes angeordnet werden. Die bundeseinheitliche Umsetzung der erforderlichen technischen Dienstleistungen erfolgt durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung, die Überwachung in einer Gemeinsamen elektronischen Überwachungsstelle der Länder. Die Anteile werden nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet. Die unmittelbaren einzelfallbezogenen Kosten einer richterlichen Anordnung zur elektronischen Aufenthaltsüberwachung werden bei Kap. 0503 Tit. 536 01 nachgewiesen.</p>														
671 01	N 051	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Bundesnotarkammer für die Übernahme von standesamtlichen Karteikarten über nichteheliche Kinder	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	20,0	0,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Hier werden Kostenerstattungen an die Bundesnotarkammer nachgewiesen für die bis einschließlich 2015 laufende Datenüberführung nach der bundesgesetzlichen Neuregelung zum Schutz des Erbrechts nichtehelicher und einzeladopter Kinder im Nachlassverfahren (§ 9 Abs. 1 TVÜG). Die Anteile werden nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet.</p>														
681 02	051	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen	4.705,0 3.749,7 3.585,1	a) b) c)	4.705,0	4.705,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Hier werden auch die der Staatskasse auf Grund von §§ 467 Abs. 1, 473 Abs. 2 und 3 StPO auferlegten notwendigen Auslagen von Beschuldigten nachgewiesen.</p>														
681 10	051	Entschädigungen im Rahmen des Rechtsschutzes bei überlanger Verfahrensdauer	90,0 3,5 0,0	a) b) c)	90,0	90,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Hier werden Entschädigungsleistungen der Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und der Staatsanwaltschaften nach dem Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren nachgewiesen. Das Aufkommen ist geschätzt.</p>														
684 01	051	Zuwendungen an die Bewährungshilfe Stuttgart e. V.	115,0 115,0 115,0	a) b) c)	115,0	115,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse an die Bewährungshilfe Stuttgart e. V. für</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;"><u>Tsd. EUR</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. den Betrieb einer Sexualstraftäterambulanz und des Kompetenznetzwerks ambulanter Straftätertherapien</td> <td style="text-align: right;">100,0</td> </tr> <tr> <td>2. die Weiterführung des Programms der Zeugenbegleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter</td> <td style="text-align: right;"><u>15,0</u></td> </tr> <tr> <td>zus.</td> <td style="text-align: right;">115,0</td> </tr> </tbody> </table>								<u>Tsd. EUR</u>	1. den Betrieb einer Sexualstraftäterambulanz und des Kompetenznetzwerks ambulanter Straftätertherapien	100,0	2. die Weiterführung des Programms der Zeugenbegleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter	<u>15,0</u>	zus.	115,0
	<u>Tsd. EUR</u>													
1. den Betrieb einer Sexualstraftäterambulanz und des Kompetenznetzwerks ambulanter Straftätertherapien	100,0													
2. die Weiterführung des Programms der Zeugenbegleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter	<u>15,0</u>													
zus.	115,0													

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
684 02	051	Zuwendung an die Behandlungsinitiative Opferschutz e.V.	100,0 100,0 0,0	a) b) c)	100,0	100,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist ein Zuschuss an die Behandlungsinitiative Opferschutz e. V. (BIOS) in Karlsruhe für den Betrieb der Forensischen Ambulanz Baden (FAB).</p>						
684 03	N 051	Zuwendungen an Vereine und Opferberatungsstellen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	200,0	200,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse an justiznahe Vereine und Opferberatungsstellen für die psychosoziale Prozessbegleitung von Kindern und Jugendlichen.</p>						
685 01	051	Zuschüsse für die Rechtsberatung und -vertretung für Bürger mit geringem Einkommen	8.000,0 5.537,0 6.247,8	a) b) c)	7.000,0	7.000,0
<p>Tit. 536 01 und Tit. 685 01 sind gegenseitig deckungsfähig.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Aus den veranschlagten Mitteln werden Zuschüsse zu den Kosten der unentgeltlichen Rechtsberatung und -vertretung für Bürger mit geringem Einkommen durch Rechtsanwälte gewährt. Das Aufkommen ist geschätzt.</p>						
685 02	N 051	Zuschüsse an Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher zum Erwerb von Schutzwesten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	20,0	20,0
<p><b>Erläuterung:</b> Aus den veranschlagten Mitteln werden Zuschüsse an Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher zu den Kosten des Erwerbs von Schutzwesten gewährt. Das Aufkommen ist geschätzt. 2015 übertragen von Tit. 514 02</p>						
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			13.530,0	a)	12.850,0	12.800,0

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

811 01	051	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.970,0 467,4 750,9	a) b) c)	2.120,0	4.520,0

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	0,0	2.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	2.500,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen, die Einrichtung von Infotheken in Gerichten sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten. 2015 mehr insbesondere wegen Ersatz der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände des Oberlandesgerichts Stuttgart; 2016 außerdem mehr wegen Ersatz der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände des Landgerichts Stuttgart und der Staatsanwaltschaften sowie zur Einrichtung einer Lokalkammer des Einheitlichen Europäischen Patentgerichts in Mannheim. Die Verpflichtungsermächtigung in 2016 wird für die rechtzeitige Ausstattung der Amtsgerichte auf Grund des Aufgabenübergangs im Zuge der Notariatsreform benötigt.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	1.970,0	a)	2.120,0	4.520,0
---	---------	----	---------	---------

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** Bei der Tit.Gr. 69 werden die Aufwendungen für alle informationstechnischen Anwendungen im Bereich der Gerichte und Staatsanwaltschaften ausgebracht einschließlich der Aufwendungen für die Durchführung des gerichtlichen Mahnverfahrens. Die Arbeitsplätze sind im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

Schwerpunkte in den nächsten Jahren sind die Einführung und der Betrieb der elektronischen Aktenführung.

429 69	051	Personalaufwand	1.200,0 1.163,5 1.017,8	a) b) c)	1.500,0	1.500,0
--------	-----	-----------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die nicht stellige gebundenen Personalaufwendungen zur Einführung der Fachanwendung forumSTAR und zur Weiterentwicklung der Fachanwendung web.sta.

511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	920,0 530,8 999,3	a) b) c)	920,0	920,0
---------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	720,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	200,0
zus.	920,0

Veranschlagt sind notwendige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen, insbesondere von Scannern, Spezialdruckern und Schreibmaschinen.

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	2.500,0 2.292,6 2.075,3	a) b) c)	2.500,0	2.749,5
---------	-----	---------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR 2015	Tsd. EUR 2016
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	700,0	700,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	180,0	180,0
3. Rundfunkbeiträge	20,0	20,0
4. Sonstiges (LVN III)	1.600,0	1.849,5
zus.	2.500,0	2.749,5

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse:

	2014	2015	2016
	45	45	45

Justizdienststellen sind an Zentralen anderer Dienststellen aus den Epl. 03, 06 und an im Epl. 12 ausgewiesene Staatszentralen angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden. An Justizzentralen sind Dienststellen aus den Epl. 03, 06, 07, 08, 12 und 14 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden. 2016 mehr wegen Übernahme zentraler Rechenzentrumsbetrieb Grundbuchämter.

514 69	051	Verbrauchsmittel	1.287,0 795,6 912,8	a) b) c)	1.287,0	1.290,7
--------	-----	------------------	---------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Vordrucke, Spezialpapier u. dgl. sowie für Sicherungsbänder, CD-Rom, Disketten, Druckerpatronen u. ä. 2016 übertragen von Kap. 0511 Tit. 514 70 3,7 Tsd. EUR.

518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	1.098,7 782,0 851,8	a) b) c)	1.098,7	1.098,7
--------	-----	-----------------------------	---------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.

525 69	051	Aus- und Fortbildung	700,0 351,1 434,5	a) b) c)	700,0	700,0
--------	-----	----------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV- Schulungsmaßnahmen für Fachanwendungen (einschl. Reisekosten).

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	20.241,7 18.214,8 13.548,9	a) b) c)	21.400,2	21.450,7
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung	14.456,0	0,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	5.280,0	0,0		
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	5.000,0	0,0		
		Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	4.176,0	0,0		
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Programme, Programmieraufträge und Lizenzprogramme, für die Inanspruchnahme von Datenservice-Büros, für die JURIS-, SAP- und Internet-Nutzung sowie Raten für das BK-Outsourcing.				
		Weiter veranschlagt sind Mittel zur Einführung einer elektronischen Aktenführung. Die Verpflichtungsermächtigung über 13.576,0 Tsd. EUR wird zur Einleitung der Beschaffung benötigt.				
		Die Verpflichtungsermächtigung über 880,0 Tsd. EUR ist für die in den Folgejahren anfallenden Kosten des zentralen Rechenzentrumsbetriebs für Folia/EGB. 2015 mehr wegen Übernahme zentraler Rechenzentrumsbetrieb Grundbuchämter. Übertragen von Kap. 0511 Tit. 534 70				
		2015	74,0 Tsd. EUR,			
		2016 weitere	50,5 Tsd. EUR.			
		Übertragen von Kap. 0512 Tit. 534 69				
		2015	800,0 Tsd. EUR.			
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	30,0 0,1 2,4	a) b) c)	30,0	30,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für externe Beratungsleistungen und für die Unterrichtung der rechtsuchenden Bevölkerung über das automatisierte Mahnverfahren.				
632 69	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder	0,0 0,0	a) b)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Anteile des Landes Baden-Württemberg an den Entwicklungskosten länderübergreifender justizspezifischer Software.				
676 69	051	Erstattungen an Ausland	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Erstattungen an das österreichische Bundesministerium für Justiz für die Aufwendungen zur gemeinsamen Erstellung sowie für den Betrieb eines E-Learning-Programms für Rechtsreferendare.				
812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	825,0 980,6 1.530,2	a) b) c)	827,0	835,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ersatzbeschaffungen von Servern und sonstigen EDV-Geräten, der Ersatz und die Erweiterung von Fernsprechanlagen sowie die Beschaffung von Zeiterfassungssystemen und Videokonferenzanlagen. Übertragen von Kap. 0511 Tit. 812 70				
		2015	2,0 Tsd. EUR,			
		2016 weitere	8,0 Tsd. EUR.			
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			28.802,4	a)	30.262,9	30.574,6

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

71 Bewährungs- und Gerichtshilfe

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** In der Tit.Gr. 71 werden nachgewiesen

- die Aufwendungen für die ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer (Tit. 412 71),
- die Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer (Tit. 422 71),
- die Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Tarifbereich (Tit. 428 71),
- das Entgelt an den freien Träger für die Bewährungs- und Gerichtshilfe in Baden-Württemberg (Tit. 534 71) sowie die vom Land zu tragenden Sachaufwendungen (Tit. 546 71),
- Zuschüsse an Bewährungs- und Straffälligenhilfevereine für Haftplatz entlastende Maßnahmen (Tit. 684 71).

412 71	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer	360,0 342,9 299,9	a) b) c)	450,0	504,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Für die Betreuung eines Probanden erhalten die ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer eine Pauschalentschädigung. Mehr wegen weiter steigender Zahl der ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer.

422 71	N 051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	10.451,0	10.416,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.  
2015 übertragen von Tit. 422 01 10.451,0 Tsd. EUR.

428 71	N 051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	2.906,0	2.906,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** 2015 übertragen von Tit. 428 01 2.906,0 Tsd. EUR.

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

534 71	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	8.918,9 12.865,3 11.879,4	a) b) c)	8.456,2	8.410,9
--------	-----	----------------------------------	---------------------------------	----------------	---------	---------

Die Ausgabeermächtigung des Tit. 534 71 erhöht sich um Einsparungen durch das Freiwerden von Stellen der zum Stichtag 01.01.2007 im Bereich der Bewährungs- und Gerichtshilfe verwendeten Beamtinnen und Beamten und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei deren dauerhaften Ausscheiden aus dem Landesdienst sowie bei Beurlaubungen ohne Dienstbezüge für die Zeit der Beurlaubung und bei Elternzeit ohne Dienstbezüge für die Dauer der Elternzeit. Die Höhe des Kapitalisierungsentgelts (Schöpfungsbetrag) bei Tit. 422 01 (Beamte) und 428 01 (Arbeitnehmer) beträgt 60.899 EUR. Das Kapitalisierungsentgelt ändert sich ab dem Jahr 2009 entsprechend der für Baden-Württemberg maßgeblichen Änderung des Tarifs der Entgeltgruppe 10 TV-L (West). Das Kapitalisierungsentgelt steht nach Ablauf einer Wartezeit von 1,5 Monaten nach Freiwerden der Stelle bzw. nach Beginn der Beurlaubung ohne Dienstbezüge bzw. der Elternzeit ohne Dienstbezüge monatlich im Voraus zur Verfügung.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die finanziellen Leistungen des Landes an den freien Träger für die Erbringung von Leistungen der Bewährungs- und Gerichtshilfe in Baden-Württemberg einschließlich 2 % Vorsteuererstattung.

Durch die Übertragung auf den freien Träger werden eine verbesserte Aufgabenerfüllung und mittelfristig auch eine spürbare Haushaltsentlastung erwartet.

Die flächendeckende Übertragung auf einen freien Träger erfolgte zum 01.01.2007.

Das gesamte Personal der Bewährungs- und Gerichtshilfe verblieb zunächst noch beim Land. Die Bezüge und Entgelte werden aus Mitteln der Tit. 422 01 (ab 2015 Tit. 422 71) und Tit. 428 01 (ab 2015 Tit. 428 71) bezahlt. Beim Ausscheiden eines Stelleninhabers wird die Stelle nicht mehr besetzt. Der Ersatz erfolgt durch eigenes Personal des freien Trägers. Entsprechend dem ausgebrachten Planvermerk erhöht sich das Entgelt des freien Trägers.

Die Aufwendungen für die Unterbringung der Bewährungs- und Gerichtshilfe (Bau-, Miet-, Betriebskosten einschließlich Energiekosten, Reinigung und sonstige Nebenkosten) werden weiterhin vom Land getragen. Die Objekte können dem freien Träger der Bewährungs- und Gerichtshilfe für die Dauer seiner Beauftragung als Beistelleleistung zur ausschließlichen Verwendung für Zwecke der baden-württembergischen Bewährungs- und Gerichtshilfe unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Für Zwecke der therapeutischen Behandlung von Probanden der Bewährungshilfe kann der freie Träger die ihm überlassenen Räumlichkeiten stundenweise der Behandlungsinitiative Opferschutz e.V. (BIOS) weiter überlassen.

Soweit ein Posteaustausch zwischen den Gerichten und Staatsanwaltschaften und den Dienststellen der Bewährungs- und Gerichtshilfe stattfindet, kann dieser Posteaustausch auch vom freien Träger unentgeltlich mitgenutzt werden.

Die Höhe der Ansätze richtet sich nach den mit dem freien Träger vereinbarten Entgelten und Fälligkeitsterminen. Bis einschließlich dem Jahr 2014 sind dauerhaft weggefallen insgesamt 36 Stellen der Bes.Gr. A 9 (Sozialinspektor) und 9 Stellen der Entg.Gr. 10 TV-L. Ab dem Jahr 2015 fallen weitere 20 Stellen der Bes.Gr. A 10 (Sozialoberinspektor) weg. Darüber hinaus wurden 14 Mittelstellen für Auszubildende an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg - Bereich Sozialwesen - und 34 Mittelstellen für Praxissemesterstudenten dem freien Träger übertragen. Das vertraglich vereinbarte Grundentgelt erhöht sich damit ab 2015 jährlich um insgesamt 3.185,9 Tsd. EUR. Für das Planjahr 2016 ist kein weiterer Stellenwegfall im Bereich der Bewährungs- und Gerichtshilfe eingeplant.

Übertragen von Tit. 422 01 1.338,4 Tsd. EUR.

In dem Entgelt an den freien Träger sind auch berücksichtigt die Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge der Bediensteten der Bewährungs- und Gerichtshilfe.

Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016
Pkw	272	272	272

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und  
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
546 71	051	Sachaufwand	50,0 25,6 36,4	a) b) c)	50,0	50,0

**Erläuterung:** Hier werden vom Land zu tragende Sachaufwendungen nachgewiesen (insbesondere Umzugs- und Verlegungskosten im Rahmen der Umsetzung der Standortkonzeption und Erstattungsleistungen an den freien Träger im Rahmen von Fürsorgeleistungen für die noch beamteten bzw. noch beim Land angestellten Bewährungs- und Gerichtshelfer).

684 71	051	Zuschuss an das Netzwerk Straffälligenhilfe	2.095,7 1.966,3 1.900,0	a) b) c)	2.076,2	2.138,5
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist ein Zuschuss an das Netzwerk Straffälligenhilfe für die landesweite flächendeckende Durchführung des Programms Vermittlung von Straffälligen in gemeinnützige Arbeit ("Schwitzen statt Sitzen") und dessen Optimierung in Verantwortung der Verbände der freien Straffälligenhilfe.

<b>Summe Titelgruppe 71</b>	11.424,6	a)	24.389,4	24.425,4
-----------------------------	----------	----	----------	----------

<b>Gesamtausgaben</b>	735.020,9	a)	778.718,9	789.820,6
-----------------------	-----------	----	-----------	-----------

**Abschluss Kapitel 0503**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	405.370,8	a)	430.450,8	449.349,2
-----------------------------	-----------	----	-----------	-----------

<b>Übrige Einnahmen</b>	1.559,8	a)	2.732,0	2.732,0
-------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Gesamteinnahmen</b>	406.930,6	a)	433.182,8	452.081,2
------------------------	-----------	----	-----------	-----------

<b>Personalausgaben</b>	410.892,8	a)	444.277,7	445.535,7
-------------------------	-----------	----	-----------	-----------

<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	305.707,4	a)	316.568,0	323.991,4
--------------------------------------	-----------	----	-----------	-----------

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	15.625,7	a)	14.926,2	14.938,5
---	----------	----	----------	----------

<b>Ausgaben für Investitionen</b>	2.795,0	a)	2.947,0	5.355,0
-----------------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Gesamtausgaben</b>	735.020,9	a)	778.718,9	789.820,6
-----------------------	-----------	----	-----------	-----------

<b>Kapitel 0503 Zuschuss</b>	328.090,3	a)	345.536,1	337.739,4
------------------------------	-----------	----	-----------	-----------

**Justizministerium**

**0504 Fachhochschule Schwetzingen  
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: An der Fachhochschule Schwetzingen – Hochschule für Rechtspflege erfolgt die fachwissenschaftliche Ausbildung der Beamtinnen und Beamten des gehobenen Justizdienstes (Rechtspflegerlaufbahn). Die Fachhochschule dient auch der fachwissenschaftlichen Ausbildung von Studierenden des Landes Rheinland-Pfalz und des Saarlandes. Die Ausgaben der Fachhochschule werden – mit Ausnahme der Kosten der Einrichtungsgegenstände – von den Ländern nach dem Verhältnis der von diesen im Abrechnungszeitraum an die Fachhochschule abgeordneten Anwärterinnen und Anwärtern und der tatsächlichen Dauer ihrer Ausbildung getragen. Außerdem entrichten das Land Rheinland-Pfalz und das Saarland eine Entschädigung für die Nutzung der Räume und Einrichtungsgegenstände der Fachhochschule. Die Erstattungen sind bei Tit. 232 01 ausgebracht. Die Besoldung und die sonstigen Personalausgaben für die vom Land Rheinland-Pfalz und vom Saarland abgeordneten hauptamtlich tätigen Richterinnen und Richter und Beamtinnen und Beamten werden von den entsendenden Ländern veranschlagt; sie werden bei der Berechnung der Umlage mitberücksichtigt. Die Ausgaben für Studierende aus Baden-Württemberg werden bei den nachstehend aufgeführten Titeln nicht bei Kap. 0504, sondern bei den Kap. 0502 und 0503 veranschlagt:  
a) bei Kap. 0502: Tit. 441 01, 443 01, 443 03 und 459 01,  
b) bei Kap. 0503: Tit. 422 01, 422 03, 453 01 und 525 22.  
Für Studierende aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland werden diese Ausgaben vom entsendenden Land getragen.  
2014 betrug die Zahl der Studierenden 323 (davon 232 aus Baden-Württemberg). Nach den Zulassungszahlen ist 2015 mit 345 Studierenden (davon 264 aus Baden-Württemberg) und 2016 mit 354 Studierenden (davon 279 aus Baden-Württemberg) zu rechnen.  
Seit 1. September 2012 ist im Südfügel des Schwetzingener Schlosses auch die Justizakademie Baden-Württemberg als zentrale Fortbildungsstätte der Justiz des Landes Baden-Württemberg eingerichtet. Auf Grund der gemeinsamen Nutzung des Gebäudes durch den Aus- und den Fortbildungsbetrieb werden die Einnahmen und Ausgaben der Justizakademie ebenfalls bei Kap. 0504 veranschlagt.  
Ab September 2016 wird ein Studiengang Bachelor of Laws für Gerichtsvollzieher eingerichtet.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	133	Vermischte Einnahmen	0,5 1,9 0,7	a) b) c)	0,5	0,5
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			0,5	a)	0,5	0,5

**Übrige Einnahmen**

232 01	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern	250,0 187,0 291,5	a) b) c)	250,0	250,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Erstattung von Kosten der Inanspruchnahme der Fachhochschule durch Studierende aus anderen Bundesländern.  
Der Ansatz richtet sich insbesondere nach dem Umfang der Inanspruchnahme.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			250,0	a)	250,0	250,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			250,5	a)	250,5	250,5

**Justizministerium**

**0504 Fachhochschule Schwetzingen  
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

Die Ausgabeermächtigung der Tit. 427 51, der Tit. der OGr. 51, 52 (mit Ausnahme der Gruppe 529) und der Tit. 546 49 und 812 01 sowie der Titel der Tit.Gr. 69 erhöht sich um 75 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 49.

**Personalausgaben**

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	472,0 466,9 479,0	a) b) c)	470,1	470,1
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR

1.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte		470,1
	darunter	<u>Tsd. EUR</u>	
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Dienstkleidungszuschuss für 1/0/0 Beamten des Justizwachmeisterdienstes 257,64 EUR im Jahr	0,0	
	2015 übertragen nach Tit. 517 01	30,0 Tsd. EUR.	
	2015 übertragen von Kap. 1403 Tit. 461 01	6,0 Tsd. EUR.	

422 02	133	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	860,2 396,2 329,2	a) b) c)	812,8	788,8
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0504 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

427 16	133	Unterrichtsvergütungen	45,0 42,2 37,3	a) b) c)	45,0	45,0
--------	-----	------------------------	----------------------	----------------	------	------

Tit. 427 16 und 427 26 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen für die Erteilung von Unterricht im Rahmen der theoretischen Ausbildung zum Rechtspfleger.

427 26	133	Persönliche Prüfungskosten	4,0 2,3 2,2	a) b) c)	4,0	4,0
--------	-----	----------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Tit. 427 16 und 427 26 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Prüfungsvergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte.

Justizministerium

0504 Fachhochschule Schwetzingen  
Hochschule für Rechtspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
427 51	133	Sonstige Beschäftigungsentgelte	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen			1,0			
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	126,3 136,7 130,5	a) b) c)	183,4	183,4
428 06	133	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	19,0 17,4 17,1	a) b) c)	19,0	19,0
441 01	840	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger)	47,9 41,9 40,1	a) b) c)	41,9	41,9
Ersätze fließen den Mitteln zu.						
443 01	840	Fürsorgemaßnahmen	0,5 0,0 0,0	a) b) c)	0,5	0,5
Ersätze fließen den Mitteln zu.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47 ff. LBeamtVGBW, die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamtVGBW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft des Staatshaushaltsplans.						
443 03	840	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze	0,3 0,0 0,0	a) b) c)	0,3	0,3
453 01	133	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	30,0 7,2 14,0	a) b) c)	25,0	25,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Trennungsgelder			25,0			

# Justizministerium

## 0504 Fachhochschule Schwetzingen Hochschule für Rechtspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

459 01	840	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete, soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Ersätze fließen den Mitteln zu.  
Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt  
werden (vgl. Erläuterungen).

**Erläuterung:** Leistungen nach § 80 LBG, bei Richterinnen und Richtern i. V. m.  
§ 8 des Landesrichter- und -staatsanwaltgesetzes - LRiStAG -, sowie  
Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und  
Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die  
Beamten geltenden Bestimmungen auch aus Billigkeitsgründen.  
Vgl. auch Tit. 443 01.

**Zwischensumme Personalausgaben**                      1.606,2 a)                      1.603,0                      1.579,0

### Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	133	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	22,0 38,0 19,2	a) b) c)	30,0	30,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	12,1
2.	Porto	1,5
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10,0
4.	Unterhaltung und Instandsetzung	2,5
5.	Sonstiges	3,9
zus.		30,0

2015 mehr in Anpassung an die gestiegenen Studierendenzahlen.

514 02	133	Dienst- und Schutzkleidung	0,2 0,0 0,0	a) b) c)	0,2	0,2
--------	-----	----------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

517 01	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	90,0 69,9 26,4	a) b) c)	120,0	120,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	-------	-------

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von  
Wenigerausgaben bei Tit. 428 06 zulässig.

**Erläuterung:** Wegen der Beteiligung anderer Länder (vgl. Vorbemerkung) werden  
die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten hier nachgewiesen.  
Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für Gebäudereinigung,  
Hausmeisterservice, Wasser und Abwasser, Abfallbeseitigung, Gebäude-  
versicherung, geringwertige Gebrauchsgegenstände, Verbrauchsmittel u.a.  
2015 mehr insbesondere wegen der Inanspruchnahme eines Hausmeisterservices.

2015 übertragen von Tit. 422 01                      30,0 Tsd. EUR.

**Justizministerium**

**0504 Fachhochschule Schwetzingen  
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

517 05	133	Energiebewirtschaftungskosten	66,0 119,9 80,6	a) b) c)	86,0	86,0
--------	-----	-------------------------------	-----------------------	----------------	------	------

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von  
Wenigerausgaben bei Tit. 428 06 zulässig.

**Erläuterung:** Wegen der Beteiligung anderer Länder (vgl. Vorbemerkung) werden die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten hier nachgewiesen.

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Elektrizität	23,0
2. Kostenerstattungen an die Heizzentrale des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamts (Fernwärme)	63,0
zus.	86,0

Die Fachhochschule ist an die zentrale Stromversorgung und Heizzentrale des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamts in Schwetzingen angeschlossen. Die anteiligen Personal- und Sachkosten werden im Hinblick auf die Beteiligung weiterer Länder erstattet.

2015 mehr wegen steigender Haus- und Energiebewirtschaftungskosten nach dem Wiederbezug der Räume im Schloss in Schwetzingen (linker Flügel) und der Aufnahme des Betriebs der Justizakademie.

525 21	133	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	32,0 32,4 21,2	a) b) c)	32,0	32,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für die Ausstattung der Bibliothek und Reisekosten der Lehrkräfte.

527 01	133	Dienstreisen	4,0 2,5 2,8	a) b) c)	3,5	3,5
--------	-----	--------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Hier werden Reisekosten in Verwaltungsangelegenheiten nachgewiesen. Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016
Pkw	1	0	0

2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors und des Prorektors für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,0 0,8 0,9	a) b) c)	1,0	1,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Justizministerium**

**0504 Fachhochschule Schwetzingen  
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
546 40	133	Für Aufwendungen anlässlich von Sonderveranstaltungen	2,7 1,8 2,0	a) b) c)	2,5	2,5
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Aufwendungen für die Anmietung eines Saales für die Diplomierungsfeier und für sonstige Vortragsveranstaltungen. 2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>						
546 41	133	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	3,0 1,5 1,0	a) b) c)	3,0	3,0
<p>Zuwendungen Dritter fließen den Mitteln zu.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Aus den veranschlagten Mitteln können auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen bezahlt werden.</p>						
546 49	133	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0 2,2 1,5	a) b) c)	3,0	3,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw. sowie Aufwendungen zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und für augenärztliche Untersuchungen von Arbeitnehmern an Bildschirmarbeitsplätzen. Wegen der Beteiligung anderer Länder (vgl. Vorbemerkung) werden diese Untersuchungskosten hier nachgewiesen. Hier werden auch die Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements der Fachhochschule zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit nachgewiesen.</p>						
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			223,9	a)	281,2	281,2
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
812 01	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	25,0 93,0 313,0	a) b) c)	25,0	25,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für die Fachhochschule und die Justizakademie.</p>						
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			25,0	a)	25,0	25,0

**Justizministerium**

**0504 Fachhochschule Schwetzingen  
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

61		Abfindungen und Übergangsgelder				
428 61	840	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 61</b>			0,0	a)	0,0	0,0

62 Jubiläumsgaben und -zuwendungen

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Jubiläumsgaben und -zuwendungen für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen auf Grund von § 82 Abs. 1 LBG und § 8 LRiG sowie § 23 Abs. 2 TV-L.

422 62	840	Jubiläumsgaben für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	0,0 0,7 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
428 62	840	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 62</b>			0,0	a)	0,0	0,0

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** Die Verwaltung der Fachhochschule ist zur Abwicklung der laufenden Aufgaben im Wege des BK-Outsourcing mit Personalcomputern ausgestattet. Außerdem ist für die Studierenden ein EDV-Arbeitsraum eingerichtet und jeder Hörsaal mit einem Personalcomputer nebst Beamer und Whiteboard ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht. Mehr insbesondere wegen der Fortbildungsräume der Justizakademie.

511 69A	133	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	14,1 19,0 10,1	a) b) c)	20,0	20,0
---------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	18,0
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	<u>2,0</u>
	zus.	20,0

**Justizministerium**

**0504 Fachhochschule Schwetzingen  
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
511 69B	133	Fernmeldegebühren u. dgl.	15,0 3,6 9,2	a) b) c)	15,0	15,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,8			
		2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,0			
		3. Rundfunkbeiträge	0,2			
		4. Sonstiges (LVN III)	10,0			
		zus.	15,0			
Die Fachhochschule ist an die Fernsprechzentrale des Finanzamts Schwetzingen (Kap. 0608) angeschlossen. Die anteiligen Personal- und Sachkosten werden im Hinblick auf die Beteiligung weiterer Länder erstattet.						
514 69	133	Verbrauchsmittel	3,5 3,0 2,0	a) b) c)	3,5	3,5
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten für Verbrauchsmaterial wie Disketten, CD-ROM, Toner, Kopierfolien u.ä.				
518 69	133	Maschinen- und Gerätemieten	6,0 -2,6 2,8	a) b) c)	3,5	3,5
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte. 2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.				
534 69	133	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	40,4 43,5 53,1	a) b) c)	45,0	45,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für das BK-Outsourcing, die Nutzung juristischer Datenbanken sowie juristischer Software.				
546 69	133	Sonstiger Sachaufwand	2,0 0,0 0,3	a) b) c)	1,0	1,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen für das Verwaltungspersonal der Fachhochschule. 2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.				
812 69	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	104,0 32,1 180,6	a) b) c)	50,0	50,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die notwendigen Beschaffungen zur Ausstattung im Bereich der Medientechnik. 2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.				
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			185,0	a)	138,0	138,0

**Justizministerium**

**0504 Fachhochschule Schwetzingen  
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

88 Zur Förderung der geistigen, musischen,  
sportlichen und sozialen Interessen der Studierenden

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Zur Förderung der Aufgaben nach § 3 Abs. 3 FHG.

429 88	133	Personalaufwand	0,4 0,0 0,5	a) b) c)	0,4	0,4
547 88	133	Sachaufwand	0,6 0,8 0,3	a) b) c)	0,6	0,6

**Erläuterung:** Veranschlagt ist auch die Miete für die Benutzung von  
Sportstätten der Stadt Schwetzingen durch Studentinnen und Studenten.

<b>Summe Titelgruppe 88</b>	1,0	a)	1,0	1,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

<b>Gesamtausgaben</b>	2.041,1	a)	2.048,2	2.024,2
-----------------------	---------	----	---------	---------

**Abschluss Kapitel 0504**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	0,5	a)	0,5	0,5
-----------------------------	-----	----	-----	-----

<b>Übrige Einnahmen</b>	250,0	a)	250,0	250,0
-------------------------	-------	----	-------	-------

<b>Gesamteinnahmen</b>	250,5	a)	250,5	250,5
------------------------	-------	----	-------	-------

<b>Personalausgaben</b>	1.606,6	a)	1.603,4	1.579,4
-------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	305,5	a)	369,8	369,8
--------------------------------------	-------	----	-------	-------

<b>Ausgaben für Investitionen</b>	129,0	a)	75,0	75,0
-----------------------------------	-------	----	------	------

<b>Gesamtausgaben</b>	2.041,1	a)	2.048,2	2.024,2
-----------------------	---------	----	---------	---------

<b>Kapitel 0504 Zuschuss</b>	1.790,6	a)	1.797,7	1.773,7
------------------------------	---------	----	---------	---------

**Justizministerium**  
**FB Fachgerichte**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0505**

**FB Fachgerichte**

Haushaltsermächtigungen: 0501, 0502, 0505, 0506, 0507, 0509

**1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung**

Der Fachbereich Fachgerichte bildet die Produktbereiche Verwaltungsgerichtsbarkeit (PB Verwaltung), Sozialgerichtsbarkeit (PB Sozial), Finanzgericht (PB Finanz) und Arbeitsgerichtsbarkeit (PB Arbeit) ab.

Die Aufgabenerfüllung der Verwaltungsgerichtsbarkeit bezieht sich auf alle öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten nichtverfassungsrechtlicher Art, soweit die Streitigkeiten nicht durch Bundesgesetz einem anderen Gericht zugewiesen sind.

Die Aufgabenerfüllung der Sozialgerichtsbarkeit bezieht sich auf den Rechtsschutz bei öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in Renten-, Knappschaft-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, in Kassenarzt-, Versorgungs-, Entschädigungs- und Behindertenangelegenheiten. Außerdem erstreckt sich die Aufgabenerfüllung auf Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit und in sonstigen sozialgerichtlichen Verfahren, welche nicht einzelnen Versicherungszweigen zugeordnet werden können.

Die Aufgabenerfüllung des Finanzgerichts erstreckt sich auf den Rechtsschutz im ersten Rechtszug in allen Streitigkeiten, in denen der Finanzrechtsweg gegeben ist.

Die Aufgabenerfüllung der Arbeitsgerichtsbarkeit erstreckt sich auf die Gewährung von Rechtsschutz in Arbeitssachen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts für Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Betriebsräte, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände.

**2. Ziele und Messgrößen**

**FB Fachgerichte**

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
PB Verwaltung	0505, 0501 - 0502	Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit Verwaltungsgerichte	Neuzugänge Verwaltungsgericht	16.810 (16.500)	18.718 (16.500)	16.500	22.000	22.000
			Erledigungen Verwaltungsgerichte	16.533 (16.500)	17.610 (16.500)	16.500	22.000	22.000
			Stückkosten Verwaltungsgerichte in EUR	1.361,3 (-)	1.241,6 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Verwaltungsger. in %	13 (-)	14 (-)	-	-	-
			Kosten Verw.-Ger. in Tsd. Euro	22.884 (-)	23.240 (-)	-	-	-
PB Sozial	0506, 0501 - 0502	Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit Sozialgerichte	Neuzugänge Sozialgericht	41.223 (45.000)	41.425 (45.000)	45.000	45.000	45.000
			Erledigungen Sozialgerichte	43.289 (45.000)	42.193 (45.000)	45.000	45.000	45.000
			Stückkosten Sozialgerichte in EUR	1.039,4 (-)	1.056,9 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Sozialgerichte in %	10 (-)	12 (-)	-	-	-
			Kosten Sozial.-Ger. in Tsd. Euro	42.846 (-)	43.780 (-)	-	-	-
PB Finanz	0507, 0501 - 0502	Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit Finanzgerichte	Neuzugänge Finanzgericht	4.193 (4.900)	4.205 (4.900)	4.900	4.900	4.900
			Erledigungen Finanzgerichte	4.642 (4.900)	4.401 (4.900)	4.900	4.900	4.900
			Stückkosten Finanzgerichte in EUR	1.777,2 (-)	1.738,3 (-)	-	-	-

# Justizministerium

## FB Fachgerichte

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0505

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
				(Soll 2012)	(Soll 2013)			
PB Finanz	0507, 0501 - 0502	Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit Finanzgerichte	Kostendeckungsgrad Finanzgerichte in %	24 (-)	32 (-)	-	-	-
			Kosten Finanzgericht in Tsd. Euro	7.452 (-)	7.310 (-)	-	-	-
PB Arbeitsgerichtsbarkeit	0509, 0501 - 0502	Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit Arbeitsgerichte	Neuzugänge Arbeitsgericht	49.072 (50.000)	47.191 (50.000)	50.000	50.000	50.000
			Erledigungen Arbeitsgerichte	49.208 (50.000)	47.637 (50.000)	50.000	50.000	50.000
			Stückkosten Arbeitsgerichte in EUR	608,7 (-)	646,0 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Arbeitsgerichte in %	17 (-)	17 (-)	-	-	-
			Kosten Arbeits.-Ger. in Tsd. Euro	29.868 (-)	30.483 (-)	-	-	-

### 3. Erläuterungen

Die Kosten sind ohne Konzernumlage, also ohne Raumkosten und Kosten wie zentrale Einrichtungen wie LOK und LBV, ausgewiesen da die KLR noch keine Möglichkeit zur verursachungsgerechten Verteilung der Kosten hat. In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

Bei der folgenden Messgrößen-Beschreibung handelt es sich um eine ausgewählte Kennzahl. Die Messgrößen-Beschreibungen für alle Kennzahlen des Fachbereichs können im Abgeordneten-Informationssystem eingesehen werden.

**Justizministerium**  
**FB Fachgerichte**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0505**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) /  
 Servicebereich (SB): FB Fachgerichte

Vor Kapitel: 0505

Haushalts-  
 ermächtigungen: 0501 - 0502, 0509

Produktbereich: PB Arbeitsgerichtsbarkeit

Messgröße: Kostendeckungsgrad Arbeitsgerichte in %

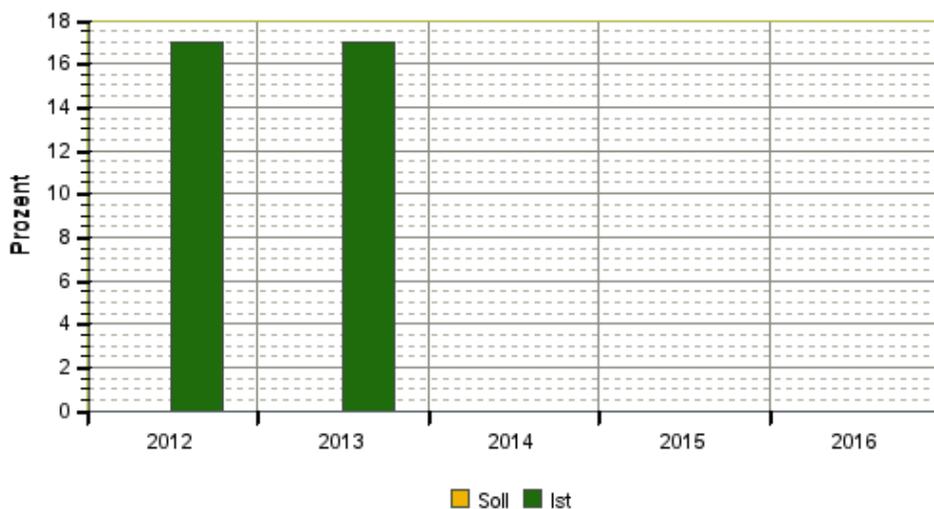
Definition der  
 Messgröße: Angabe, in welchem Umfang die entstanden Kosten (Personalkosten, Sachkosten, Auslagen in Rechtssachen, Abschreibungen, Umlagen) durch Gebühreneinnahmen gedeckt sind.

Messgröße: In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

In Prozent	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	-	-	-	-	-
<b>Ist</b>	17	17	-	-	-

Entwicklung der  
 Messgröße:

Grafik:



Erläuterung: Bei in etwa gleich gebliebenen Kosten verhält sich der Kostendeckungsgrad im Vergleich zu den Vorjahren stabil.

**Justizministerium**

**0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Vorbemerkung:** In Baden-Württemberg bestehen ein Verwaltungsgerichtshof in Mannheim und Verwaltungsgerichte in Freiburg, Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart.

Es bestehen beim  
Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg: 11 Senate  
Verwaltungsgericht Freiburg: 6 Kammern  
Verwaltungsgericht Karlsruhe: 9 Kammern  
Verwaltungsgericht Sigmaringen: 8 Kammern  
Verwaltungsgericht Stuttgart: 11 Kammern  
Zusätzlich sind beim Verwaltungsgerichtshof Fachsenate für Flurbereinigungs-  
sachen, Disziplinarsachen, Personalvertretungssachen sowie Sachen nach  
§ 99 Abs. 2 Verwaltungsgerichtsordnung, bei den Verwaltungsgerichten Kammern  
für Disziplinarsachen und Personalvertretungssachen eingerichtet.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 05	051	Gerichtskosten, Gebühren	3.800,0 3.140,7 2.880,2	a) b) c)	3.700,0	3.800,0
--------	-----	--------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten im verwaltungsgerichtlichen Verfahren. Das Aufkommen ist unter Berücksichtigung der Entwicklung der Ist-Einnahmen und der erwarteten Geschäftsentwicklung geschätzt.

119 49	051	Vermischte Einnahmen	1,5 4,0 5,0	a) b) c)	1,5	1,5
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			3.801,5	a)	3.701,5	3.801,5
---	--	--	---------	----	---------	---------

**Titelgruppen**

90		Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung				
119 90	051	Vermischte Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung	0,0 7,2 8,5	a) b) c)	0,0	0,0

**Erläuterung:** Hier werden die erwirtschafteten Verwaltungseinnahmen nachgewiesen, insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und aus dem Verkauf von Büchern aus Gerichtsbibliotheken, Miet- und Pachteinnahmen aus der zeitweisen Überlassung von landeseigenen Räumen an Dritte, Entgelte von Bediensteten für die Gewährung von Nutzungen und Sachbezügen, Entgelte für die Aufstellung von Warenautomaten und privaten Kühlschränken in Dienstgebäuden, der Dienststelle überlassene Veröffentlichungshonorare für gerichtliche Entscheidungen, der Dienststelle zustehende bzw. ihr überlassene Honorare für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und anderen Veranstaltungen (z.B. von Podiumsdiskussionen) im Auftrag des Gerichts, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Datenbanken, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Videokonferenzanlagen durch Dritte, Entgelte für die Teilnahme nicht dem Justizdienst angehörender Personen an dezentralen Fortbildungsveranstaltungen u. dgl.

<b>Summe Titelgruppe 90</b>			0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	-----	----	-----	-----

<b>Gesamteinnahmen</b>			3.801,5	a)	3.701,5	3.801,5
------------------------	--	--	---------	----	---------	---------

**Justizministerium**

**0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne GNr. 529 und 536, Titel der TG 69) gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 75 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 90.

**Personalausgaben**

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Absatz 2 StHG 2015/16 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 und hat ein Gesamtvolumen von 17.949,0 Tsd. EUR im Jahr 2015 und 17.926,1 Tsd. EUR im Jahr 2016. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft kann in analoger Anwendung von § 50 Absatz 1 Satz 2 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

Über § 6a StHG 2015/16 hinaus sind die in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben uneingeschränkt gegenseitig deckungsfähig mit den in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben der Kapitel 0506, 0507 und 0509.

412 01	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Richterinnen und Richter u. dgl.	126,0 96,5 93,8	a) b) c)	126,0	126,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Die bei Gerichten als ehrenamtliche Richterinnen und Richter zugezogenen Personen werden nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718, 776) in der jeweils geltenden Fassung entschädigt.

422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter	13.633,2 13.897,9 13.849,2	a) b) c)	15.104,9	15.104,9
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

1. Planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter darunter		Tsd. EUR	15.104,9
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:		
	Aufwandsentschädigungen nach der AER	2,0	
	Dienstkleidungszuschüsse für 3/0/0 Beamtinnen und Beamte des Justizwachmeisterdienstes je 257,64 EUR im Jahr	0,0	

Übertragen nach Kap. 0505 Tit. 514 02 0,8 Tsd. EUR

422 02	051	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	120,0 0,0 0,0	a) b) c)	120,0	120,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR										
422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0										
427 11	051	Nebenvergütungen	10,0 8,9 9,4		a) b) c)	10,0	10,0										
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Nebenvergütungen für nebenamtliche Mitglieder des Verwaltungsgerichtshofs und der Verwaltungsgerichte sowie für eine Bedienstete für die Übernahme von Büro- und Schreibdienstarbeiten des Präsidialrats der Verwaltungsgerichtsbarkeit (83,30 EUR monatlich).</p>																	
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	10,0 0,6 2,3		a) b) c)	8,0	8,0										
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen</td> <td style="text-align: right;">6,0</td> </tr> <tr> <td>2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen)</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">2,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right;">8,0</td> </tr> </tbody> </table>									Tsd. EUR	1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	6,0	2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen)	2,0	zus.	8,0		
	Tsd. EUR																
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	6,0																
2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen)	2,0																
zus.	8,0																
428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	2.321,1 2.502,9 2.571,9		a) b) c)	2.451,1	2.428,2										
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)</td> <td style="text-align: right;">4,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>2016: Kürzung des Budgets um insgesamt 22.900 Euro für die kw-Stellen mit konkretem Vollzugszeitpunkt. Die Kürzung erfolgte für den Wegfall von 0,5 Stellen der Entg.Gr. 2 - 5 TV-L (Beschäftigte für Bürokommunikation) zum 31.12.2015.</p>									Tsd. EUR	6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)	4,5						
	Tsd. EUR																
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)	4,5																
428 05	051	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	6,5 1,6 0,0		a) b) c)	5,0	5,0										
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Zeitzuschläge</td> <td style="text-align: right;">1,0</td> </tr> <tr> <td>2. Überstundenentgelte</td> <td style="text-align: right;">3,0</td> </tr> <tr> <td>3. Entgelte für Mehrarbeit</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">1,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right;">5,0</td> </tr> </tbody> </table>									Tsd. EUR	1. Zeitzuschläge	1,0	2. Überstundenentgelte	3,0	3. Entgelte für Mehrarbeit	1,0	zus.	5,0
	Tsd. EUR																
1. Zeitzuschläge	1,0																
2. Überstundenentgelte	3,0																
3. Entgelte für Mehrarbeit	1,0																
zus.	5,0																
428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	250,0 213,3 214,9		a) b) c)	230,0	230,0										

**Justizministerium**

**0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	25,0 8,5 14,7		a) b) c)	20,0	20,0
--------	-----	--	---------------------	--	----------------	------	------

Ersätze durch den Bund fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	16,0
2. Umzugskostenvergütungen	4,0
zus.	20,0

**Zwischensumme Personalausgaben** 16.501,8 a) 18.075,0 18.052,1

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	550,0 576,5 544,4		a) b) c)	550,0	550,0
--------	-----	---	-------------------------	--	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	275,0
2. Porto	210,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	20,0
5. Sonstiges	5,0
zus.	550,0

514 01	051	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	6,9 3,3 4,1		a) b) c)	6,9	6,9
--------	-----	--------------------------------------	-------------------	--	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Haltung von Dienstfahrzeugen.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
Pkw	1	1	1
davon geleast	1	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	5	5	5

514 02	051	Dienst- und Schutzkleidung	0,3 0,1 0,0		a) b) c)	1,1	1,1
--------	-----	----------------------------	-------------------	--	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Dienstkleidung erhalten 3/3 Beamtinnen und Beamte des Justizwachmeisterdienstes je 257,64 EUR im Jahr. Die Amtstracht der Protokollführerinnen und Protokollführer wird von Amts wegen beschafft.

Übertragen von Tit. 422 01 0,8 Tsd. EUR.

**Justizministerium**

**0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	29,7 43,2 41,1	a) b) c)	29,7	29,7
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	20,7			
		Hier werden auch die Kosten für kurzzeitige Vertretungen für vom Land beschäftigtes Reinigungspersonal nachgewiesen (9,0 Tsd. EUR).				
518 02	051	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	3,0 4,0 3,4	a) b) c)	3,0	3,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für 1/1 Kfz-Leasingvertrag für einen Pkw, 4-türig, bis 2,3 l, (110 kw).				
525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	29,0 39,0 55,1	a) b) c)	29,0	29,0
		Ersätze Dritter fließen den Mitteln zu.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten in der Verwaltungsgerichtsbarkeit.				
525 43	051	Für Aufwendungen zur Durchführung von Moot-Court-Verfahren	7,3 3,3 0,0	a) b) c)	7,3	7,3
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für einen Moot-Court Öffentliches Recht beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (fiktives Gericht). Es handelt sich hierbei um einen Wettbewerb im Rahmen der juristischen Ausbildung, bei dem Studierenden der Rechtswissenschaften ein fiktiver oder realer Fall zugeteilt wird, in dem sie jeweils die Prozessparteien vertreten müssen.				
525 51	051	Unterrichtung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (einschließlich Reisekosten)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	12,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Vergütungen der Referenten, Entschädigungen für Zeitversäumnis und Verdienstausfall sowie Fahrkostenersatz der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter. 2015 mehr wegen Unterrichtung der neugewählten ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.				
526 21	051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1,5 0,8 0,0	a) b) c)	1,5	1,5
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Erstattungen in gerichtlichen Verfahren.				

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR																								
527 01	051	Dienstreisen	18,8 25,4 17,7		a) b) c)	20,8	20,8																								
Ersätze durch den Bund fließen den Mitteln zu.																															
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zugelassene Fahrzeuge</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td>20</td> <td>10</td> <td>10</td> </tr> </tbody> </table>								Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016	Pkw	20	10	10																
Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016																												
Pkw	20	10	10																												
2015 mehr infolge verstärkter Reisetätigkeit im Rahmen einer Gerichtspartnerschaft.																															
529 01	051	Zur Verfügung des Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,8 0,8 0,8		a) b) c)	0,8	0,8																								
<b>Erläuterung:</b> Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.																															
534 01	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	5,0 15,4 1,8		a) b) c)	5,0	5,0																								
<b>Erläuterung:</b> Für Dienstleistungsverträge (Hausdienstleistungen) u. ä.																															
536 01	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	760,0 716,6 706,6		a) b) c)	800,0	850,0																								
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2015 Tsd. EUR</th> <th>2016 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte</td> <td>390,0</td> <td>410,0</td> </tr> <tr> <td>2. Entschädigungen für Zeugen</td> <td>25,0</td> <td>25,0</td> </tr> <tr> <td>3. Vergütungen der Sachverständigen (ohne Dolmetscher und Übersetzer)</td> <td>170,0</td> <td>170,0</td> </tr> <tr> <td>4. Vergütungen der Dolmetscher (ohne Übersetzer)</td> <td>175,0</td> <td>205,0</td> </tr> <tr> <td>5. Vergütungen der Übersetzer</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> </tr> <tr> <td>6. Sonstige Auslagen in Rechtssachen</td> <td>35,0</td> <td>35,0</td> </tr> <tr> <td>zus.</td> <td>800,0</td> <td>850,0</td> </tr> </tbody> </table>									2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR	1. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte	390,0	410,0	2. Entschädigungen für Zeugen	25,0	25,0	3. Vergütungen der Sachverständigen (ohne Dolmetscher und Übersetzer)	170,0	170,0	4. Vergütungen der Dolmetscher (ohne Übersetzer)	175,0	205,0	5. Vergütungen der Übersetzer	5,0	5,0	6. Sonstige Auslagen in Rechtssachen	35,0	35,0	zus.	800,0	850,0
	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR																													
1. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte	390,0	410,0																													
2. Entschädigungen für Zeugen	25,0	25,0																													
3. Vergütungen der Sachverständigen (ohne Dolmetscher und Übersetzer)	170,0	170,0																													
4. Vergütungen der Dolmetscher (ohne Übersetzer)	175,0	205,0																													
5. Vergütungen der Übersetzer	5,0	5,0																													
6. Sonstige Auslagen in Rechtssachen	35,0	35,0																													
zus.	800,0	850,0																													
Das Aufkommen ist auf der Basis der Entwicklung der Ist-Ausgaben und der erwarteten Geschäftsentwicklung geschätzt. Mehr wegen Zunahme von Asylverfahren.																															
546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,8 3,5 7,9		a) b) c)	2,8	2,8																								
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltungsgerichtsbarkeit und sonstige vermischte Ausgaben. Hier sind auch 1,0 Tsd. EUR für Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste veranschlagt. Dieser Betrag ist verbindlich und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der anderen Aufwendungen bei diesem Titel. Die jeweiligen Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.																															
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			1.415,1		a)	1.469,9	1.507,9																								

**Justizministerium**

**0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

681 10	051	Entschädigungen im Rahmen des Rechtsschutzes bei überlanger Verfahrensdauer	5,0 0,0 0,0	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Hier werden Entschädigungsleistungen der Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit nach dem Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren nachgewiesen.  
Der Bedarf ist geschätzt.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			5,0	a)		5,0	5,0
---	--	--	-----	----	--	-----	-----

**Ausgaben für Investitionen**

811 01	051	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	15,0 3,7 6,4	a) b) c)		15,0	15,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen und Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			15,0	a)		15,0	15,0
---	--	--	------	----	--	------	------

**Titelgruppen**

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** In der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind die Service-Einheiten, die Richter sowie die Verwaltung im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

Schwerpunkte in den nächsten Jahren sind die Einführung und der Betrieb der elektronischen Aktenführung.

511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	50,0 33,8 37,3	a) b) c)		50,0	50,0
---------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	40,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	10,0
zus.	50,0

**Justizministerium**

**0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	120,0 25,2 50,2	a) b) c)		120,0	120,0
---------	-----	---------------------------	-----------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	20,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,5
3. Rundfunkbeiträge	1,5
4. Sonstiges (LVN III)	95,0
zus.	120,0

Mehrere Gerichte sind an Dienststellen aus den Epl. 03 und 12 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Kosten erstattet werden.

514 69	051	Verbrauchsmittel	40,0 21,1 15,9	a) b) c)		40,0	40,0
--------	-----	------------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Vordrucke, Spezialpapier u. dgl. sowie für Datensicherungsbänder u. ä.

518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	80,0 56,8 57,3	a) b) c)		80,0	80,0
--------	-----	-----------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist insbesondere die Miete für Kopiergeräte.

534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	542,0 510,0 522,2	a) b) c)		542,0	542,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	700,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	300,0	0,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	400,0	0,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Programme, Programmieraufträge und Lizenzprogramme, für die JURIS-, SAP- und Internet-Nutzung sowie Raten für das BK-Outsourcing und die Betreuung der JUSTUS-Server. Weiter veranschlagt sind Mittel zur Einführung einer elektronischen Aktenführung. Die Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2015 wird zur Einleitung der Beschaffung benötigt.

546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	36,0 2,0 8,1	a) b) c)		36,0	36,0
--------	-----	-----------------------	--------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen (einschl. Reisekosten).

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	70,0 82,3 89,5	a) b) c)		70,0	70,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Ersatzbeschaffung der Telefonanlage sowie der Videokonferenzanlage beim Verwaltungsgericht Freiburg und für die Ersatzbeschaffung von Servern.

<b>Summe Titelgruppe 69</b>	938,0	a)	938,0	938,0
<b>Gesamtausgaben</b>	18.874,9	a)	20.502,9	20.518,0

**Abschluss Kapitel 0505**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	3.801,5	a)	3.701,5	3.801,5
<b>Gesamteinnahmen</b>	3.801,5	a)	3.701,5	3.801,5
<b>Personalausgaben</b>	16.501,8	a)	18.075,0	18.052,1
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	2.283,1	a)	2.337,9	2.375,9
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	5,0	a)	5,0	5,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	85,0	a)	85,0	85,0
<b>Gesamtausgaben</b>	18.874,9	a)	20.502,9	20.518,0
<b>Kapitel 0505 Zuschuss</b>	15.073,4	a)	16.801,4	16.716,5

**Justizministerium**

**0506 Sozialgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Erläuterung:** In Baden-Württemberg bestehen seit 1. Januar 1954  
1 Landessozialgericht in Stuttgart und  
8 Sozialgerichte in Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz,  
Mannheim, Reutlingen, Stuttgart und Ulm.  
Es bestehen: beim Landessozialgericht 13 Senate,  
bei den Sozialgerichten 131 Kammern.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 47	051	Kostenerstattung für Gutachten	1.200,0 1.050,7 1.034,4	a) b) c)	1.200,0	1.200,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Erstattung der Kosten für Gutachten gemäß § 109 SGG.

111 48	051	Pauschgebühren nach § 184 SGG	2.200,0 1.746,0 1.892,4	a) b) c)	2.100,0	2.100,0
--------	-----	-------------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Die Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende und die Träger der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind von der Pauschgebührenpflicht befreit.

111 49	051	Gebühren, sonstige Entgelte, Strafen u. dgl.	1.660,0 1.815,3 1.536,1	a) b) c)	2.000,0	2.000,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Gebühren	1.995,0
2.	Ordnungsstrafen gemäß § 61 SGG i. V. mit § 178 GVG und § 118 SGG i. V. mit §§ 380, 409 ZPO	4,0
3.	Mutwillenskosten nach § 192 SGG	1,0
	zus.	<u>2.000,0</u>

Das Aufkommen ist unter Berücksichtigung der Entwicklung der Ist-Einnahmen und des Geschäftsaufkommens geschätzt.

119 49	051	Vermischte Einnahmen	4,5 0,4 0,2	a) b) c)	4,5	4,5
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Zwischensumme Verwaltungseinnahmen** 5.064,5 a) 5.304,5 5.304,5

# Justizministerium

## 0506 Sozialgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

### Titelgruppen

90		Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung				
119 90	051	Vermischte Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung	0,0 1,0 1,6	a) b) c)	0,0	0,0

**Erläuterung:** Hier werden die erwirtschafteten Verwaltungseinnahmen nachgewiesen, insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und aus dem Verkauf von Büchern aus Gerichtsbibliotheken, Miet- und Pachteinahmen aus der zeitweisen Überlassung von landeseigenen Räumen an Dritte, Entgelte von Bediensteten für die Gewährung von Nutzungen und Sachbezügen, Entgelte für die Aufstellung von Warenautomaten und privaten Kühlschränken in Dienstgebäuden, der Dienststelle überlassene Veröffentlichungshonorare für gerichtliche Entscheidungen, der Dienststelle zustehende bzw. ihr überlassene Honorare für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und anderen Veranstaltungen (z.B. Podiumsdiskussionen) im Auftrag des Gerichts, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Datenbanken, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Videokonferenzanlagen durch Dritte, Entgelte für die Teilnahme nicht dem Justizdienst angehörender Personen an dezentralen Fortbildungsveranstaltungen u. dgl.

**Summe Titelgruppe 90** 0,0 a)      0,0      0,0

**Gesamteinnahmen** 5.064,5 a)      5.304,5      5.304,5

### Ausgaben

Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne G.Nr. 529 und 536, Titel der TG 69) gegenseitig deckungsfähig.  
Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich um 75 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 90.

### Personalausgaben

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Absatz 2 StHG 2015/16 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 und hat ein Gesamtvolumen von 19.397,4 Tsd. EUR im Jahr 2015 und 19.258,8 Tsd. EUR im Jahr 2016. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft kann in analoger Anwendung von § 50 Absatz 1 Satz 2 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

Über § 6a StHG 2015/16 hinaus sind die in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben uneingeschränkt gegenseitig deckungsfähig mit den in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben der Kapitel 0505, 0507 und 0509.

412 01	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Richterinnen und Richter u. dgl.	325,0 238,2 271,6	a) b) c)	300,0	300,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Die bei Gerichten als ehrenamtliche Richterinnen und Richter zugezogenen Personen werden nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718, 776) in der jeweils geltenden Fassung entschädigt.

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter	11.537,1 12.108,8 12.110,5		a) b) c)	12.956,8	12.957,2
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
1. Planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			12.956,8	12.957,2			
darunter			<u>Tsd. EUR</u>				
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:							
Aufwandsentschädigungen nach der AER			2,0				
422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
427 11	051	Nebenvergütungen		3,8 1,1 0,7	a) b) c)	4,0	4,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Nebenvergütungen für ein nebenamtliches Mitglied des Landessozialgerichts (analog § 62 LBesGBW) sowie für eine Bedienstete für die Übernahme von Büro- und Schreivarbeiten des Präsidentsrats der Sozialgerichtsbarkeit (61,40 EUR monatlich).							
Übertragen von Kap. 0506 Tit. 428 06			0,2				
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte		4,0 0,9 3,0	a) b) c)	4,0	4,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			<u>Tsd. EUR</u>				
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen				2,0			
2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen)				2,0			
zus.				4,0			
428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	5.927,0 6.294,0 6.193,2		a) b) c)	6.389,6	6.250,6
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			<u>Tsd. EUR</u>				
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen							
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)				5,0			

**Justizministerium**

**0506 Sozialgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR														
428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	30,0 17,2 28,6	a) b) c)	26,0	26,0														
<p><b>Erläuterung:</b> Die anteiligen Lohnkosten für die Reinigung des Sozialgerichts Ulm sind bei Kap. 0503 Tit. 428 06 ohne Ersatzleistung mitveranschlagt. 2015 übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01 3,8 Tsd. EUR und nach Tit. 427 11 0,2 Tsd. EUR.</p>																				
453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	17,0 8,7 12,2	a) b) c)	17,0	17,0														
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Trennungsgelder</td> <td style="text-align: right;">8,5</td> </tr> <tr> <td>2. Umzugskostenvergütungen</td> <td style="text-align: right;">8,5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">17,0</td> </tr> </tbody> </table>								Tsd. EUR	1. Trennungsgelder	8,5	2. Umzugskostenvergütungen	8,5	zus.	17,0						
	Tsd. EUR																			
1. Trennungsgelder	8,5																			
2. Umzugskostenvergütungen	8,5																			
zus.	17,0																			
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			17.843,9	a)	19.697,4	19.558,8														
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>																				
511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	860,0 811,3 833,5	a) b) c)	840,0	840,0														
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)</td> <td style="text-align: right;">305,0</td> </tr> <tr> <td>2. Porto</td> <td style="text-align: right;">490,0</td> </tr> <tr> <td>3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</td> <td style="text-align: right;">40,0</td> </tr> <tr> <td>4. Unterhaltung und Instandsetzung</td> <td style="text-align: right;">4,0</td> </tr> <tr> <td>5. Sonstiges</td> <td style="text-align: right;">1,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">840,0</td> </tr> </tbody> </table>								Tsd. EUR	1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	305,0	2. Porto	490,0	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40,0	4. Unterhaltung und Instandsetzung	4,0	5. Sonstiges	1,0	zus.	840,0
	Tsd. EUR																			
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	305,0																			
2. Porto	490,0																			
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40,0																			
4. Unterhaltung und Instandsetzung	4,0																			
5. Sonstiges	1,0																			
zus.	840,0																			
514 01	051	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,3 0,0 0,0	a) b) c)	0,3	0,3														
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrrädern.</p>																				
514 02	051	Dienst- und Schutzkleidung	0,3 0,0 0,0	a) b) c)	0,3	0,3														
<p><b>Erläuterung:</b> Insbesondere Schutzkleidung für den Hausdienst.</p>																				

**Justizministerium**

**0506 Sozialgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	22,5 18,7 20,8		a) b) c)	22,5	22,5
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR				
		8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)				21,5	
		Hier werden auch die Kosten für kurzzeitige Vertretungen für vom Land beschäftigtes Reinigungspersonal nachgewiesen (1,0 Tsd. EUR).					
525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	60,0 61,4 56,8		a) b) c)	65,0	65,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten in der Sozialgerichtsbarkeit. 2015 mehr wegen steigendem Fortbildungsbedarf insbesondere für junge Richterinnen und Richter im medizinischen Bereich.					
525 51	051	Unterrichtung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (einschließlich Reisekosten)	12,0 13,9 5,3		a) b) c)	18,0	18,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen der Referentinnen und Referenten, Entschädigungen für Zeitversäumnis und Verdienstausschlag sowie Fahrtkostensersatz der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter. 2015 mehr wegen verstärkter Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.					
526 21	051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	3,5 0,0 1,9		a) b) c)	3,5	3,5
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Verfahren vor Verwaltungs- und Arbeitsgerichten.					
527 01	051	Dienstreisen	10,0 10,6 13,6		a) b) c)	10,0	10,0
		Ersätze durch den Bund fließen den Mitteln zu.					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Tit. 525 21, 536 01 und 546 69.					
		Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.					
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>		
		Pkw	35	35	35		

**Justizministerium**  
**0506 Sozialgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
529 01	051	Zur Verfügung der Präsidentin des Landesozialgerichts für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen		0,8 0,5 0,8	a) b) c)	0,8	0,8
<b>Erläuterung:</b> Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							
532 01	051	Umzugs- und Verlegungskosten		0,0 29,7 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
536 01	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)		16.370,0 12.634,4 12.472,7	a) b) c)	16.370,0	16.370,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Sachverständigenvergütungen einschließlich Nebenleistungen	13.530,0
2. Beobachtungskosten	40,0
3. Reisekosten in sozialgerichtlichen Verfahren	20,0
4. Entschädigungen für Zeugen und Beteiligte sowie Sonstiges	480,0
5. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte	<u>2.300,0</u>
zus.	16.370,0

Das Aufkommen ist auf der Basis der Entwicklung der Ist-Ausgaben und der erwarteten Geschäftsentwicklung geschätzt.

546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben		4,0 1,6 5,0	a) b) c)	4,0	4,0
--------	-----	--------------------------------	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit des Landesozialgerichts und der Sozialgerichte und sonstige vermischte Ausgaben. Hier sind auch 1,0 Tsd. EUR für Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste veranschlagt. Dieser Betrag ist verbindlich und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der anderen Aufwendungen bei diesem Titel. Die jeweiligen Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	17.343,4	a)	17.334,4	17.334,4
--	----------	----	----------	----------

**Justizministerium**  
**0506 Sozialgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

681 10	051	Entschädigungen im Rahmen des Rechtsschutzes bei überlanger Verfahrensdauer	10,0 0,5 2,5	a) b) c)	10,0	10,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Hier werden Entschädigungsleistungen der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit nach dem Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren nachgewiesen.  
Der Bedarf ist geschätzt.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	10,0	a)	10,0	10,0
---	------	----	------	------

**Ausgaben für Investitionen**

812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	60,0 112,7 196,6	a) b) c)	120,0	200,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen und Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten.  
Mehr infolge notwendiger Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen bei den Sozialgerichten.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	60,0	a)	120,0	200,0
---	------	----	-------	-------

**Titelgruppen**

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** In der Sozialgerichtsbarkeit sind die Service-Einheiten, die Richter sowie die Verwaltung im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

Schwerpunkte in den nächsten Jahren sind die Einführung und der Betrieb der elektronischen Aktenführung.

511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	55,0 119,8 63,9	a) b) c)	55,0	55,0
---------	-----	---	-----------------------	----------------	------	------

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	45,0	
2. Unterhaltung und Instandsetzung	10,0	
zus.	55,0	

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	148,5 42,0 112,3	a) b) c)	148,5	148,5
---------	-----	---------------------------	------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	28,5
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0
3. Rundfunkbeiträge	0,0
4. Sonstiges (LVN III)	110,0
zus.	148,5

Mehrere Gerichte sind an Dienststellen aus den Epl. 06 und 12 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Kosten erstattet werden. An Sozialgerichte sind Dienststellen aus dem Epl. 10 angeschlossen, ohne dass anteilige Kosten erstattet werden.

514 69	051	Verbrauchsmittel	65,0 55,7 37,3	a) b) c)	65,0	65,0
--------	-----	------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Druckerpatronen, Toner, EDV-Spezialpapier u. dgl.

518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	55,0 41,9 38,9	a) b) c)	55,0	55,0
--------	-----	-----------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.

534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	720,0 795,9 644,1	a) b) c)	720,0	720,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	700,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	300,0	0,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	400,0	0,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Outsourcing-Raten, für Programme, Programmieraufträge, für die laufende Pflege und Betreuung der Fachanwendung sowie für die erweiterte Nutzung von Datenbanken. Weiter veranschlagt sind Mittel zur Einführung einer elektronischen Aktenführung. Die Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2015 wird zur Einleitung der Beschaffung benötigt.

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	10,0 3,5 2,8		a) b) c)	10,0	10,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen (einschl. Reisekosten).</p>							
812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	60,0 220,1 14,7		a) b) c)	60,0	60,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Einrichtung von Überfallmeldeanlagen bei den Sozialgerichten.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			1.113,5		a)	1.113,5	1.113,5
<b>Gesamtausgaben</b>			36.370,8		a)	38.275,3	38.216,7

**Abschluss Kapitel 0506**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	5.064,5	a)	5.304,5	5.304,5
<b>Gesamteinnahmen</b>	5.064,5	a)	5.304,5	5.304,5
<b>Personalausgaben</b>	17.843,9	a)	19.697,4	19.558,8
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	18.396,9	a)	18.387,9	18.387,9
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	10,0	a)	10,0	10,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	120,0	a)	180,0	260,0
<b>Gesamtausgaben</b>	36.370,8	a)	38.275,3	38.216,7
<b>Kapitel 0506 Zuschuss</b>	31.306,3	a)	32.970,8	32.912,2

**Justizministerium**

**0507 Finanzgericht**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Das Finanzgericht Baden-Württemberg ist als oberes Landesgericht mit Sitz in Stuttgart errichtet mit Außensenaten in Freiburg. Einem Außensenat in Freiburg sind für den gesamten Bezirk des Finanzgerichts die Zoll-, Verbrauchssteuer- und Finanzmonopolsachen zugewiesen.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 05	051	Gerichtskosten, Gebühren	2.060,0 2.312,4 1.753,1	a) b) c)	2.400,0	2.400,0
--------	-----	--------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten im finanzgerichtlichen Verfahren. Das Aufkommen ist unter Berücksichtigung der Entwicklung der Ist-Einnahmen geschätzt.

119 49	051	Vermischte Einnahmen	0,1 0,0 0,0	a) b) c)	0,1	0,1
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Zwischensumme Verwaltungseinnahmen** 2.060,1 a) 2.400,1 2.400,1

**Titelgruppen**

90		Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung				
119 90	051	Vermischte Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung	0,0 0,0 0,1	a) b) c)	0,0	0,0

**Erläuterung:** Hier werden die erwirtschafteten Verwaltungseinnahmen nachgewiesen, insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und aus dem Verkauf von Büchern aus Gerichtsbibliotheken, Miet- und Pachteinnahmen aus der zeitweisen Überlassung von landeseigenen Räumen an Dritte, Entgelte von Bediensteten für die Gewährung von Nutzungen und Sachbezügen, Entgelte für die Aufstellung von Warenautomaten und privaten Kühlschränken in Dienstgebäuden, der Dienststelle überlassene Veröffentlichungshonorare für gerichtliche Entscheidungen, der Dienststelle zustehende bzw. ihr überlassene Honorare für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und anderen Veranstaltungen (z.B. Podiumsdiskussionen) im Auftrag des Gerichts, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Datenbanken, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Videokonferenzanlagen durch Dritte, Entgelte für die Teilnahme nicht dem Justizdienst angehörender Personen an dezentralen Fortbildungsveranstaltungen u. dgl.

**Summe Titelgruppe 90** 0,0 a) 0,0 0,0

**Gesamteinnahmen** 2.060,1 a) 2.400,1 2.400,1

**Justizministerium**

**0507 Finanzgericht**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	-----------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne GNr. 529 und 536, Titel der TG 69) gegenseitig deckungsfähig.  
Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich um 75 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 90.

**Personalausgaben**

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Absatz 2 StHG 2015/16 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 und hat ein Gesamtvolumen von 5.604,3 Tsd. EUR im Jahr 2015 und 5.604,3 Tsd. EUR im Jahr 2016. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft kann in analoger Anwendung von § 50 Absatz 1 Satz 2 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

Über § 6a StHG 2015/16 hinaus sind die in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben uneingeschränkt gegenseitig deckungsfähig mit den in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben der Kapitel 0505, 0506 und 0509.

412 01	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Richterinnen und Richter u. dgl.	57,0 41,0 47,3	a) b) c)		54,0	54,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Die bei Gerichten als ehrenamtliche Richterinnen und Richter zugezogenen Personen werden nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718, 776) in der jeweils geltenden Fassung entschädigt.

422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter	4.181,7 4.087,7 4.422,9	a) b) c)		4.512,1	4.512,1
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

Tsd. EUR

1.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	4.512,1
	darunter	<u>Tsd. EUR</u>
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:	
	Aufwandsentschädigungen nach der AER	2,0

422 02	051	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	200,0 0,0 26,4	a) b) c)		180,0	180,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

**Justizministerium**  
**0507 Finanzgericht**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
427 11	051	Nebenvergütungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Nebenvergütungen für die Zustellung von Gerichtspost durch Justizbedienstete.							
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	5,0 0,0 2,7		a) b) c)	5,0	5,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen			5,0				
428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	799,0 780,3 733,5		a) b) c)	821,2	821,2
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen							
			Tsd. EUR				
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)			2,5				
428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	43,0 43,4 42,4		a) b) c)	46,0	46,0
453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	40,0 18,3 17,1		a) b) c)	40,0	40,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Trennungsgelder			32,0				
2. Umzugskostenvergütungen			8,0				
zus.			40,0				
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			5.325,7 a) 5.658,3 5.658,3				

**Justizministerium**  
**0507 Finanzgericht**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	170,0 169,7 157,3		a) b) c)	170,0	170,0
--------	-----	---	-------------------------	--	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	90,0
2. Porto	45,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	14,9
5. Sonstiges	0,1
zus.	170,0

Mehr wegen gestiegenem Geschäftsaufkommen.

514 02	051	Dienst- und Schutzkleidung	0,5 0,0 0,0		a) b) c)	0,5	0,5
--------	-----	----------------------------	-------------------	--	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Amtstracht der Protokollführerinnen und Protokollführer wird von Amts wegen beschafft.

517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	35,0 7,9 10,2		a) b) c)	30,0	30,0
--------	-----	--	---------------------	--	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	3,6
--	-----

Hier werden auch die von der nutzenden Verwaltung zu tragenden Kosten für die Wartung gebäudetechnischer Anlagen des Dienstgebäudes in Stuttgart nachgewiesen (26,4 Tsd. EUR).

525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	21,0 26,1 21,1		a) b) c)	18,0	18,0
--------	-----	--	----------------------	--	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten beim Finanzgericht.

526 21	051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,3 0,0 0,0		a) b) c)	0,3	0,3
--------	-----	--	-------------------	--	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Verfahren vor Verwaltungs- und Arbeitsgerichten.

527 01	051	Dienstreisen	9,0 7,7 8,3		a) b) c)	9,0	9,0
--------	-----	--------------	-------------------	--	----------------	-----	-----

Ersätze durch den Bund fließen den Mitteln zu.

**Justizministerium**

**0507 Finanzgericht**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
529 01	051	Zur Verfügung des Präsidenten des Finanzgerichts für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,6 0,6 0,6		a) b) c)	0,6	0,6
<p><b>Erläuterung:</b> Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>							
534 01	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	54,5 54,0 50,4		a) b) c)	54,5	54,5
<p><b>Erläuterung:</b> Für Dienstleistungsverträge, insbesondere Pförtnerdienste im gemeinsamen Dienstgebäude des Finanzgerichts und des Landesarbeitsgerichts.</p>							
536 01	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	105,0 118,4 105,6		a) b) c)	125,0	150,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Entschädigungen für Zeugen und die Vergütungen der Sachverständigen sowie sonstige Auslagen. Das Aufkommen ist auf der Basis der Entwicklung der Ist-Ausgaben und der erwarteten Geschäftsentwicklung geschätzt.</p>							
546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0 4,1 2,2		a) b) c)	3,0	3,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit des Finanzgerichts und sonstige vermischte Ausgaben. Hier sind auch 250 EUR für Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste veranschlagt. Dieser Betrag ist verbindlich und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der anderen Aufwendungen bei diesem Titel. Die jeweiligen Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>							
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			398,9		a)	410,9	435,9
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>							
681 10	051	Entschädigungen im Rahmen des Rechtsschutzes bei überlanger Verfahrensdauer	2,0 0,0 0,0		a) b) c)	2,0	2,0
<p><b>Erläuterung:</b> Hier werden Entschädigungsleistungen des Finanzgerichts nach dem Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren nachgewiesen. Der Bedarf ist geschätzt.</p>							
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			2,0		a)	2,0	2,0

**Justizministerium**  
**0507 Finanzgericht**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	6,0	a)		6,0	6,0
			28,5	b)			
			6,8	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen und Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	6,0	a)	6,0	6,0
---	-----	----	-----	-----

**Titelgruppen**

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** Beim Finanzgericht Baden-Württemberg sind die Service-Einheiten, die Richter sowie die Verwaltung im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmittelsparungen ergeben sich dadurch nicht.

Schwerpunkte in den nächsten Jahren sind die Einführung und der Betrieb der elektronischen Aktenführung.

511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	18,8	a)		18,8	18,8
			29,8	b)			
			32,5	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	12,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	6,8
zus.	18,8

511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	30,0	a)		30,0	30,0
			13,8	b)			
			21,7	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	7,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,0
3. Rundfunkbeiträge	0,0
4. Sonstiges (LVN III)	20,0
zus.	30,0

**Justizministerium**  
**0507 Finanzgericht**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
514 69	051	Verbrauchsmittel	20,0 9,7 12,3		a) b) c)	20,0	20,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Toner, Sicherungsbänder, Disketten u. dgl.							
518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	30,0 18,0 12,3		a) b) c)	30,0	30,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.							
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	594,0 145,2 223,7		a) b) c)	600,0	600,0
				2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung		250,0	0,0		
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu		0,0	0,0		
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu		100,0	0,0		
		Haushaltsjahr 2018 .....bis zu		150,0	0,0		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für das BK-Outsourcing, juristische CD-ROM, für die JURIS-Nutzung und die Anpassung und Pflege der Fachanwendung JUSTUS-FG. Weiter veranschlagt sind Mittel zur Einführung einer elektronischen Aktenführung. Die Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2015 wird zur Einleitung der Beschaffung benötigt.							
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	9,0 0,9 0,1		a) b) c)	9,0	9,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen (einschl. Reisekosten).							
812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	10,0 0,0 29,2		a) b) c)	10,0	10,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Aufwendungen zur Ersatzbeschaffung von Servern.							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			711,8		a)	717,8	717,8
<b>Gesamtausgaben</b>			6.444,4		a)	6.795,0	6.820,0

Justizministerium

0507 Finanzgericht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 0507**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	2.060,1	a)	2.400,1	2.400,1
<b>Gesamteinnahmen</b>	2.060,1	a)	2.400,1	2.400,1
<b>Personalausgaben</b>	5.325,7	a)	5.658,3	5.658,3
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	1.100,7	a)	1.118,7	1.143,7
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	2,0	a)	2,0	2,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	16,0	a)	16,0	16,0
<b>Gesamtausgaben</b>	6.444,4	a)	6.795,0	6.820,0
<b>Kapitel 0507 Zuschuss</b>	4.384,3	a)	4.394,9	4.419,9

# Justizministerium

## FB Justizvollzug

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0508

#### FB Justizvollzug

Haushaltsermächtigungen: 0501, 0502, 0508

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fachbereich Justizvollzug bildet die Produktgruppen Sicherheit, Behandlung/Betreuung und Versorgung ab. Für den Fachbereich werden die Kennzahlen „Hafttage“ und Kosten pro Hafttag“ dargestellt, für die Produktgruppe Sicherheit die Kennzahlen „Sichere Unterbringung der Gefangenen gewährleisten“ und „Durchführung des Strafverfahrens sichern“, für die Produktgruppe Versorgung die Kosten dargestellt.

Im Rahmen der Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung beinhaltet die Produktgruppe Sicherheit die Leistungen „Bauliche/technische Sicherheit“, „Kontrolle und Beaufsichtigung“ und „Administrative Sicherheit“.

Die Produktgruppe Behandlung und Betreuung bildet die Leistungen „Planung des Vollzugs“, „Betreuung“, „Therapie“, „Freizeit und Sport“, „Außenkontakte“, „Vollzugslockerungen und Urlaub“, „Arbeit“ und „Schulische und Berufliche Weiterbildung“ ab.

Die Produktgruppe Versorgung umfasst im wesentlichen die Leistungen „Unterkunft und Verpflegung“, „Medizinische Versorgung“ und „Gefangenentransporte“.

#### 2. Ziele und Messgrößen

##### FB Justizvollzug

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
FB Justizvollzug	0508, 1221, 0501 - 0502	Effizienter Ressourceneinsatz	Hafttage	2.567.502 (2.818.200)	2.557.329 (2.737.500)	2.737.500	2.628.000	2.628.000
			Kosten pro Hafttag in EUR	85,9 (-)	90,6 (-)	-	-	-
			Kosten Justizvollzug in Tsd. Euro	220.517 (-)	231.747 (-)	-	-	-
PG Behandlung und Betreuung		Effizienter Ressourceneinsatz für die Behandlung und Betreuung der Gefangenen im Justizvollzug	Kosten Behandl./Betr. in Tsd. Euro	99.619 (-)	105.550 (-)	-	-	-
		Hohe Beschäftigungsquote	Beschäftigungsquote in %	72,3 (73,0)	73,9 (70,0)	70,0	74,0	74,0
PG Versorgung		Effizienter Ressourceneinsatz für die Versorgung der Gefangenen im Justizvollzug	Kosten Versorgung in Tsd. Euro	64.708 (-)	67.761 (-)	-	-	-
PG Sicherheit		Effizienter Ressourceneinsatz für die Sicherheit im Justizvollzug	Kosten der Produktgruppe Sicherheit in Tsd. Euro	56.190 (-)	58.436 (-)	-	-	-
		Sichere Unterbringung der Gefangenen gewährleisten	Übergriffe unter Gefangenen	51 (-)	36 (-)	-	-	-
		Sicherung des Strafverfahrens sicherstellen	Entweichungen aus U-Haft	2 (-)	- (-)	-	-	-

#### 3. Erläuterungen

Die veranschlagten Haushaltsermächtigungen in diesem Kapitel dienen der Aufgabenerfüllung des Justizvollzuges.

Der Fachbereich erfüllt durch den Vollzug von Freiheitsstrafen einschließlich Sicherungsverwahrung, Ersatzfreiheitsstrafen, Jugendstrafe, Untersuchungshaft, Zivilhaft, Jugendarrest und Abschiebungshaft einen gesellschaftlichen und gesetzlichen Auftrag. Er leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur inneren Sicherheit und erbringt eine Dienstleistung zur Sicherung des Strafverfahrens sowie zum Schutz der Allgemeinheit vor weiteren Straftaten und zur Vorbereitung der Gefangenen auf ein Leben ohne Straftaten.

An der Produkterstellung wirken vorrangig alle Beschäftigten der 17 Justizvollzugsanstalten, der Sozialtherapeutischen Anstalt, des Justizvollzugskrankenhauses sowie der zwei Jugendarrestanstalten mit. Unterstützt werden sie von den Beschäftigten des Justizministeriums.

## **Justizministerium**

### **FB Justizvollzug**

#### **Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0508**

In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

In die Messgröße „Kosten des Justizvollzugs in Tsd. Euro“ ist die Gewinnabführung des Landesbetriebs Vollzugliches Arbeitswesen (Landesbetrieb gem. § 26 LHO) enthalten. In der KLR-Landesübersicht im Vorheft ist die Gewinnabführung aus Gründen der KLR-Systematik nicht enthalten.

Bei der folgenden Messgrößen-Beschreibung handelt es sich um eine ausgewählte Kennzahl. Die Messgrößen-Beschreibungen für alle Kennzahlen des Fachbereichs können im Abgeordneten-Informationssystem eingesehen werden.

# Justizministerium

## FB Justizvollzug

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0508

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /  
Servicebereich (SB): FB Justizvollzug

Vor Kapitel: 0508

Haushaltser-  
mächtigungen: 0501 - 0502, 0508, 1221

Fachbereich: FB Justizvollzug

Messgröße: Kosten pro Hafttag in EUR

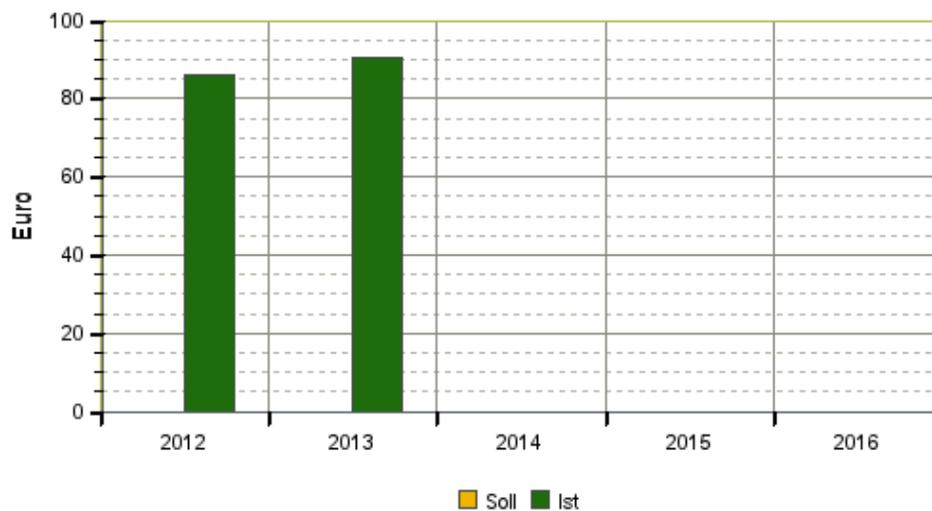
Gesamtkosten des Justizvollzugs pro Hafttag.

Definition der  
Messgröße:

In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

In Euro	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	-	-	-	0,0	0,0
<b>Ist</b>	85,9	90,6	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Kosten des Justizvollzugs bestehen zu über 90 % aus Fixkosten. Aufgrund der etwas niedrigeren Belegung und der Neubewertung der Personalkostensätze sind die Tageshaftkosten leicht angestiegen.

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Vor b e m e r k u n g:** Justizvollzugsanstalten (JVAen) i.S. der Kapitelbezeichnung 0508 sind die im Vorwort zum Einzelplan 05 unter der Rubrik "Justizvollzugsanstalten" im einzelnen aufgeführten Behörden und die Jugendarrestanstalten. Aus den bei Kap. 0508 veranschlagten Mitteln wird auch die Justizvollzugsschule Baden-Württemberg betrieben. Für die Planjahre muss von einer durchschnittlichen Belegung der Justizvollzugsanstalten mit insgesamt ca. 7.200 Gefangenen ausgegangen werden. Die Kosten einer Unterbringung in einer Entziehungsanstalt (§ 93 a JGG), die von einem Gericht des Landes angeordnet worden ist, werden bei Kap. 0508 nachgewiesen (vgl. Tit. 633 01). Das Gesetzbuch über den Justizvollzug in Baden-Württemberg vom 10.11.2009 ist an Stelle des Gesetzes über den Vollzug der Freiheitsstrafen und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 581) getreten und wird in den Erläuterungen zu Kap. 0508 (Justizvollzugsanstalten) mit der amtlichen Abkürzung "JVollzGB" zitiert. Im Rahmen der Bemühungen der Landesregierung um Verstärkung der Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung wurden die Lehr- und Arbeitsbetriebe der Justizvollzugsanstalten (Vollzugliches Arbeitswesen - VAW) in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO umgewandelt. Der in einen Erfolgsplan und einen Finanzplan aufgegliederte Wirtschaftsplan dieses Betriebes ist in Anlage 1 zu Kap. 0508 dargestellt. Der Betrieb verfügt aus organisatorischen Gründen nicht über eigenes Personal; er nimmt Personal der Justizvollzugsanstalten in Anspruch. Die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem Landesbetrieb nach § 26 LHO sind bei Tit. 121 81, 261 81, 671 81 und 682 81 der Tit.Gr. 81 veranschlagt.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 57	056	Gebühren, Geldbußen u. dgl.	4,0 2,9 2,5	a) b) c)	4,0	4,0
111 58	056	Haftkostenbeiträge	500,0 398,7 429,5	a) b) c)	500,0	500,0
<b>Erläuterung:</b> Haftkostenbeiträge Gefangener nach § 51 JVollzGB III u. a.						
119 49	056	Vermischte Einnahmen	300,0 244,1 265,9	a) b) c)	300,0	300,0
<b>Erläuterung:</b> Nach § 10 JVollzGB I kann ein noch nicht schulpflichtiges Kind einer Gefangenen in der Justizvollzugsanstalt untergebracht werden, in der sich die Mutter befindet. Die hierfür vom Land erforderlichen Aufwendungen werden aus Mitteln des Kap. 0508 finanziert. Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich auf Kosten des Unterhaltspflichtigen. Ersatzleistungen werden hier vereinnahmt.						
124 01	056	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	40,0 30,2 35,1	a) b) c)	40,0	40,0

**Erläuterung:** Aus der Überlassung landeseigener Geräte und Fahrzeuge an Dritte.

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
124 11	056	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	40,0 42,9 46,7	a) b) c)		40,0	40,0
125 32	056	Aus der Verpflegung des Personals der Justizvollzugsanstalten	320,0 318,6 320,6	a) b) c)		320,0	320,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk bei Tit. 514 32.							
132 01	056	Erlöse aus der Veräußerung von (Kraftfahrzeugen), Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	10,0 6,2 0,0	a) b) c)		10,0	10,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			1.214,0	a)		1.214,0	1.214,0

**Übrige Einnahmen**

231 01	056	Erstattung von Verwaltungsausgaben vom Bund	130,0 195,9 77,1	a) b) c)		200,0	200,0
<b>Erläuterung:</b> Ersatz der Kosten des Vollzugs von Untersuchungshaft, Freiheitsstrafe und freiheitsentziehender Maßregeln der Besserung und Sicherung in den Fällen des Art. 96 Abs. 5 GG. Mehr wegen Erhöhung der Erstattungssätze.							
232 02	056	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern	20,0 33,7 17,0	a) b) c)		20,0	20,0
<b>Erläuterung:</b> Ersatz anderer Länder für die Unterbringung kranker Gefangener im Justizvollzugskrankenhaus Hohenasperg.							
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			150,0	a)		220,0	220,0

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

81 Einnahmen aus den Lehr- und Arbeitsbetrieben

**Erläuterung:** Einnahmen aus den Lehr- und Arbeitsbetrieben der Justizvollzugsanstalten. Einnahmen im Zusammenhang mit dem Landesbetrieb VAW (Landesbetrieb gem. § 26 LHO) sind bei Tit. 121 81 und Tit. 261 81 veranschlagt.

121 81	056	Ablieferung des Landesbetriebs Vollzugliches Arbeitswesen	400,0 650,0 950,0	a) b) c)	300,0	300,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Vgl. Tit. 261 81, 682 81 und Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0508.

125 81	056	Erlöse aus den Arbeitsbetrieben der Jugendarrestanstalten	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Nach Eingliederung des VAW aller Justizvollzugsanstalten in den Landesbetrieb VAW werden hier nun noch Einnahmen aus den Arbeitsbetrieben der Jugendarrestanstalten nachgewiesen. Vgl. Tit. 546 81.

261 81	056	Erstattung anteiliger Personal- und Sachkosten durch den Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen	10.904,0 9.584,7 9.172,0	a) b) c)	10.837,8	11.124,0
--------	-----	--	--------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Die durch die Inanspruchnahme des Personals der Justizvollzugsanstalt anfallenden Personalkosten und die aus organisatorischen Gründen bei anderen Stellen der Landesverwaltung (Justizvollzugsanstalt, Liegenschaftsverwaltung etc.) für ihn anfallenden Sachkosten hat der Landesbetrieb zu erstatten.

<b>Summe Titelgruppe 81</b>			11.305,0	a)	11.138,8	11.425,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			12.669,0	a)	12.572,8	12.859,0

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben  
Personalausgaben**

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2015/2016 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 mit Ausnahme des Titels 422 03 sowie der Titel in Titelgruppen und hat ein Gesamtvolumen im Jahr 2015 in Höhe von 150.812,7 Tsd. Euro und im Jahr 2016 in Höhe von 150.850,7 Tsd. Euro. Die vom Personalausgabenbudget umfassten Personalausgaben sind über die Regelung in § 6a Abs. 3 StHG 2015/2016 hinaus auch zu Gunsten der Titelgruppe 69 einseitig deckungsfähig. Für die Anpassung des Personalausgabenbudgets kann das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

422 01	056	Bezüge und Nebenleistungen für Beamtinnen und Beamte	124.519,6 122.596,0 123.507,2	a) b) c)	131.319,1	131.357,3
--------	-----	--	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

Die Beamtinnen und Beamten des allgemeinen Vollzugsdienstes erhalten freie Dienstkleidung, Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld. Mehrausgaben für Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Tit. 514 02 zulässig. Den Bediensteten stehen die in den Diensträumen vorhandenen Badeeinrichtungen unentgeltlich zur Verfügung. Bis zum Umfang von 14 Deputaten können Lehrerinnen und Lehrer von beruflichen Schulen (Kap. 0420) ganz oder mit einem Teil ihrer Unterrichtsverpflichtung zum Unterricht in den Justizvollzugsanstalten eingesetzt werden, ohne dass die anteiligen Personalkosten erstattet werden. Anstelle hauptamtlicher Seelsorger können gegen entsprechende Sperrung von Planstellen der Bes.Gr. A 13 bis A 15 (Pfarrer bzw. Dekan im Justizvollzugsdienst) in Diensten der Landeskirchen stehende Seelsorger mit Kostenerstattung an die Kirchenverwaltungen beschäftigt werden. Die dadurch bei Tit. 671 02 entstehenden Mehrausgaben sind durch die Sperrung der Planstellen gedeckt. Zum Stand 1. Juni 2012 sind hierfür 5,5 Planstellen (1 Stelle A 15 Dekan im Justizvollzugsdienst, 4,5 Stellen A 13/A14 Pfarrer im Justizvollzugsdienst) gesperrt.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamtinnen und Beamte	131.319,1	131.357,3
darunter	<u>Tsd. EUR</u>	
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 5/5/5 Beamte je 21 EUR im Monat	1,3	
1.2 Sonstiges: Vergütungen für Organisten und Messner Zulagen für besondere Einsätze in der Sicherheitsgruppe Justizvollzug	2,0 22,1	

Die Bezüge der zum Aufstieg zugelassenen Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes werden für die Dauer der Abordnung außerhalb der Landesverwaltung aus Kap. 0508 Tit. 422 01 weitergezahlt. Ebenso werden die Bezüge von Beamtinnen und Beamten des allgemeinen Vollzugsdienstes, die zu ihrer Ausbildung zu Krankenpflegerinnen und Krankenpflegern und Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfern in andere Geschäftsbereiche und außerhalb der Landesverwaltung abgeordnet werden, aus Kap. 0508 Tit. 422 01 weitergezahlt. Zu Nr. 1.2: Beamtinnen und Beamten der Justizvollzugsanstalten, denen die regelmäßige Wahrnehmung des Organisten- und Messnerdienstes in den Anstaltsgottesdiensten übertragen ist, erhalten Vergütungen nach besonderen Bestimmungen. Vgl. Vermerke bei Tit. 422 01 über freie Sachbezüge.

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

422 02	056	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	374,9 214,6 136,8	a) b) c)	374,9	374,9
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.  
Hier werden auch die Bezüge von Lehrerinnen und Lehrern an allgemein bildenden Schulen nachgewiesen, die aus Kap. 0405 zur Gewinnung von Lehrkräften im Justizvollzugsdienst abgeordnet sind.  
Ferner können aus den Mitteln auch die Bezüge für aus Kap. 0503 zur Ausbildung abgeordnete Beamtinnen und Beamte des Justizwachtmeisterdienstes gedeckt werden.

422 03	056	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	6.093,7 4.480,1 4.521,4	a) b) c)	4.480,1	4.480,1
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Obersekretärinwärterinnen und -anwärter im Justizvollzugsdienst erhalten freie Dienstkleidung, Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld. Mehrausgaben für Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Tit. 514 02 zulässig. Den Bediensteten stehen die in den Diensträumen vorhandenen Badeeinrichtungen unentgeltlich zur Verfügung.

**Erläuterung:**

In dem Haushaltsansatz sind neben den Anwärterbezügen und dgl. enthalten: Tsd. EUR

3. Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten 160,0

422 04	056	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0508 zulässig, die gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V. mit § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

422 05	056	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	2.040,0 2.009,6 0,0	a) b) c)	2.040,0	2.040,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind

	Tsd. EUR
1. Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	1.980,0
2. Mehrarbeitsvergütungen	60,0
zus.	2.040,0

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

427 11	056	Nebenvergütungen	50,0 62,9 46,3	a) b) c)		50,0	50,0
--------	-----	------------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Nebenvergütungen für Chirurgeninnen und Chirurgen des Justizvollzugskrankenhauses Hohenasperg für die Übernahme der chirurgischen Behandlung der Gefangenen in Justizvollzugsanstalten sowie Nebenvergütungen für Landesbedienstete, die in den Justizvollzugsanstalten Nebentätigkeiten als Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen, Lehrerinnen und Lehrer u. dgl. ausüben. Im Ansatz sind rd. 10,0 Tsd. EUR Reisekosten enthalten.

427 26	056	Persönliche Prüfungskosten	18,0 12,1 11,9	a) b) c)		18,0	18,0
--------	-----	----------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Prüfungsvergütungen, Kosten der Prüfungsaufsicht und Vergütungen für vorübergehend beschäftigte Schreibhilfen bei Prüfungen im Bereich des Strafvollzugs.

427 51	056	Sonstige Beschäftigungsentgelte	770,0 723,6 642,6	a) b) c)		790,0	790,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	240,0
2. Sonstiges	550,0
zus.	790,0

Zu Nr. 2: Hier sind insbesondere Vergütungen der nicht im Landesdienst stehenden nebenberuflich tätigen Ärztinnen und Ärzte, Geistlichen, Psychologinnen und Psychologen, Lehrkräfte, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Organistinnen und Organisten u. dgl. veranschlagt. Im Ansatz sind rd. 15,0 Tsd. EUR Reisekosten enthalten.

428 01	056	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	15.326,9 16.644,6 16.110,1	a) b) c)		15.595,1	15.594,9
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	--	----------	----------

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten) des allgemeinen Vollzugsdienstes erhalten freie Dienstkleidung, Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld. Mehrausgaben für Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Tit. 514 02 zulässig. Den Bediensteten stehen die in den Diensträumen vorhandenen Badeeinrichtungen unentgeltlich zur Verfügung.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten) einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen

	Tsd. EUR
3. 35/35/35 Auszubildende an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg - Bereich Sozialwesen -, 25/25/25 Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)	21,0
7. Dienstkleidungszuschuss/Kleidergeld für 1/1/1 Arbeitnehmer je 21 EUR im Monat	0,3
8. Sonstiges (Vergütungen für Mesner u.a.)	1,5

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR										
428 02	056	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	49,6 25,3 37,7		a) b) c)	49,6	49,6										
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Gesamtbezüge).</p>																	
428 05	056	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	276,0 221,0 0,0		a) b) c)	276,0	276,0										
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Zeitzuschläge</td> <td style="text-align: right;">27,5</td> </tr> <tr> <td>2. Überstundenentgelte</td> <td style="text-align: right;">5,5</td> </tr> <tr> <td>3. Entgelte für Mehrarbeit</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">243,0</td> </tr> <tr> <td>    zus.</td> <td style="text-align: right;">276,0</td> </tr> </tbody> </table>									Tsd. EUR	1. Zeitzuschläge	27,5	2. Überstundenentgelte	5,5	3. Entgelte für Mehrarbeit	243,0	zus.	276,0
	Tsd. EUR																
1. Zeitzuschläge	27,5																
2. Überstundenentgelte	5,5																
3. Entgelte für Mehrarbeit	243,0																
zus.	276,0																
453 01	056	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	300,0 142,8 166,6		a) b) c)	300,0	300,0										
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Trennungsgelder</td> <td style="text-align: right;">230,0</td> </tr> <tr> <td>2. Umzugskostenvergütungen</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">70,0</td> </tr> <tr> <td>    zus.</td> <td style="text-align: right;">300,0</td> </tr> </tbody> </table>									Tsd. EUR	1. Trennungsgelder	230,0	2. Umzugskostenvergütungen	70,0	zus.	300,0		
	Tsd. EUR																
1. Trennungsgelder	230,0																
2. Umzugskostenvergütungen	70,0																
zus.	300,0																
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			149.818,7	a)		155.292,8	155.330,8										

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	056	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.880,0 2.098,9 1.915,0	a) b) c)	1.880,0	1.880,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	365,0
2. Porto	120,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	690,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	700,0
5. Sonstiges	5,0
zus.	1.880,0

514 01	056	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	810,0 712,0 732,9	a) b) c)	750,0	790,0
--------	-----	--------------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR	
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	750,0	790,0	
Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
Pkw	11	11	11
davon geleast	10	10	10
LKW	7	7	7
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.			
Gefangenentransportwagen bis 9 Plätze	85	85	85
Gefangenentransportwagen über 9 Plätze	7	7	7
Krankentransportwagen	2	2	2
Sondereinsatzfahrzeuge	18	18	18
davon geleast	13	13	13
Zugmaschinen	4	4	4
Anhänger für Kfz	4	4	4
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	3	3	3

Änderungen des Fahrzeugbestands:

Neben dem obigen Bestand dürfen drei ersetzte Gefangenentransportwagen mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft dauerhaft für besondere Zwecke weiterverwendet werden (z.B. für Sicherheitsschulungen an der Justizvollzugschule - nicht im Straßenverkehr) sowie ein weiteres ersetztes Fahrzeug bei der Justizvollzugsanstalt Bruchsal für die Dauer der dortigen Baumaßnahmen als Unterstand.

Zum Fahrzeugbestand des Landesbetriebs Vollzugliches Arbeitswesen siehe Anlage 1

Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

514 02	056	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	1.170,0 961,8 1.613,4	a) b) c)	1.170,0	1.170,0
--------	-----	---	-----------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Dienstkleidung nebst einem pauschalen Ersatz für den Reinigungsaufwand derselben erhalten 2472/2472 Beamtinnen und Beamte und Beschäftigte des allgemeinen Vollzugsdienstes sowie der Leiter der Sicherheitsgruppe Strafvollzug. Veranschlagt ist außerdem die Erstausrüstung von 120/120 Anwärterinnen und Anwärtern für den allgemeinen Vollzugsdienst. Die Höhe des Ansatzes richtet sich insbesondere nach der Zahl der Dienstkleidungsberechtigten. Veranschlagt ist auch ein pauschaler Kostenansatz an das Logistikzentrum Baden-Württemberg (LZBW) für die Beschaffung der Dienstkleidung.

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
514 11	056	Verbrauchsmittel für den Justizvollzug	180,0 147,7 160,8		a) b) c)	180,0	180,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Beschaffungskosten für BtM-Testreagenzien, Munition und Verbrauchsmaterial für erkennungsdienstliche Behandlung (Filme etc.).</p>							
514 32	056	Verpflegung des Personals der Justizvollzugsanstalten	280,0 299,0 306,9		a) b) c)	300,0	300,0
<p>Ausgaben sind bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Tit. 125 32 zulässig.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Vgl. Tit. 125 32.</p>							
517 01	056	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	733,0 628,4 638,6		a) b) c)	680,0	680,0
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01: 17,6 Tsd. EUR. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>							
518 02	056	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	70,0 60,6 47,1		a) b) c)	70,0	70,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Leasingkosten für 23/22/22 Pkws bis 1,6 l (85 kW) und 0/1/1 PKW bis 2,0 l (103 kW).</p>							
525 51	056	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter- innen und Mitarbeiter (einschließlich Reisekosten)	30,0 30,0 30,0		a) b) c)	30,0	30,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen für Referentinnen und Referenten, Entschädigungen für Zeitversäumnis und Verdienstaussfall sowie Fahrtkostenersatz für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen.</p>							
526 01	056	Gerichts- und ähnliche Kosten	10,0 22,0 15,1		a) b) c)	10,0	10,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kostenerstattungen in gerichtlichen Verfahren.</p>							

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
526 11	056	Kosten für Sachverständige	69,0 78,8 56,7		a) b) c)	86,0	86,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Heranziehung von Sachverständigen. 2015 mehr wegen Erhöhung der Stundensätze im Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG).</p>							
526 22	056	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	10,0 8,0 7,8		a) b) c)	10,0	10,0
527 01	056	Dienstreisen	110,0 103,7 97,9		a) b) c)	110,0	110,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.</p>							
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	2014	2015	2016		
		Pkw	40	40	40		
534 01	056	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	0,0 2,9 7,7		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Finanzierung vertretungsweiser Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter.</p>							
534 02	W 056	Teilprivatisierter Betrieb der Justizvollzugsanstalt Offenburg	2.237,0 4.008,2 3.883,2		a) b) c)	0,0	0,0
534 03	W 056	Sachaufwand im Rahmen der elektronischen Aufsicht im Vollzug der Freiheitsstrafe	0,0 24,2 32,2		a) b) c)	0,0	0,0
534 05	313	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	180,0 105,8 115,0		a) b) c)	625,6	625,6
<p><b>Erläuterung:</b> Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörigen Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 2. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen.</p>							
537 01	056	Kosten der Gefangenenbeförderung und Vorführungskosten (einschließlich Reisekosten)	140,0 126,2 143,1		a) b) c)	140,0	140,0

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
537 09	314	Gesundheitsmanagement	60,0 57,1 50,3		a) b) c)	60,0	60,0

**Erläuterung:** Leistung von Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit für den Justizvollzug.

546 49	056	Vermischte Verwaltungsausgaben	120,0 107,8 127,4		a) b) c)	120,0	120,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------------	--	----------------	-------	-------

Hieraus dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden.

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	25,0
2. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0
3. Sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Dolmetscher und Übersetzungskosten anlässlich der Besuchs- und Briefüberwachung bei gefährlichen Gefangenen)	90,0
4. Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste	4,0
zus.	<u>120,0</u>

Die Kantine der Justizvollzugsschule Baden-Württemberg wird als behördeneigene Kantine geführt. Für die Kantine gilt der nachfolgende Wirtschaftsplan:

Voraussichtliche Einnahmen	Tsd. EUR	Voraussichtliche Ausgaben	Tsd. EUR
1. Teilnehmerbeiträge	0,0	1. Personalausgaben	0,0
2. Zuschüsse des Landes	0,0	2. Herstellung der Mahlzeiten	0,0
3. Sonstige Einnahmen (Gästeessen, Getränke usw.)	20,0	3. Sonstige Ausgaben (Getränke usw.)	18,0
		4. Instandhaltung und Instandsetzung	0,2
Zus.	<u>20,0</u>	Zus.	<u>18,2</u>

546 51	056	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen)	80,0 50,7 55,4		a) b) c)	80,0	80,0
--------	-----	--	----------------------	--	----------------	------	------

**Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben** 8.169,0 a) 6.301,6 6.341,6

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

632 01	056	Erstattung von Kosten für die Unterbringung von Gefangenen in Justizvollzugsanstalten anderer Länder	20,0 17,2 11,1	a) b) c)	20,0	20,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** In Vollzugsanstalten anderer Länder werden kranke Gefangene in besonderen Fällen und Gefangene zur Berufsausbildung untergebracht. Die Unterbringung von Gefangenen in Justizvollzugskrankenhäusern anderer Bundesländer erfolgt insbesondere auch aufgrund notwendiger Sanierung des Justizvollzugskrankenhauses Hohenasperg.

633 01	056	Erstattung der Kosten für den Vollzug der Unterbringung von Jugendlichen und Heranwachsenden in einer Einrichtung nach § 93 a JGG	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für Kostenerstattungen an den Bezirk Oberpfalz für die Behandlung suchtkranker Jugendlicher und Heranwachsender im Bezirkskrankenhaus Parsberg II als Einrichtung nach § 93 a JGG.

671 02	056	Erstattung von Personalkosten an die Kirchenverwaltung	795,6 794,0 795,8	a) b) c)	807,5	819,6
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Soweit in Diensten der Landeskirchen stehende Seelsorger mit Kostenerstattung an die Kirchenverwaltungen als Ersatz für hauptamtliche Seelsorger beschäftigt werden, können die dadurch entstehenden Mehrausgaben durch entsprechende Sperrung von Planstellen der Bes.Gr. A 13 bis A 15 (Pfarrer bzw. Dekan im Justizvollzugsdienst) bei Tit. 422 01 gedeckt werden.  
Zum Stand vom 1. Juni 2012 sind hierfür 5,5 Planstellen gesperrt.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Personalkostenerstattungen für die Übernahme der Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten durch in Diensten der Landeskirchen stehende Pfarrer. Derzeit sind Erstattungen für 9,5 Seelsorger an die Kirchenverwaltungen zu leisten.

681 01	056	Taschengelder für Gefangene	280,0 171,7 156,2	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Bedürftigen Gefangenen ist nach § 53 JVollzGB III oder § 48 JVollzGB IV oder nach besonderen Bestimmungen des Justizministeriums ein Taschengeld zu gewähren.  
2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

681 02	056	Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	120,0 55,4 67,8	a) b) c)	100,0	100,0
--------	-----	-------------------------------------	-----------------------	----------------	-------	-------

Tit. 681 02 und Tit. 863 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Reisebeihilfen, Überbrückungsbeihilfen, Entlassungskleidung und Sicherstellung persönlicher Habe mittelloser Gefangener (§ 33 JVollzGB II, § 90 JVollzGB III, § 84 JVollzGB IV) sowie für die Unterstützung mittelloser Abschiebungsgefangener. Hier werden auch Unterbringungskosten für Maßnahmen nach § 89 Abs. 4 JVollzGB III nachgewiesen. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
681 03	056	Taschengelder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Abschiebungsgefangene	10,0 35,7 9,8	a) b) c)	40,0	40,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Taschengelder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Abschiebungsgefangene. Mehr wegen Erhöhung der Taschengeldsätze für Asylbewerber.</p>						
684 01	056	Zuschüsse an Vereine für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge für Sozialhilfe für Gefangene und für Entlassene in der Übergangszeit	135,0 116,0 116,0	a) b) c)	135,0	135,0
684 02	056	Zuschüsse an Vereine für den Betrieb von Einrichtungen für den Jugendstrafvollzug in freien Formen	2.220,0 1.987,1 2.130,9	a) b) c)	2.760,0	2.760,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Vereine Projekt Chance e.V. und Prisma e.V. fördern den Jugendstrafvollzug in freien Formen in den Einrichtungen Creglingen- Frauental und Leonberg (Seehaus) mit insgesamt 30 Plätzen. Mehr wegen Anpassung der Tagessätze.</p>						
684 03	056	Zuschuss an die Kriminologische Zentralstelle e.V.	13,0 12,2 8,9	a) b) c)	13,0	13,0
<p><b>Erläuterung:</b> Nach dem Staatsvertrag vom 25. Juni 2009 über die Einrichtung eines nationalen Mechanismus aller Länder nach Artikel 3 des Fakultativprotokolls vom 18. Dezember 2002 zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe wird bei der Kriminologischen Zentralstelle e. V. eine Kommission zur Verhütung von Folter eingerichtet. Die Kosten tragen die Bundesländer nach dem „Königsteiner Schlüssel“. Der Anteil des Landes wird zwischen Justiz-, Innen- und Sozialverwaltung aufgeteilt. Veranschlagt ist hier der Anteil der Justiz.</p>						
684 04	056	Zuschüsse an Vereine für das Nachsorgeprojekt Chance	290,0 290,0 0,0	a) b) c)	290,0	290,0
<p><b>Erläuterung:</b> Der Verein Projekt Chance e.V. ermöglicht mit dem Netzwerk Straffälligenhilfe als Dienstleister Betreuung von Gefangenen im Rahmen der Entlassungsvorbereitungen auch über die Haftentlassung hinaus. Betreut werden Gefangene ohne Bewährungshelfer und ohne Anordnung von Führungsaufsicht.</p>						
685 01	056	Zuschuss an den Förderverein Strafvollzugsmuseum Ludwigsburg e.V.	20,0 20,0 20,0	a) b) c)	20,0	20,0
<p><b>Erläuterung:</b> Das Land Baden-Württemberg und die Stadt Ludwigsburg gewähren einen Zuschuss zum laufenden Betrieb des Strafvollzugsmuseums Ludwigsburg.</p>						

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
685 49	056	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesell- Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	12,0 10,8 10,8		a) b) c)	12,0	15,5

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Mitgliedsbeiträge an die Organisationen „Gesellschaft für Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten e. V.“ in Wiesbaden und „C.E.P. The European Organisation for Probation“ in Utrecht. 2016 mehr wegen des Beitrags an „EuroPris - European Organisation of Prison and Correctional Services“.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	3.915,6	a)	4.397,5	4.413,1
---	---------	----	---------	---------

**Ausgaben für Investitionen**

811 01	056	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	407,9 289,1 452,0	a) b) c)	325,9	748,2
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind folgende Beschaffungen:

2015	2016
Tsd. EUR	Tsd. EUR

**2015**

Ersatzbeschaffungen

6 Gefangenentransportwagen Kombi bis 2,0 l (75 kW) für die Justizvollzugsanstalten Adelsheim, Bruchsal, Heimsheim, Karlsruhe, Konstanz und Schwäbisch Gmünd	237,6
1 Gefangenentransportwagen mit 2 Kabinen (75 kW) für die Justizvollzugsanstalt Rottweil	44,4
1 Gefangenentransportwagen bis 2,0 l (75 kW) für die Justizvollzugsanstalt Rottenburg	43,9

**2016**

Ersatzbeschaffungen

5 Gefangenentransportwagen Kombi bis 2,0 l (75 kW) für die Justizvollzugsanstalten Heimsheim, Karlsruhe, Rottenburg, Stuttgart und für das Justizvollzugskrankenhaus Hohenasperg	198,2
1 Gefangenentransportbus bis 12,0 l (300kW) für die Justizvollzugsanstalt Heimsheim - Transportzentrale -	550,0
zus.	325,9
	748,2

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2015:

Dienststellen (Justizvollzugsanstalt)	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2013  km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungs- zeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
Adelsheim	Gefangenen- transportwagen Kombi	1998	202.679	210.000	MOS-VA 200
Bruchsal	VW Transporter Gefangenen- transportwagen Kombi	1999	114.826	130.000	KA-6365
Heimsheim	VW Transporter Gefangenen- transportwagen Kombi	1999	141.369	157.000	PF-2812
Karlsruhe	VW Transporter Gefangenen- transportwagen Kombi	2004	225.265	260.000	KA-VA 106
Konstanz	VW Transporter Gefangenen- transportwagen Kombi	2001	201.000	230.000	KN-2006
Rottenburg	Ford Transporter Gefangenen- u. Material- transportwagen DaimlerChrysler Sprinter	1998	331.204, davon 198.000 mit ATM	232.000 ATM	TÜ-164
Rottweil	Gefangenen- transportwagen Kombi	2004	203.066	240.000	RW-2601
Schwäbisch Gmünd	VW Transporter Gefangenen- transportwagen Kombi VW Transporter	2004	255.521	280.000	AA-2403

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2016:

Dienststellen (Justizvollzugsanstalt)	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2013  km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungs- zeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
Heimsheim	Gefangenen- transportwagen Kombi	2000	215.763	250.000	PF-317
Heimsheim	VW Transporter Gefangenen- transportbus SETRA S 215 GT	2001	674.708	820.000	PF-311
Hohenasperg	Gefangenen- transportwagen Kombi	2005	222.260	310.000	LB-2168
Karlsruhe	VW Transporter Gefangenen- transportwagen Kombi	2004	208.094	265.000	BWL 5- 1012
Rottenburg	VW Transporter Gefangenen- transportwagen Kombi	2005	246.946	320.000	TÜ-261
Stuttgart	VW Transporter Gefangenen- transportwagen Kombi VW Transporter	2004	261.639	340.000	S-1045

2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
812 02	056	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. (außer Arbeitsbetriebe)	3.800,0 1.561,3 1.553,4	a) b) c)	2.700,0	2.500,0
<p><b>Erläuterung:</b> Aus diesem Titel werden auch die Kosten für laufende Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen bestritten, soweit diese Kosten nach der Dienstanweisung für die Staatl. Hochbauämter vom Nutzer zu tragen sind. Vorgesehen sind des weiteren u. a. Ersatz- und Neubeschaffungen für Krankenabteilungen, Küchen und Wäschereien und zur Gewährleistung der Sicherheit der Justizvollzugsanstalten.</p> <p>In den Planjahren sind insbesondere die restliche nutzerseitige Ausstattungen der Neubauten 4 bis 9 der JVA Stuttgart und die Einrichtung einer Frauenabteilung in der JVA Mannheim (infolge Schließung der Außenstelle Heidelberg) veranschlagt.</p>						
863 01	056	Darlehen an Gefangene	7,0 1,0 -0,9	a) b) c)	7,0	7,0
		Rückerstattungen fließen den Mitteln zu. Tit. 863 01 und Tit. 681 02 sind gegenseitig deckungsfähig.				
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			4.214,9	a)	3.032,9	3.255,2

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Ausgaben der Obergruppen 51 bis 54, 81 und des Tit. 685 49, ohne alle Titel mit der Endzahl 60 bis 67 und 69, sind über § 6 Abs. 1 Nr. 4 StHG hinaus mit allen Titeln der Titelgruppen 71, 72, 73 und 81 (ohne Tit. 682 81) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Hinsichtlich der Obergruppe 81 bleibt § 6 Abs. 1 Nr. 5 StHG unberührt.

68 Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Bei Aus- und Fortbildungslehrgängen erhalten Landesbedienstete in den Justizvollzugseinrichtungen freie Unterkunft.

**Erläuterung:** Mehr insbesondere wegen notwendiger Erweiterung der Supervision der im Vollzug der Sicherungsverwahrung eingesetzten Bediensteten.

427 68	056	Unterrichtsvergütungen u. dgl.	90,0 61,1 64,2	a) b) c)	70,0	70,0
--------	-----	--------------------------------	----------------------	----------------	------	------

525 68	056	Allgemeiner Sachaufwand	310,0 526,8 421,8	a) b) c)	420,0	420,0
--------	-----	-------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Rückennahmen fließen den Mitteln zu.

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten der Justizvollzugsanstalten	235,0
2.	Ausbildungskosten zur Sicherstellung des Personalbedarfes in den mittleren Diensten der Justizvollzugsanstalten	65,0
3.	Kosten der Supervision	120,0
	zus.	<u>420,0</u>

527 68	056	Reisekosten	120,0 85,2 90,8	a) b) c)	100,0	100,0
--------	-----	-------------	-----------------------	----------------	-------	-------

<b>Summe Titelgruppe 68</b>			520,0	a)	590,0	590,0
-----------------------------	--	--	-------	----	-------	-------

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** Bei der Tit.Gr. 69 werden die Aufwendungen für alle informationstechnischen Aufwendungen im Bereich der Justizvollzugsanstalten ausgebracht. Hierzu gehören insbesondere auch die schwachstromtechnischen Sicherheitseinrichtungen.

511 69A	056	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.040,0 1.159,2 981,1	a) b) c)	1.260,0	1.260,0
---------	-----	--	-----------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. | 370,0   |
| 2. Unterhaltung und Instandsetzung  | 890,0   |
| zus.  | 1.260,0 |

2015 mehr wegen erhöhtem Wartungsaufwand.

511 69B	056	Fernmeldegebühren u. dgl.	1.070,0 497,7 875,0	a) b) c)	850,0	850,0
---------	-----	---------------------------	---------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:**

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

- |   |       |
|---|-------|
| 1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen  | 600,0 |
| 2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen | 150,0 |
| 3. Rundfunkbeiträge                                   | 100,0 |
| zus.  | 850,0 |

Anzahl der in Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Telefonanschlüsse:	2014	2015	2016
	3	3	3

An Fernsprechkzentralen von Justizvollzugsanstalten sind Dienststellen aus den Einzelplänen 03, 06, 08 und 12 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

514 69	056	Verbrauchsmittel	170,0 144,1 164,5	a) b) c)	170,0	170,0
--------	-----	------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten für Vordrucke, Spezialpapier u. dgl. sowie für Sicherungsbänder, Disketten u. dgl.

518 69	056	Maschinen- und Gerätemieten	90,0 94,3 81,0	a) b) c)	90,0	90,0
--------	-----	-----------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die Mietkaufraten für EDV-Systeme sowie die Mieten für Kopiergeräte.

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
525 69	056	Aus- und Fortbildung	29,0 10,7 5,7		a) b) c)	20,0	20,0
<p><b>Erläuterung:</b> 2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>							
534 69	056	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	2.000,0 1.490,3 1.402,7		a) b) c)	2.000,0	2.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Wartungs- und Beratungsleistungen für Informationstechnik und die Raten für das BK-Outsourcing.</p>							
546 69	056	Sonstiger Sachaufwand	0,0 0,1 0,1		a) b) c)	0,0	0,0
812 69	056	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.780,0 1.116,4 710,6		a) b) c)	2.000,0	2.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Vorgesehen sind u. a. Ersatz- und Neubeschaffungen von informationstechnischen Einrichtungen, Anlagen, Geräten usw., darunter Zellenrufanlagen, Gefahrenmeldeanlagen etc. Aus diesem Titel werden auch die Kosten für laufende Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen bestritten, soweit diese Kosten nach der Dienstanweisung für die Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung vom Nutzer zu tragen sind. In den Planjahren sind insbesondere restliche Anpassungen bestehender informationstechnischer Anlagen an die Erweiterungen im Rahmen des Haftplatzentwicklungsprogramms veranschlagt. Des Weiteren ist der notwendige Ersatz mehrerer abgängiger Anlagen eingeplant.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			6.179,0		a)	6.390,0	6.390,0

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
71		Verpflegung, Textilien, Hygiene					
<b>Erläuterungen:</b> Die Ansätze richten sich nach dem voraussichtlichen Bedarf.							
511 71	056	Kleidung, Wäsche, Bettzeug	1.300,0 1.239,0 1.079,2		a) b) c)	1.300,0	1.350,0
<b>Erläuterung:</b>				2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
Veranschlagt sind:							
1. Neu- und Ersatzbeschaffungen				600,0	600,0		
2. Instandsetzung und Reinigung				700,0	750,0		
zus.				1.300,0	1.350,0		
514 71	056	Verpflegung und Hygiene der Gefangenen	6.800,0 6.227,0 6.094,7		a) b) c)	6.500,0	6.500,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:				Tsd. EUR			
1. Verpflegung der Gefangenen				6.000,0			
2. Hygiene der Gefangenen				500,0			
zus.				6.500,0			
2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.							
<b>Summe Titelgruppe 71</b>				8.100,0	a)	7.800,0	7.850,0
72		Ärztliche Versorgung					
<b>Erläuterung:</b> Die Ansätze richten sich nach dem voraussichtlichen Bedarf.							
514 72	056	Medikamente, Sanitätsverbrauchsmaterial (einschließlich Kleingerät)	3.650,0 2.785,4 3.778,3		a) b) c)	3.000,0	3.000,0
<b>Erläuterung:</b> Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.							
534 72	056	Ärztliche Behandlung, Unterbringung in Krankenanstalten u. dgl.	5.400,0 5.164,3 4.354,7		a) b) c)	5.450,0	5.450,0
<b>Erläuterung:</b> Neben der allgemeinen externen medizinischen Versorgung werden hier auch die Mittel für die Behandlung von Strafgefangenen durch externe Psychotherapeuten veranschlagt. Übertragen von Kap. 0304 Tit. 682 03: 500,0 Tsd. EUR. Insgesamt weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.							
<b>Summe Titelgruppe 72</b>				9.050,0	a)	8.450,0	8.450,0

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
73		Sonstige Betreuung					
		Kostenerstattungen fließen den Mitteln zu.					
		<b>Erläuterungen:</b> Die Ansätze richten sich nach dem voraussichtlichen Bedarf. Aus Tit.Gr. 73 werden auch Dritten Aufwendungen ersetzt, die diesen im Zusammenhang mit der Betreuung der Gefangenen entstanden sind, einschließlich der Aufwendungen zur Bekämpfung des Drogen- und Alkoholmissbrauchs (z. B. freie Träger von Drogenberatungsstellen wie Kirchen, Mitglieder des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes; Kirchliche Arbeitsgemeinschaft zur Unterstützung der Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten, Release Stuttgart e.V. usw.).					
511 73	056	Gefangenenbücherei	10,0 9,9 7,9	a) b) c)		10,0	10,0
514 73	056	Bastelmaterial, Spiele, Zeitungen u. dgl.	50,0 49,6 40,1	a) b) c)		50,0	50,0
534 73	056	Dienstleistungen Dritter (einschließlich Reisekosten)	1.680,0 1.625,7 1.377,0	a) b) c)		1.680,0	1.680,0
		<b>Erläuterung:</b> Die persönlichen Ausgaben für die haupt- und nebenberuflichen Ärzte, Geistlichen, Lehr- und sonstigen Kräfte werden bei den Tit. 422 01, 428 01, 427 11 und 427 51 nachgewiesen. Hier werden auch die Mittel für die Entwicklung von Standards für die Sozialarbeit im Justizvollzug/Jugendarrest und deren Erprobung nachgewiesen.					
546 73	056	Schule, Freizeit, Sonstiges	230,0 211,3 205,8	a) b) c)		230,0	230,0
		<b>Erläuterung: Veranschlagt sind:</b>		<b>Tsd. EUR</b>			
		1. Unterrichtsmittel, Schulbedarf u. dgl.	120,0				
		2. Mittel für Freizeitgestaltung, Sonstiges (darunter auch Kosten für den Betrieb der Ballsporthalle des VSC Rot-Weiß-Mannheim e. V.)	110,0				
		zus.	230,0				
681 73	056	Aufwand des Landes für Folgeschäden aus Sportunfällen Gefangener	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Gefangene erhalten für Schäden aus Sportunfällen, die nach der Entlassung fortauern, Leistungen.					
686 73	056	Zuschüsse zu Fernstudiengängen	1,5 0,0 0,0	a) b) c)		1,5	1,5
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist ein Zuschuss zur Förderung von Fernstudiengängen im Justizvollzug.					
<b>Summe Titelgruppe 73</b>			1.971,5	a)		1.971,5	1.971,5

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
74		Kosten für die Umsetzung des Therapieunterbringungsgesetzes (ThUG)					
511 74	N 056	Allgemeiner Sachaufwand für die Umsetzung des Therapieunterbringungsgesetzes	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	20,0	20,0
526 74	N 056	Kosten für Sachverständige	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	6,0	6,0
534 74	N 056	Dienstleistungen Dritter	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	200,0	200,0

**Erläuterung:**

Übertragen von Kap. 0930 Tit. 682 79 infolge Änderung der Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien 426,0 Tsd. EUR.  
Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

<b>Summe Titelgruppe 74</b>	0,0	a)	226,0	226,0
-----------------------------	-----	----	-------	-------

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

81 Lehr- und Arbeitsbetriebskosten

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die im Finanzplan des Landesbetriebs Vollzugliches Arbeitswesen (Landesbetrieb VAW) für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend. Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen dürfen -bei Beträgen über 50 Tsd. EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Justizministeriums- verwendet werden:

- A) Einsparungen bei anderen Investitionen gegenüber den im Finanzplan veranschlagten Beträgen,
- B) eine Erhöhung des Überschusses oder eine Minderung des Fehlbetrags, die vom Betrieb gegenüber dem im Haushaltsplan veranschlagten Betrag erzielt wird, wenn und soweit die Erhöhung des Überschusses oder die Minderung des Fehlbetrages nicht durch buchungstechnische Vorgänge herbeigeführt wird. Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke können dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen werden.

**Erläuterung:** In den Arbeitsbetrieben der Justizvollzugsanstalten werden 62 Ausbildungsplätze in verwaltungstypischen Berufen für externe Auszubildende bereitgehalten. Bei Tit. 429 81 ist der hierfür erforderliche Aufwand an Ausbildungsvergütungen veranschlagt. Seit dem 01.01.2001 ist das VAW aller Justizvollzugsanstalten in den Landesbetrieb eingegliedert. Die im Zusammenhang mit dem Landesbetrieb VAW anfallenden Ausgaben sind bei Tit. 671 81 und 682 81 veranschlagt.

429 81	056	Personalausgaben, Trennungsgelder u. dgl.	350,0	a)	350,0	350,0
			208,8	b)		
			310,7	c)		

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten) des Werkdienstes erhalten freie Dienstkleidung, Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld. Den Bediensteten stehen die in den Diensträumen vorhandenen Badeeinrichtungen unentgeltlich zur Verfügung.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Ausbildungsvergütungen für externe Auszubildende	345,0
2. Trennungsgelder	5,0
zus.	350,0

511 81	W 056	Sachaufwand für die Arbeitstherapie der Gefangenen in der Justizvollzugsanstalt Offenburg	5,0	a)	0,0	0,0
			6,8	b)		
			7,0	c)		

546 81	056	Mit den Arbeitsbetrieben der Jugendarrestanstalten zusammenhängende sächliche Kosten (einschließlich Reisekosten)	5,0	a)	5,0	5,0
			3,3	b)		
			3,7	c)		

**Erläuterung:** Nach Eingliederung des VAW aller Justizvollzugsanstalten in den Landesbetrieb VAW sind hier die Aufwendungen für die Arbeitsbetriebe der Jugendarrestanstalten veranschlagt. Vgl. Tit. 125 81.

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
671 81	056	Erstattung von Aufwendungen an den Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen	10.712,3 10.262,9 9.779,3		a) b) c)	11.395,0	11.646,2
<p><b>Erläuterung:</b> Der Landesbetrieb VAW (Landesbetrieb gem. § 26 LHO) erbringt im Auftrag der Justizvollzugsanstalten Leistungen in den Bereichen der beruflichen und schulischen Bildung, der arbeitstherapeutischen Behandlung und der Versorgung der Gefangenen. Die hierfür anfallenden Aufwendungen sind dem Landesbetrieb zu erstatten. Die Ansätze berücksichtigen den voraussichtlichen Umfang des zu erstattenden Aufwands des Landesbetriebs VAW. Vgl. Tit. 261 81 und Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0508. Mehr wegen Übernahme teilprivatisierter Betriebe der Justizvollzugsanstalt Offenburg durch den Landesbetrieb VAW und veränderter Erhebungspraxis der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung durch die Bundesanstalt für Arbeit.</p>							
681 81	W 056	Arbeitsentgelte u. dgl. der Gefangenen	200,0 421,3 389,2		a) b) c)	0,0	0,0
682 81	056	Zuschuss an den Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen	485,0 448,0 465,3		a) b) c)	485,0	485,0
<p>Die Mittel sind übertragbar.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Vgl. Tit. 121 81 und 261 81 sowie Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0508. Veranschlagt ist insbesondere der Ausgleich von Lizenzkosten für die Nutzung des SAP-Systems des Landes.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 81</b>			11.757,3		a)	12.235,0	12.486,2

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

82 Verbesserung der Sicherheit im Justizvollzug

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Gruppentitel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Sachaufwand für ein Programm zur Verbesserung der Sicherheit im Justizvollzug. Dieses wurde zunächst in 4 Tranchen von jeweils 7,5 Mio. EUR - insgesamt 30 Mio. EUR - umgesetzt. Personalstellen mit einem Aufwand von 938,4 Tsd. EUR sind bei Titel 422 01 und in Höhe von 80,6 Tsd. EUR bei Titel 428 01 ausgebracht. Bei Kapitel 0503 sind Personalstellen mit einem Aufwand von 511,0 Tsd. EUR bei Titel 422 01 und in Höhe von 120,0 Tsd. EUR bei Titel 428 01 ausgebracht. Die Sachmittel - die in dieser Titelgruppe nachgewiesen werden - wurden ab 2010 unter Beibehaltung des Gesamtvolumens auf weitere Haushaltsjahre gestreckt. Das Gesamtvolumen wird ab dem Jahr 2011 um eine Effizienzrendite von 164,0 Tsd. EUR pro Jahr anteilig reduziert.

511 82	056	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	0,0 0,8 0,6	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

812 82	056	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.836,0 253,8 95,5	a) b) c)	1.560,0	0,0
--------	-----	---	--------------------------	----------------	---------	-----

981 82	890	Zuführung an Kap. 1208 Tit. 381 01 und 381 04 für Baumaßnahmen	0,0 3.381,8 5.158,7	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Das Programm zur Verbesserung der Sicherheit im Justizvollzug beinhaltet auch Maßnahmen in der Zuständigkeit des Landesbetriebs Vermögen und Bau. Die insoweit erfolgenden Kostenerstattungen an den Landesbetrieb Vermögen und Bau werden hier nachgewiesen.

<b>Summe Titelgruppe 82</b>	1.836,0	a)	1.560,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>	205.532,0	a)	208.247,3	207.304,4

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Abschluss Kapitel 0508</b>							
		<b>Verwaltungseinnahmen</b>	1.615,0		a)	1.515,0	1.515,0
		<b>Übrige Einnahmen</b>	11.054,0		a)	11.057,8	11.344,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	12.669,0		a)	12.572,8	12.859,0
		<b>Personalausgaben</b>	150.258,7		a)	155.712,8	155.750,8
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	32.128,0		a)	29.662,6	29.752,6
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	15.314,4		a)	16.279,0	16.545,8
		<b>Ausgaben für Investitionen</b>	7.830,9		a)	6.592,9	5.255,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	205.532,0		a)	208.247,3	207.304,4
		<b>Kapitel 0508 Zuschuss</b>	192.863,0		a)	195.674,5	194.445,4

Anlagen:  
Anlage 1  
Landesbetrieb VAW

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2013 (vorläufig) Tsd. EUR	Planjahr 2014 Tsd. EUR	Planjahr 2015 Tsd. EUR	Planjahr 2016 Tsd. EUR
		Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
<b>I. Erträge</b>					
1.	Umsatzerlöse	28.526,1	32.063,9	31.039,3	31.637,8
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.490,8	831,9	839,9	824,2
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	97,1	49,1	50,4	60,7
4.	Sonstige betriebliche Erträge	10.977,1	11.520,7	11.690,7	11.943,9
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	3,0	2,2	5,0	5,0
	<b>Summe der Erträge</b>	41.094,1	44.467,8	43.625,3	44.471,6
<b>II. Aufwendungen</b>					
1.	Materialaufwand				
1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	10.027,9	10.231,5	9.818,9	10.023,8
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter				
2.1.1	Löhne Bedienstete	8.272,9	9.335,1	9.397,1	9.625,0
2.1.2	Gefangenenlöhne	10.017,6	11.714,6	11.357,1	11.578,1
2.2	Sozialaufwand				
2.2.1	Sozialaufwand Bedienstete	3.291,2	3.733,1	3.806,2	3.892,6
2.2.2	Sozialaufwand Gefangene	3.269,4	3.510,2	3.694,5	3.774,2
3.	Abschreibungen	1.766,0	2.075,9	2.319,7	2.476,1
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.888,6	2.294,6	1.973,8	1.964,1
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	847,4	773,5	784,2	801,8
4.2	Übrige				
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
6.	Außerordentliche Aufwendungen	7,2	9,8	7,6	7,6
7.	Steueraufwand				
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	40.388,2	43.678,3	43.159,1	44.143,3
III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		705,9	789,5	466,2	328,3
<b>IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme</b>					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	448,0	485,0	485,0	485,0
2.	Ablieferungen an das Land	500,0	400,0	6.007,0	300,0
V. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		653,9	874,5	-5.055,8	513,3

**Anlage 1  
Landesbetrieb VAW**

Ab dem Wirtschaftsjahr 2014 wurden Beträge für die Arbeitsbetriebe der JVA Offenburg eingeplant.

**Zu A I/1:** Veranschlagt sind die Erträge aus der Produktion der Werkbetriebe der am Landesbetrieb beteiligten Justizvollzugsanstalten.

**Zu A I/4:** Veranschlagt sind sonstige betriebliche Erträge, Darüber hinaus sind die so genannten Erstattungsleistungen für betriebsfremde Leistungen des Landesbetriebs veranschlagt. Der Landesbetrieb erbringt betriebsfremde, nach dem Justizvollzugsgesetzbuch jedoch vorgeschriebene Leistungen, die aus dem Justizhaushalt (Kap. 0508 Tit. 671 81) erstattet werden. Es handelt sich hierbei im Einzelnen um Erstattungen für:

	2013 (vorläufig) Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
a) Berufliche Förderung der Gefangenen .....	4.081,1	3.952,9	4.280,1	4.354,4
b) Arbeitstherapeutische Maßnahmen .....	1.243,5	1.762,7	1.916,4	1.983,4
c) Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalt .....	3.678,0	3.791,6	4.174,0	4.257,3
d) Schulunterricht der Gefangenen .....	1.082,2	1.205,1	1.024,5	1.051,1
Gesamtsumme Erstattungsleistungen.....	10.084,8	10.712,3	11.395,0	11.646,2

**Zu A II/1.1:** Veranschlagt sind die Aufwendungen der Werkbetriebe für die zur Produktion benötigten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeugteile, geringwertige Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit Beschaffungskosten bis 200 Euro und der Verbrauch an Fertigwaren

**Zu A II/2.1:** Der Landesbetrieb verfügt über keinen eigenen Personalhaushalt. Veranschlagt sind die Erstattungen der Dienstbezüge der beim Landesbetrieb VAW eingesetzten Bediensteten, soweit der Aufwand betrieblich bedingt ist.

**Zu A II/2.2:** Veranschlagt ist der Beitrag zu den Versorgungslasten des Landes sowie die pauschale Erstattung von Beihilfeaufwendungen für die im Landesbetrieb beschäftigten Beamten, soweit der Aufwand betrieblich bedingt ist.

**Zu A II/2.3:** Veranschlagt ist das Arbeitsentgelt bzw. die Ausbildungsbeihilfe für die Gefangenen nach §§ 35 II, 49 III und 44 IV JVollzGB

**Zu A II/2.4:** Veranschlagt sind die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung der Gefangenen nach §§ 26 Abs. 1 Nr. 4, 345, 347 SGB III.

**Zu A II/3:** Veranschlagt sind die Abschreibungen auf das Anlagevermögen, das für die Gefangenenbeschäftigung im Landesbetrieb vorgehalten wird.

**Zu A II/4:** Veranschlagt sind die Aufwendungen für das SAP-System (LCC), Dienstleistungen der LOK, Gebühren und Beiträge, Abfallentsorgung, Büromaterial, Werbung, Telekommunikation, Porti, Treibstoffverbrauch, Reisekostenerstattungen, die Jahresabschlusserstellung, EDV Hardware, EDV Softwarebetreuung und sonstige Aufwendungen.

**Zu A II/4.1:** Veranschlagt sind die Aufwendungen für laufende Instandhaltungen der für die Gefangenenarbeit vorgehaltenen Betriebseinrichtungen der im Anlagevermögen des Landesbetriebs geführten Anlagen.

**Zu A IV/2:** Veranschlagt wurden 2013 eine Sonderablieferung in Höhe von 5,707 Mio. zur Finanzierung des Neubaus einer Werkhalle in der JVA Schwäbisch Gmünd an den Landesbetrieb Vermögen und Bau, sowie 0,1 Mio. Überschussablieferung aus dem Betriebsergebnis.

Anlage 1  
Landesbetrieb VAW

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2013 (vorläufig) Tsd. EUR	Planjahr 2014 Tsd. EUR	Planjahr 2015 Tsd. EUR	Planjahr 2016 Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten				
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	1.468,9	4.514,9	3.522,4	2.273,6
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	254,9	648,4	1.088,3	695,9
3.	Bildung von Rücklagen	682,6	300,0	412,2	769,9
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter				
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	650,0	400,0	6.007,0	300,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	650,0	400,0	6.007,0	300,0
	b) davon erfolgsneutral - Kapitalrückzahlung				
	<u>Summe I</u>	3.056,4	5.863,3	11.029,9	4.139,4
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	653,9	789,5	466,2	328,3
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge				
2.2	Abschreibungen	1.766,0	1.875,9	2.319,7	2.476,1
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	188,5	2.712,9	7.759,0	850,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter				
5.	Zuführung des Landes (Kap. ... Tit. ...)				
	a) davon erfolgswirksam - Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	448,0	485,0	485,0	485,0
	davon erfolgsneutral -				
	b) Kapitalzuführungen				
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I .2)				
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3 - II.3)				
	<u>Summe II</u>	3.056,4	5.863,3	11.029,9	4.139,4

**Anlage 1**  
**Landesbetrieb VAW**

**Zu B I/2.2:** Veranschlagt sind Ersatz- und Neubeschaffungen von technischen Anlagen und Maschinen für die Werk- und Lehrbetriebe, darunter folgende größere Objekte:

2015	VAW Adelsheim	Elektrolaborausrüstung (E) Universal Fräs- und Bohrmaschine (E) Leit- und Zugspindeldrehmaschine mit Digitalanzeige (E)	
	VAW Bruchsal	Digitaldrucksystem (E)	
	VAW Freiburg	5 Elektronikarbeitsplätze (N) Liegende Plattensäge (E) Kreiselegge-Kombigerät (E) Spaltaxt (N)	
	VAW Heilbronn	Papierschnidemaschine (E) Sichermäher (E) Blockschneider (E) Pflanzenschutzspritze (E)	
	VAW Heimsheim	Zusammentragmaschine (E) Absauganlage (E)	
	VAW Hohenasperg	CNC-Bearbeitungszentrum (N)	
	VAW Mannheim	CNC Drehmaschine (E) Kantenleimmaschine (E) Froster (N) Ausrollmaschine mit Schneidetisch (E) Transporter (E)	
	VAW Ravensburg	Bearbeitungszentrum Metall (E) Bremsen- und Leistungsprüfstand (E) MAG-Schweißanlage (E)	
	VAW Rottenburg	Trommelmäherwerk, Front (E) Trommelmäherwerk, Heck (E)	
	Schwäbisch Gmünd	Mangelstrasse (E) Holzspalter (E) Kehrmaschine (E) Dieseltankstelle (E) Frontmäherwerk (E) Werkzeugwagen (bestückt) (E) Kameraüberwachung Maschinenhalle (N)	
	VAW Schwäbisch Hall	Frontmäherwerk für EB Landwirtschaft (E)	
	VAW Stuttgart	Leichtbauhalle (N)	
	VAW Ulm	Universalfräsmaschine (E) Plattensäge (E) CNC-Bearbeitungszentrum (E)	
	2016	VAW Adelsheim	CNC-Bearbeitungszentrum (E) Drehmaschine (E) CNC-Fräsmaschine (E) Flachschleifmaschine (E)
		VAW Bruchsal	Holzbearbeitungszentrum (E)
VAW Freiburg		CNC-Drehmaschine (E) Kreissäge (E) Absauganlage (E)	
VAW Heilbronn		Teigknetmaschine (E) Sähkombination (E) Korpuspresse (N) Plattensäge (E)	
VAW Heimsheim		Breitbandschleifmaschine (LW Holz) (E) Plattensäge vertikal (LW Holz) (E) CNC-Bearbeitungszentrum (E)	
VAW Mannheim		Formatkreissäge (E)	
VAW Ravensburg		Gehrungskreissäge (E) MAG-Schweißanlage (E) Ladewagen (E)	
VAW Rottenburg		Klauenpflegestand (E)	

		Balkenmäher (E) Mulchgerät (E)
VAW Schwäbisch Gmünd		Futtermischwagen (N) Kreiselschwager (E) Mulchgerät (E) Dampfstrahlgerät (E) Pflug (E) Güllepumpe (E) Werkzeugschrankwand (E)
VAW Schwäbisch Hall		Drehmaschine für EB Mechanik (E) Dreiseitenkipper für EB Landwirtschaft (E)
VAW Ulm		CNC-Bearbeitungszentrum (E)

(E): Ersatzbeschaffung / (N): Neubeschaffung

**Zu B II/2.3:** Veranschlagt sind neben anderen technischen Anlagen folgende Fahrzeugbeschaffungen:

2015	VAW Adelsheim	Diesel Frontgabelstapler (E)
	VAW Freiburg	Hofschlepper/ Radlader (N) Ackerwagen/ Anhänger (E) Rungenanhänger (N)
	VAW Heilbronn	Transporter (N) Schlepper (E)
	VAW Heimsheim	Stapler (E) Anhänger (N)
	VAW Konstanz	Gabelstapler (E)
	VAW Mannheim	Transporter (E)
	VAW Offenburg	Transporter (N) PKW (N)
	VAW Ravensburg	Allrad-Schlepper (E)
	Schwäbisch Gmünd	Schlepper (E)
	VAW Stuttgart	Transporter (E) Anhänger (N)
2016	VAW Adelsheim	LKW (E)
	VAW Ravensburg	Ladewagen (E) Transporter (E)

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

Der Gesamte Bestand aus Titelgruppe 81 ist in den Landesbetrieb übergegangen.

	2014	2015	2016
PKW	4	6	6
davon geleast	3	3	3
Zugmaschinen	35	35	35
LKW	11	12	12
Gefangenentransportwagen bis 9 Sitze	1	1	1
Transportfahrzeuge	15	17	17
Kraftfahrzeuganhänger mit Kennzeichen	25	28	28
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	35	36	36

**Zu B II/3.** Veranschlagt sind die zur Finanzierung der notwendigen Investitionen sowie die zur Deckung der Ablieferung an das Land erforderliche Auflösungen von Rücklagen. In 2015 wurde die Erstausrüstung eines Eigenbetriebs in der in der JVA Offenburg sowie die Auflösung der Rücklage für den Neubau einer Werkhalle in der JVA Schwäbisch Gmünd eingeplant

**Justizministerium**

**0509 Arbeitsgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Vorbemerkung: Entsprechend dem Gesetz über die Gerichte für Arbeitssachen i. d. F. vom 11. April 1972 (GBl. S. 134) bestehen in Baden-Württemberg:

- 1 Landesarbeitsgericht in Stuttgart mit 13 Kammern in Stuttgart, 5 Kammern in Mannheim und 4 Kammern in Freiburg
- 9 Arbeitsgerichte in
  - Freiburg mit 6 Kammern in Freiburg, 4 Kammern in Offenburg und 5 Kammern in Villingen-Schwenningen
  - Heilbronn mit 6 Kammern in Heilbronn und 2 Kammern in Crailsheim
  - Karlsruhe mit 10 Kammern
  - Lörrach mit 3 Kammern in Lörrach und 2 Kammern in Radolfzell
  - Mannheim mit 11 Kammern in Mannheim und 4 Kammern in Heidelberg
  - Pforzheim mit 5 Kammern
  - Reutlingen mit 7 Kammern
  - Stuttgart mit 25 Kammern in Stuttgart, 4 Kammern in Aalen und 4 Kammern in Ludwigsburg
  - Ulm mit 5 Kammern in Ulm und 3 Kammern in Ravensburg

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 05	051	Gerichtskosten, Gebühren	5.480,0	a)	5.200,0	5.200,0
			4.226,0	b)		
			5.073,1	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Gebühren und Auslagen nach dem Arbeitsgerichtsgesetz in der Fassung vom 2. Juli 1979 (BGBl. I S. 853) und anderen gesetzlichen Bestimmungen. Das Aufkommen ist unter Berücksichtigung des Geschäftsaufkommens geschätzt.

112 01	051	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	50,0	a)	50,0	50,0
			30,2	b)		
			58,7	c)		

**Erläuterung:** Das Aufkommen ist geschätzt.

119 49	051	Vermischte Einnahmen	3,0	a)	3,0	3,0
			1,9	b)		
			2,8	c)		

**Zwischensumme Verwaltungseinnahmen** 5.533,0 a) 5.253,0 5.253,0

**Übrige Einnahmen**

281 01	051	Kostenerstattungen für betriebliche Praktika von Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichtern	0,0	a)	0,0	0,0
			15,4	b)		
			13,5	c)		

**Erläuterung:** Erstattung von Personalkosten der Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V. für insgesamt vier betriebliche Praktika von Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter in Wirtschaftsunternehmen u. dgl.

**Zwischensumme Übrige Einnahmen** 0,0 a) 0,0 0,0

**Justizministerium**

**0509 Arbeitsgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

90		Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung				
119 90	051	Vermischte Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung	0,0 0,4 1,5	a) b) c)	0,0	0,0

**Erläuterung:** Hier werden die erwirtschafteten Verwaltungseinnahmen nachgewiesen, insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und aus dem Verkauf von Büchern aus Gerichtsbibliotheken, Miet- und Pachteinahmen aus der zeitweisen Überlassung von landeseigenen Räumen an Dritte, Entgelte von Bediensteten für die Gewährung von Nutzungen und Sachbezügen, Entgelte für die Aufstellung von Warenautomaten und privaten Kühlschränken in Dienstgebäuden, der Dienststelle überlassene Veröffentlichungshonorare für gerichtliche Entscheidungen, der Dienststelle zustehende bzw. ihr überlassene Honorare für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und anderen Veranstaltungen (z.B. Podiumsdiskussionen) im Auftrag des Gerichts, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Datenbanken, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Videokonferenzanlagen durch Dritte, Entgelte für die Teilnahme nicht dem Justizdienst angehörender Personen an dezentralen Fortbildungsveranstaltungen u. dgl.

<b>Summe Titelgruppe 90</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			5.533,0	a)	5.253,0	5.253,0

# Justizministerium

## 0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

### Ausgaben

Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne GNr. 529 und 536, Titel der TG 69) gegenseitig deckungsfähig.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 75 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 90.

### Personalausgaben

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Absatz 2 StHG 2015/16 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 und hat ein Gesamtvolumen von 16.429,9 Tsd. EUR im Jahr 2015 und 16.292,4 Tsd. EUR im Jahr 2016. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft kann in analoger Anwendung von § 50 Absatz 1 Satz 2 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

Über § 6a StHG 2015/16 hinaus sind die in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben uneingeschränkt gegenseitig deckungsfähig mit den in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben der Kapitel 0505, 0506 und 0507.

412 01	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Richterinnen und Richter u. dgl.	450,0 356,2 346,9	a) b) c)	420,0	420,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Entschädigungen für ehrenamtliche Richterinnen und Richter sowie für Mitglieder der Ausschüsse (§§ 29 und 38 ArbGG) nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718, 776) in der jeweils geltenden Fassung.

422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	10.023,8 10.199,3 10.228,3	a) b) c)	10.698,4	10.702,9
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	2015 Tsd.EUR	2016 Tsd.EUR
--	-----------------	-----------------

1.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter darunter	10.698,4	10.702,9
		<u>Tsd.EUR</u>	
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Aufwandsentschädigungen nach der AER	2,0	

2015: Kürzung des Budgets um insgesamt 69.400 Euro für die kw-Stellen mit konkretem Vollzugszeitpunkt. Die Kürzung erfolgte für den Wegfall von 1,0 Stellen der Bes.Gr. R 1 (Richter am Arbeitsgericht) zum 31.12.2014 [vorgezogener Vollzug des kw-Vermerks spätestens zum 31.12.2015 wegen des Zugangs von 1,0 Stellen der Bes.Gr. R 1 (Richter am Arbeitsgericht) zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit gegen Umwandlung von Stellen für Servicekräfte].

2016: Kürzung des Budgets um insgesamt 315.800 Euro für die kw-Stellen mit konkretem Vollzugszeitpunkt. Die Kürzung erfolgte für den Wegfall von 1,0 Stellen der Bes.Gr. R 1 (Richter am Arbeitsgericht) zum 31.12.2014 [vorgezogener Vollzug des kw-Vermerks spätestens zum 31.12.2015 wegen des Zugangs von 1,0 Stellen der Bes.Gr. R 1 (Richter am Arbeitsgericht) zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit gegen Umwandlung von Stellen für Servicekräfte] und für 3,5 Stellen der Bes.Gr. R 1 (Richter am Arbeitsgericht) zum 31.12.2015.

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
427 11	051	Nebenvergütungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Nebenvergütungen für die Zustellung von Gerichtspost durch Justizbedienstete.							
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	10,0 0,0 0,0		a) b) c)	10,0	10,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: <span style="float: right;">Tsd. EUR</span>							
1.		Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	10,0				
428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	5.253,5 5.723,1 5.694,6		a) b) c)	5.636,4	5.494,4
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen <span style="float: right;">Tsd. EUR</span>							
6.		Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)	20,5				
428 05	051	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	5,1 0,0 0,0		a) b) c)	5,1	5,1
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: <span style="float: right;">Tsd. EUR</span>							
1.		Zeitzuschläge	1,0				
2.		Überstundenentgelte	3,0				
3.		Entgelte für Mehrarbeit	1,1				
		zus.	5,1				
428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	55,0 34,9 38,8		a) b) c)	45,0	45,0

**Erläuterung:** Die anteiligen Lohnkosten für die Reinigung der vom Arbeitsgericht Lörrach - Kammern Radolfzell - belegten Diensträume im Amtsgerichtsgebäude Radolfzell sind bei Kap. 0503 Tit. 428 06 ohne Ersatzleistung mitveranschlagt.

**Justizministerium**

**0509 Arbeitsgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	18,0		a)	35,0	35,0
			30,4		b)		
			18,0		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: \_\_\_\_\_ Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	29,0
2. Umzugskostenvergütungen	6,0
zus.	35,0

2015 mehr wegen Erhöhung der Anzahl der Anspruchsberechtigten.

**Zwischensumme Personalausgaben** \_\_\_\_\_ 15.815,4 a) 16.849,9 16.712,4

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.100,0		a)	1.100,0	1.100,0
			1.073,2		b)		
			1.075,6		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: \_\_\_\_\_ Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	190,0
2. Porto	840,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	60,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	8,0
5. Sonstiges	2,0
zus.	1.100,0

514 02	051	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	0,5		a)	0,5	0,5
			0,0		b)		
			0,0		c)		

**Erläuterung:** Die Amtstracht der Protokollführerinnen und Protokollführer wird von Amts wegen beschafft.

517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	30,0		a)	30,0	30,0
			30,0		b)		
			31,8		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: \_\_\_\_\_ Tsd. EUR

8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	26,0
--	------

Hier werden auch die Kosten für kurzzeitige Vertretungen für vom Land beschäftigtes Reinigungspersonal nachgewiesen (4,0 Tsd. EUR).

**Justizministerium**

**0509 Arbeitsgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	43,0 55,9 30,6		a) b) c)	48,0	48,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten in der Arbeitsgerichtsbarkeit.</p>							
525 51	051	Unterrichtung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (einschließlich Reisekosten)	3,0 2,0 1,7		a) b) c)	3,0	3,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Vergütungen der Referentinnen und Referenten, Entschädigungen für Zeitversäumnis, Verdienstausschlag und Fahrtkostenersatz der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter sowie ein Kostenbeitrag zur Schulung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter durch vorschlagsberechtigte Organisationen.</p>							
526 21	051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,5 7,4 0,0		a) b) c)	2,0	2,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Erstattungen in gerichtlichen Verfahren. 2015 mehr wegen Anpassung an die Ist-Ausgaben.</p>							
527 01	051	Dienstreisen	55,0 51,8 52,6		a) b) c)	55,0	55,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.</p>							
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>		2014	2015	2016	
		Pkw		33	33	33	
529 01	051	Zur Verfügung des Präsidenten des Landesarbeitsgerichts Landesarbeitsgerichts für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,8 0,8 0,8		a) b) c)	0,8	0,8
<p><b>Erläuterung:</b> Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>							
534 01	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	8,0 8,8 8,0		a) b) c)	8,0	8,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für Werkverträge u. ä, insbesondere Hol- und Bringdienst im Postverkehr.</p>							

**Justizministerium**

**0509 Arbeitsgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

536 01	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	7.620,0 6.650,3 6.155,8	a) b) c)		7.400,0	7.400,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte	6.780,0
2.	Entschädigungen für Zeugen	105,0
3.	Vergütungen der Sachverständigen (ohne Dolmetscher und Übersetzer)	110,0
4.	Vergütungen der Dolmetscher (ohne Übersetzer)	380,0
5.	Vergütungen der Übersetzer	10,0
6.	Sonstige Auslagen in Rechtssachen	15,0
	zus.	7.400,0

Das Aufkommen ist auf der Basis der Entwicklung der Ist-Ausgaben und der erwarteten Geschäftsentwicklung geschätzt.

546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0 7,0 4,8	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsgerichtsbarkeit und sonstige vermischte Ausgaben.

Hier sind auch 1,0 Tsd. EUR für Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste veranschlagt. Dieser Betrag ist verbindlich und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der anderen Aufwendungen bei diesem Titel. Die jeweiligen Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	8.865,8	a)	8.652,3	8.652,3
--	---------	----	---------	---------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

681 10	051	Entschädigungen im Rahmen des Rechtsschutzes bei überlanger Verfahrensdauer	5,0 0,0 0,0	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Hier werden Entschädigungsleistungen der Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit nach dem Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren nachgewiesen. Der Bedarf ist geschätzt.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	5,0	a)	5,0	5,0
---	-----	----	-----	-----

**Justizministerium**

**0509 Arbeitsgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	60,0 41,8 67,6	a) b) c)	60,0	60,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ersatz- und Neubeschaffungen für das Landesarbeitsgericht und die Arbeitsgerichte.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			60,0	a)	60,0	60,0
---	--	--	------	----	------	------

**Titelgruppen**

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** In der Arbeitsgerichtsbarkeit sind die Service-Einheiten, die Richter sowie die Verwaltung im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

Schwerpunkte in den nächsten Jahren sind die Einführung und der Betrieb der elektronischen Aktenführung.

511 69A	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	79,2 50,7 86,0	a) b) c)	79,2	79,2
---------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	69,2
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	10,0
	zus.	79,2

511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	138,6 59,7 129,8	a) b) c)	138,6	138,6
---------	-----	---------------------------	------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	68,6
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,0
3.	Rundfunkbeiträge	0,0
4.	Sonstiges (LVN III)	70,0
	zus.	138,6

Mehrere Gerichte sind an Dienststellen aus den Epl. 03, 08, 12 und 14 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Kosten erstattet werden.

**Justizministerium**

**0509 Arbeitsgerichtsbarkeit**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR																																																								
514 69	051	Verbrauchsmittel	79,2 45,8 45,4	a) b) c)		79,2	79,2																																																								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Druckerpatronen, Toner, Spezialpapier u. dgl.</p>																																																															
518 69	219	Maschinen- und Gerätemieten	49,5 45,0 41,6	a) b) c)		49,5	49,5																																																								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.</p>																																																															
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	592,0 428,2 446,6	a) b) c)		592,0	592,0																																																								
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">2015</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">2016</td> <td colspan="5"></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Tsd. EUR</td> <td style="text-align: right;">Tsd. EUR</td> <td colspan="5"></td> </tr> <tr> <td>Verpflichtungsermächtigung</td> <td style="text-align: right;">1.476,0</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td colspan="5"></td> </tr> <tr> <td>Davon zur Zahlung fällig im</td> <td colspan="7"></td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2016 .....bis zu</td> <td style="text-align: right;">474,0</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td colspan="5"></td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2017 .....bis zu</td> <td style="text-align: right;">502,0</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td colspan="5"></td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2018 .....bis zu</td> <td style="text-align: right;">500,0</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td colspan="5"></td> </tr> </table> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Programme, Program- mieraufträge und Lizenzprogramme, für die JURIS-, SAP- und Internet-Nutzung sowie Raten für das BK-Outsourcing. Weiter veranschlagt sind Mittel zur Einführung einer elektronischen Aktenführung. Die Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2015 wird zur Einleitung der Beschaffung benötigt.</p>									2015	2016							Tsd. EUR	Tsd. EUR						Verpflichtungsermächtigung	1.476,0	0,0						Davon zur Zahlung fällig im								Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	474,0	0,0						Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	502,0	0,0						Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	500,0	0,0					
	2015	2016																																																													
	Tsd. EUR	Tsd. EUR																																																													
Verpflichtungsermächtigung	1.476,0	0,0																																																													
Davon zur Zahlung fällig im																																																															
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	474,0	0,0																																																													
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	502,0	0,0																																																													
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	500,0	0,0																																																													
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	24,8 0,1 3,8	a) b) c)		24,8	24,8																																																								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen (einschl. Reisekosten).</p>																																																															
812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	80,0 0,0 0,0	a) b) c)		80,0	80,0																																																								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Ersatzbeschaffungen von Servern.</p>																																																															
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			1.043,3	a)		1.043,3	1.043,3																																																								
<b>Gesamtausgaben</b>			25.789,5	a)		26.610,5	26.473,0																																																								

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 0509**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	5.533,0	a)	5.253,0	5.253,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	5.533,0	a)	5.253,0	5.253,0
<b>Personalausgaben</b>	15.815,4	a)	16.849,9	16.712,4
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	9.829,1	a)	9.615,6	9.615,6
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	5,0	a)	5,0	5,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	140,0	a)	140,0	140,0
<b>Gesamtausgaben</b>	25.789,5	a)	26.610,5	26.473,0
<b>Kapitel 0509 Zuschuss</b>	20.256,5	a)	21.357,5	21.220,0

**Justizministerium**

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur  
Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Die 70. Konferenz der Justizministerinnen und Justizminister vom 07. bis 09.06.1999 hat beschlossen, die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg in ihrer bisherigen Form weiterzuführen, solange Strafverfolgungsaufgaben anfallen. Um die Archivierung und Nutzung sowie die dauerhafte Erhaltung der umfangreichen Unterlagen zu gewährleisten, wurde mit Wirkung vom 01.01.2000 im Gebäude der Zentralen Stelle eine Außenstelle des Bundesarchivs eingerichtet. Die Unterlagen der Zentralen Stelle werden durch das Bundesarchiv übernommen, soweit sie nicht mehr für Zwecke der Strafverfolgung benötigt werden. Dem Bundesarchiv werden die erforderlichen Räumlichkeiten für die Außenstelle vom Land Baden-Württemberg kostenlos zur Verfügung gestellt. Die näheren Einzelheiten sind in einer Nutzungsvereinbarung zwischen der Liegenschaftsverwaltung des Landes Baden-Württemberg, dem Bundesarchiv und der Zentralen Stelle geregelt. Die für Zwecke der Strafverfolgung bei der Zentralen Stelle entstehenden Kosten werden auf der Grundlage der bisherigen Vereinbarungen auch weiterhin von allen Ländern getragen; vgl. Tit. 232 01 und 381 06.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	051	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
124 01	051	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			0,0	a)	0,0	0,0

**Übrige Einnahmen**

232 01	051	Beteiligung der anderen Länder an den Aufwendungen für die Zentrale Stelle	899,5 598,4 651,5	a) b) c)	1.076,8	1.091,9
--------	-----	--	-------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Vgl. die Vorbemerkung. Der Anteil des Landes Baden-Württemberg ist bei Kap. 0502 Tit. 981 06 veranschlagt.

381 06	890	Beteiligung des Landes Baden-Württemberg an den Aufwendungen für die Zentrale Stelle	136,2 98,3 93,4	a) b) c)	162,7	165,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Vgl. die Vorbemerkung. Der Anteil des Landes Baden-Württemberg ist bei Kap. 0502 Tit. 981 06 veranschlagt.

**Zwischensumme Übrige Einnahmen**      1.035,7    a)      1.239,5      1.256,9

**Gesamteinnahmen**      1.035,7    a)      1.239,5      1.256,9

**Justizministerium**

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur  
Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

Erstattungen durch das Bundesarchiv fließen den Mitteln zu.

**Personalausgaben**

422 02	051	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	500,0 394,9 549,2	a) b) c)	627,3	638,2
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

An die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen sind abgeordnet:

- 1 Leitender Oberstaatsanwalt (Bes.Gr. R 3)
- 1 Erster Staatsanwalt (Bes.Gr. R 1 + Amtszulage)
- 3 Staatsanwälte (Bes.Gr. R 1)
- 2 Kriminalhauptkommissare (Bes.Gr. A 11)
- 1 Justizinspektorin (Bes.Gr. A 9)
- 2 Amtsinspektoren (Bes.Gr. A 9 + Amtszulage)
- 1 Erster Justizhauptwachtmeister (Bes.Gr. A 5).

Mehr entsprechend der festgelegten Personalausstattung.

422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0510 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	287,0 286,4 275,2	a) b) c)	368,0	374,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Mehr entsprechend der festgelegten Personalausstattung.

428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	17,0 16,1 11,0	a) b) c)	17,0	17,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

443 01	840	Fürsorgemaßnahmen	0,1 0,0 0,0	a) b) c)	0,1	0,1
--------	-----	-------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47 ff. LBeamtVGBW, die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamtVGBW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft des Staatshaushaltsplans.

**Justizministerium**

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur  
Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	20,0 4,3 10,9	a) b) c)	15,0	15,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	15,0
--------------------	------

459 01	840	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete, soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden	0,1 0,0 0,0	a) b) c)	0,1	0,1
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Ersätze fließen den Mitteln zu.  
Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt  
werden (vgl. Erläuterungen).

**Erläuterung:** Leistungen nach § 80 LBG, bei Richterinnen und Richtern i.V. mit § 8  
des Landesrichter- und -staatsanwaltgesetzes - LRiStAG - sowie Ausgaben für den  
Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)  
nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamten geltenden Bestimmungen  
auch aus Billigkeitsgründen. Vgl. auch Tit. 443 01.

**Zwischensumme Personalausgaben** 824,2 a) 1.027,5 1.044,4

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18,0 10,4 13,7	a) b) c)	18,0	18,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	5,0
2. Porto	4,0
3. Unterhaltung und Instandsetzung	3,0
4. Sonstiges	6,0
zus.	18,0

Die Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände der Zent-  
ralen Stelle werden aus Mitteln des Kap. 0503 beschafft. Wegen der Kostenbe-  
teiligung der anderen Länder entrichtet die Zentrale Stelle für die Inanspruch-  
nahme dieser Gegenstände eine Nutzungsentschädigung.

517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	5,0 0,9 -1,7	a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Wegen der Beteiligung anderer Länder (vgl. Vorbemerkung) werden  
die Hausbewirtschaftungskosten hier nachgewiesen.  
Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für Wasser und Abwasser, Abfallbeseiti-  
gung, geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel.

**Justizministerium**

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur  
Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

517 05	051	Energiebewirtschaftungskosten	12,9 24,1 -3,4	a) b) c)	12,9	12,9
--------	-----	-------------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Wegen der Beteiligung anderer Länder (vgl. Vorbemerkung) werden die Energiebewirtschaftungskosten hier nachgewiesen. Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für Elektrizität, Öl und Gas.

518 01	051	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	46,5 46,1 44,1	a) b) c)	46,5	46,5
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Wegen der Beteiligung anderer Länder (vgl. Vorbemerkung) wird die Gebäudemiete hier nachgewiesen.

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Dienstgebäude (ggf. mit Wohnungen), Diensträume u.dgl.	46,5

527 01	051	Dienstreisen	7,0 5,4 7,1	a) b) c)	7,0	7,0
--------	-----	--------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für private Kraftfahrzeuge.

	2014	2015	2016
Zugelassene Fahrzeuge			
Pkw	3	3	3

529 01	051	Zur Verfügung des Leiters der Zentralen Stelle für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,3 0,2 0,2	a) b) c)	0,3	0,3
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

534 01	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	42,0 51,2 42,0	a) b) c)	42,0	42,0
--------	-----	----------------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Übersetzungskosten in Verwaltungssachen.

**Justizministerium**

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur  
Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

536 05	051	Auslagen in Ermittlungsverfahren (einschließlich Reisekosten)	42,0 46,8 42,0	a) b) c)		42,0	42,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

Sonstige Auslagen in Rechtssachen (insbesondere Übersetzungskosten und Reisekosten) 42,0

546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,6 0,9 0,8	a) b) c)		0,6	0,6
--------	-----	--------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern sowie Aufwendungen für die Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes.  
Hier sind auch 400 EUR für Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste veranschlagt. Dieser Betrag ist verbindlich und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der anderen Aufwendungen bei diesem Titel. Die jeweiligen Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.  
Hier werden auch die Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements der Zentralen Stelle zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit nachgewiesen.

**Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben** 174,3 a) 174,3 174,3

**Titelgruppen**

61		Abfindungen und Übergangsgelder					
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.					
428 61	840	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,2 0,0 0,0	a) b) c)		0,2	0,2

**Summe Titelgruppe 61** 0,2 a) 0,2 0,2

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** Die Zentrale Stelle ist im Wege des BK-Outsourcing mit Personal- Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2,0 0,0 0,0	a) b) c)		2,0	2,0
---------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Unterhaltung und Instandsetzung von Maschinen und Geräten.

**Justizministerium**

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur  
Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	8,0 3,3 3,0		a) b) c)	8,0	8,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen			8,0				
Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse:							
			2014	2015	2016		
			1	1	1		
Die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen ist an die Behördenzentrale des Finanzamts Ludwigsburg (Kap. 0608) angeschlossen. Die anteiligen Kosten werden wegen der Beteiligung der anderen Länder erstattet.							
514 69	051	Verbrauchsmittel	2,0 1,2 1,0		a) b) c)	2,5	3,0
518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	5,0 -0,1 -0,2		a) b) c)	5,0	5,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mieten für Kopiergeräte.							
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	20,0 14,6 15,4		a) b) c)	20,0	20,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für das BK-Outsourcing.							
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			37,0		a)	37,5	38,0
<b>Gesamtausgaben</b>			1.035,7		a)	1.239,5	1.256,9

**Justizministerium**

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur  
Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 0510**

<b>Übrige Einnahmen</b>	1.035,7	a)	1.239,5	1.256,9
<b>Gesamteinnahmen</b>	1.035,7	a)	1.239,5	1.256,9
<b>Personalausgaben</b>	824,4	a)	1.027,7	1.044,6
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	211,3	a)	211,8	212,3
<b>Gesamtausgaben</b>	1.035,7	a)	1.239,5	1.256,9
<b>Kapitel 0510 Überschuss</b>	0,0	a)	0,0	0,0

# Justizministerium

## FB Notariate

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0511

#### FB Notariate

Haushaltsermächtigungen: 0501 - 0503, 0511, 0512

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fachbereich Notariate beinhaltet die Aufgaben der badischen und württembergischen Notariate.

Im Produktbereich Notarieller Bereich finden sich die notariellen Tätigkeiten der württembergischen Bezirksnotare und der badischen Amtsnotare incl. beratender Tätigkeiten, Erstellung von notariellen Urkunden und Beglaubigungen sowie Treuhandgeschäfte.

Im Produktbereich Gerichtlicher Bereich werden die Tätigkeiten der württembergischen Bezirksnotare und der badischen Amtsnotare als Nachlass- und Vormundschaftsgericht (nur in Württemberg) sowie in Württemberg als Grundbuchamt dargestellt.

Die Produktgruppe Urkunden bildet die Tätigkeiten der Notare ab, soweit sie beratende Funktionen ausüben, außerdem die Vorbereitung, Erstellung und Nachbehandlung von notariellen Urkunden, Protokollen und notariellen Beglaubigungen sowie die Betreuungen von Vertragsbeteiligten in Antragsverfahren gegenüber Grundbuchämtern und Registergerichten.

Die Produktgruppe Grundbuch stellt die klare und lückenlose Feststellung, Dokumentation, Aufbereitung und Verbreitung von Informationen über Eigentumsverhältnisse und privatrechtliche Belastungen bezüglich baden-württembergischer Immobilien dar. Hierzu gehört auch die Prüfung von Anträgen, deren Vollzug, die Erteilung von Abschriften sowie die Information von Beteiligten.

Die Produktgruppe Nachlass und Verwahrung beinhaltet die Tätigkeiten nach Zugang von Sterbefallmitteilungen der Standesämter oder aufgrund eines Rechtshilfeersuchens einer anderen Behörde zur Nachlasssicherung und Erbenermittlung. Hierzu gehört Ermittlung und Feststellung von Erben, Erteilung von Erbnachweisen (Erbscheine) und Information der mit dem Erblasser, den Erben oder dem Nachlass in rechtlichem Zusammenhang stehender Personen sowie die Einlieferung, Verwahrung und Entnahme von Verfügungen von Todes wegen in die amtliche Verwahrung zur Sicherstellung von deren Eröffnung im Todesfall.

#### 2. Ziele und Messgrößen

##### FB Notariate

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
FB Notariate	0511, 0512, 0501 - 0503	Kosten der Notariate	Kosten Notariate in Tsd. Euro	204.623 (-)	207.758 (-)	-	-	-
PB Notarieller Bereich		Kosten der Notariate im notariellen Bereich	Kosten Notarieller Ber. in Tsd. Euro	75.738 (-)	79.388 (-)	-	-	-
PG Urkunden		Effiziente Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs im Notariatsbereich	Urkunden	809.335 (860.000)	775.317 (860.000)	860.000	860.000	860.000
Kosten Urkunden in EUR			75.737.590 (-)	79.388.440 (-)	-	-	-	
Erlöse Urkunden in EUR			124.626.590 (-)	143.087.250 (-)	-	-	-	
Kostendeckungsgrad Urkunden in %			165 (-)	180 (-)	-	-	-	
Stückkosten Urkunden in EUR			93,6 (-)	102,4 (-)	-	-	-	
Stückerlöse Urkunden in EUR			154,0 (-)	184,6 (-)	-	-	-	
PB Gerichtl. Bereich Notariate		Kosten der Notariate im gerichtl. Bereich	Kosten Gerichtl. Ber. in Tsd. EUR	129.799 (-)	128.768 (-)	-	-	-
PG Grundbuch		Effiziente Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs in Grundbuch- angelegenheiten	Erledigungen Grundbuch	2.200.000 (2.200.000)	2.200.000 (2.200.000)	2.200.000	2.200.000	2.200.000
Kosten Grundbuch in EUR			70.442.920 (-)	66.470.830 (-)	-	-	-	
Erlöse Grundbuch in EUR			151.935.020 (-)	150.266.750 (-)	-	-	-	

# Justizministerium

## FB Notariate

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0511

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
				(Soll 2012)	(Soll 2013)			
PG Grundbuch	0511, 0512, 0501 - 0503	Effiziente Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs in Grundbuch- angelegenheiten	Kostendeckungsgrad Grundbuch in %	253 (-)	250 (-)	-	-	-
PG Nachlass und Verwahrung			Effiziente Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs in Nachlass- angelegenheiten	Sterbefälle	99.000 (100.000)	99.000 (100.000)	100.000	100.000
		Kosten Nachlass in EUR		16.226.180 (-)	16.922.520 (-)	-	-	-
		Erlöse Nachlass in EUR		28.578.510 (-)	31.205.730 (-)	-	-	-
		Kostendeckungsgrad Nachlass in %	176 (-)	184 (-)	-	-	-	

### 3. Erläuterungen

Im Fachbereich Notariate bestehen umfangreiche Verflechtungen mit den Gemeinden, die nur insoweit in der Kostenrechnung abgebildet werden, als dass sie in den Kapiteln 0511 und 0512 etatisiert werden.

Die Kosten sind ohne Konzernumlage, also ohne Raumkosten und Kosten wie zentrale Einrichtungen wie LOK und LBV, ausgewiesen da die KLR noch keine Möglichkeit zur verursachungsgerechten Verteilung der Kosten hat.

Bei den Angaben zur Anzahl der Urkunden, den Erledigungen im Grundbuch sowie den Sterbefällen handelt es sich um Hochrechnungen auf Basis der Erlöse.

In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

Bei der folgenden Messgrößen-Beschreibung handelt es sich um eine ausgewählte Kennzahl. Die Messgrößen-Beschreibungen für alle Kennzahlen des Fachbereichs können im Abgeordneten-Informationssystem eingesehen werden.

**Justizministerium**  
**FB Notariate**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0511**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) /  
 Servicebereich (SB): FB Notariate

Vor Kapitel: 0511

Haushalts-  
 ermächtigungen: 0501 - 0503, 0511, 0512

Fachbereich: FB Notariate

Messgröße: Kosten Notariate in Tsd. Euro

Definition der  
 Messgröße:

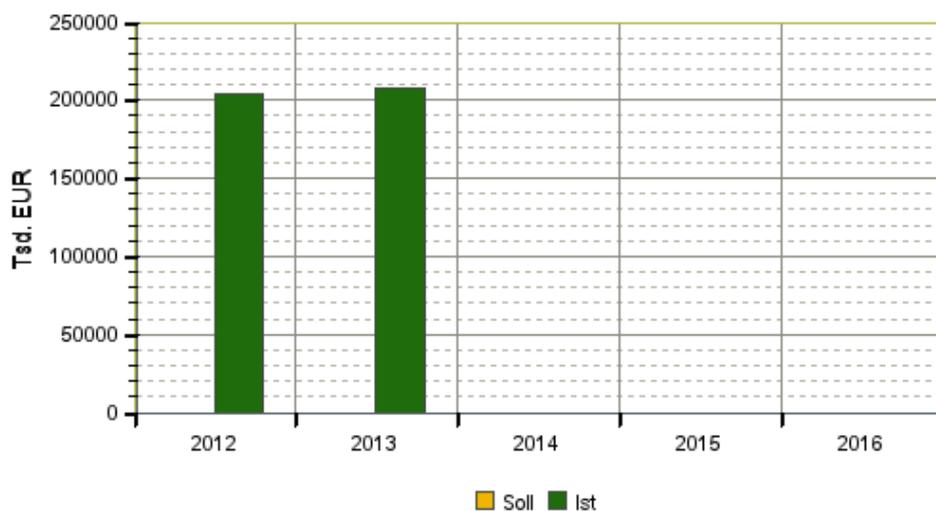
Die angegebenen Kosten setzen sich aus direkt im Fachbereich angefallenen Personal- und Sachkosten zuzüglich der Umlagen für zentrale Infrastruktur wie IT oder Ministerium zusammen. Es sind keine Raumkosten oder Umlagen für zentrale Einrichtungen wie LBV oder LOK enthalten.

In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

Entwicklung der  
 Messgröße:

In Tsd. EUR	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	-	-	-	-	-
<b>Ist</b>	204.623	207.758	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Der Anstieg der Kosten ist auf die allgemeinen Lohn- und Gehaltssteigerungen zurückzuführen.

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter  
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Im badischen Rechtsgebiet sind 64 Notariate eingerichtet. Bis April 2012 waren außerdem 11 Grundbuchämter mit ausschließlich staatlichem Personal und 346 (354) Grundbuchämter mit kommunalem Personal eingerichtet. Den Notariaten obliegen die Beurkundung von Rechtsvorgängen und Zuständigkeiten für die anderen, den Notaren in der Bundesnotarordnung auf dem Gebiet der vorsorgenden Rechtspflege übertragenen Aufgaben sowie Nachlass- und Teilungssachen und die besondere amtliche Verwahrung der Verfügungen von Todes wegen. Die Grundbuchämter sind für die Führung der Grundbücher zuständig. Im Rahmen der Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform werden die Grundbuchämter schrittweise in die zentralen Grundbuchabteilungen der Amtsgerichte übergeleitet. Mit der Überleitung wurde im Jahr 2012 begonnen. Dementsprechend werden die Einnahmen und Ausgaben schrittweise in das Kap. 0503 übertragen. Vgl. hierzu auch die Erläuterung zu Kap. 0511 Tit.Gr. 70.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 42	051	Einnahmen an Gebühren und Auslagen	78.700,0 72.949,6 63.534,7	a) b) c)	80.000,0	80.000,0
		Die an die Steuerverwaltung abzuführende Umsatzsteuer aus Beurkundungs- und Beglaubigungstätigkeit der Ratschreiber wird von den Einnahmen abgesetzt.				
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Einnahmen an Gebühren und Auslagen der Notariate, soweit sie von den Notaren an das Land abzuführen sind bzw. soweit sie dem Land zufließen (in Nachlasssachen). Das Aufkommen ist geschätzt.						
112 46	051	Erstattung von Prozesskosten	12,5 16,4 0,0	a) b) c)	12,5	12,5
119 49	051	Vermischte Einnahmen	1,0 0,9 0,1	a) b) c)	1,0	1,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			78.713,5	a)	80.013,5	80.013,5

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter  
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

70		Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets				
111 70A	051	Einnahmen an Gebühren und Auslagen der Grundbuchämter	47.700,0 56.673,4 64.496,0	a) b) c)	40.000,0	30.000,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Gebühren und Auslagen der Grundbuchämter. Das Aufkommen ist geschätzt. Übertragen infolge Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform nach Kap. 0503 Tit. 111 42  
2015 10.000,0 Tsd. EUR,  
2016 weitere 10.000,0 Tsd. EUR.

119 70	051	Verwaltungseinnahmen	0,1 2,6 2,4	a) b) c)	0,1	0,1
<b>Summe Titelgruppe 70</b>			47.700,1	a)	40.000,1	30.000,1
<b>Gesamteinnahmen</b>			126.413,6	a)	120.013,6	110.013,6

**Ausgaben**

Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne GNr. 529 und 536, Tit. 546 51 und Titel der TG 69) gegenseitig deckungsfähig.

**Personalausgaben**

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/2016.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2015/2016 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 mit Ausnahme des Tit. 459 52 sowie der Titel in Titelgruppen und hat ein Gesamtvolumen

im Jahr 2015 in Höhe von 29.191,6 Tsd. Euro und im Jahr 2016 in Höhe von 29.125,4 Tsd. Euro.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft kann in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

Über § 6a StHG 2015/2016 hinaus sind die in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben uneingeschränkt gegenseitig deckungsfähig mit den in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben der Kap. 0501, 0503 und 0512.

422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	16.180,8 18.732,8 18.591,5	a) b) c)	15.519,0	15.462,6
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter  
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	76,3 184,5 174,1		a) b) c)	196,3	196,3
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:						Tsd. EUR	
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen			196,0				
2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen u. a.)			0,3				
zus.			196,3				
2015 mehr für Übergangsarbeiten (Prüfung aussonderungsfähiger Betreuungs-, Vormundschafts- und Nachlassakten) in den Notariaten auf Grund der Notariatsreform.							
428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	13.498,5 14.913,6 14.991,7		a) b) c)	13.145,3	13.135,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:						Tsd. EUR	
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
			2015	2016			
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)			39,8	63,0			
Mehr Zulagen nach § 14 TV-L für die vermehrte Übertragung höherwertiger Tätigkeiten gegen Verzicht auf Höhergruppierungen.							
428 05	051	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	3,0 0,0 0,0		a) b) c)	3,0	3,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:						Tsd. EUR	
1. Zeitzuschläge			0,8				
2. Überstundenentgelte			0,7				
3. Entgelte für Mehrarbeit			1,5				
zus.			3,0				
428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	360,0 289,0 323,2		a) b) c)	310,0	310,0

**Erläuterung:** 2015 übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01 1,6 Tsd. EUR.

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter  
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	18,0 11,1 20,1	a) b) c)	18,0	18,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Trennungsgelder	13,0
2. Umzugskostenvergütungen	5,0
zus.	18,0

459 52	051	Rückzahlung von Gebührenanteilen auf Grund der Änderung des Landesjustizkostengesetzes	0,0 1.926,1 5.200,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	-----	-----

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ausgaben für die Rückzahlung von zu viel abgeführten Gebührenanteilen an die Notarinnen und Notare im Landesdienst auf Grund der Änderung des Landesjustizkostengesetzes. Die Änderung des Landesjustizkostengesetzes beruht insbesondere auf einer Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes, wonach in gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten die Aufwendungspauschale in Höhe von 15 % der Beurkundungsgebühr von den Notarinnen und Notaren im Landesdienst nicht an das Land abzuführen ist. Aus diesem Titel darf auch die Rückzahlung von Gebührenanteilen an die Notarinnen und Notare im Landesdienst des württembergischen Rechtsgebiets geleistet werden.

<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>	30.136,6	a)	29.191,6	29.125,4
---------------------------------------	----------	----	----------	----------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.000,0 902,4 889,6	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	---------	---------

Portorückvergütungen fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	350,0
2. Porto	500,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	120,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	20,0
5. Sonstiges	10,0
zus.	1.000,0

514 01	051	Haltung von Dienstfahrzeugen	1,5 0,0 0,1	a) b) c)	1,5	1,5
--------	-----	------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Unterhaltung und Erwerb von Dienstfahrzeugen.

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter  
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
514 02	051	Dienst- und Schutzkleidung	0,2 0,0 0,0	a) b) c)	0,2	0,2
517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	40,0 45,0 49,8	a) b) c)	40,0	40,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: _____ Tsd. EUR						
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf) 35,0						
Der Aufwand für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel für die Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets (Tit.Gr. 70) wird, soweit er vom Land getragen wird, hier nachgewiesen. Hier werden auch die Kosten für kurzzeitige Vertretungen für vom Land beschäftigtes Reinigungspersonal nachgewiesen (5,0 Tsd. EUR).						
525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	38,0 66,1 49,1	a) b) c)	48,0	48,0
Tit. 525 21 und 525 70, Kap. 0503 Tit. 525 21 und Kap. 0512 Tit. 525 21 sind gegenseitig deckungsfähig. Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten der Notariate. 2015 mehr für Qualifizierungsmaßnahmen im Servicebereich (Vorbereitung von Servicekräften auf eine Tätigkeit für einen freien Notar bzw. auf einen Wechsel in die ordentliche Gerichtsbarkeit).						
526 01	051	Gerichts- und ähnliche Kosten	24,8 58,4 13,8	a) b) c)	24,8	24,8
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kostenerstattungen in Amtshaftungsverfahren.						
526 11	051	Kosten für Sachverständige	5,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0
527 01	051	Dienstreisen	24,0 19,9 21,3	a) b) c)	24,0	24,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. auch Tit. 525 21, 536 01, 537 01, 525 70, 527 70 und 536 70. Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.						
<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>		<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>		
Pkw		150	150	150		

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter  
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
532 01	051	Umzugs- und Verlegungskosten	8,0 0,0 5,9	a) b) c)	8,0	8,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Umzugskosten für die Verlegung von Notariaten in neue Dienstgebäude.</p>						
536 01	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	225,0 158,8 185,2	a) b) c)	225,0	225,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen der Nachlasspfleger sowie der Sachverständigen und Übersetzer sowie sonstige Auslagen in Rechtssachen.</p>						
546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0 1,2 0,9	a) b) c)	2,5	2,5
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und sonstige vermischte Ausgaben.</p> <p>Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>						
546 51	051	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen)	120,0 -59,2 26,6	a) b) c)	120,0	120,0
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p>						
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			1.489,5	a)	1.499,0	1.499,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	70,0 0,0 27,8	a) b) c)	50,7	50,7
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten.</p> <p>2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>						
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			70,0	a)	50,7	50,7

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter  
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** Bei der Tit.Gr. 69 werden die Aufwendungen für alle informationstechnischen Anwendungen im Bereich der Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets ausgebracht. Die Arbeitsplätze sind im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	95,0 7,0 12,3	a) b) c)	215,0	110,0
---------	-----	---	---------------------	----------------	-------	-------

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:		Tsd. EUR	Tsd. EUR
		2015	2016
1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Lizenzen u. dgl.	195,0	90,0
2.	Beschaffung von Headsets, EDV-Möbeln und Schreibmaschinen etc.	10,0	10,0
3.	Unterhaltung und Instandsetzung	10,0	10,0
	zus.	215,0	110,0

2015 mehr wegen Lizenzen Virensoftware.

511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	600,0 450,2 455,1	a) b) c)	600,0	600,0
---------	-----	---------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	200,0
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	50,0
3.	Rundfunkbeiträge	5,0
4.	Sonstiges (LVN III)	345,0
	zus.	600,0

Mehrere Notariate sind an Zentralen anderer Dienststellen aus den Epl. 06 und 08 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden. Die Notare können die landeseigenen Telekommunikationseinrichtungen für das öffentliche Notariat gegen Kostenerstattung mitbenutzen. Kostenerstattungen werden bei Tit. 111 42 nachgewiesen.

514 69	051	Verbrauchsmittel	90,0 101,4 84,6	a) b) c)	90,0	90,0
--------	-----	------------------	-----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Toner, Spezialpapier u. dgl. sowie für Datensicherungsbänder, Disketten u. ä.

518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	220,0 107,9 167,7	a) b) c)	220,0	220,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter  
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	900,0 486,2 556,5		a) b) c)	900,0	900,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Programme, Programmieraufträge und Lizenzprogramme, für die Betreuung der Fachanwendung NOAH sowie Raten für das BK-Outsourcing und die Nutzung juristischer Datenbanken und des Internets.</p>							
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	70,0 9,1 5,0		a) b) c)	50,0	40,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen (einschl. Reisekosten). Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>							
812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	440,0 0,0 320,9		a) b) c)	20,0	20,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ersatzbeschaffungen im Rahmen des BK-Outsourcing und von Fernsprechanlagen. 2015 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			2.415,0		a)	2.095,0	1.980,0

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter  
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

70 Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets

**Erläuterung:** Hier werden die ausscheidbaren Aufwendungen für die Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets nachgewiesen (mit Ausnahme der Personalausgaben, die bei den Tit. 422 01, 428 01 und 428 06 nachgewiesen werden, jedoch einschließlich der Aufwendungen für die EDV-Ausstattung und den laufenden Betrieb des EGB), soweit sie vom Land zu bestreiten sind und soweit die Grundbuchämter noch nicht in die zentralen Grundbuchabteilungen der Amtsgerichte eingegliedert sind. Die bei den einzelnen Titeln bezifferten Übertragungen beruhen auf den geplanten Eingliederungen.

429 70	W 051	Sonstige Personalausgaben	11,0 18,2 40,5	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---------------------------	----------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** 2015 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 427 51 11,0 Tsd. EUR.

511 70	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20,0 23,5 39,1	a) b) c)	20,0	0,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	12,0	0,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6,5	0,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	1,5	0,0
zus.	20,0	0,0

2016 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 511 01 20,0 Tsd. EUR.

Die Ausgaben für Porto der Grundbuchämter, die Frankiermaschinen von Gerichten und Notariaten mitbenutzen, werden bei Kap. 0503 und Kap. 0511 jeweils Tit. 511 01 nachgewiesen. Die Fernmeldegebühren der Grundbuchämter, die an Justizzentralen oder Fernsprecheinrichtungen von Notariaten angeschlossen sind, werden bei Kap. 0503 und Kap. 0511 jeweils Tit. 511 69B nachgewiesen.

514 70	051	Verbrauchsmittel	5,0 5,7 3,8	a) b) c)	3,7	0,0
--------	-----	------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere EDV-Verbrauchsmittel. 2016 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 514 69 3,7 Tsd. EUR.

518 70	051	Maschinen- und Gerätemieten	10,0 15,6 14,5	a) b) c)	10,0	3,0
--------	-----	-----------------------------	----------------------	----------------	------	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mieten für Kopiergeräte.

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter  
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR								
525 70	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	15,0 5,0 4,5	a) b) c)	2,0	0,0								
<p>Tit. 525 70 und Kap. 0503 Tit. 525 21 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze Dritter fließen den Mitteln zu.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten der Grundbuchämter. 2015 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 525 21 13,0 Tsd. EUR 2016 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 525 21 2,0 Tsd. EUR</p>														
526 70	051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2,5 0,0 5,1	a) b) c)	2,5	0,0								
527 70	051	Dienstreisen	60,0 59,5 78,1	a) b) c)	50,0	45,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Vgl. auch Tit. 525 21, 527 01, 536 01, 525 70 und 536 70. Übertragen nach Kap. 0503 Tit. 527 01 2015 10,0 Tsd. EUR und 2016 weitere 5,0 Tsd. EUR.</p> <p>Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zugelassene Fahrzeuge</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td>25</td> <td>20</td> <td>15</td> </tr> </tbody> </table> <p>Übertragen nach Kap. 0503 Tit. 527 01 2015 5 Fahrzeuge und 2016 weitere 5 Fahrzeuge.</p>							Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016	Pkw	25	20	15
Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016											
Pkw	25	20	15											
532 70	051	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0								
534 70	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	124,5 167,7 188,1	a) b) c)	50,5	0,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten für Programme und für die Nutzung juristischer Datenbanken sowie die Outsourcingraten im Rahmen des BK-Outsourcing. Übertragen nach Kap. 0503 Tit. 534 69 2015 74,0 Tsd. EUR, 2016 weitere 50,5 Tsd. EUR.</p>														
536 70	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	2,0 0,2 0,0	a) b) c)	2,0	2,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Entschädigungen an Übersetzer.</p>														

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter  
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
546 70	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0 1,0 30,0	a) b) c)	2,0	0,0
Ersätze für Schadenersatzleistungen fließen den Mitteln zu.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und sonstige vermischte Ausgaben sowie Schadenersatzleistungen.						
633 70	051	Entschädigungen der Gemeinden des badischen Rechtsgebiets für ihre personellen Aufwendungen zugunsten der Grundbuchämter	8.400,0 9.899,7 11.971,1	a) b) c)	5.350,0	3.250,0
<b>Erläuterung:</b> Auf Grund von § 21 Abs. 1 Nr. 1 des Landesjustizkostengesetzes (i. d. F. vom 12.12.2002, GBl. S. 477) erhalten die Gemeinden des badischen Rechtsgebiets eine Entschädigung pro Jahr und Einwohner für die Tätigkeit der Ratschreiber. Weniger auf Grund der Übernahme kommunaler Grundbuchbestände.						
812 70	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	10,0 0,0 14,3	a) b) c)	8,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen sowie Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten sowie von IuK-Ausstattung. Übertragen nach Kap. 0503 Tit. 812 69						
			2015		2,0 Tsd. EUR,	
			2016 weitere		8,0 Tsd. EUR.	
<b>Summe Titelgruppe 70</b>			8.663,0	a)	5.500,7	3.300,0
<b>Gesamtausgaben</b>			42.774,1	a)	38.337,0	35.955,1
<b>Abschluss Kapitel 0511</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen</b>			126.413,6	a)	120.013,6	110.013,6
<b>Gesamteinnahmen</b>			126.413,6	a)	120.013,6	110.013,6
<b>Personalausgaben</b>			30.147,6	a)	29.191,6	29.125,4
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			3.706,5	a)	3.716,7	3.509,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			8.400,0	a)	5.350,0	3.250,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			520,0	a)	78,7	70,7
<b>Gesamtausgaben</b>			42.774,1	a)	38.337,0	35.955,1
<b>Kapitel 0511 Überschuss</b>			83.639,5	a)	81.676,6	74.058,5

# Justizministerium

## 0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Im württembergischen Rechtsgebiet sind 234 Notariate und 298 Grundbuchämter eingerichtet.

Den Notariaten obliegen die Beurkundung von Rechtsvorgängen und Zuständigkeiten für die anderen, den Notaren in der Bundesnotarordnung auf dem Gebiet der vorsorgenden Rechtspflege übertragenen Aufgaben, Nachlass- und Teilungssachen und die besondere amtliche Verwahrung der Verfügungen von Todes wegen, sowie Vormundschaftssachen, soweit sie nicht nach § 37 des Landesgesetzes über die freiwillige Gerichtsbarkeit (LFGG) den Amtsgerichten vorbehalten sind.

Hier werden auch die Einnahmen und Ausgaben der Notarakademie Baden-Württemberg nachgewiesen.

Aufgaben der Notarakademie sind die Fortbildung der Notarinnen und Notare im Landesdienst und die Auskunftsstelle für Fragen über internationales und ausländisches Privatrecht nach § 4 Abs. 1 der 1. VV des Landesgesetzes über die freiwillige Gerichtsbarkeit.

Die zu den jeweiligen Notariatsbezirken gehörenden Grundbuchämter sind für die Führung der Grundbücher zuständig. Im Rahmen der Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform werden die Grundbuchämter schrittweise in die zentralen Grundbuchabteilungen der Amtsgerichte übergeleitet. Mit der Überleitung wird im Jahr 2015 begonnen. Dementsprechend werden die Einnahmen und Ausgaben der Grundbuchämter schrittweise in das Kap. 0503 übertragen.

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 42	051	Einnahmen an Gebühren und Auslagen	206.400,0 214.683,0 191.960,0	a) b) c)	216.600,0	219.600,0
--------	-----	------------------------------------	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

Die an die Steuerverwaltung abzuführende Umsatzsteuer aus Beurkundungs- und Beglaubigungstätigkeit der Ratschreiberinnen und Ratschreiber wird von den Einnahmen abgesetzt.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Gebühren und Auslagen der Notariate, soweit sie dem Land zufließen oder von den Notaren an das Land abzuführen sind.

Hier werden auch die Kostenerstattungen der Notare des württ. Rechtsgebiets für die Mitbenutzung der Frankiermaschinen für Postsendungen und für die Telekommunikationseinrichtungen für Zwecke des öffentlichen Notariats nachgewiesen. Das Aufkommen ist geschätzt.

Übertragung infolge Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform nach Kap. 0503 Tit. 111 42

2015 5.000,0 Tsd. EUR,  
2016 weitere 10.000,0 Tsd. EUR.

111 43	051	Einnahmen an Gebühren aus dem elektronischen Grundbuchabrufverfahren	2.800,0 2.695,9 2.404,8	a) b) c)	2.900,0	3.000,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Gebühren für den Abruf von Daten aus dem maschinell geführten Grundbuch in beiden Rechtsgebieten. Mehr zur Erfüllung der Effizienzrendite aufgrund zunehmenden Datenabrufs.

112 46	051	Erstattung von Prozesskosten	0,5 0,0 0,0	a) b) c)	0,5	0,5
--------	-----	------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

119 02	051	Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen der Notarakademie Baden-Württemberg	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Beiträge nicht der Justizverwaltung des Landes Baden-Württemberg angehörenden Teilnehmern an interdisziplinären Veranstaltungen, Symposien u. dgl. der Notarakademie Baden-Württemberg. Wegen der Ausgaben vgl. Tit. 546 40.

**Justizministerium**

**0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
119 49	051	Vermischte Einnahmen		0,5 15,5 10,7	a) b) c)	5,0	5,0

**Erläuterung:** Das Aufkommen ist geschätzt.  
2015 mehr in Anpassung an die Entwicklung der Ist-Einnahmen.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	209.201,0	a)	219.505,5	222.605,5
<b>Gesamteinnahmen</b>	209.201,0	a)	219.505,5	222.605,5

**Ausgaben**

Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne GNr. 529 und 536, Tit. 546 51 und Titel der TG 69) gegenseitig deckungsfähig.

**Personalausgaben**

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/2016.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2015/2016 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 und hat ein Gesamtvolumen im Jahr 2015 in Höhe von 76.280,1 Tsd. Euro und im Jahr 2016 in Höhe von 77.065,3 Tsd. Euro.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft kann in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

Über § 6a StHG 2015/2016 hinaus sind die in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben uneingeschränkt gegenseitig deckungsfähig mit den in das Personalausgabenbudget einbezogenen Personalausgaben der Kap. 0501, 0503 und 0511.

422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	32.270,3 32.474,2 32.601,7	a) b) c)	34.680,1	35.680,1
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 03	W 051	Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	44,2 0,0 400,3	a) b) c)	0,0	0,0
422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

**Justizministerium**

**0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	160,0 159,4 155,2		a) b) c)	392,0	364,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR			
			2015	2016			
		1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	392,0	364,0			
		2015 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 427 51	8,0 Tsd. EUR				
		2016 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 427 51	28,0 Tsd. EUR				
		2015 mehr für Übergangsarbeiten (Prüfung aussonderungsfähiger Betreuungs-, Vormundschafts- und Nachlassakten) in den Notariaten auf Grund der Notariatsreform.					
428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	38.100,3 39.824,5 39.042,6		a) b) c)	40.910,0	40.723,2
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen	2015	2016			
		6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)	74,0	148,0			
		Mehr Zulagen nach § 14 TV-L für die vermehrte Übertragung höherwertiger Tätigkeiten gegen Verzicht auf Höhergruppierungen.					
		2016 Kürzung des Budgets um insgesamt 186,8 Tsd. EUR für die kw-Stellen mit konkretem Vollzugszeitpunkt. Die Kürzung erfolgte für den Wegfall von 4 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L (Beschäftigte) zum 31.12.2015.					
428 05	051	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	15,0 13,5 0,0		a) b) c)	15,0	15,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind	Tsd. EUR				
		1. Zeitzuschläge	11,0				
		2. Überstundenentgelte	4,0				
		zus.	15,0				
428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	260,0 252,9 250,0		a) b) c)	260,0	260,0
		<b>Erläuterung:</b> Die anteiligen Lohnkosten für die Reinigung des Notariats Haigerloch sind bei Kap. 0314 Tit. 428 06 ohne Ersatzleistung mitveranschlagt.					
		2015 übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01 5,1 Tsd. EUR.					

**Justizministerium**

**0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	23,0 7,7 9,2	a) b) c)	23,0	23,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	16,0
2. Umzugskostenvergütungen	7,0
zus.	23,0

**Zwischensumme Personalausgaben** 70.872,8 a) 76.280,1 77.065,3

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8,0 3,2 2,3	a) b) c)	8,0	8,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind für die Notarakademie Baden-Württemberg: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	5,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1,4
4. Unterhaltung und Instandsetzung	1,0
5. Sonstiges	0,6
zus.	8,0

Die Kosten, die durch Druckaufträge der Notarakademie Baden-Württemberg bei der Zentralen Vervielfältigungsstelle des Oberlandesgerichts Stuttgart entstehen, werden bei Kap. 0503 Tit. 511 01 nachgewiesen.

Die Ausgaben für Porto der Notarakademie, die die Frankiermaschine des Oberlandesgerichts Stuttgart mitbenutzt, werden bei Kap. 0503 Tit. 511 01 nachgewiesen.

525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	100,0 136,2 119,5	a) b) c)	120,0	120,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Tit. 525 21, Kap. 0503 Tit. 525 21 und Kap. 0511 Tit. 525 21 und 525 70 sind gegenseitig deckungsfähig. Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten der Notariate.

2015 mehr für Qualifizierungsmaßnahmen im Servicebereich (Vorbereitung von Servicekräften auf eine Tätigkeit für einen freien Notar bzw. auf einen Wechsel in die ordentliche Gerichtsbarkeit).

525 22	051	Berufliche Ausbildung der Landesbediensteten	2,5 2,3 8,4	a) b) c)	2,5	2,5
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Aufwendungen für die Ausstattung der Bücherei der Notarakademie Baden-Württemberg.

**Justizministerium**

**0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

526 01	051	Gerichts- und ähnliche Kosten	50,0 17,4 6,5	a) b) c)		50,0	50,0
--------	-----	-------------------------------	---------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kostenerstattungen in Amtshaftungsverfahren.

526 11	051	Kosten für Sachverständige	5,0 0,5 0,6	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	----------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

527 01	051	Dienstreisen	44,0 32,7 40,4	a) b) c)		39,0	34,0
--------	-----	--------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Vgl. auch Tit. 525 21, 525 22, 525 41, 536 01 und 537 01.

Übertragen nach Kap. 0503 Tit. 527 01  
2015 5,0 Tsd. EUR und  
2016 weitere 5,0 Tsd. EUR.

Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016
Pkw	2	2	2

529 01	051	Zur Verfügung des Direktors der Notarakademie Baden-Württemberg für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,4 0,0 0,1	a) b) c)		0,4	0,4
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Die Ausgaben sind einzeln zu belegen.  
Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

532 01	051	Umzugs- und Verlegungskosten	40,0 0,0 44,6	a) b) c)		40,0	40,0
--------	-----	------------------------------	---------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Umzugskosten für die Verlegung  
von Notariaten in neue Dienstgebäude.

536 01	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	30.230,0 27.517,7 25.689,4	a) b) c)		34.000,0	37.500,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	--	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Vergütungen der Sachverständigen	2.000,0	3.000,0
2. Vergütungen der Übersetzer	10,0	10,0
3. Aufwand für ehrenamtliche Vormünder, Pfleger und Betreuer	4.500,0	6.000,0
4. Aufwand für einem Verein angehörende Vormünder, Pfleger und Betreuer	3.000,0	3.500,0
5. Aufwand für selbständige berufsmäßig tätige Vormünder, Pfleger und Betreuer	24.409,1	24.905,0
6. Sonstige Auslagen in Rechtssachen	80,9	85,0
zus.	34.000,0	37.500,0

Das Aufkommen ist geschätzt auf Basis der Entwicklung der Ist-Ausgaben und der demografischen Entwicklung.

**Justizministerium**

**0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

537 01	051	Aufwendungen für sächliche Kosten der Notariate des württembergischen Rechtsgebiets (einschließlich Reisekosten) Portorückvergütungen fließen den Mitteln zu.	4.600,0 4.402,2 4.286,4	a) b) c)		4.550,0	4.500,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Pauschaler Kostenersatz an Notare für Büroaufwand	1.100,0	1.100,0
2. Reisekosten	70,0	70,0
3. Sonstige sächliche Kosten einschließlich Auslagen der Notariate	3.380,0	3.330,0
zus.	4.550,0	4.500,0

Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016
Pkw	420	400	380

Die Ausgaben für Porto derjenigen Notariate, die Frankiermaschinen von Amtsgerichten und Staatsanwaltschaften mitbenutzen, werden bei Kap. 0503 Tit. 511 01 nachgewiesen.  
Die Papierkosten für Kopien werden auch dann voll hier nachgewiesen, wenn die Kopiergeräte zum geringen Teil auch von Gerichten und Staatsanwaltschaften mitbenutzt werden. Umgekehrt werden die Papierkosten für Vervielfältigungen, die für Notariate anfallen, bei Kap. 0503 Tit. 511 01 nachgewiesen, wenn die Druckanlagen und Kopiergeräte überwiegend für Gerichte und Staatsanwaltschaften eingesetzt sind.  
Die Wartungs- bzw. Mietkosten für Kopiergeräte werden jeweils bei Tit. 511 69 A bzw. 518 69 nachgewiesen.  
Die Notare können die landeseigenen Frankiermaschinen für Postsendungen des öffentlichen Notariats gegen Kostenerstattung mitbenutzen.  
Die Erstattungsbeträge werden bei Kap. 0512 Tit. 111 42 vereinnahmt.

Übertragen nach Kap. 0503 Tit. 511 01  
2015 50,0 Tsd.EUR,  
2016 weitere 50,0 Tsd. EUR.

Übertragen nach Kap. 0503 Tit. 527 01  
2015 20 Fahrzeuge  
und  
2016 weitere 20 Fahrzeuge.

546 40	051	Für Aufwendungen anlässlich von Sonderveranstaltungen  Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 02.	12,0 15,1 10,1	a) b) c)		12,0	12,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Aufwendungen für Symposien u. dgl. der Notarakademie Baden-Württemberg.  
Wegen den Beiträgen externer Teilnehmer vgl. Tit. 119 02.

546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	8,0 5,6 9,0	a) b) c)		8,0	8,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und sonstige vermischte Ausgaben.  
Aus den veranschlagten Mitteln können auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen im Rahmen von Auslandskontakten der Notarakademie Baden-Württemberg bezahlt werden.

**Justizministerium**

**0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
546 51	051	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen)	500,0 -347,3 387,0	a) b) c)	500,0	500,0

Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Das Aufkommen ist geschätzt.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	35.599,9	a)	39.334,9	42.779,9
--	----------	----	----------	----------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

633 01	051	Entschädigungen der Gemeinden des württembergischen Rechtsgebiets für ihre Aufwendungen zugunsten der Notariate	2.700,0 2.599,6 2.588,9	a) b) c)	2.650,0	2.650,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Auf Grund von § 21 Abs. 1 Nr. 2 des Landesjustizkostengesetzes (i.d.F. vom 12.12.2002, GBl. S. 477) erhalten die Gemeinden des württembergischen Rechtsgebiets eine Entschädigung pro Jahr und Einwohner des Notariatsbezirks für ihre Aufwendungen zu Gunsten der Notariate.  
Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

633 02	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden, soweit nicht Tit. 633 01	60,0 47,4 46,5	a) b) c)	55,0	55,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	2.760,0	a)	2.705,0	2.705,0
---	---------	----	---------	---------

**Ausgaben für Investitionen**

812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	80,0 9,5 9,2	a) b) c)	70,0	70,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten.

Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	80,0	a)	70,0	70,0
---	------	----	------	------

**Justizministerium**

**0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Titelgruppen**

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** Bei der Tit.Gr. 69 werden die Aufwendungen für alle informationstechnischen Anwendungen im Bereich der Notariate des württembergischen Rechtsgebiets und der Notarakademie Baden-Württemberg ausgebracht, einschließlich der Kosten für den laufenden Betrieb des EGB. Die Arbeitsplätze sind im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	386,1 57,7 25,5	a) b) c)	386,1	386,1
---------	-----	---	-----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	346,1
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	40,0
	zus.	<u>386,1</u>

Veranschlagt sind notwendige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen, insbesondere für Erweiterung bestehender EDV-Ausstattungen.

511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	1.300,0 1.301,2 1.343,8	a) b) c)	1.300,0	1.300,0
---------	-----	---------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	285,0
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,0
3.	Rundfunkbeiträge	15,0
4.	Sonstiges (LVN III)	1.000,0
	zus.	<u>1.300,0</u>

Mehrere Notariate sind an Zentralen anderer Dienststellen aus den Epl. 06 und 08 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden. Die Notare können die landeseigenen Telekommunikationseinrichtungen für das öffentliche Notariat gegen Kostenerstattung mitbenutzen. Kostenerstattungen werden bei Tit. 111 42 nachgewiesen.

514 69	051	Verbrauchsmittel	59,4 55,7 58,6	a) b) c)	59,4	59,4
--------	-----	------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Datensicherungsbänder, Disketten u. ä.

518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	500,0 516,3 509,1	a) b) c)	500,0	500,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.

**Justizministerium**

**0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	6.000,0 5.308,8 6.673,5		a) b) c)	5.200,0	5.200,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Programme, Programmieraufträge und Lizenzprogramme, für die Betreuung der Fachanwendungen EGB und NOAH sowie Raten für das BK-Outsourcing, die Nutzung juristischer Datenbanken und des Internets.</p> <p>Übertragen nach Kap. 0503 Tit. 534 69 2015 800,0 Tsd. EUR.</p>							
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	50,0 30,8 32,7		a) b) c)	50,0	50,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen (einschl. Reisekosten) und für Beratungsleistungen.</p>							
812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	200,0 478,1 835,4		a) b) c)	200,0	200,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Ersatzbeschaffungen von Servern für das EGB und von Fernsprechanlagen.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			8.495,5		a)	7.695,5	7.695,5
<b>Gesamtausgaben</b>			117.808,2		a)	126.085,5	130.315,7
<b>Abschluss Kapitel 0512</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>			209.201,0		a)	219.505,5	222.605,5
<b>Gesamteinnahmen</b>			209.201,0		a)	219.505,5	222.605,5
<b>Personalausgaben</b>			70.872,8		a)	76.280,1	77.065,3
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			43.895,4		a)	46.830,4	50.275,4
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			2.760,0		a)	2.705,0	2.705,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			280,0		a)	270,0	270,0
<b>Gesamtausgaben</b>			117.808,2		a)	126.085,5	130.315,7
<b>Kapitel 0512 Überschuss</b>			91.392,8		a)	93.420,0	92.289,8

## Einzelplan 05

### Justizministerium

#### Zusammenstellung 2015

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0501	-	35,0	8,0	43,0	11.927,6	1.545,8	-
0502	-	180,0	61,5	241,5	343.499,6	10.275,8	-
0503	-	430.450,8	2.732,0	433.182,8	444.277,7	316.568,0	-
0504	-	0,5	250,0	250,5	1.603,4	369,8	-
0505	-	3.701,5	-	3.701,5	18.075,0	2.337,9	-
0506	-	5.304,5	-	5.304,5	19.697,4	18.387,9	-
0507	-	2.400,1	-	2.400,1	5.658,3	1.118,7	-
0508	-	1.515,0	11.057,8	12.572,8	155.712,8	29.662,6	-
0509	-	5.253,0	-	5.253,0	16.849,9	9.615,6	-
0510	-	-	1.239,5	1.239,5	1.027,7	211,8	-
0511	-	120.013,6	-	120.013,6	29.191,6	3.716,7	-
0512	-	219.505,5	-	219.505,5	76.280,1	46.830,4	-
Summe 2015	-	788.359,5	15.348,8	803.708,3	1.123.801,1	440.641,0	-
Summe 2014	-	759.282,0	15.189,6	774.471,6	1.069.442,4	428.351,6	-
Mehr (+) 2015	-	29.077,5 +	159,2 +	29.236,7 +	54.358,7 +	12.289,4 +	-
Weniger (-)							

**Einzelplan 05**

**Justizministerium**

**Zusammenstellung 2015**

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2015 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2014 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2015 Verbesserung (+) Verschlechte (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	49,0	-	13.522,4	13.479,4 -	12.725,9 -	753,5 -	0501
1.941,7	5.298,0	-991,9	360.023,2	359.781,7 -	349.641,5 -	10.140,2 -	0502
14.926,2	2.947,0	-	778.718,9	345.536,1 -	328.090,3 -	17.445,8 -	0503
-	75,0	-	2.048,2	1.797,7 -	1.790,6 -	7,1 -	0504
5,0	85,0	-	20.502,9	16.801,4 -	15.073,4 -	1.728,0 -	0505
10,0	180,0	-	38.275,3	32.970,8 -	31.306,3 -	1.664,5 -	0506
2,0	16,0	-	6.795,0	4.394,9 -	4.384,3 -	10,6 -	0507
16.279,0	6.592,9	-	208.247,3	195.674,5 -	192.863,0 -	2.811,5 -	0508
5,0	140,0	-	26.610,5	21.357,5 -	20.256,5 -	1.101,0 -	0509
-	-	-	1.239,5	-	-	-	0510
5.350,0	78,7	-	38.337,0	81.676,6 +	83.639,5 +	1.962,9 -	0511
2.705,0	270,0	-	126.085,5	93.420,0 +	91.392,8 +	2.027,2 +	0512
41.223,9	15.731,6	-991,9	1.620.405,7	816.697,4 -	781.099,5 -	35.597,9 -	
43.950,2	16.009,9	-2.183,0	1.555.571,1				
2.726,3 -	278,3 -	1.191,1 +	64.834,6 +				

## Einzelplan 05

### Justizministerium

#### Zusammenstellung 2016

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs- einnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0501	-	35,0	1.748,0	1.783,0	11.927,6	3.545,8	-
0502	-	180,0	61,5	241,5	354.898,2	10.815,8	-
0503	-	449.349,2	2.732,0	452.081,2	445.535,7	323.991,4	-
0504	-	0,5	250,0	250,5	1.579,4	369,8	-
0505	-	3.801,5	-	3.801,5	18.052,1	2.375,9	-
0506	-	5.304,5	-	5.304,5	19.558,8	18.387,9	-
0507	-	2.400,1	-	2.400,1	5.658,3	1.143,7	-
0508	-	1.515,0	11.344,0	12.859,0	155.750,8	29.752,6	-
0509	-	5.253,0	-	5.253,0	16.712,4	9.615,6	-
0510	-	-	1.256,9	1.256,9	1.044,6	212,3	-
0511	-	110.013,6	-	110.013,6	29.125,4	3.509,0	-
0512	-	222.605,5	-	222.605,5	77.065,3	50.275,4	-
Summe 2016	-	800.457,9	17.392,4	817.850,3	1.136.908,6	453.995,2	-
Summe 2015	-	788.359,5	15.348,8	803.708,3	1.123.801,1	440.641,0	-
Mehr (+) 2016	-	12.098,4 +	2.043,6 +	14.142,0 +	13.107,5 +	13.354,2 +	-
Weniger (-)							

**Einzelplan 05**

**Justizministerium**

**Zusammenstellung 2016**

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2016 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2015 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2016 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	49,0	-	15.522,4	13.739,4 -	13.479,4 -	260,0 -	0501
2.450,2	4.225,0	-989,6	371.399,6	371.158,1 -	359.781,7 -	11.376,4 -	0502
14.938,5	5.355,0	-	789.820,6	337.739,4 -	345.536,1 -	7.796,7 +	0503
-	75,0	-	2.024,2	1.773,7 -	1.797,7 -	24,0 +	0504
5,0	85,0	-	20.518,0	16.716,5 -	16.801,4 -	84,9 +	0505
10,0	260,0	-	38.216,7	32.912,2 -	32.970,8 -	58,6 +	0506
2,0	16,0	-	6.820,0	4.419,9 -	4.394,9 -	25,0 -	0507
16.545,8	5.255,2	-	207.304,4	194.445,4 -	195.674,5 -	1.229,1 +	0508
5,0	140,0	-	26.473,0	21.220,0 -	21.357,5 -	137,5 +	0509
-	-	-	1.256,9	-	-	-	0510
3.250,0	70,7	-	35.955,1	74.058,5 +	81.676,6 +	7.618,1 -	0511
2.705,0	270,0	-	130.315,7	92.289,8 +	93.420,0 +	1.130,2 -	0512
39.911,5	15.800,9	-989,6	1.645.626,6	827.776,3 -	816.697,4 -	11.078,9 -	
41.223,9	15.731,6	-991,9	1.620.405,7				
1.312,4 -	69,3 +	2,3 +	25.220,9 +				

## Einzelplan 05

### Justizministerium

#### Verpflichtungsermächtigungen 2015

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2015		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2016	2017	2018	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0501		Ministerium						
526 11	011	Kosten für Sachverständige	40,0	2.000,0	2.000,0	-	-	-
0502		Allgemeine Bewilligungen						
685 02	051	Zuschuss an die Landesstiftung Opferschutz	400,0	1.600,0	400,0	400,0	400,0	400,0
	71	Aufwand für die Einrichtung des Grundbuchzentral- archivs Baden-Württemberg zur Verwaltung und Verwahrung der Grundakten						
547 71	051	Sächliche Verwaltungsausgaben	4.800,0	3.000,0	750,0	750,0	750,0	750,0
0503		Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	21.400,2	14.456,0	5.280,0	5.000,0	4.176,0	-
0505		Verwaltungsgerichtsbarkeit						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	542,0	700,0	-	300,0	400,0	-
0506		Sozialgerichtsbarkeit						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	720,0	700,0	-	300,0	400,0	-
0507		Finanzgericht						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	600,0	250,0	-	100,0	150,0	-
0509		Arbeitsgerichtsbarkeit						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	592,0	1.476,0	474,0	502,0	500,0	-
		Einzelplan 05						
		Justizministerium	-	24.182,0	8.904,0	7.352,0	6.776,0	1.150,0

## Einzelplan 05

### Justizministerium

#### Verpflichtungsermächtigungen 2016

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2016		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2017	2018	2019	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0502		Allgemeine Bewilligungen						
	70	Aufwand zur Umsetzung der Grundbuchamts- Strukturreform						
	812 70 051	Investitionsausgaben	550,0	340,0	340,0	-	-	-
	71	Aufwand für die Einrichtung des Grundbuchzentral- archivs Baden-Württemberg zur Verwaltung und Verwahrung der Grundakten						
	547 71 051	Sächliche Verwaltungsausgaben	5.175,0	1.100,0	1.100,0	-	-	-
0503		Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften						
	812 01 051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	4.520,0	2.500,0	2.500,0	-	-	-
		Einzelplan 05						
		Justizministerium	-	3.940,0	3.940,0	-	-	-

## Einzelplan 05

### Justizministerium

#### Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2015	2016	2017	2018	in späteren Haushaltsjahren
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2013 und früher.....	73.906,9	26.416,2	23.903,5	17.557,7	5.902,5	127,0
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2014 (Haushaltssoll).....	3.600,0	2.650,0	900,0	50,0	-	-
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2015 (Haushaltssoll).....	24.182,0	-	8.904,0	7.352,0	6.776,0	1.150,0
2.2 lt. Staatshaushaltsplan 2016 (Haushaltssoll).....	3.940,0	-	-	3.940,0	-	-
3. Gesamtbelastung.....	105.628,9	29.066,2	33.707,5	28.899,7	12.678,5	1.277,0

# Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 05  
Justizministerium

## Erläuterungen zu den Stellenplänen

### A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
Bl	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

### B. Empfänger von Amtszulagen

A 5	(Amtszulage für Hauptwarte) <sup>1)</sup>
A 5	(Amtszulage für Erste Justizhauptwachmeister und Oberamtsmeister im Sitzungsdienst der Gerichte) <sup>2)</sup>
A 6	(Amtszulage im Spitzenamt für Erste Justizhauptwachmeister) <sup>1)</sup>
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) <sup>3)</sup>
A 9	(Amtszulage für Oberin/Pflegevorsteher sowie Hauptstraßenmeister und im Spitzenamt für Beamte des mittleren Dienstes) <sup>4)</sup>
A 10	(Amtszulage für Erste Oberin/Erster Pflegevorsteher) <sup>5)</sup>
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) <sup>6)</sup>
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen und Konrektoren an Grundschulen) <sup>7)</sup>
A 13	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) <sup>6)</sup>
A 13	(Amtszulage für bestimmte Konrektoren in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>8)</sup>
A 13	(Amtszulage im Spitzenamt für Rechtspfleger und für Beamte des gehobenen technischen Dienstes) <sup>9)</sup>
A 14	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) <sup>6)</sup>
A 14	(Amtszulagen für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>10)</sup>
A 15	(Amtszulagen für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar f. Didaktik u. Lehrerbildung (Gymnasien u. berufl. Schulen)) <sup>11)</sup>
A 15	(Amtszulage für Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) <sup>6)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren in Ämtern als der ständige Vertreter des Direktors an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) <sup>12)</sup>
A 15	(Amtszulage für Regierungsmedizinaldirektor als Stellvertreter eines Gesundheitsamts bei einem Landratsamt) <sup>13)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studiengangsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>14)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>15)</sup>
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- und Oberbehörden) <sup>16)</sup>
R 1 und R 2	(Amtszulage für bestimmte Bad. Amtsnotare) <sup>17)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage für bestimmte Richter und Staatsanwälte) <sup>18)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Registerzuständigkeit) <sup>18)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Grundbuchzuständigkeit) <sup>19)</sup>

Betrag zum 1. Januar 2015  
- monatlich -

Euro

37,14	<sup>1)</sup>
68,50	<sup>2)</sup>
129,73	<sup>3)</sup>
276,59	<sup>4)</sup>
101,15	<sup>5)</sup>
192,70	<sup>6)</sup>
160,66	<sup>7)</sup>
108,66	<sup>8)</sup>
281,07	<sup>9)</sup>
283,29	<sup>10)</sup>
128,47	<sup>11)</sup>
321,11	<sup>12)</sup>
325,98	<sup>13)</sup>
403,11	<sup>14)</sup>
503,00	<sup>15)</sup>
215,53	<sup>16)</sup>
213,06	<sup>17)</sup>
325,98	<sup>18)</sup>
162,99	<sup>19)</sup>

**Hinweis:** Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit \* versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes.-, bzw. Entgeltgruppen und in den Summen enthalten.

Amtsbezeichnungen gelten - auch bei Leerstellen - jeweils in weiblicher und männlicher Form (vgl. § 2 LBesGBW).

**Justizministerium**  
**0501 Ministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>011</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
B 9		Ministerialdirektor	1,0	1,0	1,0
B 6		Ministerialdirigent	4,0	4,0	4,0
B 4		Präsident des Landesjustizprüfungsamtes	1,0	1,0	1,0
B 3		Leitender Ministerialrat	4,0	4,0	4,0
B 3		Ministerialrat	9,0	9,0	9,0
A 16		Ministerialrat 1)	10,0	10,0	10,0
A 15		Regierungsdirektor 1)2)	18,0	18,0	18,0
		kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Der Wegfallvermerk kann im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.			
A 14		Oberregierungsrat 2)	15,5	15,5	15,5
		kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Der Wegfallvermerk kann im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.			
		ku 5/5/5 spätestens bis 31.12.2018 nach Bes.Gr. R 1 (Richter am Land- und Amtsgericht) bei Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte)			
A 13		Regierungsrat 2)	2,0	2,0	2,0
		kw mit Wegfall der Aufgabe (Zentrale Stelle)	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 13		Oberamtsrat	16,5	16,5	16,5
A 12		Amtsrat	12,0	12,0	12,0
		Eine Stelle darf für die Dauer von 5 Jahren mit einem Notarvertreter der Bes.Gr. A 12 oder für die Dauer von einem Jahr mit einem Bezirksnotar der Bes.Gr. A 13 besetzt werden.			
A 11		Regierungsamtmann	3,5	3,5	3,5
		Die Stellen dürfen für die Dauer von 5 Jahren mit Notarvertretern der Bes.Gr. A 12 besetzt werden.			
A 9		Amtsinspektor + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (O) + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor	7,0	7,0	7,0
A 8		Regierungshauptsekretär	7,0	7,0	7,0
		ku 1/1/1 nach Bes.Gr. A 7 (Regierungsobersekretär) bis 31.12.2020			
A 7		Regierungsobersekretär	8,0	8,0	8,0

**Justizministerium**  
**0501 Ministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 6		Regierungssekretär	1,0	1,0	1,0
		ku 1/1/1 nach Entg.Gr. 2-5 TV-L (Beschäftigte für Bürokommunikation) nach Ausscheiden des Stelleninhabers			
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	123,5	123,5	123,5
		Summe kw	* 3,0	* 3,0	* 3,0
<p>1) Bis zu 7 Stellen der Bes.Gr. A 16 und bis zu 3 Stellen der Bes.Gr. A 15 dürfen mit Richtern, Staatsanwälten und Notariatsdirektoren der Bes.Gr. R 2 besetzt werden, jedoch längstens für die Dauer von 5 Jahren.  2) Die Stellen des höheren Dienstes der Bes.Gr. A 13 bis A 15 dürfen auch mit Richtern, Staatsanwälten und Justizräten der Bes.Gr. R 1 besetzt werden, die Stellen der Bes.Gr. A 13 jedoch längstens für die Dauer von 2 Jahren.</p>					
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)					
A 13		Oberamtsrat 1)2)3)	4,0	4,0	4,0
A 11		Regierungsamtmann 2)	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor 3)	1,0	1,0	1,0
		Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	6,0	6,0	6,0
<p>1) 1/1/1 für eine Beurlaubung ohne Dienstbezüge zur Ausübung einer Tätigkeit bei der Stiftung "Resozialisierungsfonds Dr. Traugott Bender".  2) 2/2/2 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153b und 153c LBG-alt und § 72 Abs. 1 und 2 LBG-neu).  3) 3/3/3 für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG.</p>					
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	123,5	123,5	123,5
		Summe kw	* 3,0	* 3,0	* 3,0

**Justizministerium**  
**0501 Ministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>011</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Beschäftigte)</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
13			1,0	1,0	1,0
11			1,0	1,0	1,0
9			3,0	5,0	5,0
8	1)		9,5	10,5	10,5
		ku 0/3/3 nach Entg.Gr. 7 TV-L mit Ausscheiden der Stelleninhaber			
7			2,0	2,0	2,0
6	2)		8,0	6,0	6,0
4		Krafffahrer	2,0	2,0	2,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	13,5	12,5	12,5
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			40,0	40,0	40,0

- 1) 1/0/0 Stelle der Entgeltgruppe 8 darf entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
2) 5/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 6 (Vorzimmerkräfte) dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	von Entg.Gr. 8 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	2,0	-	-	-
8	von Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 sowie Ausbringung von ku-Vermerken	3,0	-	-	-
8	nach Entg.Gr. 9 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	2,0	-	-
6	übertragen von Entg.Gr. 2-5 TV-L (Beschäftigte für Bürokommunikation)	1,0	-	-	-
6	nach Entg.Gr. 8 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	3,0	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) übertragen nach Entg.Gr. 6 TV-L	-	1,0	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Justizministerium**  
**0501 Ministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
Leerstellen für Beschäftigte					
9	1)		0,0	1,0	1,0
8	1)		0,0	1,0	1,0
7	1)		0,0	1,0	1,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation 1)	0,0	3,0	3,0
<b>Summe Leerstellen für Beschäftigte</b>			<b>0,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>

1) 0/6/6 für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	neu für eine Beurlaubung nach § 3 Abs. 21 StHG	1,0	-	-	-
8	neu für eine Beurlaubung nach § 3 Abs. 21 StHG	1,0	-	-	-
7	neu für eine Beurlaubung nach § 3 Abs. 21 StHG	1,0	-	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) neu für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG neu für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG	3,0	-	-	-
<b>zus. Leerstellen für Beschäftigte</b>		<b>6,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>6,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	40,0	40,0	40,0
Summe Ministerium (ohne Leerstellen)	163,5	163,5	163,5
Summe kw	* 3,0	* 3,0	* 3,0

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>051</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/2016			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
		Die Leiterinnen und Leiter von Gerichten mit Register- oder Grundbuchzuständigkeit erhalten eine Amtszulage nach Maßgabe des § 45 LBesGBW.			
		Die mit der Leitung der Jugendarrestanstalten Göppingen und Rastatt beauftragten Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage nach Maßgabe des § 57 Abs. 1 Nr. 13 LBesGBW.			
		Die Planstellen des gehobenen und mittleren Dienstes der Abschnitte 1 und 2 sowie der Kap. 0511 und 0512 können in den jeweiligen Laufbahngruppen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
		Die Planstellen des gehobenen Justizdienstes in Abschnitt 2 (Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) dürfen im Rahmen vorgesehener Umwandlungen in Stellen des mittleren Justizdienstes vorübergehend auch mit Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes der Bes.Gr. A 6 bis A 9 besetzt werden.			
		Bis zu 25 Planstellen des mittleren Dienstes der Bes.Gr. A 6 bis A 9 + Amtszulage in Abschnitt 2 (Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) dürfen nach Weiterqualifizierung der Beschlussfertiger zu Rechtspflegern in Grundbuchsachen bis 31.12.2017 auch mit Beamtinnen und Beamten des gehobenen Dienstes der Bes.Gr. A 9 und A 10 besetzt werden.			
		1. Oberlandesgerichte und Generalstaatsanwaltschaften			
R 8		Präsident des Oberlandesgerichts	2,0	2,0	2,0
R 6		Generalstaatsanwalt -als Leiter einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht mit 101 und mehr Planstellen für Staatsanwälte im Bezirk-	2,0	2,0	2,0
R 4		Vizepräsident des Oberlandesgerichts	2,0	2,0	2,0
R 3		Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht	45,0	45,0	45,0
R 3		Leitender Oberstaatsanwalt -als Abteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht-	4,0	4,0	4,0
R 2		Richter am Oberlandesgericht	135,0	135,0	135,0
		10/10/10 Stellen dürfen -5/5/5 Stellen sollen ausschließlich- mit Richtern besetzt werden, die zugleich das Amt eines Professors an einer wissenschaftlichen Hochschule bekleiden.			
		Die Dienstbezüge einschließlich der nichtruhegehaltfähigen Zulage nach § 62 LBesGBW werden aus der jeweiligen Professorenstelle bestritten.			
R 2		Oberstaatsanwalt -als Dezernent bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht-	21,0	21,0	21,0
A 15		Regierungsdirektor	3,0	3,0	3,0
A 13		Oberamtsrat (J) + Amtszulage	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (J)	7,0	7,0	7,0
A 12		Amtsrat (J)	8,0	8,0	8,0
		Bis zu 3 Stellen dürfen mit Notarvertretern der Bes.Gr. A 12 besetzt werden.			
A 11		Justizamtmann	15,0	16,0	16,0

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 10		Justizoberinspektor	14,0	14,0	14,0
A 9		Justizinspektor	7,0	7,0	7,0
A 9		Amtsinspektor (J) + Amtszulage	18,0	18,0	18,0
A 9		Amtsinspektor (J)	5,0	5,0	5,0
A 8		Justizhauptsekretär	11,0	11,0	11,0
A 8		Justizhauptsekretär im Justizwachtmeisterdienst	1,0	1,0	1,0
A 7		Justizobersekretär	21,0	21,0	21,0
A 7		Justizobersekretär im Justizwachtmeisterdienst	1,0	1,0	1,0
A 6		Justizsekretär	11,5	11,5	11,5
A 6		Erster Justizhauptwachtmeister + Amtszulage	5,0	5,0	5,0
Summe 1. OLG und Generalstaatsanwaltschaft			340,5	341,5	341,5

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 11 (Justizamtmann) gegen Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 9 TV-L bei Tit. 428 01	1,0	-	-	-
<b>zus. 1. OLG und Generalstaatsanwaltschaft</b>	<b>1,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte

R 6	Präsident des Landgerichts -mit 151 und mehr Richterplanstellen im Bezirk-	1,0	1,0	1,0
R 5	Präsident des Landgerichts -mit 81 bis 150 Richterplanstellen im Bezirk-	1,0	1,0	1,0
R 5	Präsident des Amtsgerichts Stuttgart	1,0	1,0	1,0
R 5	Leitender Oberstaatsanwalt -als Leiter einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 81 und mehr Planstellen für Staatsanwälte-	1,0	1,0	1,0
R 4	Präsident des Landgerichts -mit 41 bis 80 Richterplanstellen im Bezirk-	10,0	10,0	10,0
R 4	Leitender Oberstaatsanwalt -als Leiter einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 41 bis 80 Planstellen für Staatsanwälte-	2,0	2,0	2,0
R 3	Präsident des Landgerichts -mit bis zu 40 Richterplanstellen im Bezirk-	5,0	5,0	5,0
R 3	Vizepräsident des Landgerichts -als der ständige Vertreter des in die Bes.Gr. R 5 oder R 6 eingestuftem Präsidenten-	2,0	2,0	2,0
R 3	Präsident des Amtsgerichts -mit bis zu 40 Richterplanstellen- + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
R 3	Präsident des Amtsgerichts -mit bis zu 40 Richterplanstellen-	1,0	1,0	1,0
R 3	Vizepräsident des Amtsgerichts -als der ständige Vertreter des in die Besoldungsgruppe R 5 eingestuftem Präsidenten-	1,0	1,0	1,0
R 3	Leitender Oberstaatsanwalt -als Leiter einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 11 bis 40 Planstellen für Staatsanwälte-	13,0	13,0	13,0
	kw mit Wegfall der Aufgabe (Zentrale Stelle)	* 1,0	* 1,0	* 1,0

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
R 3		Leitender Oberstaatsanwalt -als Leiter einer Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten Mosbach und Waldshut-Tiengen-	2,0	2,0	2,0
R 3		Oberstaatsanwalt -als der ständige Vertreter des in die Besoldungsgruppe R 5 eingestuften Leitenden Oberstaatsanwalts-	1,0	1,0	1,0
R 2		Direktor des Amtsgerichts -mit 4 bis 7 Richterplanstellen-	30,0	31,0	31,0
R 2		Vorsitzender Richter am Landgericht -als weiterer aufsichtführender Richter an Landgerichten mit 81 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	5,0	5,0	5,0
R 2		Vizepräsident des Landgerichts -als der ständige Vertreter des in die Bes.Gr. R 3 oder R 4 eingestuften Präsidenten- + Amtszulage	15,0	15,0	15,0
R 2		Direktor des Amtsgerichts -mit 8 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	26,0	26,0	26,0
R 2		Direktor des Amtsgerichts -mit 4 bis 7 Richterplanstellen- + Amtszulage	4,0	4,0	4,0
R 2		Richter am Amtsgericht -als weiterer aufsichtführender Richter an Gerichten mit 10 und mehr Richterplanstellen-	38,0	38,0	38,0
R 2		Vizepräsident des Amtsgerichts -als der ständige Vertreter des Präsidenten an Gerichten mit 16 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	4,0	4,0	4,0
R 2		Vorsitzender Richter am Landgericht	222,0	226,0	227,0
R 2		Richter am Amtsgericht -als der ständige Vertreter des Direktors bei einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen-	26,0	26,0	26,0
R 2		Oberstaatsanwalt -als der ständige Vertreter der in Bes.Gr. R 3 und R 4 eingestuften Leitenden Oberstaatsanwälte- + Amtszulage	14,0	14,0	14,0
R 2		Leitender Oberstaatsanwalt -als Leiter einer Zweigstelle einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht- + Amtszulage	2,0	2,0	2,0
R 2		Oberstaatsanwalt -als Hauptabteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 101 und mehr Planstellen für Staatsanwälte- + Amtszulage	5,0	5,0	5,0
R 2		Oberstaatsanwalt -als Hauptabteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 11 bis 100 Planstellen für Staatsanwälte- + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
R 2		Oberstaatsanwalt -als Abteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht-	57,0	57,0	57,0
R 1		Direktor des Amtsgerichts -mit bis zu 3 Richterplanstellen- + Amtszulage	43,0	42,0	42,0
R 1		Richter am Amtsgericht -als ständiger Vertreter des Direktors bei einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen- + Amtszulage	34,0	35,0	35,0
R 1		Richter am Land- und Amtsgericht 1)	803,5	823,0	825,0

Eine Stelle darf ausschließlich mit einem Richter besetzt werden, der zugleich das Amt eines Professors an einer wissenschaftlichen Hochschule bekleidet.  
 Die Dienstbezüge einschließlich der nicht ruhegehaltfähigen Zulage nach § 62 LBesGBW werden aus der jeweiligen Professorenstelle bestritten.  
 20/20/20 Stelleninhaber erhalten als Referenten für die freiwillige Gerichtsbarkeit eine Stellenzulage von 150 EUR.  
 Bis zu 2 Stellen können mit Beamten der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) besetzt werden.  
 Bis zu 8,5 Stellen dürfen vorübergehend mit Notarvertretern der Bes.Gr. A 12 oder Bezirksnotaren der Bes.Gr. A 13 und A 14 besetzt werden.

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
R 1		Erster Staatsanwalt + Amtszulage	145,0	145,0	145,0
		kw mit Wegfall der Aufgabe (Zentrale Stelle)	* 2,0	* 2,0	* 2,0
R 1		Staatsanwalt 1)	241,5	241,5	241,5
		Bis zu 35 Stellen können mit Richtern kraft Auftrags besetzt werden. Bis zu 8 Stellen können mit Amtsanwälten der Bes.Gr. A 12 besetzt werden.			
		kw mit Wegfall der Aufgabe (Zentrale Stelle)	* 5,0	* 5,0	* 5,0
		kw spätestens zum 31.12.2017	* 3,0	* 5,0	* 5,0
		kw spätestens zum 31.12.2015	* 2,0	* 0,0	* 0,0
A 14		Erster Oberamtsanwalt	9,0	9,0	9,0
A 14		Oberregierungsrat	7,0	7,0	7,0
A 13		Regierungsrat	6,0	6,0	6,0
		Die Stellen können mit Beschäftigten der Entg.Gr. 14 TV-L bzw. der Entg.Gr. 13 TV-L, die nach § 17 Abs. 8 TVÜ-L eine persönliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrags zur Entg.Gr. 14 TV-L erhalten, besetzt werden.			
A 13		Oberamtsrat (J) + Amtszulage	16,0	16,0	16,0
A 13		Oberamtsanwalt	40,0	40,0	40,0
		Bis zu 4 Stellen können bei unvorhergesehenem Ausscheiden von Oberamtsanwälten vorübergehend - längstens jedoch für die Dauer von 2 Jahren - mit richterlichen Hilfskräften der Bes.Gr. R 1 (Richter, Staatsanwälte) besetzt werden.			
A 13		Oberamtsrat (J)	75,0	80,0	86,0
		Eine Stelle kann bis 31.12.2016 mit einem Justizrat (Bes.Gr. R 1) bzw. einem Oberjustizrat (Bes.Gr. R 1 + Amtszulage) bzw. einem Bezirksnotar (Bes.Gr. A 14) bzw. einem Richter und Staatsanwalt (Bes.Gr. R 1) bzw. einem Beamten des höheren nichtrichterlichen Dienstes (Bes.Gr. A 13 bis A 15) besetzt werden.			
A 13		Oberamtsrat (S)	17,0	17,0	17,0
		Beschäftigt aus Kap. 0503 Tit. 422 71.			
		kw 2)	* 17,0	* 17,0	* 17,0
A 12		Amtsanwalt	37,0	37,0	37,0
		Bis zu 4 Stellen können bei unvorhergesehenen Elternzeiten von Amtsanwältinnen und Amtsanwälten vorübergehend - längstens jedoch für die Dauer von 2 Jahren - mit richterlichen Hilfskräften der Bes.Gr. R 1 (Richter, Staatsanwälte) besetzt werden.			
A 12		Amtsrat (J), Amtsrat (A)	194,0	215,5	221,5
		Eine halbe Stelle kann mit einem Notarvertreter der Bes.Gr. A 12 besetzt werden.			
A 12		Amtsrat (S)	44,0	44,0	44,0
		Beschäftigt aus Kap. 0503 Tit. 422 71.			
		kw 2)	* 44,0	* 44,0	* 44,0

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 11		Justizamtmann, Archivamtmann Eine Stelle kann für die Dauer von bis zu 5 Jahren mit einem Notarvertreter der Bes.Gr. A 12 besetzt werden.	388,0	407,0	413,0
A 11		Sozialamtmann Beschäftigt aus Kap. 0503 Tit. 422 71.	83,0	83,0	83,0
		kw 2)	* 83,0	* 83,0	* 83,0
A 10		Justizoberinspektor	246,0	246,0	246,0
A 10		Sozialoberinspektor Auf diesen Stellen können abweichend von VV Nr. 3 zu § 49 LHO Beschäftigte der Entgeltgruppe 10 TV-L (Sozialarbeiter) geführt werden. Beschäftigt aus Kap. 0503 Tit. 422 71.	86,0	66,0	66,0
		kw 2)	* 86,0	* 66,0	* 66,0
A 9		Justizinspektor	102,5	102,5	102,5
		kw 3) spätestens zum 31.12.2017	* 22,0	* 24,5	* 24,5
A 9		Amtsinspektor (J) + Amtszulage	108,5	112,5	112,5
A 9		Obergerichtsvollzieher + Amtszulage	113,0	113,0	113,0
A 9		Amtsinspektor (J)	273,5	292,0	292,0
A 9		Obergerichtsvollzieher	263,0	263,0	263,0
A 8		Gerichtsvollzieher	156,0	156,0	156,0
A 8		Justizhauptsekretär ku 81/81/81 nach Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär) bis 31.12.2020	396,5	402,5	402,5
A 8		Justizhauptsekretär im Justizwachtmeisterdienst	5,0	9,0	13,0
A 7		Justizobersekretär ku 70/70/70 nach Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär) bis 31.12.2020	385,0	384,0	384,0
		kw 3) spätestens zum 30.06.2016	* 0,0	* 1,0	* 1,0
		kw 3) kw spätestens zum 31.12.2016	* 0,0	* 4,0	* 4,0
		kw 3) spätestens zum 31.12.2017	* 0,0	* 5,5	* 5,5
		kw spätestens zum 31.12.2022	* 0,0	* 1,0	* 1,0
A 7		Justizobersekretär im Justizwachtmeisterdienst	56,0	58,0	58,0
A 6		Justizsekretär	142,5	141,0	137,0
		kw 3) spätestens zum 30.06.2015	* 0,0	* 2,0	* 0,0
		kw 3) spätestens zum 31.12.2015	* 0,0	* 2,0	* 0,0
		kw 3) spätestens zum 30.06.2016	* 0,0	* 1,0	* 1,0
		kw 3) spätestens zum 31.12.2017	* 1,5	* 0,0	* 0,0
A 6		Erster Justizhauptwachtmeister + Amtszulage	367,0	363,0	359,0
Summe 2. Land-/ Amtsgerichte, Staatsanwaltsch.			5.376,5	5.454,5	5.471,5
Summe kw			* 266,5	* 264,0	* 260,0

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

- 1) Die Planstellen für Richter am Land- und Amtsgericht der Bes.Gr. R 1 und für Staatsanwälte der Bes.Gr. R 1 dürfen bei Bedarf in bis zu 60 Fällen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.  
 2) Privatisierung der Bewährungshilfe. Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.  
 3) kw-Stellen für die Grundbuchamts-Strukturreform.

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
R 2 ( Direktor des Amtsgerichts ) von Bes.Gr. R 1 + Amtszulage (Direktor des Amtsgerichts - mit bis zu 3 Richterplanstellen	1,0	-	-	-
R 2 ( Vorsitzender Richter am Landgericht ) von Bes.Gr. R 1 (Richter am Land- und Amtsgericht)	4,0	-	-	-
R 1 ( Direktor des Amtsgerichts ) nach Bes.Gr. R 2 (Direktor des Amtsgerichts - mit 4 bis 7 Richterplanstellen)	-	1,0	-	-
R 1 ( Richter am Amtsgericht + Amtszulage ) von Bes.Gr. R 1 (Richter am Amtsgericht)	1,0	-	-	-
R 1 ( Richter am Land- und Amtsgericht ) neu für die Leiter der Grundbuchabteilung bei Amtsgerichten	4,5	-	-	-
R 1 ( Richter am Land- und Amtsgericht ) gegen Wegfall von 20 Stellen der Bes.Gr. R 1 (Richter, Staatsanwalt) in der Stellenübersicht für Richterinnen und Richter auf Probe	20,0	-	-	-
R 1 ( Richter am Land- und Amtsgericht ) nach Bes.Gr. R 1 + Amtszulage (Richter am Amtsgericht - als der ständige Vertreter eines Direktors bei einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen)	-	1,0	-	-
R 1 ( Richter am Land- und Amtsgericht ) nach Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender Richter am Landgericht)	-	4,0	-	-
kw ( spätestens zum 31.12.2017 ) Verlagerung des bis zum 31.12.2015 befristeten Wegfallvermerks	* 2,0	* -	* -	* -
kw ( spätestens zum 31.12.2017 ) Verlagerung der bis zum 31.12.2015 befristeten Wegfallvermerke	* -	* 2,0	* -	* -
A 13 ( Oberamtsrat (J) ) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	5,0	-	-	-
A 12 ( Amtsrat (J), Amtsrat (A) ) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	5,0	-	-	-
A 12 ( Amtsrat (J), Amtsrat (A) ) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	16,5	-	-	-
A 11 ( Justizamtmann, Archivamtmann ) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	5,0	-	-	-
A 11 ( Justizamtmann, Archivamtmann ) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	14,0	-	-	-
A 10 ( Sozialoberinspektor ) Wegfall in Vollzug des Wegfallvermerks	-	20,0	-	-
kw Wegfall in Vollzug des Wegfallvermerks	* -	* 20,0	* -	* -
kw ( spätestens zum 31.12.2017 ) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform (Bes.Gr. A 9 (Justizinspektor)	* 2,5	* -	* -	* -

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2014	2015	2016	
A 9		( Amtsinspektor (J) + Amtszulage ) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	4,0	-	-	-
A 9		( Amtsinspektor (J) ) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	18,5	-	-	-
A 8		( Justizhauptsekretär ) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	6,0	-	-	-
A 8		( Justizhauptsekretär (JWMD) ) von Bes.Gr. A 6 + Amtszulage (Erster Justizhauptwachmeister)	4,0	-	-	-
A 7		( Justizobersekretär ) Wegfall; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär im Justizwachmeisterdienst)	-	1,0	-	-
kw		( spätestens zum 30.06.2016 ) Veränderung des bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerks	* 1,0	* -	* -	* -
kw		( spätestens zum 31.12.2016 ) Veränderung der bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerke	* 4,0	* -	* -	* -
kw		( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	* 11,5	* -	* -	* -
kw		( spätestens zum 31.12.2017 ) Veränderung der bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerke	* -	* 6,0	* -	* -
kw		( spätestens zum 31.12.2022 ) Veränderung des bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerks	* 1,0	* -	* -	* -
A 7		( Justizobersekretär (JWMD) ) von Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär)	1,0	-	-	-
A 7		( Justizobersekretär (JWMD) ) von Entg.Gr. 4 TV-L bei Tit. 428 01	0,5	-	-	-
A 7		( Justizobersekretär (JWMD) ) von Entg.Gr. 4 TV-L bei Kap. 0511 Tit. 428 01	0,5	-	-	-
A 6		( Justizsekretär ) Stellenwegfall zum 01.01.2014 Alteinssparverpflichtung	-	1,0	-	-
A 6		( Justizsekretär ) Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2013/14	-	0,5	-	-
kw		( spätestens zum 30.06.2015 ) Veränderung der bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerke	* 2,0	* -	* -	* -
kw		( spätestens zum 31.12.2015 ) Veränderung der bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerke	* 2,0	* -	* -	* -
kw		( spätestens zum 30.06.2016 ) Veränderung des bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerks	* 1,0	* -	* -	* -
kw		( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	* 3,5	* -	* -	* -
kw		( spätestens zum 31.12.2017 ) Veränderung der bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerke	* -	* 5,0	* -	* -
A 6		( Erster Justizhauptwachmeister +Amtszul. ) nach Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär im Justizwachmeisterdienst)	-	4,0	-	-
R 2		( Vorsitzender Richter am Landgericht ) neu für die Einrichtung einer Lokalkammer des europäischen Patentgerichts in Mannheim	-	-	1,0	-
R 1		( Richter am Land- und Amtsgericht ) neu für die Einrichtung einer Lokalkammer des europäischen Patentgerichts in Mannheim	-	-	2,0	-
A 13		( Oberamtsrat (J) ) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	6,0	-
A 12		( Amtsrat (J), Amtsrat (A) ) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	6,0	-
A 11		( Justizamtmann, Archivamtmann ) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	6,0	-

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2014	2015	2016	
A 8		( Justizhauptsekretär (JWMD) ) von Bes.Gr. A 6 + Amtszulage (Erster Justizhauptwachmeister)	-	-	4,0	-
A 6		( Justizsekretär ) Wegfall in Vollzug der bis zum 30.06.2015 bzw. 31.12.2015 befristeten kw-Vermerke	-	-	-	4,0
kw		( spätestens zum 30.06.2015 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 2,0
kw		( spätestens zum 31.12.2015 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 2,0
A 6		( Erster Justizhauptwachmeister +Amtszul. ) nach Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär im Justizwachmeisterdienst)	-	-	-	4,0
<b>zus. 2. Land-/ Amtsgerichte, Staatsanwaltsch.</b>			<b>110,5</b>	<b>32,5</b>	<b>25,0</b>	<b>8,0</b>
zus. kw			* 30,5	* 33,0	* -	* 4,0
<b>bleiben</b>			<b>78,0</b>	-	<b>17,0</b>	-
<b>bleiben kw</b>			<b>* 0,0</b>	<b>* 2,5</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 4,0</b>
Summe a)Planstellen für Beamte-/Richter/-innen			5.717,0	5.796,0		5.813,0
Summe kw			* 266,5	* 264,0		* 260,0
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter (kw)						
R 2		Vorsitzender Richter am Landgericht 2)	2,0	2,0		2,0
R 2		Richter am Oberlandesgericht 1)2)5)	5,0	5,0		5,0
R 2		Oberstaatsanwalt -als Dezernent bei der Staatsanwaltschaft bei den Oberlandesgerichten oder als Abteilungsleiter bei der Staatsanwaltschaft beim Landgericht- 5)	3,0	3,0		3,0
R 1		Richter am Land- und Amtsgericht 1)2)5)	20,0	20,0		20,0
R 1		Erster Staatsanwalt + Amtszulage 2)5)	4,0	4,0		4,0
R 1		Staatsanwalt 1)5)	13,0	13,0		13,0
A 13		Oberamtsrat (J) 4)	0,0	1,0		1,0
A 12		Amtsanwalt 3)	10,0	10,0		10,0
A 12		Amtsrat (J) 3)4)	5,0	6,0		6,0
A 11		Justizamtmann 3)4)5)6)	15,5	17,5		17,5
A 11		Sozialamtmann	0,0	1,0		1,0
A 10		Justizoberinspektor 3)4)5)6)	51,0	62,0		62,0
A 9		Justizinspektor 3)4)5)6)	48,5	42,5		42,5
A 9		Sozialinspektor 3)	1,0	0,0		0,0
A 9		Obergerichtsvollzieher + Amtszulage 4)	2,0	2,0		2,0
A 9		Amtsinspektor (J) + Amtszulage 3)4)	3,0	3,0		3,0
A 9		Amtsinspektor (J) 3)4)	10,0	10,0		10,0
A 9		Obergerichtsvollzieher 3)6)	10,0	12,0		12,0
A 8		Gerichtsvollzieher 2)6)	19,5	19,5		19,5

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 8		Justizhauptsekretär 3)4)6)	40,0	40,0	40,0
A 7		Justizobersekretär 3)4)6)	108,5	75,0	75,0
A 6		Justizsekretär 3)4)5)6)	72,5	66,0	66,0
A 6		Erster Justizhauptwachtmeister + Amtszulage 3)4)	3,0	3,0	3,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)			446,5	417,5	417,5

- 1) 15/15/15 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§ 7 Abs. 1 Nr. 2 LRiG-alt und § 7a Abs. 1 LRiG-neu).  
 2) 5/5/5 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§ 7a Abs. 1 Nr. 1 und 2 LRiG-alt und § 7a Abs. 2 LRiG-neu).  
 3) 195/159/159 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153b LBG-alt und § 72 Abs. 1 LBG-neu).  
 4) 63/62/62 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§ 153c LBG-alt und § 72 Abs. 2 LBG-neu).  
 5) 34/34/34 für Abordnungen oder Beurlaubungen für eine Tätigkeit bei Bundesbehörden und Bundesgerichten, öffentlichen internationalen oder supranationalen Organisationen.  
 6) 134,5/142,5/142,5 für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG.

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13	(Oberamtsrat (J) ) neu für eine Beurlaubung nach § 72 Abs. 2 LBG	1,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (J) ) neu für Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	1,0	-	-	-
A 11	(Justizamtmann ) neu für eine Beurlaubung nach § 72 Abs. 2 LBG	1,0	-	-	-
A 11	(Justizamtmann ) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 (Beurlaubung ohne Dienstbezüge nach §§ 153b LBG-alt und § 72 Abs. 1 LBG-neu)	1,0	-	-	-
A 11	(Sozialamtmann ) neu für eine Beurlaubung nach § 72 Abs. 2 LBG	1,0	-	-	-
A 10	(Justizoberinspektor ) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 (Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG)	2,0	-	-	-
A 10	(Justizoberinspektor ) von Bes.Gr. A 9 (Justizinspektor)	9,0	-	-	-
A 9	(Justizinspektor ) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 (Beurlaubung ohne Dienstbezüge nach §§ 153b LBG alt und § 72 Abs. 1 LBG sowie Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG)	3,0	-	-	-
A 9	(Justizinspektor ) nach Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor)	-	9,0	-	-
A 9	(Sozialinspektor ) Wegfall (Fußnote 3)	-	1,0	-	-
A 9	(Obergerichtsvollzieher ) neu für eine Beurlaubung ohne Dienstbezüge nach § 72 Abs. 2 LBG und für eine Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	2,0	-	-	-
A 7	(Justizobersekretär ) Wegfall (Fußnote 3)	-	33,5	-	-
A 6	(Justizsekretär ) Wegfall (Fußnote 3)	-	6,5	-	-
<b>zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)</b>		<b>21,0</b>	<b>50,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>29,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

b) Stellenübersicht für Richterinnen und Richter auf Probe

R 1	Richter, Staatsanwalt	51,5	31,5	31,5
-----	-----------------------	------	------	------

Entwicklung der Zahl der Richter auf Probe:

2008: 298

2009: 356

2010: 428

2011: 412

2012: 416

Summe b) Stellenübersichten für Richterinnen		51,5	31,5	31,5
--	--	------	------	------

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
R 1 ( Richter, Staatsanwalt ) Wegfall; vgl. Zugang von 20 Stellen der Bes.Gr. R 1 (Richter am Land- und Amtsgericht) bei Tit. 422 01 unter Abschnitt 2 (Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte)	-	20,0	-	-
<b>zus. b) Stellenübersichten für Richterinnen</b>	-	20,0	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamte-/Richter/-innen (ohne Leerstellen)	5.768,5	5.827,5	5.844,5
---	---------	---------	---------

Summe kw	* 266,5	* 264,0	* 260,0
----------	---------	---------	---------

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

422 03 051 Stellenübersicht Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.

a) Anwärterinnen und Anwärter und Dienstanfänger und Dienstanfängerinnen

Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.

Rechtspflegeranwärterinnen und Rechtspflegeranwärter (gehobener Dienst)	400,0	450,0	470,0
Justizsekretäranwärterinnen und Justizsekretäranwärter (mittlerer Dienst)	240,0	65,0	35,0

Summe a) Anwärter-/Dienstanfänger/-innen 640,0 515,0 505,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
Anwärter (Rechtspflegeranwärter - gehobener Dienst) neu zur Nachwuchssicherung	50,0	-	-	-
Anwärter (Justizsekretäranwärter - mittl. Dienst) Wegfall	-	175,0	-	-
Anwärter (Rechtspflegeranwärter - gehobener Dienst) neu zur Nachwuchssicherung	-	-	20,0	-
Anwärter (Justizsekretäranwärter - mittl. Dienst) Wegfall	-	-	-	30,0
<b>zus. a) Anwärter-/Dienstanfänger/-innen</b>	<b>50,0</b>	<b>175,0</b>	<b>20,0</b>	<b>30,0</b>
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>125,0</b>	<b>0,0</b>	<b>10,0</b>

Summe Stellenübersicht für Beamtinnen und 640,0 515,0 505,0

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>051</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
		Bis zu 400 Stellen für Arbeitnehmer (Beschäftigte) bei Kap. 0503 Tit. 428 01 und der Kap. 0511 Tit. 428 01 und Kap. 0512 Tit. 428 01 können in der jeweiligen Entgeltgruppe bis zum 31.12.2017 gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/2016			
13			3,0	3,0	4,0
		kw mit Wegfall der Aufgabe, spätestens zum 31.12.2019	* 2,0	* 2,0	* 2,0
12			1,0	1,0	1,0
11			6,0	6,0	6,0
9			18,0	270,5	270,5
8	2)		513,5	288,0	288,0
7			1,0	0,0	0,0
6	3)		792,0	1.211,0	1.213,0
		0/17,5/17,5 beschäftigt aus Kap. 0503 Tit. 428 71.			
		kw 6) spätestens zum 30.06.2015	* 0,0	* 3,0	* 0,0
		kw 6) spätestens zum 31.12.2015	* 0,0	* 3,0	* 0,0
		kw 6) spätestens zum 30.06.2016	* 0,0	* 3,0	* 3,0
		kw 6) spätestens zum 31.12.2016	* 0,0	* 5,0	* 5,0
		kw 1)	* 1,0	* 18,5	* 18,5
		kw 6) spätestens zum 31.12.2017	* 0,0	* 6,5	* 6,5
5	4)		423,0	9,5	9,5
		9/9/9 Stellen dürfen mit Zustimmung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft mit Beschäftigten der Entg.Gr. 6 bzw. 8 TV-L besetzt werden. 0/5/5 beschäftigt aus Kap. 0503 Tit. 428 71.			
		kw 1)	* 22,5	* 5,0	* 5,0
4			0,5	0,5	0,5
4		Kraftfahrer	1,0	1,0	1,0
		ku 1/1/1 nach Bes.Gr. A 6 + Amtszulage (Erster Justizhauptwachtmeister) mit Ausscheiden des näher bezeichneten Stelleninhabers			

**Justizministerium**

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
3	5)		7,5	12,0	16,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	31,5	28,5	28,5
		0/6,5/6,5 beschäftigt aus Kap. 0503 Tit. 428 71.			
	kw 1)		* 6,5	* 6,5	* 6,5
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			1.798,0	1.831,0	1.838,0
Summe kw			* 32,0	* 52,5	* 46,5

- 1) Privatisierung der Bewährungshilfe. Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft und Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.  
 2) 145,5/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
 3) 33/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 6, davon eine Stelle für eine Vorzimmerkraft, dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
 4) 381/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
 5) 8,5/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
 6) kw-Stellen für die Grundbuchamts-Strukturreform

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	von Entg.Gr. 8 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	251,5	-	-	-
9	von Entg.Gr. 8 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	2,0	-	-	-
9	Wegfall; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann) unter Abschnitt 1 (Oberlandesgerichte und Generalstaatsanwaltschaften) bei Tit. 422 01	-	1,0	-	-
8	übertragen von Kap. 0511 Tit. 428 01 auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	28,0	-	-	-
8	nach Entg.Gr. 9 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	251,5	-	-
8	nach Entg.Gr. 9 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	2,0	-	-
7	Rückwandlung in eine Stelle der Entg.Gr. 6 TV-L	-	1,0	-	-
6	von Entg.Gr. 5 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	413,5	-	-	-
6	neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	2,0	-	-	-
6	Rückwandlung von Entg.Gr. 7 TV-L	1,0	-	-	-
6	neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	3,0	-	-	-
6	übertragen nach Kap. 0504 Tit. 428 01	-	0,5	-	-
kw	( spätestens zum 30.06.2015 ) Veränderung der bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerke	* 3,0	* -	* -	* -

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2014	2015	2016	
kw		( spätestens zum 31.12.2015 ) Veränderung der bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerke	* 3,0	* -	* -	* -
kw		( spätestens zum 30.06.2016 ) Veränderung der bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerke	* 3,0	* -	* -	* -
kw		( spätestens zum 31.12.2016 ) Veränderung der bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerke	* 5,0	* -	* -	* -
kw		übertragen von Entg.Gr. 5 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* 17,5	* -	* -	* -
kw		( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen von Kap. 0511 Tit. 428 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	* 20,5	* -	* -	* -
kw		( spätestens zum 31.12.2017 ) Veränderung der bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerke	* -	* 3,0	* -	* -
kw		( spätestens zum 31.12.2017 ) Veränderung der bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerke	* -	* 3,0	* -	* -
kw		( spätestens zum 31.12.2017 ) Veränderung der bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerke	* -	* 3,0	* -	* -
kw		( spätestens zum 31.12.2017 ) Veränderung der bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerke	* -	* 5,0	* -	* -
5		nach Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	413,5	-	-
kw		übertragen nach Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* -	* 17,5	* -	* -
4		von Entg.Gr. 3 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	0,5	-	-	-
4		Wegfall; vgl. Zugang einer halben Stelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär im Justizwachmeisterdienst) bei Tit. 422 01 unter Abschnitt 2 (Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte)	-	0,5	-	-
3		neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	5,0	-	-	-
3		nach Entg.Gr. 4 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	0,5	-	-
2-5		( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Stellenwegfall zum 01.01.2014 Alteinsparverpflichtung	-	3,0	-	-
13		neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	1,0	-
6		neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	1,0	-
6		neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	7,0	-
6		Wegfall in Vollzug der bis zum 30.06.2015 und 31.12.2015 befristeten Wegfallvermerke	-	-	-	6,0
kw		( spätestens zum 30.06.2015 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 3,0
kw		( spätestens zum 31.12.2015 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 3,0
3		neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	4,0	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>			<b>706,5</b>	<b>673,5</b>	<b>13,0</b>	<b>6,0</b>
zus. kw			* 52,0	* 31,5	* -	* 6,0
<b>bleiben</b>			<b>33,0</b>	<b>-</b>	<b>7,0</b>	<b>-</b>
<b>bleiben kw</b>			<b>* 20,5</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 6,0</b>

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
Leerstellen für Beschäftigte					
11	1)		0,0	1,0	1,0
9	1)		0,0	8,0	8,0
8	1)		0,0	16,0	16,0
6	1)		0,0	88,0	88,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation 1)	0,0	22,0	22,0
Summe Leerstellen für Beschäftigte			0,0	135,0	135,0

1) 0/135/135 für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
11	neu für eine Beurlaubung nach § 3 Abs. 21 StHG	1,0	-	-	-
9	neu für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG	8,0	-	-	-
8	neu für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG	16,0	-	-	-
6	neu für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG	88,0	-	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) neu für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG	22,0	-	-	-
<b>zus. Leerstellen für Beschäftigte</b>		<b>135,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>		<b>135,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	1.798,0	1.831,0	1.838,0
Summe kw	* 32,0	* 52,5	* 46,5
Summe Ordentl. Gerichtsbarkeit, Staatsanwalts. (ohne Leerstellen)	8.206,5	8.173,5	8.187,5
Summe kw	* 298,5	* 316,5	* 306,5

Justizministerium

0504 Fachhochschule Schwetzingen - Hochschule für Rechtspflege

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>133</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
W 3		Rektor	1,0	1,0	1,0
W 2		Prorektor	1,0	1,0	1,0
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 13		Regierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (J)	2,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (J)	1,0	1,5	1,5
A 11		Justizamtmann	1,0	1,0	1,0
A 6		Erster Justizhauptwachtmeister + Amtszulage	1,0	0,0	0,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			9,0	8,5	8,5

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 12	( Amtsrat (J) ) neu zur Verstärkung der Verwaltung	0,5	-	-	-
A 6	( Erster Justizhauptwachtmeister +Amtszul. ) Wegfall	-	1,0	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		<b>0,5</b>	<b>1,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)      9,0      8,5      8,5

Justizministerium

0504 Fachhochschule Schwetzingen - Hochschule für Rechtspflege

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>133</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
9			0,5	0,5	0,5
6			1,5	2,5	2,5
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	1,0	1,0	1,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			3,0	4,0	4,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
6	neu zur Verstärkung der Verwaltung	0,5	-	-	-
6	übertragen von Kap. 0503 Tit. 428 01	0,5	-	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>1,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>		<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	3,0	4,0	4,0
Summe FH Schwetzingen - Rechtspflege (ohne Leerstellen)	12,0	12,5	12,5

# Justizministerium

## 0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>051</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
		Die Planstellen des gehobenen und mittleren Dienstes der Abschnitte 1 und 2 können in den jeweiligen Laufbahngruppen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Stellen des gehobenen Gerichtsdienstes dürfen im Rahmen vorgesehener Umwandlungen in Stellen des mittleren Gerichtsdienstes vorübergehend auch mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes der Bes.Gr. A 6 bis A 9 besetzt werden. 3/3/3 Stellen des gehobenen Gerichtsdienstes dürfen auch mit Beamtinnen und Beamten besetzt werden, die die Laufbahnprüfung für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken abgelegt haben.			
		1. Verwaltungsgerichtshof			
R 8		Präsident des Verwaltungsgerichtshofs	1,0	1,0	1,0
R 4		Vizepräsident des Verwaltungsgerichtshofs	1,0	1,0	1,0
R 3		Vorsitzender Richter am Verwaltungsgerichtshof	11,0	11,0	11,0
R 2		Richter am Verwaltungsgerichtshof	34,0	34,0	34,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 0,0	* 0,0
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (G)	1,0	2,0	2,0
A 11		Gerichtsamtmann	3,0	2,0	2,0
		ku 0,5/0,5/0,5 nach Bes.Gr. A 7 (Gerichtsobersekretär) mit Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Landesdienst kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 0,5	* 0,5	* 0,5
A 9		Amtsinspektor (G) + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (G)	3,0	3,0	3,0
A 8		Gerichtshauptsekretär	3,0	3,0	3,0
		ku 2/2/2 nach Bes.Gr. A 7 (Gerichtsobersekretär) bis 31.12.2020			
A 7		Gerichtsobersekretär	2,5	2,5	2,5
A 6		Gerichtssekretär	2,0	2,0	2,0
		Summe 1. Verwaltungsgerichtshof	65,5	65,5	65,5
		Summe kw	* 1,5	* 0,5	* 0,5

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
kw	( mAd Stelleninhaber spät zum ) Wegfall (Bes.Gr. R 2)	* -	* 1,0	* -	* -
A 12	( Amtsrat (G) ) übertragen von Bes.Gr. A 12 (Amtsrat -G-) unter Abschnitt 2 (Verwaltungsgerichte)	1,0	-	-	-
A 11	( Gerichtsamtman ) übertragen nach Bes.Gr. A 11 (Gerichtsamtman) unter Abschnitt 2 (Verwaltungsgerichte)	-	1,0	-	-
<b>zus. 1. Verwaltungsgerichtshof</b>		<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	-	-
	zus. kw	* -	* 1,0	* -	* -
	<b>bleiben</b>	-	-	-	-
	<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 1,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

2. Verwaltungsgerichte

R 4	Präsident des Verwaltungsgerichts -mit 41 bis 80 Richterplanstellen-	2,0	2,0	2,0
R 3	Präsident des Verwaltungsgerichts -mit bis zu 40 Richterplanstellen-	2,0	2,0	2,0
R 2	Vizepräsident des Verwaltungsgerichts -als der ständige Vertreter eines Präsidenten- + Amtszulage	4,0	4,0	4,0
R 2	Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht	36,0	36,0	36,0
R 1	Richter am Verwaltungsgericht	78,0	78,0	78,0
	Bis zu 15/15/15 Stellen dürfen für Richter am Sozialgericht der Bes.Gr. R 1 vorübergehend wechselseitig in Anspruch genommen werden. 1/5/5 Stellen dürfen für Richter am Arbeitsgericht der Bes.Gr. R 1 vorübergehend wechselseitig in Anspruch genommen werden.			
	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 13	Oberamtsrat (G)	4,0	4,0	4,0
A 12	Amtsrat (G)	2,0	1,0	1,0
A 11	Gerichtsamtman	5,0	6,0	6,0
A 10	Gerichtsoberinspektor	2,0	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor (G) + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 9	Amtsinspektor (G)	6,0	6,0	6,0
A 8	Gerichtshauptsekretär	14,5	14,5	14,5
	ku 6/6/6 nach Bes.Gr. A 7 (Gerichtsobersekretär) bis 31.12.2020			
A 7	Gerichtsobersekretär	15,0	15,0	15,0
	ku 12/12/12 nach Bes.Gr. A 6 (Gerichtssekretär) bis 31.12.2020			

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 6		Gerichtssekretär	6,0	6,0	6,0
A 6		Erster Justizhauptwachtmeister + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 6		Oberamtsmeister	2,0	2,0	2,0
Die Stellen können auch mit Ersten Justizhauptwachtmeistern der Bes.Gr. A 6 + Amtszulage besetzt werden.					
Summe 2. Verwaltungsgerichte			184,5	184,5	184,5
Summe kw			* 2,0	* 2,0	* 2,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 12	( Amtsrat (G) ) übertragen nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat -G-) unter Abschnitt 1 (Verwaltungsgerichtshof)	-	1,0	-	-
A 11	( Gerichtsamtmann ) übertragen von Bes.Gr. A 11 (Gerichtsamtmann) unter Abschnitt 1 (Verwaltungsgerichtshof)	1,0	-	-	-
<b>zus. 2. Verwaltungsgerichte</b>		<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe a)Planstellen für Beamte-/Richter/-innen		250,0	250,0	250,0
Summe kw		* 3,5	* 2,5	* 2,5
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter (kw)				
R 2	Richter am Verwaltungsgerichtshof 3)	2,0	2,0	2,0
R 1	Richter am Verwaltungsgericht 1)2)3)	13,0	13,0	13,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)		15,0	15,0	15,0

1) 2/2/2 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§ 7 Abs. 1 Nr. 2 LRiG-alt und § 7a Abs. 1 LRiG-neu).

2) 1/1/1 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§ 7a Abs. 1 Nr. 2 LRiG-alt und § 7a Abs. 2 LRiG-neu).

3) 12/12/12 für Abordnungen oder Beurlaubungen für eine Tätigkeit bei Bundesbehörden und Bundesgerichten, öffentlichen internationalen oder supranationalen Organisationen.

Summe Stellenplan für Beamte-/Richter/-innen (ohne Leerstellen)		250,0	250,0	250,0
Summe kw		* 3,5	* 2,5	* 2,5

Justizministerium

0505 Verwaltungsggerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>051</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
8			5,0	5,0	5,0
6			7,0	36,5	36,5
		ku 0/3/3 nach Entg.Gr. 5 mit Ausscheiden der Stelleninhaber			
5		1)	34,0	2,5	2,5
4		Kraftfahrer	1,0	1,0	1,0
		kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
4			1,0	1,0	1,0
3			1,0	1,0	1,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	6,5	6,5	6,0
		kw spätestens zum 31.12.2015	* 4,5	* 4,5	* 0,0
		kw spätestens zum 31.12.2017	* 0,0	* 0,0	* 4,0
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	55,5	53,5	53,0
		Summe kw	* 5,5	* 5,5	* 5,0

1) 14/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
6	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	26,5	-	-	-
6	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	3,0	-	-	-
5	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	26,5	-	-
5	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	3,0	-	-
5	Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	1,0	-	-
5	Wegfall	-	1,0	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	0,5
kw	( spätestens zum 31.12.2015 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 0,5
kw	( spätestens zum 31.12.2015 ) Veränderung des kw-Vermerks (Entg.Gr. 2-5 TV-L - Beschäftigte für Bürokommunikation)	* -	* -	* -	* 4,0
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) Veränderung des kw-Vermerks	* -	* -	* 4,0	* -
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>29,5</b>	<b>31,5</b>	-	<b>0,5</b>
	zus. kw	* -	* -	* 4,0	* 4,5
	<b>bleiben</b>	-	<b>2,0</b>	-	<b>0,5</b>
	<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,5</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	55,5	53,5	53,0
Summe kw	* 5,5	* 5,5	* 5,0
Summe Verwaltungsgerichtsbarkeit (ohne Leerstellen)	305,5	303,5	303,0
Summe kw	* 9,0	* 8,0	* 7,5

**Justizministerium**

**0506 Sozialgerichtsbarkeit**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>051</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
		Die Planstellen des gehobenen und mittleren Dienstes der Abschnitte 1 und 2 können in den jeweiligen Laufbahngruppen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
		1. Landessozialgericht			
R 8		Präsident des Landessozialgerichts	1,0	1,0	1,0
R 4		Vizepräsident des Landessozialgerichts	1,0	1,0	1,0
R 3		Vorsitzender Richter am Landessozialgericht	11,0	11,0	11,0
R 2		Richter am Landessozialgericht	39,0	39,0	39,0
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (G)	0,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (G)	2,0	1,0	1,0
A 11		Gerichtsamtmann	1,0	1,0	1,0
A 10		Gerichtsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G) + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G)	1,0	1,0	1,0
A 8		Gerichtshauptsekretär	3,0	3,0	3,0
A 7		Gerichtsobersekretär	2,0	2,0	2,0
Summe 1. Landessozialgericht			64,0	64,0	64,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13	( Oberamtsrat (G) ) Zugang; vgl. Wegfall von 1,0 Stellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat -G-)	1,0	-	-	-
A 12	( Amtsrat (G) ) Wegfall; vgl. Zugang von 1,0 Stellen der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat -G-)	-	1,0	-	-
<b>zus. 1. Landessozialgericht</b>		<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
2. Sozialgerichte					
R 3		Präsident des Sozialgerichts -mit bis zu 40 Richterplanstellen-	7,0	7,0	7,0
R 2		Vizepräsident des Sozialgerichts -als der ständige Vertreter des Präsidenten an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
R 2		Direktor des Sozialgerichts - mit 8 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
R 2		Vizepräsident des Sozialgerichts -als der ständige Vertreter des Präsidenten an einem Gericht mit bis zu 15 Richterplanstellen-	4,0	4,0	4,0
R 2		Richter am Sozialgericht -als der ständige Vertreter eines Direktors mit 8 und mehr Richterplanstellen-	1,0	1,0	1,0
R 2		Richter am Sozialgericht -als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 10 und mehr Richterplanstellen-	7,0	8,0	8,0
R 1		Richter am Sozialgericht -als der ständige Vertreter des Direktors bei einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen- + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
R 1		Richter am Sozialgericht	81,0	80,0	80,0
		Bis zu 15/15/15 Stellen dürfen für Richter am Verwaltungsgericht der Bes.Gr. R 1 vorübergehend wechselseitig in Anspruch genommen werden.			
		Bis zu 4/8/8 Stellen dürfen für Richter am Arbeitsgericht der Bes.Gr. R 1 vorübergehend wechselseitig in Anspruch genommen werden.			
		kw spätestens zum 31.12.2015	* 4,0	* 4,0	* 0,0
		kw spätestens zum 31.12.2017	* 0,0	* 0,0	* 4,0
A 13		Oberamtsrat (G)	3,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (G)	5,0	5,0	5,0
A 11		Gerichtsamtmann	9,0	9,0	9,0
A 10		Gerichtsoberinspektor	5,0	5,0	5,0
A 9		Amtsinspektor (G) + Amtszulage	5,0	5,0	5,0
A 9		Amtsinspektor (G)	7,0	7,0	7,0
A 8		Gerichtshauptsekretär	19,0	19,0	19,0
		ku 8/8/8 nach Bes.Gr. A 7 (Gerichtsobersekretär) bis 31.12.2020			
A 7		Gerichtsobersekretär	10,5	10,5	10,5
		ku 6/6/6 nach Bes.Gr. A 6 (Gerichtssekretär) bis 31.12.2020			
A 6		Gerichtssekretär	3,0	2,0	2,0
Summe 2. Sozialgerichte			171,5	170,5	170,5
Summe kw			* 4,0	* 4,0	* 4,0

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
R 2 ( Richter am Sozialgericht ) von Bes.Gr. R 1 (Richter am Sozialgericht)	1,0	-	-	-
R 1 ( Richter am Sozialgericht ) nach Bes.Gr. R 2 (Richter am Sozialgericht - als weiterer aufsichtsführender Richter an einem Gericht mit 10 und mehr Planstellen)	-	1,0	-	-
A 6 ( Gerichtssekretär ) Umwandlung in Entg.Gr. 6 in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
kw ( spätestens zum 31.12.2015 ) Veränderung des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 4,0
kw ( spätestens zum 31.12.2017 ) Veränderung des kw-Vermerks	* -	* -	* 4,0	* -
<b>zus. 2. Sozialgerichte</b>	<b>1,0</b>	<b>2,0</b>	-	-
<b>zus. kw</b>	* -	* -	* 4,0	* 4,0
<b>bleiben</b>	-	<b>1,0</b>	-	-
<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

Summe a)Planstellen für Beamte-/Richter/-innen	235,5	234,5	234,5
Summe kw	* 4,0	* 4,0	* 4,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter (kw)

R 2	Richter am Landessozialgericht 1)4)	2,0	2,0	2,0
R 1	Richter am Sozialgericht 1)2)4)	8,0	8,0	8,0
A 10	Gerichtsoberinspektor 3)	1,0	1,0	1,0
A 8	Gerichtshauptsekretär 3)	4,0	4,0	4,0
A 7	Gerichtsobersekretär 3)	2,0	2,0	2,0

Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	17,0	17,0	17,0
--	------	------	------

1) 4/4/4 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§ 7 Abs. 1 Nr. 2 LRiG-alt und nach § 7a Abs. 1 LRiG-neu).

2) 1/1/1 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§ 7a Abs. 1 Nr. 1 LRiG-alt und § 7a Abs. 2 LRiG-neu).

3) 7/7/7 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§ 153 b LBG-alt und § 72 Abs. 1 LBG-neu).

4) 5/5/5 für Abordnungen oder Beurlaubungen ohne Dienstbezüge für eine Tätigkeit bei Bundesbehörden und Bundesgerichten, öffentlichen internationalen und supranationalen Organisationen.

Summe Stellenplan für Beamte-/Richter/-innen (ohne Leerstellen)	235,5	234,5	234,5
Summe kw	* 4,0	* 4,0	* 4,0

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>051</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
9			0,0	2,0	2,0
8			18,0	16,0	16,0
6			67,0	92,0	91,0
		ku 0/1/1 nach Entg.Gr. 5 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
5		1)	21,0	3,0	3,0
		ku 0/3/3 nach Entg.Gr. 3 mit Ausscheiden der Stelleninhaber			
4			1,0	1,0	1,0
3		2)	5,0	2,0	2,0
2			11,0	11,0	11,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	22,0	19,0	17,0
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	145,0	146,0	143,0

- 1) 10/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
 2) 3,5/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	2,0	-	-	-
8	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	2,0	-	-
6	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	20,0	-	-	-
6	Umwandlung von Bes.Gr. A 6 (2. Sozialgerichte) in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
6	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
6	übertragen von Entg.Gr. 2-5 TV-L (Beschäftigte für Bürokommunikation)	3,0	-	-	-
5	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	3,0	-	-	-
5	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	20,0	-	-
5	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
3	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	3,0	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) übertragen nach Entg.Gr. 6 TV-L	-	3,0	-	-
6	Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	-	-	1,0
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	-	-	2,0
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>30,0</b>	<b>29,0</b>	-	<b>3,0</b>
<b>bleiben</b>		<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,0</b>

Leerstellen für Beschäftigte

6	1)	0,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen für Beschäftigte		0,0	1,0	1,0

1) 0/1/1 für eine Beurlaubung nach § 3 Abs. 21 StHG

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
6	neu für eine Beurlaubung nach § 3 Abs. 21 StHG	1,0	-	-	-
<b>zus. Leerstellen für Beschäftigte</b>		<b>1,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>		<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	145,0	146,0	143,0
Summe Sozialgerichtsbarkeit (ohne Leerstellen)	380,5	380,5	377,5
Summe kw	* 4,0	* 4,0	* 4,0

**Justizministerium**  
**0507 Finanzgericht**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>051</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
R 6		Präsident des Finanzgerichts	1,0	1,0	1,0
R 3		Vizepräsident des Finanzgerichts + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
R 3		Vorsitzender Richter am Finanzgericht -als örtlicher Gerichtsvorstand der Außensenate des Finanzgerichts- + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
R 3		Vorsitzender Richter am Finanzgericht	11,0	11,0	11,0
R 2		Richter am Finanzgericht	37,0	37,0	37,0
A 14		Oberregierungsrat	0,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (G)	1,0	0,0	0,0
A 12		Amtsrat (G)	3,0	3,0	3,0
A 11		Gerichtsamtmann	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G) + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G)	4,0	4,0	4,0
A 8		Gerichtshauptsekretär	2,0	2,0	2,0
		ku 2/2/2 nach Bes.Gr. A 7 (Gerichtsobersekretär) bis 31.12.2020			
A 7		Gerichtsobersekretär	1,0	1,0	1,0
		ku 1/1/1 ku nach Bes.Gr. A 6 (Gerichtssekretär) bis 31.12.2019			
A 6		Oberamtsmeister	1,0	1,0	1,0
		Die Stelle kann auch mit einem Ersten Justizhauptwachmeister der Bes.Gr. A 6 + Amtszulage besetzt werden.			
Summe a)Planstellen für Beamte-/Richter/-innen			65,0	65,0	65,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	( Oberregierungsrat ) Zugang; vgl. Wegfall von 1,0 Stellen der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat -G-)	1,0	-	-	-
A 13	( Oberamtsrat (G) ) Wegfall; vgl. Zugang von 1,0 Stellen der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat)	-	1,0	-	-
<b>zus. a)Planstellen für Beamte-/Richter/-innen</b>		<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Justizministerium**  
**0507 Finanzgericht**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter (kw)			
R 2		Richter am Finanzgericht 2)	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G) 1)	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)			2,0	2,0	2,0

- 1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§ 153b LBG- alt und § 72 Abs. 1 LBG-neu).  
2) Für eine Abordnung zum Bundesjustizministerium.

Summe Stellenplan für Beamte-/Richter-/innen (ohne Leerstellen)	65,0	65,0	65,0
---	------	------	------

**428 01 051 Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)**

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte				
9		0,0	1,0	1,0	
8		1,0	0,0	0,0	
6	1)	2,0	19,0	19,0	
5	2)	17,0	1,0	1,0	
	ku 0/1/1 nach Entg.Gr. 3 mit Ausscheiden des Stelleninhabers				
4		0,5	0,5	0,5	
3	3)	1,0	0,0	0,0	
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			21,5	21,5	21,5

- 1) 1/0/0 Stelle der Entgeltgruppe 6 (Vorzimmerkraft) darf entsprechend § 3a StHG 2013/14 besetzt werden.  
2) 14,5/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
3) 1/0/0 Stelle der Entgeltgruppe 3 darf entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

**Justizministerium**  
**0507 Finanzgericht**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
8	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
6	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	17,0	-	-	-
5	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
5	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	17,0	-	-
3	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>19,0</b>	<b>19,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Leerstellen für Beschäftigte

6	1)	0,0	3,0	3,0
Summe Leerstellen für Beschäftigte		0,0	3,0	3,0

1) 0/3/3 für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
6	für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG	3,0	-	-	-
<b>zus. Leerstellen für Beschäftigte</b>		<b>3,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>		<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer-/innen	21,5	21,5	21,5
Summe Finanzgericht (ohne Leerstellen)	86,5	86,5	86,5

# Justizministerium

## 0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>056</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
A 16		Leitender Regierungsdirektor + Amtszulage 1)14)	13,0	13,0	13,0
A 16		Leitender Medizinaldirektor + Amtszulage 1)	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor 1)14)	5,0	5,0	5,0
A 16		Leitender Medizinaldirektor 1)	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Psychologiedirektor 1)	1,0	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor 2)10)	14,0	14,0	14,0
A 15		Medizinaldirektor 2)11)	12,0	12,0	12,0
A 15		Psychologiedirektor 2)	1,0	1,0	1,0
A 15		Dekan im Justizvollzugsdienst 15)	2,0	2,0	2,0
A 15		Sonderschulrektor -als Leiter einer Sonderschule mit mindestens 9 Schulstellen im Justizvollzug-	1,0	1,0	1,0
A 14		Sonderschulrektor -als Leiter einer Sonderschule mit 3 bis 8 Schulstellen im Justizvollzug- + Amtszulage	2,0	2,0	2,0
A 14		Oberregierungsrat 3)10)13)	27,0	27,0	27,0
A 14		Obermedizinalrat 3)12)	8,0	8,0	8,0
A 14		Oberpsychologierat 3)	38,0	38,0	38,0
A 14		Pfarrer im Justizvollzugsdienst 3)15)	9,0	9,0	9,0
A 14		Sonderschulkonrektor -als der ständige Vertreter des Leiters einer Sonderschule mit 3 bis 8 Schulstellen im Justizvollzug-	1,0	1,0	1,0
A 13		Medizinalrat 4)7)	5,0	5,0	5,0
A 13		Pfarrer im Justizvollzugsdienst 4)8)15)	6,0	6,0	6,0
A 13		Psychologierat 4)5)	26,0	26,0	26,0
A 13		Oberamtsrat (R)	10,0	10,0	10,0
A 13		Oberamtsrat (S)	5,0	5,0	5,0
A 13		Lehrer -mit Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen bei überwiegender Verwendung in Hauptschul- oder Werkrealschulbildungsgängen-	3,0	3,0	3,0
A 13		Sonderschullehrer, Realschullehrer	24,0	24,0	24,0
A 12		Amtsrat (R)	11,0	11,0	11,0
A 12		Amtsrat (S)	20,0	20,0	20,0
A 12		Lehrer	15,5	15,5	15,5
A 11		Regierungsamtmann	32,0	32,0	32,0
A 11		Amtmann im Justizvollzugsdienst	14,0	14,0	14,0
A 11		Sozialamtmann	46,0	46,0	46,0
A 11		Technischer Amtmann 6)	13,0	13,0	13,0

# Justizministerium

## 0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 10		Regierungsoberinspektor	20,0	20,0	20,0
A 10		Oberinspektor im Justizvollzugsdienst	23,0	23,0	23,0
A 10		Sozialoberinspektor	35,0	35,0	35,0
A 9		Regierungsinspektor	4,0	4,0	4,0
A 9		Sozialinspektor	24,0	24,0	24,0
		Auf diesen Stellen können abweichend von VV Nr. 3 zu § 49 LHO Beschäftigte der Entgeltgruppe 10 TV-L (Sozialarbeiter) geführt werden.			
A 9		Amtsinspektor (O) + Amtszulage	181,0	181,0	181,0
A 9		Amtsinspektor (R) + Amtszulage	20,0	20,0	20,0
A 9		Betriebsinspektor + Amtszulage	43,0	43,0	43,0
A 9		Amtsinspektor (O) 9)	452,0	452,0	452,0
A 9		Amtsinspektor (R)	34,0	35,0	35,0
A 9		Betriebsinspektor	100,0	100,0	100,0
A 8		Regierungshauptsekretär 9)	80,0	81,0	81,0
		ku 16/16/16 nach Bes.Gr. A 7 (Regierungsobersekretär) bis 31.12.2020			
A 8		Hauptsekretär im Justizvollzugsdienst 9)	858,0	858,0	858,0
A 8		Hauptwerkmeister	184,0	184,0	184,0
A 7		Regierungsobersekretär 9)	70,5	68,5	68,5
		ku 25/25/25 nach Bes.Gr. A 6 (Regierungssekretär) bis 31.12.2020			
		kw mit Wegfall der Aufgabe (Abschiebehafteinrichtungen)	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 7		Obersekretär im Justizvollzugsdienst	928,0	928,0	928,0
		kw mit Wegfall der Aufgabe (Abschiebehafteinrichtungen)	* 14,0	* 14,0	* 14,0
A 7		Oberwerkmeister	105,0	105,0	105,0
		Bis zu 20 Stellen können mit Obersekretären im Justizvollzugsdienst besetzt werden.			
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			3.528,0	3.528,0	3.528,0
Summe kw			* 15,0	* 15,0	* 15,0

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

- 1)2) 1 Stelle kann mit einem Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
- 3) 2 Stellen können mit einem Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
- 4) 1 Stelle kann mit einem Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
- 5) 2 Stellen können mit Beamten der Bes.Gr. A 13 (Medizinalrat) besetzt werden.
- 6) Die Stellen können auch mit Ersten Betriebsinspektoren (als Werkdienstleiter bei einer Justizvollzugsanstalt) besetzt werden.
- 7) 3 Stellen können auch mit Beschäftigten der Entgeltgruppen 13 oder 14 TV-L oder mit Beschäftigten der Entgeltgruppe Ä 1 TV-Ärzte besetzt werden.
- 8) 3 Stellen können auch mit Beschäftigten der Entgeltgruppe 13 oder 14 TV-L besetzt werden.
- 9) 7 Stellen können vorübergehend mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
- 10) Bis zu 5 Stellen dürfen auch mit abgeordneten Richtern und Staatsanwälten der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
- 11) Die Stellen können auch mit Beschäftigten der Entgeltgruppe Ä 1 oder Ä 2 TV-Ärzte besetzt werden.
- 12) Bis zu 5 Stellen können auch mit Beschäftigten der Entgeltgruppe Ä 1 TV-Ärzte besetzt werden.
- 13) Bis zu 11 Stellen können auch mit Beamten des gehobenen Verwaltungsdienstes in der Funktion als Verwaltungsleiter besetzt werden.
- 14) 1 Stelle kann auch mit einem Beamten des psychologischen Dienstes als Anstaltsleiter besetzt werden.
- 15) Die Stellen können gegen Sperrung auch zur Deckung der bei Tit. 671 02 durch die Beschäftigung von Seelsorger mit Kostenerstattung an die Kirchenverwaltungen entstehenden Mehrausgaben in Anspruch genommen werden.

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 9	( Amtsinspektor (R) ) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 und Änderung der Fachrichtung	1,0	-	-	-
A 8	( Regierungshauptsekretär ) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 und Änderung der Fachrichtung	1,0	-	-	-
A 7	( Regierungsobersekretär ) übertragen nach Kap. 0511 Tit. 422 01	-	2,0	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		Leerstellen für planmäßige Beamte/innen			
A 14		Oberregierungsrat 1)2)	0,0	3,0	3,0
A 14		Oberpsychologierat 1)	0,0	2,0	2,0
A 13		Psychologierat 1)2)	0,0	2,0	2,0
A 11		Regierungsamtmann 1)2)	0,0	2,0	2,0
A 11		Sozialamtmann 1)	0,0	2,0	2,0
A 10		Regierungsoberinspektor 1)2)	0,0	3,0	3,0
A 10		Sozialoberinspektor, 1)2)	0,0	3,0	3,0
A 8		Regierungshauptsekretär 2)	0,0	3,0	3,0
A 8		Hauptsekretär im Justizvollzugsdienst 1)2)	0,0	20,0	20,0
A 7		Regierungsobersekretär 1)2)	0,0	4,0	4,0
A 7		Obersekretär im Justizvollzugsdienst 1)2)	0,0	25,0	25,0
		Summe Leerstellen für planmäßige Beamte/innen	0,0	69,0	69,0

1) 0/30/30 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 72 Abs. 1 LBG.

2) 0/39/39 für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG.

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 ( Oberregierungsrat ) neu für Beurlaubungen ohne Dienstbezüge nach § 72 Abs. 1 LBG (Fußnote 1) und für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG (Fußnote 2)	3,0	-	-	-
A 14 ( Oberpsychologierat ) neu für Beurlaubungen ohne Dienstbezüge nach § 72 Abs. 1 LBG (Fußnote 1)	2,0	-	-	-
A 13 ( Psychologierat ) neu für eine Beurlaubung ohne Dienstbezüge nach § 72 Abs. 1 LBG (Fußnote 1) und für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG (Fußnote 2)	2,0	-	-	-
A 11 ( Regierungsamtmann ) neu für eine Beurlaubung ohne Dienstbezüge nach § 72 Abs. 1 LBG (Fußnote 1) und für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG (Fußnote 2)	2,0	-	-	-
A 11 ( Sozialamtmann ) neu für Beurlaubungen ohne Dienstbezüge nach § 72 Abs. 1 LBG (Fußnote 1)	2,0	-	-	-
A 10 ( Regierungsoberinspektor ) neu für Beurlaubungen ohne Dienstbezüge nach § 72 Abs. 1 LBG (Fußnote 1) und für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG (Fußnote 2)	3,0	-	-	-
A 10 ( Sozialoberinspektor, ) neu für eine Beurlaubung ohne Dienstbezüge nach § 72 Abs. 1 LBG (Fußnote 1) und für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG (Fußnote 2)	3,0	-	-	-
A 8 ( Regierungshauptsekretär ) neu für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG (Fußnote 2)	3,0	-	-	-
A 8 ( Hauptsekretär im Justizvollzugsdienst ) neu für Beurlaubungen ohne Dienstbezüge nach § 72 Abs. 1 LBG (Fußnote 1) und für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG (Fußnote 2)	20,0	-	-	-
A 7 ( Regierungsobersekretär ) neu für Beurlaubungen ohne Dienstbezüge nach § 72 Abs. 1 LBG (Fußnote 1) und für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG (Fußnote 2)	4,0	-	-	-
A 7 ( Obersekretär im Justizvollzugsdienst ) neu für Beurlaubungen ohne Dienstbezüge nach § 72 Abs. 1 LBG (Fußnote 1) und für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG (Fußnote 2)	25,0	-	-	-
<b>zus. Leerstellen für planmäßige Beamte/innen</b>	<b>69,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>	<b>69,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen) 3.528,0 3.528,0 3.528,0

Summe kw \* 15,0 \* 15,0 \* 15,0

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 03</b>	<b>056</b>	<b>Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.</b>			
		a) Anwärterinnen und Anwärter und Dienstanfänger und Dienstanfängerinnen			
		Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.			
		Obersekretärانwärter (O)	280,0	280,0	280,0
		Bis zu 25 Stellen können zum Ausgleich eines vorübergehenden Einstellungsmehrbedarfs mit Oberwerkmeisterانwärtern besetzt werden.			
		Regierungssekretärانwärterinnen und Regierungssekretärانwärter	20,0	20,0	20,0
		Oberwerkmeisterانwärterinnen und Oberwerkmeisterانwärter	30,0	30,0	30,0
		Summe a) Anwärter-/ Dienstanfänger-/innen	330,0	330,0	330,0
		Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf	330,0	330,0	330,0

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>056</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Verschiedene Dienste			
15		Arzt 3)	1,0	1,0	1,0
14		Arzt 5)	0,0	4,0	4,0
13Ü		Psychologe, Soziologe, Diplomsozialpädagoge, Seelsorger ku 0/6/6 nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden der Stelleninhaber	0,0	6,0	6,0
13		Psychologe, Soziologe, Diplomsozialpädagoge, Seelsorger 1)	11,0	1,0	1,0
10		Sozialdienst	2,0	2,0	2,0
9		Sozialdienst kw mit Wegfall der Aufgabe (Abschiebehafteinrichtungen)	2,0	2,0	2,0
9			* 2,0	* 2,0	* 2,0
9			1,0	1,0	1,0
8			5,0	5,0	5,0
8		Werkdienst ku 0/1/1 nach Entg.Gr. 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	0,0	1,0	1,0
7			3,0	3,0	3,0
7		Werkdienst	0,0	7,0	7,0
6		Werkdienst 2)	8,0	0,0	0,0
6			9,5	9,5	9,5
5			13,0	13,0	13,0
4			2,0	2,0	2,0
3			5,0	2,0	2,0
Summe 1. Verschiedene Dienste			62,5	59,5	59,5
Summe kw			* 2,0	* 2,0	* 2,0

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

- 1) 11/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 13 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
- 2) 8/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
- 3) 1/1/1 Stelle kann auch mit einem Beschäftigten der Entgeltgruppe Ä 2 TV-Ärzte besetzt werden.
- 4) Bis zu 4/0/0 Stellen können mit Beschäftigten der Entgeltgruppe Ä 1 TV-Ärzte besetzt werden.
- 5) Bis zu 0/4/4 Stellen können mit Beschäftigten der Entgeltgruppe Ä 1 TV-Ärzte besetzt werden.

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
14 ( Arzt ) von Entg.Gr. 13 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	4,0	-	-	-
13Ü ( Psychologe, Soziologe ) von Entg.Gr. 13 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 sowie Ausbringung von ku-Vermerken	6,0	-	-	-
13 ( Psychologe, Soziologe ) nach Entg.Gr. 14 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	4,0	-	-
13 ( Psychologe, Soziologe ) nach Entg.Gr. 13Ü TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	6,0	-	-
8 ( Werkdienst ) von Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 sowie Ausbringung eines ku-Vermerks	1,0	-	-	-
7 ( Werkdienst ) von Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	7,0	-	-	-
6 ( Werkdienst ) nach Entg.Gr. 7 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	7,0	-	-
6 ( Werkdienst ) nach Entg.Gr. 8 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
3 Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 2 2013/14	-	3,0	-	-
<b>zus. 1. Verschiedene Dienste</b>	<b>18,0</b>	<b>21,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
2. Bürodienst					
11			2,0	2,0	2,0
10			1,0	1,0	1,0
9			1,0	1,0	1,0
8	1)		2,0	2,0	2,0
6			42,0	52,0	52,0
5	2)		10,0	1,5	1,5
ku 0/1,5/1,5 nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden der Stelleninhaber					
3	3)		1,5	0,0	0,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	49,0	47,0	47,0
Summe 2. Bürodienst			108,5	106,5	106,5

- 1) 1/0/0 Stelle der Entgeltgruppe 8 darf entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
 2) 10/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
 3) 3/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
6	von Entg.Gr. 5 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	10,0	-	-	-
5	von Entg.Gr. 3 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 sowie Ausbringung von ku-Vermerken	1,5	-	-	-
5	nach Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	10,0	-	-
3	nach Entg.Gr. 5 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,5	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 2 2013/14	-	2,0	-	-
<b>zus. 2. Bürodienst</b>		<b>11,5</b>	<b>13,5</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
3. Technischer Dienst					
10			1,0	1,0	1,0
Summe 3. Technischer Dienst			1,0	1,0	1,0
4. Allgemeiner Justizvollzugsdienst					
8			0,0	2,0	2,0
ku 0/2/2 nach Entg.Gr. 7 TV-L mit Ausscheiden der Stelleninhaber					
7			0,0	5,0	5,0
6	1)		8,0	8,0	8,0
5	2)		7,0	0,0	0,0
Summe 4. Allgemeiner Justizvollzugsdienst			15,0	15,0	15,0

- 1) 7/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
 2) 7/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
8	von Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 sowie Ausbringung von ku-Vermerken	2,0	-	-	-
7	von Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	5,0	-	-	-
6	von Entg.Gr. 5 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	7,0	-	-	-
6	nach Entg.Gr. 8 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	2,0	-	-
6	nach Entg.Gr. 7 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	5,0	-	-
5	nach Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	7,0	-	-
<b>zus. 4. Allgemeiner Justizvollzugsdienst</b>		<b>14,0</b>	<b>14,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
5. Krankenhausdienst					
9			1,0	5,0	5,0
8	1)		4,0	1,0	1,0
6	2)		2,5	1,5	1,5
Summe 5. Krankenhausdienst			7,5	7,5	7,5

1) 4/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

2) 1/0/0 Stelle der Entgeltgruppe 6 darf entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	von Entg.Gr. 8 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	4,0	-	-	-
8	von Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
8	nach Entg.Gr. 9 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	4,0	-	-
6	nach Entg.Gr. 8 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
<b>zus. 5. Krankenhausdienst</b>		<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Justizministerium**

**0508 Justizvollzugsanstalten**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

6. Pflegedienst

Auf bis zu 3 Stellen des Pflegedienstes dürfen nach näherer Bestimmung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft gebundene Schwestern mit entsprechender Tätigkeit im Rahmen von Gestellungsverträgen geführt werden.

KR 9a		6,0	6,0	6,0
KR 8a		0,0	1,0	1,0
KR 7a		11,0	10,0	10,0
Summe 6. Pflegedienst		17,0	17,0	17,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
KR 8a	von KR 7a TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
KR 7a	nach KR 8a TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
<b>zus. 6. Pflegedienst</b>		<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	211,5	206,5	206,5
Summe kw	* 2,0	* 2,0	* 2,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer-/innen	211,5	206,5	206,5
Summe kw	* 2,0	* 2,0	* 2,0
Summe Justizvollzugsanstalten (ohne Leerstellen)	4.069,5	4.064,5	4.064,5
Summe kw	* 17,0	* 17,0	* 17,0

**Justizministerium**

**0509 Arbeitsgerichtsbarkeit**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>051</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
		Die Planstellen des gehobenen und mittleren Dienstes der Abschnitte 1 und 2 können in den jeweiligen Laufbahngruppen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Beim Landesarbeitsgericht (Abschnitt 1) und bei den Arbeitsgerichten (Abschnitt 2) kann eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 bis A 13 des gehobenen Dienstes auch mit einer Beamtin oder einem Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.			
		1. Landesarbeitsgericht			
R 8		Präsident des Landesarbeitsgerichts	1,0	1,0	1,0
R 4		Vizepräsident des Landesarbeitsgerichts	1,0	1,0	1,0
R 3		Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht	16,5	16,5	16,5
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (G)	2,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (G)	1,0	1,0	1,0
A 11		Gerichtsamtmann	1,0	1,0	1,0
A 10		Gerichtsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G)	2,0	2,0	2,0
A 8		Gerichtshauptsekretär	1,5	1,5	1,5
A 7		Gerichtsobersekretär	1,0	1,0	1,0
		Summe 1. Landesarbeitsgericht	29,0	29,0	29,0
		2. Arbeitsgerichte			
R 3		Präsident des Arbeitsgerichts -mit bis zu 40 Richterplanstellen-	3,0	3,0	3,0
R 2		Vizepräsident des Arbeitsgerichts -als der ständige Vertreter eines Präsidenten der Bes.Gr. R 3 an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
R 2		Direktor des Arbeitsgerichts -mit 8 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	2,0	2,0	2,0
R 2		Vizepräsident des Arbeitsgerichts -als der ständige Vertreter eines Präsidenten der Bes.Gr. R 3-	2,0	2,0	2,0
R 2		Direktor des Arbeitsgerichts -mit 4 und mehr Richterplanstellen-	4,0	4,0	4,0
R 2		Richter am Arbeitsgericht -als der ständige Vertreter eines Direktors an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen-	2,0	2,0	2,0
R 2		Richter am Arbeitsgericht -als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 10 und mehr Richterplanstellen-	4,0	4,0	4,0
R 1		Richter am Arbeitsgericht -als der ständige Vertreter des Direktors bei einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen- + Amtszulage	5,0	5,0	5,0

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
R 1		Richter am Arbeitsgericht -als örtlicher Gerichtsvorstand der arbeitsgerichtlichen Kammern in Aalen, Crailsheim, Ludwigsburg, Offenburg, Radolfzell und Ravensburg- + Amtszulage	6,0	6,0	6,0
R 1		Richter am Arbeitsgericht	67,5	67,5	67,5
		1/5/5 Stellen dürfen für Richter am Verwaltungsgericht der Bes.Gr. R 1 vorübergehend wechselseitig in Anspruch genommen werden. Bis zu 4/8/8 Stellen dürfen für Richter am Sozialgericht der Bes.Gr. R 1 vorübergehend in Anspruch genommen werden.			
		kw spätestens zum 31.12.2015	* 6,5	* 5,5	* 0,0
		kw spätestens zum 31.12.2017	* 0,0	* 0,0	* 2,0
A 13		Oberamtsrat (G)	3,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (G)	8,0	8,0	8,0
A 11		Gerichtsamtmann	12,0	12,0	12,0
A 10		Gerichtsoberinspektor	6,0	6,0	6,0
A 9		Gerichtsinpektor	6,0	6,0	6,0
A 9		Amtsinspektor (G) + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G)	6,0	6,0	6,0
A 8		Gerichtshauptsekretär	10,5	10,5	10,5
		ku 4/4/4 nach Bes.Gr. A 7 (Gerichtsobersekretär) bis 31.12.2020			
A 7		Gerichtsobersekretär	3,5	3,5	3,5
		ku 5/5/5 nach Bes.Gr. A 6 (Gerichtssekretär) bis 31.12.2020			
A 6		Gerichtssekretär	2,0	2,0	2,0
		kw spätestens zum 31.12.2017	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		kw spätestens zum 31.12.2019	* 1,0	* 1,0	* 1,0
Summe 2. Arbeitsgerichte			154,5	154,5	154,5
Summe kw			* 8,5	* 7,5	* 4,0

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
R 1 ( Richter am Arbeitsgericht ) Zugang zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit gegen Umwandlung von 1,0 Stellen der Entg.Gr. 5 TV-L bei Kap. 0505 Tit. 428 01 und 1,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L bei Kap. 0509 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
R 1 ( Richter am Arbeitsgericht ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks spätestens zum 31.12.2015	-	1,0	-	-
kw ( spätestens zum 31.12.2015 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
R 1 ( Richter am Arbeitsgericht ) Zugang zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit gegen Umwandlung von 1,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L und 2,0 Stellen der Entg.Gr. 2-5 TV-L bei Kap. 0506 Tit. 428 01 sowie 3,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L bei Kap. 0509 Tit. 428 01	-	-	3,5	-
R 1 ( Richter am Arbeitsgericht ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	3,5
kw ( spätestens zum 31.12.2015 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 3,5
kw ( spätestens zum 31.12.2015 ) Veränderung des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 2,0
kw ( spätestens zum 31.12.2017 ) Veränderung des kw-Vermerks spätestens zum 31.12.2015	* -	* -	* 2,0	* -
<b>zus. 2. Arbeitsgerichte</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>
zus. kw	* -	* 1,0	* 2,0	* 5,5
<b>bleiben</b>	-	-	-	-
<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 1,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 3,5</b>

Summe a)Planstellen für Beamte-/Richter/-innen 183,5 183,5 183,5

Summe kw \* 8,5 \* 7,5 \* 4,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter (kw)

R 3	Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht 1)	0,5	0,5	0,5
R 1	Richter am Arbeitsgericht 2)4)	7,0	7,0	7,0
A 10	Gerichtsoberinspektor 3)	1,0	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (G) + Amtszulage 3)	1,0	1,0	1,0
A 8	Gerichtshauptsekretär 3)	4,0	4,0	4,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)		13,5	13,5	13,5

**Justizministerium**

**0509 Arbeitsgerichtsbarkeit**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

- 1) 0,5/0,5/0,5 für eine nach § 7 Abs. 1 Nr. 1 LRiG teilzeitbeschäftigte Richterin.  
 2) 4/4/4 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§§ 7 Abs. 1 Nr. 2, 7a Abs. 1 Nr. 1 und 2 LRiG-neu und § 7a Abs. 1 LRiG-neu sowie § 40 AzUVO).  
 3) 8/8/8 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153b bis 153d LBG-alt und § 72 Abs. 1 und 2 LBG-neu sowie §§ 31 und 40 AzUVO).  
 4) 3/3/3 für Abordnungen für eine Tätigkeit bei Bundesgerichten.

Summe Stellenplan für Beamte-/Richter-/innen (ohne Leerstellen)	183,5	183,5	183,5
Summe kw	* 8,5	* 7,5	* 4,0

**428 01 051 Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)**

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte			
9		0,0	6,5	6,5
8	1)	9,5	3,0	3,0
6		105,0	115,5	112,5
5	2)	11,5	1,0	1,0
	ku 0/1/1 nach Entg.Gr. 3 mit Ausscheiden der Stelleninhaber			
3	3)	2,0	1,0	1,0
2		1,0	1,0	1,0
2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	3,0	3,0	3,0
	kw spätestens zum 31.12.2016	* 0,5	* 0,5	* 0,5
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	132,0	131,0	128,0
	Summe kw	* 0,5	* 0,5	* 0,5

- 1) 6,5/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
 2) 15/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
 3) 2/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	6,5	-	-	-
8	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	6,5	-	-
6	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	11,5	-	-	-
6	Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	1,0	-	-
5	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
5	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	11,5	-	-
3	Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
6	Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	-	-	3,0
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>19,0</b>	<b>20,0</b>	<b>-</b>	<b>3,0</b>
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,0</b>

Leerstellen für Beschäftigte

9	1)	0,0	1,0	1,0
6	1)	0,0	9,5	9,5
Summe Leerstellen für Beschäftigte		0,0	10,5	10,5

1) 0/10,5/10,5 für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	für eine Beurlaubung nach § 3 Abs. 21 StHG	1,0	-	-	-
6	neu für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG	9,5	-	-	-
<b>zus. Leerstellen für Beschäftigte</b>		<b>10,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>10,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	132,0	131,0	128,0
Summe kw	* 0,5	* 0,5	* 0,5
Summe Arbeitsgerichtsbarkeit (ohne Leerstellen)	315,5	314,5	311,5
Summe kw	* 9,0	* 8,0	* 4,5

Justizministerium

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>051</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
10			1,0	1,0	1,0
9			1,0	1,0	1,0
6			0,0	2,5	2,5
5	1)		2,5	0,0	0,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	3,0	3,0	3,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			7,5	7,5	7,5

1) 2,5/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
6	von Entg.Gr. 5 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	2,5	-	-	-
5	nach Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	2,5	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	7,5	7,5	7,5
Summe Zentrale Aufklärungsstelle NS-Verbrechen (ohne Leerstellen)	7,5	7,5	7,5

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Im Rahmen der Notariatsreform fallen in den Kap. 0511 und 0512 zum 1. Januar 2018 insgesamt 500 Stellen für Beamte (Tit. 422 01) und tariflich Beschäftigte (Tit. 428 01) weg. Die Konkretisierung der kw-Vermerke ist im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in einem Nachtrag zum Staatshaushaltsplan 2015/16, spätestens im nächst folgenden Staatshaushaltsplan auszubringen. Gegenfinanzierte Personalgestellungen werden auf die wegfallenden Stellen angerechnet.

**422 01 051 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/2016

Bis zu 40 Planstellen der Bes.Gr. R 1 bis Bes.Gr. R 2 + Amtszulage dürfen mit Bezirksnotaren der Bes.Gr. A 13 bis A 14 bis zum 31.12.2017 besetzt werden.

Bis zu 20 Planstellen der Bes.Gr. R 1 bis Bes.Gr. R 2 + Amtszulage dürfen mit Rechtspflegern der Bes.Gr. A 9 bis A 12 besetzt werden.

Die Planstellen des gehobenen und mittleren Dienstes bei Kap. 0511 sowie der Kap. 0512 und 0503 (Abschnitte 1 und 2) können in den jeweiligen Laufbahngruppen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

R 2	Notariatsdirektor -als Leiter eines Notariats mit 8 und mehr Planstellen für Notare- + Amtszulage	4,0	2,0	2,0
R 2	Notariatsdirektor -als Leiter eines Notariats mit 4 bis 7 Planstellen für Notare-	7,0	9,0	9,0
R 2	Notariatsdirektor -als der ständige Vertreter des Leiters eines Notariats mit 8 und mehr Planstellen für Notare-	3,0	2,0	2,0
R 1	Oberjustizrat -als Leiter eines Notariats mit bis zu 3 Planstellen für Notare- + Amtszulage	51,0	51,0	51,0
R 1	Justizrat  15 Stellen dürfen auch mit Richtern und Staatsanwälten der Bes.Gr. R 1 besetzt werden, längstens jedoch für einen Zeitraum von 18 Monaten.	79,0	80,0	80,0
A 12	Amtsrat (J)	16,5	0,0	0,0
A 11	Justizamtmann	14,0	0,0	0,0
A 10	Justizoberinspektor	13,0	13,0	13,0
	kw 1) spätestens zum 31.12.2017	* 5,0	* 5,0	* 5,0

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 9		Amtsinspektor (J) + Amtszulage	45,5	41,5	41,5
A 9		Amtsinspektor (J)	61,0	41,5	41,5
A 8		Justizhauptsekretär	40,0	33,0	33,0
A 7		Justizobersekretär	29,5	31,5	31,5
		kw 1) spätestens zum 31.12.2017	* 3,5	* 3,5	* 3,5
		kw 2) spätestens zum 31.12.2017	* 11,5	* 0,0	* 0,0
A 6		Justizsekretär	13,0	13,0	13,0
		kw 1) spätestens zum 31.12.2017	* 9,5	* 9,5	* 9,5
		kw 2) spätestens zum 31.12.2017	* 3,5	* 0,0	* 0,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			376,5	317,5	317,5
Summe kw			* 33,0	* 18,0	* 18,0

- 1) kw-Stellen für die Umsetzung des elektronischen Grundbuchs.  
 2) kw-Stellen für die Grundbuchamts-Strukturreform.

Justizministerium

0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
R 2 (Notariatsdirektor +Amtszul. (Ltr. >7St.) ) nach Bes.Gr. R 2 (Notariatsdirektor - als Leiter eines Notariats mit 4 bis 7 Planstellen für Notare) aus besoldungsgesetzlichen Gründen	-	2,0	-	-
R 2 (Notariatsdirektor (Ltr. 4-7St.) ) von Bes.Gr. R 2 + Amtszulage (Notariatsdirektor - als Leiter eines Notariats mit 8 und mehr Planstellen für Notare) aus besoldungsgesetzlichen Gründen	2,0	-	-	-
R 2 (Notariatsdirektor ) nach Bes.Gr. R 1 (Justizrat) aus besoldungsgesetzlichen Gründen	-	1,0	-	-
R 1 (Justizrat ) von Bes.Gr. R 2 (Notariatsdirektor - als der ständige Vertreter des Leiters eines Notariats mit 8 und mehr Planstellen für Notare) aus besoldungsgesetzlichen Gründen	1,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat (J) ) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	16,5	-	-
A 11 (Justizamtmann ) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	14,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (J) + Amtszulage ) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	-	4,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (J) ) übertragen nach Kap. 0508 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (J) ) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	18,5	-	-
A 8 (Justizhauptsekretär ) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	6,0	-	-
A 8 (Justizhauptsekretär ) übertragen nach Kap. 0508 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 7 (Justizobersekretär ) übertragen von Kap. 0508 Tit. 422 01 und Änderung der Fachrichtung	2,0	-	-	-
kw (spätestens zum ) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	* -	* 11,5	* -	* -
kw (spätestens zum 31.12.2017 2 ) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	* -	* 3,5	* -	* -
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>	<b>5,0</b>	<b>64,0</b>	-	-
zus. kw	* -	* 15,0	* -	* -
<b>bleiben</b>	-	<b>59,0</b>	-	-
<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 15,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

**Justizministerium**

**0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)					
A 11		Justizamtmann 1)	1,0	0,0	0,0
A 10		Justizoberinspektor 2)	2,0	0,0	0,0
A 9		Justizinspektor 1)2)	3,0	0,0	0,0
A 9		Amtsinspektor (J) 1)	3,0	3,0	3,0
A 8		Justizhauptsekretär 1)2)	9,0	9,0	9,0
A 7		Justizobersekretär 1)2)	9,0	9,0	9,0
A 6		Justizsekretär 1)2)	8,0	8,0	8,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)			35,0	29,0	29,0

1) 17/15/15 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§ 153b LBG-alt und § 72 Abs. 1 und 2 LBG-neu).  
 2) 18/14/14 für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG.

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 11 (Justizamtmann) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 10 (Justizoberinspektor) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01	-	2,0	-	-
A 9 (Justizinspektor) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01	-	3,0	-	-
<b>zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)</b>	-	<b>6,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>6,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	376,5	317,5	317,5
Summe kw	* 33,0	* 18,0	* 18,0

Justizministerium

0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>051</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
		Bis zu 400 Stellen für Arbeitnehmer (Beschäftigte) bei Kap. 0511 Tit. 428 01 und der Kap. 0503 Tit. 428 01 und Kap. 0512 Tit. 428 01 können in der jeweiligen Entgeltgruppe bis zum 31.12.2017 gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/2016			
9			0,0	22,5	22,5
8	1)		118,5	68,0	68,0
6			128,0	192,5	192,5
		kw 3) spätestens zum 31.12.2017	* 0,0	* 10,0	* 10,0
		kw 4) spätestens zum 31.12.2017	* 0,0	* 0,0	* 0,0
5	2)		64,5	0,0	0,0
		kw 3) spätestens zum 31.12.2017	* 3,5	* 0,0	* 0,0
		kw 3) spätestens zum 31.12.2017	* 0,5	* 0,0	* 0,0
		kw 4) spätestens zum 31.12.2017	* 20,5	* 0,0	* 0,0
4			0,5	0,0	0,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	12,0	6,0	6,0
		kw 3) spätestens zum 31.12.2017	* 12,0	* 6,0	* 6,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			323,5	289,0	289,0
Summe kw			* 36,5	* 16,0	* 16,0

1) 33,5/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

2) 66/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

3) kw-Stellen für die Umsetzung des elektronischen Grundbuchs.

4) kw-Stellen für die Grundbuchamtsstrukturreform.

Justizministerium

0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	von Entg.Gr. 8 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	22,5	-	-	-
8	nach Entg.Gr. 9 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	22,5	-	-
8	übertragen nach Kap. 0503 Tit. 428 01 auf Grund der Grundbuchamts-Strukturereform	-	28,0	-	-
6	von Entg.Gr. 5 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	64,5	-	-	-
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen von Entg.Gr. 5 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* 4,0	* -	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen von Entg.Gr. 2-5 TV-L (Beschäftigte für Bürokommunikation)	* 6,0	* -	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen von Entg.Gr. 5 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* 20,5	* -	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 428 01	* -	* 20,5	* -	* -
5	nach Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	64,5	-	-
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen nach Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* -	* 3,5	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen nach Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* -	* 0,5	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen nach Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* -	* 20,5	* -	* -
4	Wegfall; vgl. Zugang einer halben Stelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär im Justizwachtmeisterdienst) bei Kap. 0503 Tit. 422 01 unter Abschnitt 2 (Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte)	-	0,5	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Stellenwegfall zum 01.01.2014 Alteinsparverpflichtung	-	5,5	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 2 StHG 2013/14	-	0,5	-	-
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen nach Entg.Gr. 6 TV-L	* -	* 6,0	* -	* -
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>87,0</b>	<b>121,5</b>	-	-
	zus. kw	* 30,5	* 51,0	* -	* -
	<b>bleiben</b>	-	<b>34,5</b>	-	-
	<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 20,5</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

Justizministerium

0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
Leerstellen für Beschäftigte					
9	1)		0,0	2,0	2,0
8	1)		0,0	8,0	8,0
6	1)		0,0	17,0	17,0
Summe Leerstellen für Beschäftigte			0,0	27,0	27,0

1) 0/27/27 für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	neu für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG	2,0	-	-	-
8	neu für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG	8,0	-	-	-
6	neu für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG	17,0	-	-	-
<b>zus. Leerstellen für Beschäftigte</b>		<b>27,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>		<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	323,5	289,0	289,0
Summe kw	* 36,5	* 16,0	* 16,0
Summe Bad. Notariate u. Grundbuchämter (ohne Leerstellen)	700,0	606,5	606,5
Summe kw	* 69,5	* 34,0	* 34,0

**Justizministerium**

**0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Im Rahmen der Notariatsreform fallen in den Kap. 0511 und 0512 zum 1. Januar 2018 insgesamt 500 Stellen für Beamte (Tit. 422 01) und tariflich Beschäftigte (Tit. 428 01) weg. Die Konkretisierung der kw-Vermerke ist im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in einem Nachtrag zum Staatshaushaltsplan 2015/16, spätestens im nächst folgenden Staatshaushaltsplan auszubringen. Gegenfinanzierte Personalgestellungen werden auf die wegfallenden Stellen angerechnet.

**422 01 051 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/2016

Bis zu 40 Planstellen der Bes.Gr. A 12 bis A 14 dürfen mit Richtern auf Probe, Justizräten, Oberjustizräten bzw. Notariatsdirektoren der Bes.Gr. R 1 bis R 2 + Amtszulage bis zum 31.12.2017 besetzt werden.

Die Planstellen des gehobenen Dienstes bei Kap. 0512 sowie der Kap. 0511 und 0503 (Abschnitte 1 und 2) können in den jeweiligen Laufbahngruppen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

A 14	Bezirksnotar -als Leiter eines Notariats mit 5 und mehr Planstellen für Notare und Notarvertreter-	44,0	44,0	44,0
A 13	Bezirksnotar	444,0	444,0	444,0
A 12	Notarvertreter	158,5	158,5	158,5
	2015 dürfen bis zu 120 Planstellen und 2016 dürfen bis zu 160 Planstellen mit Rechtspflegern der Bes.Gr. A 9 bis A 12 besetzt werden. Bis zu 5/5/5 Planstellen sind zur Deckung des Mehrbedarfs bei Kap. 0503 Tit. 422 02 gesperrt und können nur mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft in Anspruch genommen werden.			
	kw 1) spätestens zum 31.12.2017	* 3,0	* 0,0	* 0,0
A 9	Amtsinspektor (J) + Amtszulage	2,0	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor (J)	3,0	3,0	3,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		651,5	651,5	651,5
Summe kw		* 3,0	* 0,0	* 0,0

1) kw-Stellen für die Umsetzung des elektronischen Grundbuchs.

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
kw (spätestens zum 31.12.2017) übertragen nach Entg.Gr. 6 TV-L bei Tit. 428 01	* -	* 3,0	* -	* -
<b>zus. kw</b>	* -	* 3,0	* -	* -
bleiben	-	-	-	-
<b>bleiben kw</b>	* 0,0	* 3,0	* 0,0	* 0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

A 13	Bezirksnotar 1)2)	10,0	18,0	18,0
A 12	Notarvertreter 1)2)	51,0	56,0	56,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)		61,0	74,0	74,0

- 1) 10/10/10 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153b und 153c LBG-alt und § 72 Abs. 1 und 2 LBG-neu).  
 2) 51/64/64 für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG.

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 (Bezirksnotar) neu für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG	8,0	-	-	-
A 12 (Notarvertreter) neu für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG	5,0	-	-	-
<b>zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)</b>	<b>13,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>	<b>13,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	651,5	651,5	651,5
Summe kw	* 3,0	* 0,0	* 0,0

**Justizministerium**

**0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

**422 03 051 Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.**

a) Anwärterinnen und Anwärter und Dienstanfängerinnen und Dienstanfänger

Die angegebene Stellenzahl kann kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.

Notaranwärterinnen und Notaranwärter (gehobener Dienst)	3,0	0,0	0,0
<b>Summe a)Anwärter-/Dienstanfänger/-innen</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
Anwärter ( Notaranwärter (gehobener Dienst) ) Wegfall	-	3,0	-	-
<b>zus. a)Anwärter-/Dienstanfänger/-innen</b>	<b>-</b>	<b>3,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

<b>Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---	------------	------------	------------

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>051</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
		Bis zu 400 Stellen für Arbeitnehmer (Beschäftigte) bei Kap. 0512 Tit. 428 01 und Kap. 0503 Tit. 428 01 und Kap. 0511 Tit. 428 01 können in der jeweiligen Entgeltgruppe bis 31.12.2017 gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/2016			
9			0,0	275,0	275,0
8	1)		464,0	189,0	189,0
		kw 4) spätestens zum 31.12.2017	* 10,0	* 10,0	* 10,0
6			318,0	433,5	429,5
		kw 4) spätestens zum 31.12.2015	* 0,0	* 4,0	* 0,0
		kw 4) spätestens zum 31.12.2016	* 0,0	* 21,0	* 21,0
		kw 4) spätestens zum 30.06.2017	* 0,0	* 25,0	* 25,0
		kw 3) spätestens zum 31.12.2017	* 0,0	* 46,0	* 46,0
		kw 4) spätestens zum 31.12.2017	* 0,0	* 24,0	* 24,0
		kw 4) spätestens zum 31.12.2019	* 6,5	* 6,5	* 6,5
		kw 4) spätestens zum 31.12.2019	* 1,5	* 2,0	* 2,0
5	2)		117,5	0,0	0,0
		kw 3) spätestens zum 31.12.2017	* 43,0	* 0,0	* 0,0
		kw 4) spätestens zum 31.12.2017	* 74,0	* 0,0	* 0,0
		kw 4) spätestens zum 31.12.2019	* 0,5	* 0,0	* 0,0
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	899,5	897,5	893,5
		Summe kw	* 135,5	* 138,5	* 134,5

- 1) 275/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
 2) 120/0/0 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.  
 3) kw-Stellen für die Umsetzung des elektronischen Grundbuchs.  
 4) kw-Stellen für die Grundbuchamtsstrukturreform.

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	von Entg.Gr. 8 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	275,0	-	-	-
8	nach Entg.Gr. 9 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	275,0	-	-
6	von Entg.Gr. 5 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	117,5	-	-	-
6	Stellenwegfall zum 01.01.2014 Alteinsparverpflichtung	-	1,5	-	-
6	Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2013/14	-	0,5	-	-
kw	( spätestens zum 31.12.2015 ) Veränderung von bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerken	* 4,0	* -	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) Veränderung von bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerken	* 21,0	* -	* -	* -
kw	( spätestens zum 30.06.2017 ) Veränderung von bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerken	* 25,0	* -	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen von Entg.Gr. 5 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* 43,0	* -	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen von Bes.Gr. A 12 bei Tit. 422 01	* 3,0	* -	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) übertragen von Entg.Gr. 5 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* 74,0	* -	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) Veränderung von bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerken	* -	* 4,0	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) Veränderung von bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerken	* -	* 21,0	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2017 ) Veränderung von bis zum 31.12.2017 befristeten Wegfallvermerken	* -	* 25,0	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2019 4 ) übertragen von Entg.Gr. 5 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* 0,5	* -	* -	* -
5	nach Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	117,5	-	-
kw	( spätestens zum 31.12.2017 3 ) übertragen nach Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* -	* 43,0	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2017 3 ) übertragen nach Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* -	* 74,0	* -	* -
kw	( spätestens zum 31.12.2019 4 ) übertragen nach Entg.Gr. 6 TV-L in Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* -	* 0,5	* -	* -
6	Wegfall in Vollzug von bis zum 31.12.2015 befristeten Wegfallvermerken	-	-	-	4,0
kw	( spätestens zum 31.12.2015 ) Wegfall in Vollzug der Wegfallvermerke	* -	* -	* -	* 4,0
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>392,5</b>	<b>394,5</b>	-	<b>4,0</b>
zus. kw		* 170,5	* 167,5	* -	* 4,0
<b>bleiben</b>		-	<b>2,0</b>	-	<b>4,0</b>
<b>bleiben kw</b>		<b>* 3,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 4,0</b>

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
Leerstellen für Beschäftigte					
9	9 1)		0,0	1,0	1,0
8	8 1)		0,0	11,0	11,0
6	6 1)		0,0	23,0	23,0
Summe Leerstellen für Beschäftigte			0,0	35,0	35,0

1) neu für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	( 9 ) neu für eine Beurlaubung nach § 3 Abs. 21 StHG	1,0	-	-	-
8	( 8 ) neu für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG	11,0	-	-	-
6	( 6 ) neu für Beurlaubungen nach § 3 Abs. 21 StHG	23,0	-	-	-
<b>zus. Leerstellen für Beschäftigte</b>		<b>35,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>		<b>35,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer-/innen	899,5	897,5	893,5
Summe kw	* 135,5	* 138,5	* 134,5
Summe Württ. Notariate (ohne Leerstellen)	1.554,0	1.549,0	1.545,0
Summe kw	* 138,5	* 138,5	* 134,5

## Einzelplan 05

### Justizministerium Personalstellen 2015

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte				
		Tit. 422 01			Tit. 422 01				
		2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-		
0501	Ministerium	123,5 3,0 kw	123,5 3,0 kw	- -	- -	- -	- -		
0503	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	5.717,0 266,5 kw	5.796,0 264,0 kw	79,0 + 2,5 kw -	51,5 -	31,5 -	20,0 - -		
0504	Fachhochschule Schwetzingen - Hochschule für Rechtspflege	9,0 -	8,5 -	0,5 - -	- -	- -	- -		
0505	Verwaltungsgerichtsbarkeit	250,0 3,5 kw	250,0 2,5 kw	- 1,0 kw -	- -	- -	- -		
0506	Sozialgerichtsbarkeit	235,5 4,0 kw	234,5 4,0 kw	1,0 - -	- -	- -	- -		
0507	Finanzgericht	65,0 -	65,0 -	- -	- -	- -	- -		
0508	Justizvollzugsanstalten	3.528,0 15,0 kw	3.528,0 15,0 kw	- -	- -	- -	- -		
0509	Arbeitsgerichtsbarkeit	183,5 8,5 kw	183,5 7,5 kw	- 1,0 kw -	- -	- -	- -		
0510	Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen	- -	- -	- -	- -	- -	- -		
0511	Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets	376,5 33,0 kw	317,5 18,0 kw	59,0 - 15,0 kw -	- -	- -	- -		
0512	Notariate des württembergischen Rechtsgebiets	651,5 3,0 kw	651,5 -	- 3,0 kw -	- -	- -	- -		
	Einzelplan 05		Justizministerium	11.139,5 336,5 kw	11.158,0 314,0 kw	18,5 + 22,5 kw -	51,5 -	31,5 -	20,0 - -

## Einzelplan 05

### Justizministerium Personalstellen 2015

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 428 01						
2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-	
-	-	-	40,0	40,0	-	163,5	163,5	-	0501
-	-	-	-	-	-	3,0 kw	3,0 kw	-	
640,0	515,0	125,0 -	1.798,0	1.831,0	33,0 +	8.206,5	8.173,5	33,0 -	0503
-	-	-	32,0 kw	52,5 kw	20,5 kw +	298,5 kw	316,5 kw	18,0 kw +	
-	-	-	3,0	4,0	1,0 +	12,0	12,5	0,5 +	0504
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	55,5	53,5	2,0 -	305,5	303,5	2,0 -	0505
-	-	-	5,5 kw	5,5 kw	-	9,0 kw	8,0 kw	1,0 kw -	
-	-	-	145,0	146,0	1,0 +	380,5	380,5	-	0506
-	-	-	-	-	-	4,0 kw	4,0 kw	-	
-	-	-	21,5	21,5	-	86,5	86,5	-	0507
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
330,0	330,0	-	211,5	206,5	5,0 -	4.069,5	4.064,5	5,0 -	0508
-	-	-	2,0 kw	2,0 kw	-	17,0 kw	17,0 kw	-	
-	-	-	132,0	131,0	1,0 -	315,5	314,5	1,0 -	0509
-	-	-	0,5 kw	0,5 kw	-	9,0 kw	8,0 kw	1,0 kw -	
-	-	-	7,5	7,5	-	7,5	7,5	-	0510
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	323,5	289,0	34,5 -	700,0	606,5	93,5 -	0511
-	-	-	36,5 kw	16,0 kw	20,5 kw -	69,5 kw	34,0 kw	35,5 kw -	
3,0	-	3,0 -	899,5	897,5	2,0 -	1.554,0	1.549,0	5,0 -	0512
-	-	-	135,5 kw	138,5 kw	3,0 kw +	138,5 kw	138,5 kw	-	
973,0	845,0	128,0 -	3.637,0	3.627,5	9,5 -	15.801,0	15.662,0	139,0 -	
-	-	-	212,0 kw	215,0 kw	3,0 kw +	548,5 kw	529,0 kw	19,5 kw -	

## Einzelplan 05

### Justizministerium Personalstellen 2016

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte				
		Tit. 422 01			Tit. 422 01				
		2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-		
0501	Ministerium	123,5 3,0 kw	123,5 3,0 kw	- -	- -	- -	- -		
0503	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	5.796,0 264,0 kw	5.813,0 260,0 kw	17,0 + 4,0 kw -	31,5 -	31,5 -	- -		
0504	Fachhochschule Schwetzingen - Hochschule für Rechtspflege	8,5 -	8,5 -	- -	- -	- -	- -		
0505	Verwaltungsgerichtsbarkeit	250,0 2,5 kw	250,0 2,5 kw	- -	- -	- -	- -		
0506	Sozialgerichtsbarkeit	234,5 4,0 kw	234,5 4,0 kw	- -	- -	- -	- -		
0507	Finanzgericht	65,0 -	65,0 -	- -	- -	- -	- -		
0508	Justizvollzugsanstalten	3.528,0 15,0 kw	3.528,0 15,0 kw	- -	- -	- -	- -		
0509	Arbeitsgerichtsbarkeit	183,5 7,5 kw	183,5 4,0 kw	- 3,5 kw -	- -	- -	- -		
0510	Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen	- -	- -	- -	- -	- -	- -		
0511	Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets	317,5 18,0 kw	317,5 18,0 kw	- -	- -	- -	- -		
0512	Notariate des württembergischen Rechtsgebiets	651,5 -	651,5 -	- -	- -	- -	- -		
	Einzelplan 05		Justizministerium	11.158,0 314,0 kw	11.175,0 306,5 kw	17,0 + 7,5 kw -	31,5 -	31,5 -	- -

## Einzelplan 05

### Justizministerium Personalstellen 2016

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 428 01						
2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-	
-	-	-	40,0	40,0	-	163,5	163,5	-	0501
-	-	-	-	-	-	3,0 kw	3,0 kw	-	
515,0	505,0	10,0 -	1.831,0	1.838,0	7,0 +	8.173,5	8.187,5	14,0 +	0503
-	-	-	52,5 kw	46,5 kw	6,0 kw -	316,5 kw	306,5 kw	10,0 kw -	
-	-	-	4,0	4,0	-	12,5	12,5	-	0504
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	53,5	53,0	0,5 -	303,5	303,0	0,5 -	0505
-	-	-	5,5 kw	5,0 kw	0,5 kw -	8,0 kw	7,5 kw	0,5 kw -	
-	-	-	146,0	143,0	3,0 -	380,5	377,5	3,0 -	0506
-	-	-	-	-	-	4,0 kw	4,0 kw	-	
-	-	-	21,5	21,5	-	86,5	86,5	-	0507
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
330,0	330,0	-	206,5	206,5	-	4.064,5	4.064,5	-	0508
-	-	-	2,0 kw	2,0 kw	-	17,0 kw	17,0 kw	-	
-	-	-	131,0	128,0	3,0 -	314,5	311,5	3,0 -	0509
-	-	-	0,5 kw	0,5 kw	-	8,0 kw	4,5 kw	3,5 kw -	
-	-	-	7,5	7,5	-	7,5	7,5	-	0510
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	289,0	289,0	-	606,5	606,5	-	0511
-	-	-	16,0 kw	16,0 kw	-	34,0 kw	34,0 kw	-	
-	-	-	897,5	893,5	4,0 -	1.549,0	1.545,0	4,0 -	0512
-	-	-	138,5 kw	134,5 kw	4,0 kw -	138,5 kw	134,5 kw	4,0 kw -	
845,0	835,0	10,0 -	3.627,5	3.624,0	3,5 -	15.662,0	15.665,5	3,5 +	
-	-	-	215,0 kw	204,5 kw	10,5 kw -	529,0 kw	511,0 kw	18,0 kw -	

